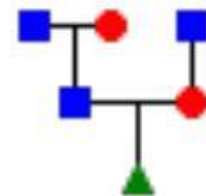


Handbuch „AhnenImplex“

*Das Grafik- und Berechnungsprogramm „AhnenImplex“
auf der Grundlage der „Quantitativen Genealogie“
von Siegfried Rösch (1899 – 1984)
– Programmiert von Martin Jülich –
(Version 1.9.1.118)*

Weert Meyer



4. Fassung, Juli 2024

*Jede Wissenschaft ist so weit Wissenschaft,
wie Mathematik in ihr ist.*

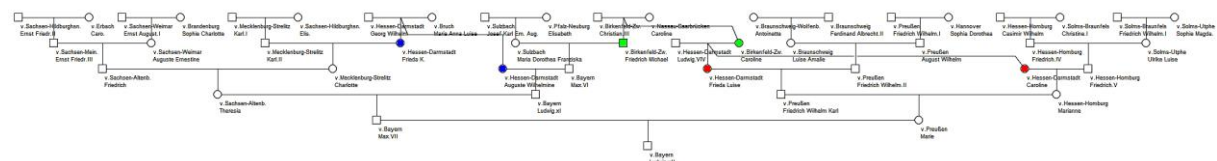
Immanuel Kant
(1724 – 1804)

*Man lernt Mathematik nicht,
man gewöhnt sich nur daran.*

Paul Erdős
(1913 – 1996)

Mathematik ist von allen Sprachen dieser Welt die Wichtigste und die Universellste.
Weert Meyer (1955 -)

AT Ludwig II von Bayern bis zur 5. Gen.:



drei Ahnengeschwisterpaare bis zur 5. Gen. wurden farblich hervorgehoben

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Danksagung	7
Grundsätzliches	8
Erfahrungen des Handbuchautors mit AhnenImplex	9
Einleitung	11
Installation	14
Die Programmfunktionen	17
Eingabe	17
Erste Schritte	17
Dateistrukturen für ein praktikables Arbeiten mit <i>AhnenImplex</i>	18
Mit einer Verschwisterungsliste (VSL) als Input starten	37
Ausgabe	40
Grafiken	40
Ahnentafel / Stammbaum	40
Kreisahnentafeln	68
Dreiecksdiagramme	76
VSL und Kennwert-Tabellen	81
Verschwisterungsliste (VSL)	81
3D-Darstellung	112
Diagramm	112
Anhänge	117
Umgang mit einer interaktiven *.svg bzw. *.html -Datei	117
Liste quantitativ-genealogischer Kennwerte nach Rösch(1954)	119
Martin Jülichs Näherungsformel zur Implex-Berechnung für große Ahnenlisten	122
Glossar / Begriffe	123
Langes Nachwort	125
Nachwort von Weert Meyer	128
Literatur	138
Weiterführende Literatur und Links	140

Vorwort

Der Computer / die EDV hat in allen Lebensbereichen Einzug gehalten. Wer möchte sich noch mit Genealogie befassen, ohne ein passendes Genealogie-Datenbank-Programm für die zusammengetragenen Familien-Daten zu verwenden. Vor allem Änderungen und Neuerfassungen fließen unmittelbar in neue Ausgaben ein. Die Ausgabemöglichkeiten scheinen schier unbegrenzt: AT, AL, NFL, NFT, Spezialisten wie Quellenübersichten, Auswandererlisten, ... und diverse Grafiken.

Betrachtet man „den harten Kern“ der Genealogie, so ist der **Implex** immer gegenwärtig. Für einen Probanden ist das Mehrfachvorkommen einzelner Ahnen auf seiner AT über die **Verschwisterungsliste (VSL)** eindeutig zu beschreiben.

Das Mehrfachvorkommen einiger Ahnen ist auf Dynasten-Ahnentafeln stets stark ausgeprägt, aber man findet sie auch auf bürgerlichen Ahnentafeln, insbesondere bei hohem Erforschtheitsgrad und in Gebieten mit engen Heiratskreisen, die aber auch auf sozialer Schichtung beruhen können.

Die **Quantitative Genealogie** (begründet durch S. Rösch, 1956) gibt Rechenmethoden an die Hand, um **biologische Kennwerte** („Implex-Analyse“) für die Ahnen des Probanden zu bestimmen. Aber auch die Seitenverwandtschaft wird berechenbar. Die wohl wichtigste: der Inzuchtkoeffizient f , der aus dem biologischen Verwandtschaftsanteil b_{23} der Eltern folgt.

Das hier vorgestellte Programm **AhnenImplex** kann das Mehrfachvorkommen und alle biologischen Kennwerte gemäß der Quantitativen Genealogie berechnen (Generationspektren, biologische Verwandtschaftsanteile, den summarischen Verwandtschaftsgrad u.v.m. – wobei die separate Berechnung für den x-chromosomalen Erbgang ausdrücklich erwähnt werden muss).

Als **Input** verwendet AhnenImplex eine **GEDCOM-Datei**, die bekanntlich jedes Datenbank-Erfassungsprogramm zwecks Datenaustausch erstellen kann. In diesem Fall werden die Filiationszusammenhänge (der Kern jeglicher Familienforschung) nicht mit anderen Forschern ausgetauscht, sondern dem Auswerte- und Grafikprogramm AhnenImplex zur quantitativen Auswertung und Analyse sowie grafischer Darstellungen quasi „übermittelt“.

Die Programmfähigkeiten von AhnenImplex orientieren sich streng an den Vorgaben, die S. Rösch in seiner **Quantitativen Genealogie** vorgezeichnet hat. Das gilt gleichermaßen für die grafischen Ausgaben. Mehrfachahnen (MFA) erscheinen in den Grafiken immer nur *als eine Person*, trotzdem sind sie durch das Hinzufügen der weiteren AT-Platz-Nummer sofort als solche zu erkennen.

Ein Ausgabe-Highlight ist die **Heiratskreise-AT**. Aus ihr kann man die VSL des Probanden ablesen. Diese Darstellung gerät aber an seine Grenzen, wenn die VSL mehr als 50 Geschwisterpaare/Gruppen umfasst.

Aber AhnenImplex kann die VSL unabhängig von der Komplexität der Heiratskreis-AT immer als lineare Liste ausgeben. Umgekehrt kann sie als Dateninput von AhnenImplex dienen. Dies ist bei Modellbildung von Familienstrukturen und deren Analyse ein bequemer Weg.

Möge das Programm AhnenImplex allen Anwender stets eine große Hilfe sein.

Danksagung

Dank auszusprechen ist zunächst (posthum) einer ganzen Reihe verdienter Genealogen, die die Grundlagen der **Quantitativen Genealogie** gelegt haben: O. Hager, Kekule von Stradonitz, Geppert/Koller, F. von Schröder und S. Rösch.

Unter den Biologen natürlich Mendel, aber auch Sewall Wright, der den Inzuchtkoeffizienten (allerdings in der Tierzucht) eingeführt hat.

Herrn Arndt Richter gilt der Verdienst, als erster auf dem **gonosomalen Erbgang** hingewiesen zu haben. Gleichzeitig hat er die Quantitative Genealogie um die Rechenregeln für die x-chromosomalen Kennwerte erweitert.

In den Neunzigern des vorigen Jahrhunderts markierte das Buch Richter/Meyer

- *Die Geisteskrankheit der bayrischen Könige Ludwig II und Otto*

einen neuen Meilenstein der quantitativen Analyse einer AT:

Eine damals noch manuell erstellte VSL diente dem Computerprogramm *AhnAusw.Prg* von Weert Meyer dazu, alle biologischen Kennwerte der Ahnenschaft der bayrischen Könige gemäß der Quantitativen Genealogie zu berechnen. Es war der Beweis erbracht, dass dafür die VSL als Dateninput notwendig und hinreichend ist.

Ein glücklicher Umstand führte dazu, dass Arndt Richter den Informatiker Martin Jülich kennenlernte. Herr Jülich konnte sich für die Quantitative Genealogie derart begeistern, dass er das nun vorliegende Auswerte-Programm **AhnenImplex** programmierte. Jülich orientierte sich bei den grafischen Ausgaben streng an den Darstellungen von Prof. Siegfried Rösch, wie sie u.a. in seinen beiden Büchern „Grundzüge einer quantitativen Genealogie“, 1955 (Seite 67-78) und „Goethes Verwandtschaft“, 1956 (in Teil A, Seite 65-76), veröffentlicht worden sind.

Familienzusammenhänge quantitativ zu analysieren sind nun (fast) keine Grenzen mehr gesetzt.

Mit *AhnenImplex* können alle Genealogen ihre erfassten Daten sinnvoll und gewinnbringend analysieren.

Herrn Jülich gilt an dieser Stelle mein ganz großer Dank.

Weert Meyer

Leer, im März 2021

Grundsätzliches

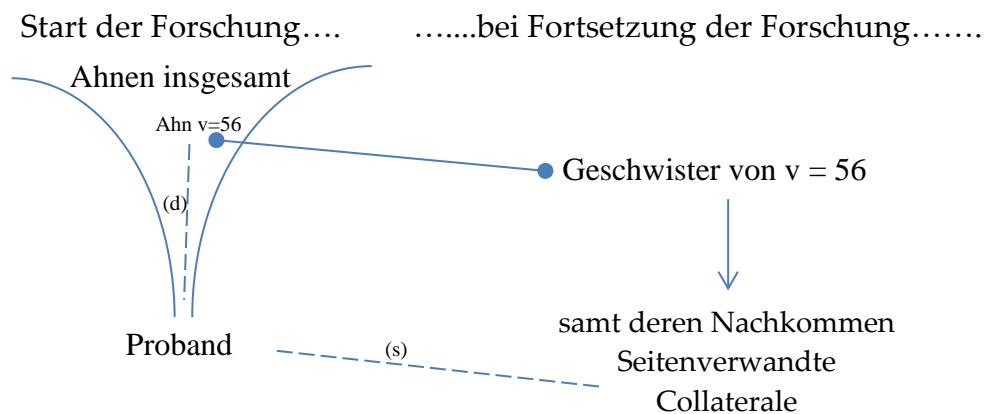
Wohl ein jeder beginnt die Ahnenforschung „ichbezogen“: Ich erforsche für mich als Probanden meine Ahnen.

Wem nun noch nicht die Puste ausgegangen ist, der setzt seine Erforschung und Datenerfassung mit seinen Verwandten fort: Eigene Geschwister mit ihren Familien, die Kusinen und Vettern mit Familien und Nachkommen, Großeltern Geschwister und so fort.

Nach langem Forschen ist dann die eigene Ahnenschaft nur noch ein Bruchteil der erfassten Personen. Familiennetze sind erfasst und zusammengestellt.

Als Sippenbuchensteller hat die Genealogie nochmals eine andere Qualität.

Hier der Versuch einer Visualisierung:



Verwandtschaft zwischen zwei Personen liegt vor:

- in direkter auf-/absteigender Linie (d) : Ahnen bzw. Nachkommen
- n Seitenverwandtschaft (s) : es gibt nachweisbar wenigstens einen gemeinsamen Ahnen

AhnenImplex beachtet und berechnet beides:

- direkte Verwandtschaft: (d)-Kennwerte
- Seitenverwandtschaft: (s)-Kennwerte

Kennwerte für die Verwandtschaft zwischen zwei Personen können aber von *AhnenImplex* immer nur auf Kenntnis der Datenlage (wie sie im GEDCOM-File abgelegt ist) bestimmt werden.

Sind einzig und allein der Proband mit seinen Ahnen erfasst, können nur Kennwerte in gerader Linie [direkt (d)] zwischen (Mehrfach-)Ahn und den Probanden bestimmt werden. Erstmals für die Eltern sind dann Seitenverwandtschaften zu bestimmen (Inzuchtkoeffizient f).

Die „typische“ Seitenverwandtschaft mit dem Vetter, der Großkusine, usw. kann nur dann berechnet werden, wenn diese im Genealogie-Datenbank-Programm erfasst und in die GEDCOM eingeflossen ist.

Ist die Seitenverwandtschaft zeitlich weit zurück und umfangreich erfasst, wird die Kennwert-Berechnung komplexer, die Rechenzeiten im PC wachsen.

Für „tief erforschte“ Dynasten-Genealogien inklusive Seitenverwandtschaft wird die Verflechtung so groß, dass die Kennwert-Berechnung in der Seitenverwandtschaft – einschließlich des Inzuchtkoeffizienten f – ausgeblendet werden muss.

Hier kann allein schon die „Detail“-Ausgabe des AhnenImplex-Programm stundenlange Berechnungen in Gang setzen. Bitte daran denken!

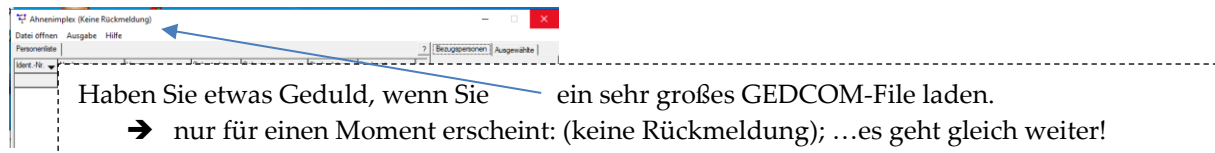
Dies ist nun aber kein Grund, auf AhnenImplex zu verzichten, im Gegenteil: gerade für die Analyse der Dynasten-Genealogien ist das Programm hervorragend geeignet!

Erfahrungen des Handbuchautors mit AhnenImplex

Seit 1990 erfasst der Handbuchautor Familiendaten mit *GenProfi*. Zuerst die Ahnen unserer Kinder, dann die nahen Seitenverwandten, jetzt auch die entfernten Seitenverwandten.

Mittlerweile hat der Handbuchautor 55.000 Personen in rund 15.000 Familien erfasst.

Eine entsprechend große GEDCOM wird erzeugt, welche *AhnenImplex* klaglos einliest.



Einschließlich aller Seitenverwandtschaften und dem Inzuchtkoeffizienten f für jede Person ist *AhnenImplex* nach gut 2 Stunden mit Personenkennwerten für jede Person der Datenbank fertig.

Anschließend verfügen Sie über ein Excel-File, das für **jede Person** Ihrer Datenbank Auskunft gibt

- ob diese Person mit Ihnen verwandt ist und in welchem Grad
 - in direkter Linie (auch x-chromosomal) oder seitenverwandt,
- oder „nur angeheiratet“ ohne Seitenverwandtschaft,
- welcher Inzuchtkoeffizient f einer Person zukommt.

Alles nur im Rahmen des jetzigen Kenntnisstandes innerhalb der GEDCOM-Datei.

Weitere Forschungen können gerade in der Seitenverwandtschaft schnell zu Kennwerten für nähere Verwandtschaft führen. Insofern ist immer von vorläufigen Mindestwerten auszugehen.

Was in der GEDCOM nicht erfasst ist, kann AhnenImplex nicht berechnen!

Einleitung

Das Programm *AhnenImplex* hat als **Dateninput** zwei Möglichkeiten:

- ➔ eine Verschwisterungsliste VSL.txt
- ➔ eine Gedcom-Datei XYZ.GED

Sofern es Programme gibt, die eine VSL für einen Probanden automatisch generieren (z.B. *AhnenImplex* selbst), so kann diese VSL als Dateninput genommen werden.

Die **VSL** ist insbesondere für die Untersuchung/Analyse von

- Deszentorien

oder

- eigener Modell-Ahnenschaften

eine äußerst praktische und sinnvolle Alternative zu einer GEDCOM-Datei als Input!

Jeder Nutzer von *AhnenImplex* kann vorab eine VSL manuell mit einem Texteditor (Wordpad u.a.) selbst erstellen. Allerdings gilt es auch hier wieder elementare Regeln zu beachten, die Konsistenz innerhalb der VSL muss gewährleistet sein:

- so kann z.B. 11 - 23 kein Geschwisterpaar sein, den 11 ist die Tochter von 23!!
- so kann ein Enkel nicht Geschwister vom einem seiner Großeltern sein!!

Eine manuelle VSL-Erstellung bedarf also guter Erfahrung.

Da jedes beliebige Genealogie-Datenbank-Programm eine **GEDCOM**-Datei erstellen kann, ist es naheliegend, diese als **Input** für *AhnenImplex* zu verwenden.

So lautet das Fazit: **jeder** Genealoge benutzt weiterhin das ihm liebgewordene Datenbank-Erfassungs-Programm (das Erfassungsprogramm seiner Herzenswahl).

Dieses kann von den erfassten Familiendaten eine GEDCOM erstellen. So ist niemand mehr ausgeschlossen, wenn er seinen Datenbestand mit Hilfe von *AhnenImplex* nach den Regeln der **Quantitativen Genealogie** auswerten möchte!

AhnenImplex ist via Pull-Down-Menüs zu bedienen. Alle Untermenüs sind so gewählt, das die Programm-Bedienung weitgehend selbsterklärend ist.

Das hier nun vorliegende Handbuch soll helfen,

- die Installation durchführen zu können
und
- die Bedienung verständlich zu erlernen.

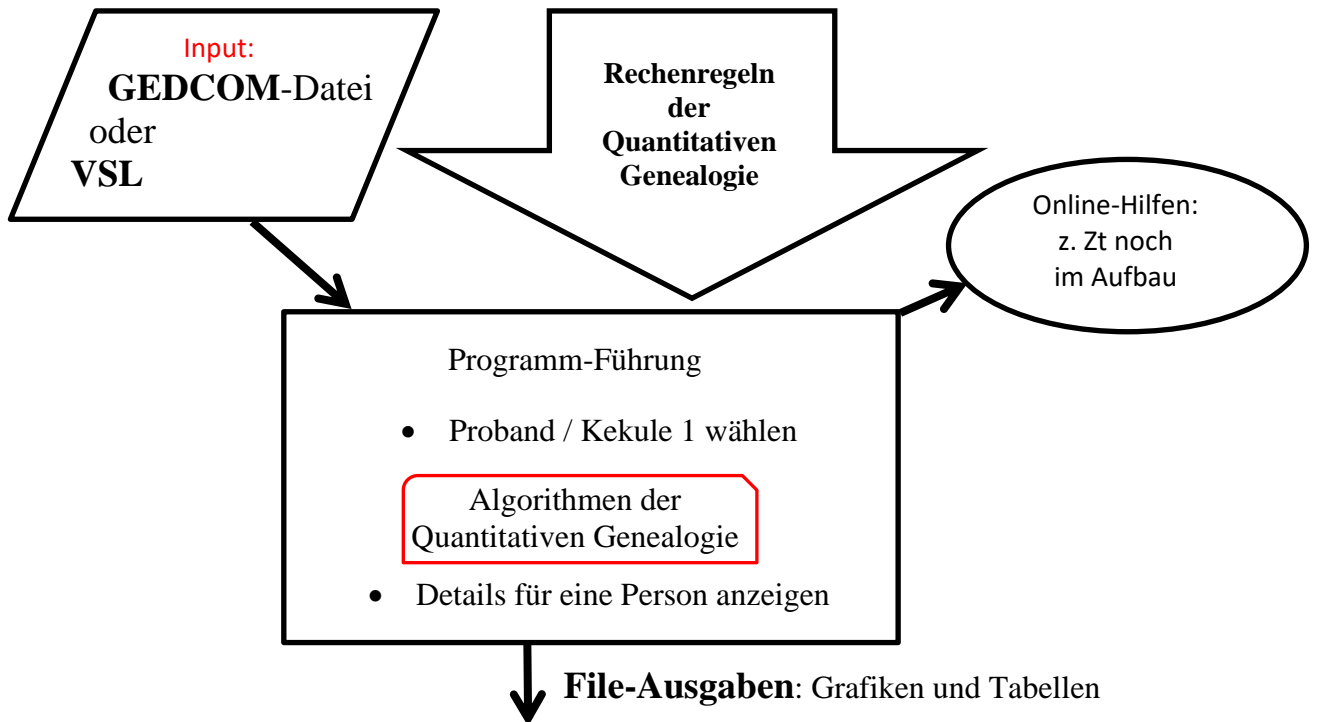
Für viele mag das Handbuch zu kleinschrittig sein, einem anderen fehlt immer noch der entscheidende Tipp, um voranzukommen. Als Autor dieses Handbuches und inzwischen „versierter“ Anwender von *AhnenImplex* führe Befehlsketten „im Schlaf“ aus, wo Sie am Anfang vor einem scheinbar unüberwindlichen Berg stehen.

Rückmeldungen sind daher für den Autor dieses Handbuches wichtig, um ggf. Verbesserungen vornehmen zu können!

Möge es Ihnen gelingen, erfolgreich und gewinnbringend mit AhnenImplex zu arbeiten!

Weert Meyer, Leer, im September 2022

Programm-Ablaufplan:



1. Grafiken

Proband und Kekule-Nr1-Person getrennt wählbar

- AT
- NF
- AT&NF als Sanduhr
- Heiratskreise
- Deszensorium

2. Kennwert-Tabellen

- Personenbezogen auf den Probanden

AT / NF

- Implex
- MfA-Spektren; MfA-Ahnennummern
- $g'b$; gbs
auch x-chromosomal

- Gesamtheit der AT / NFT für den Probanden

Gesamtgenerationen-Implex
Erforschtheitsgrad der AT

3. 3-D-Ausgaben

- Kegelmodell (Kreisform) → auch html-Ausgabe
- Rechtwinkliges Modell → auch html-Ausgabe
- Quadermodell (nur am Bildschirm)

- VSL** (kann auch wieder als **Input** dienen)

Installation

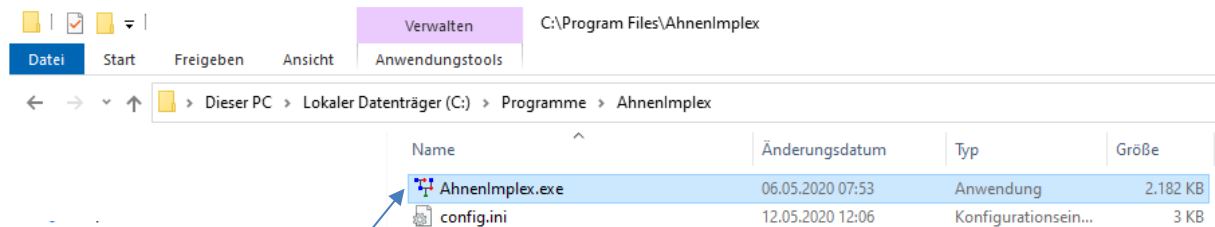
Laden Sie

AhnenImplex.exeX ; config.ini und Pfeiffer.GED
von der Seite: www.geneTalogie.de in ihren Download-Ordner.

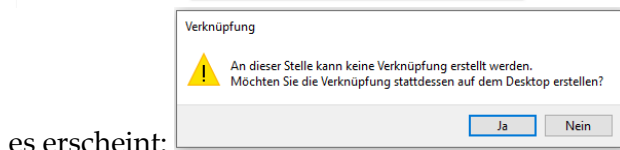
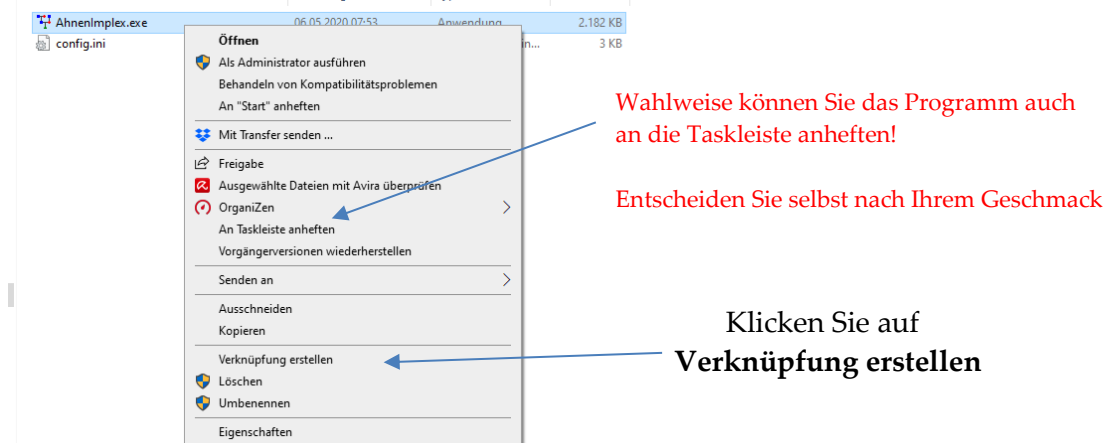
Gehen Sie im Explorer zur Partition C und dort zu C:\Programme
Richten Sie in C:\Programme eine neue Directory „AhnenImplex“ ein.

Verschieben Sie nun zwei der heruntergeladenen Files, nämlich
AhnenImplex.exeX sowie **config.ini**
nach C:\Programme\AhnenImplex

Wechseln Sie im Explorer nach C:\Programme\AhnenImplex und
ändern Sie den Filenamen **AhnenImplex.exeX** nach **AhnenImplex.exe**
indem sie das „X“ aus der Endung löschen.

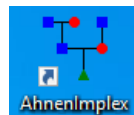


Jetzt ein Rechtsklick auf **AhnenImplex.exe**: es erscheint dieses Pulldown-Menü:

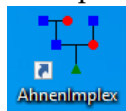


es erscheint:

klicken Sie auf Ja



Jetzt sollten Sie an irgendeiner Stelle das Symbol/Icon **AhnenImplex** auf Ihrem Desktop sehen.
Verschieben Sie es an den Platz auf dem Desktop, der Ihnen lieb ist.

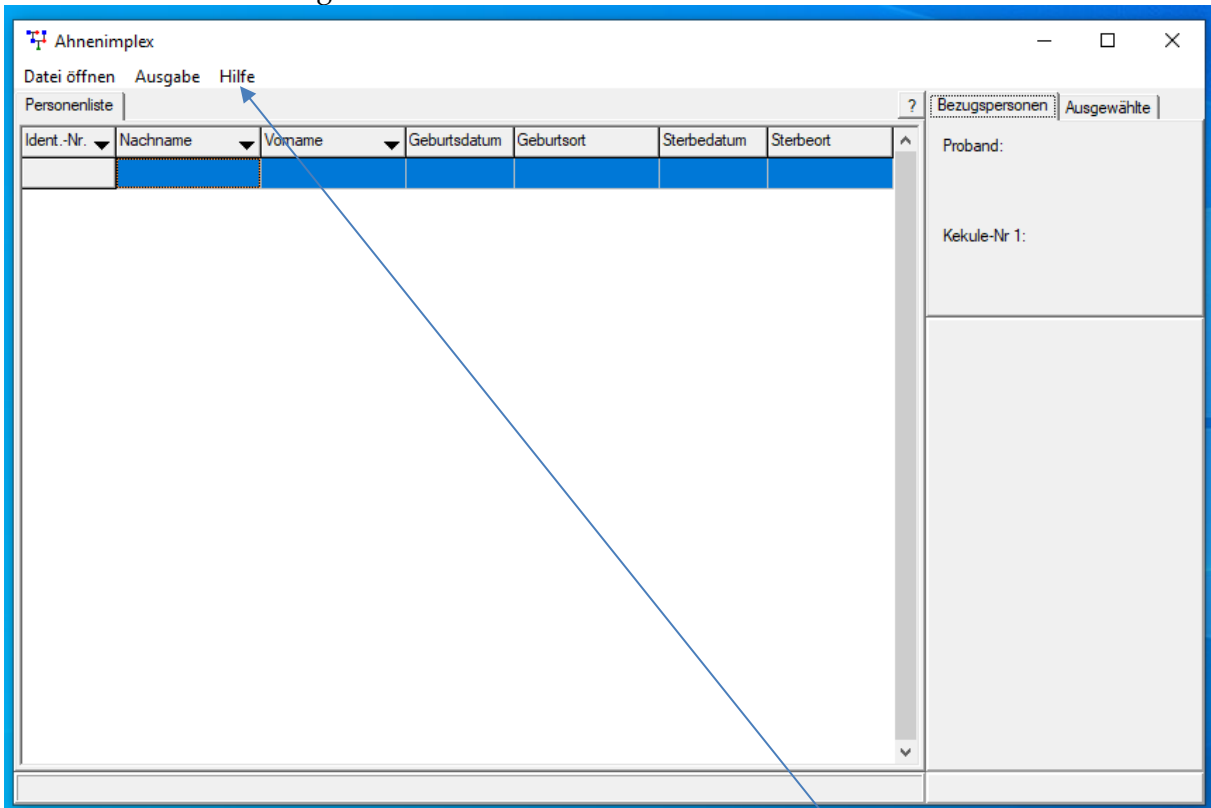


Mit einem Doppelklick links auf das Icon **AhnenImplex** starten sie das Programm AhnenImplex!

Wichtiger Hinweis: Sie können AhnenImplex auch ohne ein config.ini starten.

In diesem Fall legt AhnenImplex ein „jungfräuliches“, neues config.ini an.
Dazu einen weitere Erklärung auf Seite 13!

Es öffnet sich dieses Programm-Fenster:

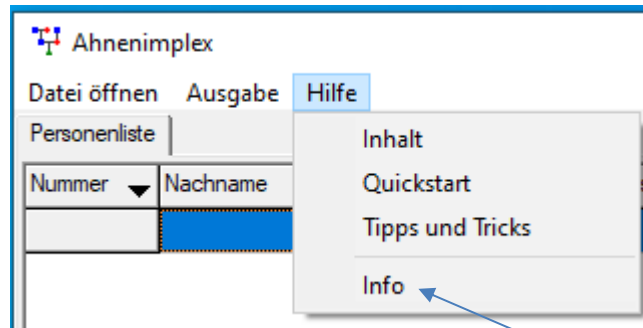


Sie haben es geschafft!

Notieren Sie sich ihre derzeitige Programm-Version!

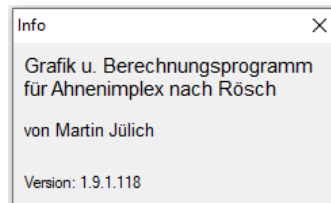
Gehen sie dabei über Hilfe

es öffnet sich:



Klicken Sie

Info an!



(Stand 2021-03-23)

Notieren Sie sich diese Versions-Nummer!

Auf der Homepage finden sie immer die aktuelle Versions-Nummer!

Vergleichen Sie und laden Sie ggf. die neue Version auf ihren Rechner!

Bei Problemen mit der Installation oder anderen Unklarheiten senden Sie eine Mail an Weert@gmx.de

Damit Sie die eine oder andere Konstellation schon vorab probieren können, sind folgende GEDCOM-Files online zum Download verfügbar:

- PFEIFFER.GED Familie Pfeiffer
- F1.GED bis F7.GED Beispiele nach Rösch 1954
- FA.GED bis FG.GED Beispiele nach ComputerGenealogie CG 1/2020
- Bulle_Roan_Gaunlet.GED Bulle Roan Gaunlet
- CL.GED Kuh Clarissa Wright / W. Ludwig 1944

Außerdem einige Auswertefrafiken und Excel-Tabellen, die sich auf obige GEDs beziehen.

Natürlich sind Sie nicht verpflichtet, die Beispiel-Gedcom's und deren Auswertungen herunter zu laden.

Der Handbuchautor hat sich die Mühe gemacht, einige Auswertungen zu kommentieren.

Vielleicht überzeugt Sie dieser Umstand, die Beispiele doch einmal durchzuprobieren.

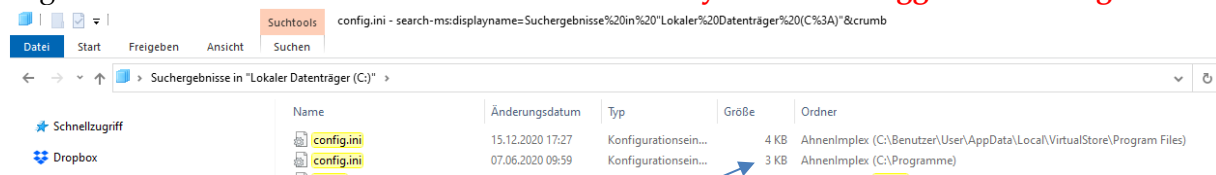
Das **config.ini** wird das erste Mal auf Ihrem PC von AhnenImplex automatisch erzeugt. Geben Sie wenig Kennwerte ein. Starten sie einen Durchlauf / eine Ausgabe und beenden Sie AhnenImplex anschließend ordnungsgemäß.

Jetzt suchen sie mit dem Programm-Explorer auf der Festplatte C, wo Sie AhnenImplex installiert haben, nach „config.ini“



<Enter>-Taste oder Links-Klick hier

Ergebnis: **nur Windows10 -> in älteren Betriebssystemen ist es ggf. anders aufgebaut**

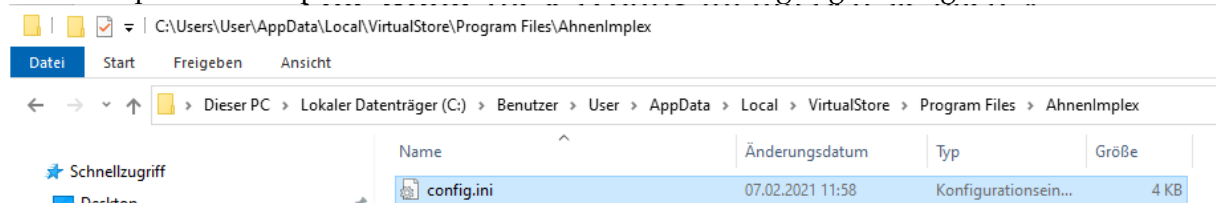


in C:\Programme\Ahnenimplex liegt zunächst das heruntergeladene config.ini

eine Kopie dieses config.ini müssen sie nach

C:\Benutzer\User\AppData\Local\VirtualStore\Program Files\AhnenImplex

abspeichern! Kopieren Sie es über das dort bereits abgelegte config.ini:



Wenn Sie das **config.ini nicht mit installieren wollen**, dann erzeugt AhnenImplex nach dem ersten ordnungsgemäßen Beenden selbst ein „taufisches“ config.ini, in dem dann Ihre letzten Einstellungen abgespeichert werden, damit sie bei einem neuerlichen Programmstart wieder verfügbar sind. Sie müssen dann die vorangehend beschriebene Prozedur nicht beachten!

Lesen sie nun weiter bei **Eingabe**

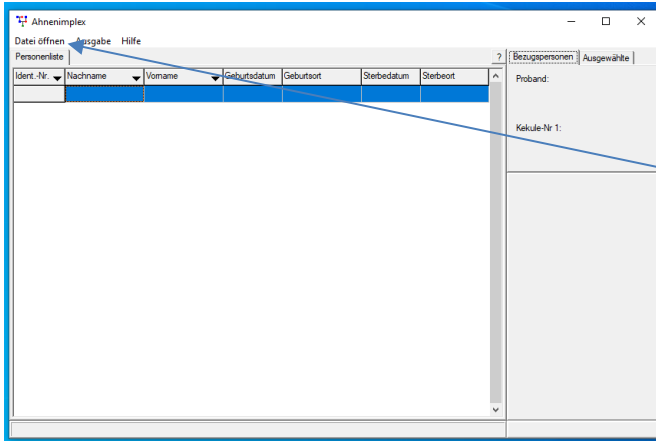
Die Programmfunktionen

Eingabe

Erste Schritte

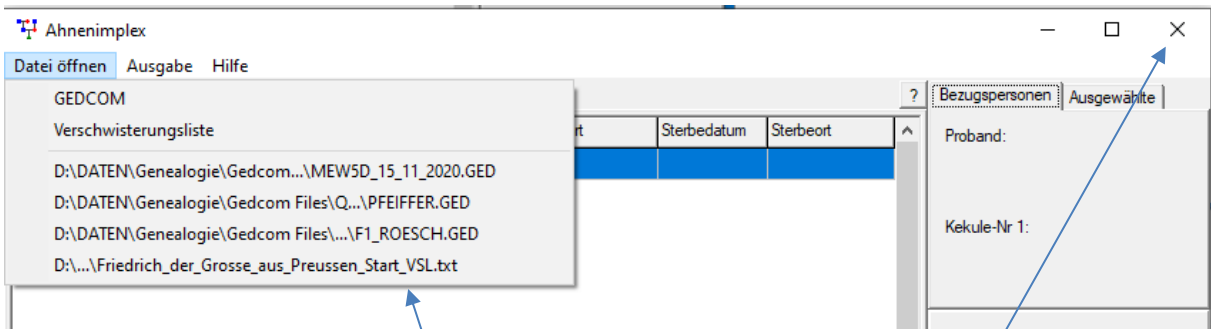
Rufen Sie das Programm über das Icon auf!

Es erscheint die noch leere Programm-Maske von AhnenImplex:



Links-Klicken Sie **einmal** auf:
Datei öffnen

Es erscheint dieses Pull-Down-Menü:



4 frühere Files können hier direkt erneut aufgerufen werden!

(beim ersten Aufruf ist diese Liste vermutlich leer bzw. führt zu einem Aufruffehler)

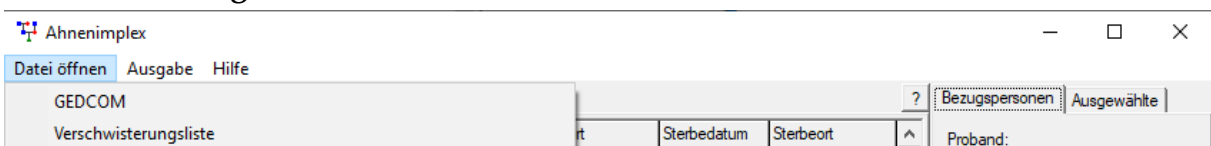
Wenn Sie mit einer GEDCOM-Datei starten wollen, muss diese natürlich beim Aufruf schon vorhanden sein!

Ist dies nicht der Fall, dann

schließen Sie AhnenImplex zunächst wieder, um zuerst eine GEDCOM mit Ihrem Genealogie-Datenbank-Programm zu generieren:

Hinweis:

Haben Sie **config.ini nicht** installiert, dann ist diese Liste nach dem ersten Aufruf leer:



hier keine Auflistung früherer Input-Files!

Dateistrukturen für ein praktikables Arbeiten mit *AhnenImplex*

Starten Sie Ihr eigenes Genealogie-Datenbank-Programm und fertigen Sie von Ihren Daten / Datenbereichen, die Sie auswerten möchten, jeweils eine GEDCOM-Datei an.

Um den Überblick nicht zu verlieren, ist es ratsam,
jetzt im **Datenbereich** Ihrer Festplatte eine Directory für.....

Gedcom Files
anzulegen; z.B. in der Form:

D:\Daten\Genealogie\Gedcom Files

Verschieben Sie Ihre eigene Gedcom-Datei(en) nach !!

Für weitere Erklärungen wird der Handbuchautor jetzt die Datei: Pfeiffer.GED aufrufen!

Nur wenn Sie einige meiner Beispiele nachspielen möchten, dann verschieben Sie die anfangs heruntergeladene Datei Pfeiffer.GED sowie die übrigen Muster-Gedcoms ebenfalls nach

D:\Daten\Genealogie\Gedcom Files\ ab!

Außerdem:

Legen Sie für die Auswertungen, die AhnenImplex erzeugen wird, günstigerweise ebenfalls eine eigene Directory an:

Ein Vorschlag / meine Empfehlung: (kein Muss, ggf. legen Sie Unterverzeichnisse nach Ihrem Geschmack ein!)

D:\Daten\Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen

Nach einiger Zeit werden Sie auch in

D:\Daten\Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen\
weitere „Unter-Ordnung“ hineinbringen wollen:

**D:\Daten\ Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen\Ahnentafeln\
D:\Daten\ Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen\Kreisahnentafeln\
D:\Daten\ Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen\Dreiecksdiagramme\
D:\Daten\ Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen\Personentabellen\
D:\Daten\ Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen\Generationentabellen\
D:\Daten\ Genealogie\AhnenImplex\Auswertungen\VSL**

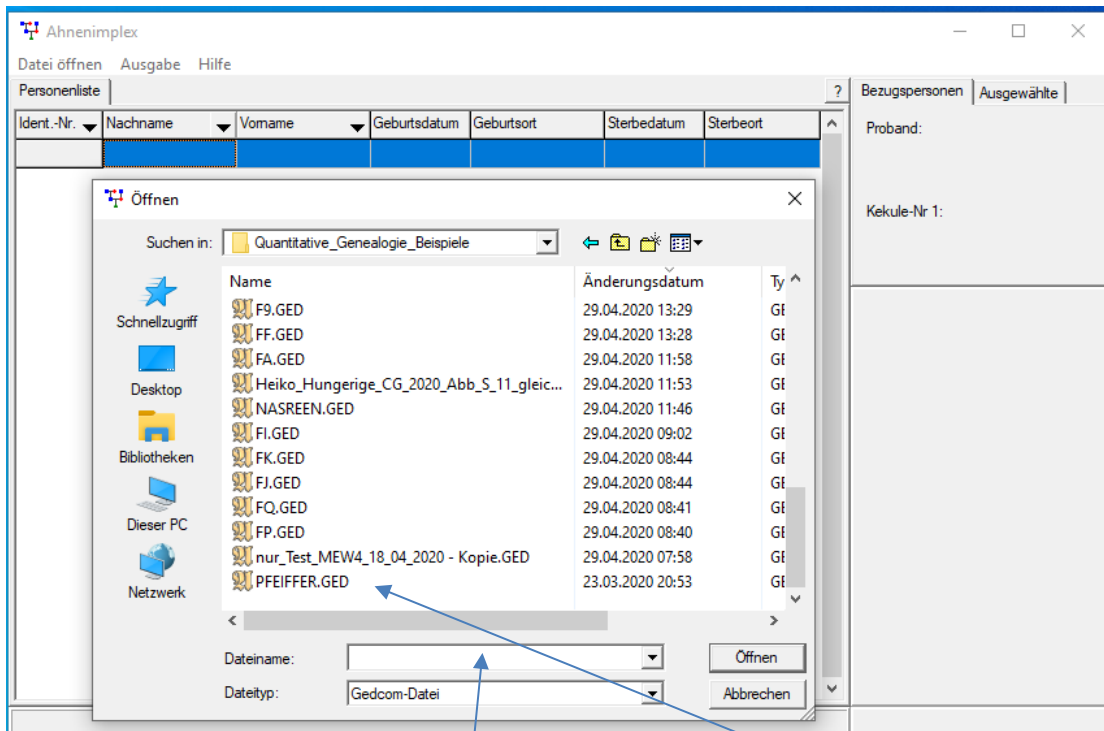
Und ggf. weitere „nach Ihrem Geschmack“. Wenn Sie häufig mit AhnenImplex arbeiten, werden Sie schnell merken, wo Sie mittels weiterer Directorys immer den Überblick behalten!

Mein Tipp: beenden Sie alle File-Namen mit ..._Stand_tt_mm_Jahr.

Wenn Sie Monate später noch einmal etwas klären möchten, werden Sie dankbar sein, diesen zunächst „unnützen“ Aufwand für ihre Filenamen betrieben zu haben!

Nun starten Sie wieder AhnenImplex!

1.2 Mit einer GEDCOM-Datei starten
 Mit einem Doppelklick auf Datei Öffnen – GEDCOM
 öffnet sich das Pulldown-Fenster **Öffnen**:



Geben Sie einen File-Namen ein
 oder Doppelklicken Sie auf PFEIFFER.GED
 PFEIFFER.GED wird jetzt zur Demonstration geöffnet!

Diese Gedcom-Datei umfasst 620 Personen

Es ist noch kein Proband und keine Person mit der Kekule-Nr 1 ausgewählt worden

hier können Sie Personen
 ➤ nach Vorname
 oder
 ➤ Nachname
 auswählen/suchen,
 auch beides gleichzeitig!

die ersten 20 Personen dieser Datei
 dies sind die Datenbank-Ident-Nummern Ihres Genealogie-Programms;
 im Zweifelsfall haben Sie so eine „zusätzliche“ Verbindung zu Ihrem Genealogie-Erfassungs-Prog.
 hier können Sie eine Person nach der Datenbank-Ident-Nr. suchen und auswählen:
 klicken Sie auf den schwarzen Pfeil ▼ es öffnet sich ein Eingabefeld:
 tippen Sie die DB-Ident-Nr. Ihrer Wahl ein
 den Pfad, unter dem Pfeiffer.GED auf der Festplatte abgelegt wurde, sehen Sie hier!

Sortieren innerhalb der Personenliste:

Die Personenliste ist bei Ihrem ersten Aufruf nach der **Ident-Nr.** sortiert:

Ident-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1822	Unterliederbach	22 OCT 1860	Unterliederbach
I2	Goebel	Anna Maria	29 APR 1819	Unterliederbach	1 JUL 1895	Unterliederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Unterliederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Oberliederbach	13 APR 1898	Unterliederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Unterliederbach	18 OCT 1873	Unterliederbach
I6	Pfeiffer	Heinrich	3 FEB 1870	Unterliederbach	4 DEC 1937	Hochst
I7	Pfeiffer	Jakob	1 MAY 1875	Unterliederbach		
I8	Reccius	Katharina Mathilde E		Unterliederbach		
I9	Pfeiffer	Friedrich Philip	19 NOV 1850	Unterliederbach	18 APR 1860	Unterliederbach
I10	Pfeiffer	Johann	6 APR 1806	Oberliederbach	27 DEC 1891	Oberliederbach
I11	Pfeiffer	Johanna Sophie	27 SEP 1813	Oberliederbach	21 APR 1874	Oberliederbach
I12	Pfeiffer	Sophie	15 SEP 1833	Oberliederbach	27 APR 1894	Oberliederbach
I13	Wenzel	Susanne	20 OCT 1842	Niederursel	29 AUG 1908	Oberliederbach
I14	Pfeiffer	Wilhelm	19 SEP 1837	Oberliederbach	7 JAN 1918	Oberliederbach
I15	Pfeiffer	Heinrich	26 SEP 1840	Oberliederbach	12 JUN 1914	Oberliederbach
I16	Pfeiffer	Karl Philip	11 SEP 1843	Oberliederbach	21 MAR 1844	Oberliederbach
I17	Pfeiffer	Johann	5 APR 1845	Oberliederbach	22 FEB 1847	Oberliederbach
I18	Pfeiffer	Anna Margaretha	6 OCT 1848	Oberliederbach	17 AUG 1934	Oberliederbach
I19	Eichhorn	Johann Georg		Oberliederbach		
I20	Pfeiffer	Johann	7 FEB 1792	Unterliederbach	8 MAR 1838	Unterliederbach

Sie können aber auch nach

- **Nachname**

bzw.

- **Vorname**

aufsteigend sortieren!

Klicken Sie dazu auf den Pfeil ▼

rechts neben

Nachname bzw. Vorname

durch Links-Klick auf ▼ nach **Nachname** alphabetisch sortieren

Nummer	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I607		Maria	ABT 1600	Lorsbach		
I610		Anna Margaretha	EST 1610		AFT 1670	
I612		Maria	ABT 1602	Griesheim		
I617		Maria Katharina	ABT 1615			
I589	Bauer	Anna	ABT 1657			
I616	Bauer	Johann Adam	EST 1620			
I618	Bauer	Johann Nikolaus	ABT 1657		25 JAN 1735	Sulzbach
I619	Bauer	Sebastian	ABT 1660			
I620	Bauer	Philipp				
I110	Bom	Maria Katharina	25 JUN 1718	Unterliederbach	29 MAR 1799	Oberliederbach
I127	Bom	Anna Maria Katharina			6 SEP 1803	Oberliederbach
I230	Bom	Peter			15 FEB 1773	Oberliederbach
I232	Bom	Anna Barbara	1 JAN 1721	Unterliederbach	3 MAR 1791	Oberliederbach
I233	Bom	Maria Charlotte	4 DEC 1723	Oberliederbach		
I234	Bom	Peter	10 DEC 1725	Oberliederbach	18 FEB 1793	Oberliederbach
I235	Bom	Johann Philip	27 JAN 1729	Oberliederbach		
I236	Bom	Maria Margaretha	19 APR 1732	Oberliederbach		
I237	Bom	Anna Elisabeth	4 NOV 1735	Oberliederbach	27 MAY 1824	Oberliederbach
I270	Bom	Johann Gerhard			20 MAR 1743	Oberliederbach
I277	Bom	Johann Konrad	11 JAN 1691	Oberliederbach		

Durch Links- Klick auf ▼ nach **Vorname** alphabetisch sortieren

Nummer	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I598	Lotz	(?)	1651	Oberliederbach		
I22	Pfeiffer	(?)	8 JUN 1819	Unterliederbach	13 JUN 1819	Unterliederbach
I26	Pfeiffer	(?)	14 NOV 1831	Unterliederbach	14 NOV 1831	Unterliederbach
I38	Pfeiffer	(Knabe)	8 MAY 1822	Oberliederbach	8 MAY 1822	Oberliederbach
I39	Pfeiffer	(Knabe)	18 DEC 1819	Oberliederbach	18 DEC 1819	Oberliederbach
I134	Pfeiffer	(Knabe)	6 JAN 1756	Oberliederbach	6 JAN 1756	Oberliederbach
I180		(Maedchen)				
I194		(Maedchen)				
I452	Kartt	Andreas	EST 1620			
I496		Anna	ABT 1610			
I589	Bauer	Anna	ABT 1657			
I524	Simon	Anna	1651	Nied		
I569	Wentzel	Anna				
I373		Anna Barbara	ABT 1644		7 SEP 1703	Unterliederbach

... oder nach einem Nachnamen durch Klick in das **Nachname-Fenster** sortieren: ein Beispiel hierzu auf der nächsten Seite:

Sie möchten Johann Heinrich Pfeiffer auswählen und zum Probanden bestimmen:

Geben Sie hier Pfeiffer ein:

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\gedcom files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Personenliste (200)

Ident.-Nr.	Pfeiffer	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Untertiederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Obertiederbach	13 APR 1898	Untertiederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Untertiederbach	18 OCT 1873	Untertiederbach
I6	Pfeiffer	Heinrich	3 FEB 1870	Untertiederbach	4 DEC 1937	Hoechst
I7	Pfeiffer	Jakob	1 MAY 1875	Untertiederbach		
I9	Pfeiffer	Friedrich Philip	19 NOV 1850	Untertiederbach	18 APR 1860	Untertiederbach
I10	Pfeiffer	Johann	6 APR 1806	Obertiederbach	27 DEC 1891	Obertiederbach
I11	Pfeiffer	Johanna Sophie	27 SEP 1813	Obertiederbach	21 APR 1874	Obertiederbach
I12	Pfeiffer	Sophie	15 SEP 1833	Obertiederbach	27 APR 1894	Obertiederbach
I14	Pfeiffer	Wilhelm	19 SEP 1837	Obertiederbach	7 JAN 1918	Obertiederbach
I15	Pfeiffer	Heinrich	26 SEP 1840	Obertiederbach	12 JUN 1914	Obertiederbach
I16	Pfeiffer	Karl Philip	11 SEP 1843	Obertiederbach	21 MAR 1844	Obertiederbach
I17	Pfeiffer	Johann	5 APR 1845	Obertiederbach	22 FEB 1847	Obertiederbach
I18	Pfeiffer	Anna Margaretha	6 OCT 1848	Obertiederbach	17 AUG 1934	Obertiederbach
I20	Pfeiffer	Johann	7 FEB 1792	Untertiederbach	8 MAR 1838	Untertiederbach
I21	Pfeiffer	Anna Maria	20 MAY 1793	Hof Hausen	15 AUG 1833	Untertiederbach
I22	Pfeiffer	(?)	8 JUN 1819	Untertiederbach	13 JUN 1819	Untertiederbach
I23	Pfeiffer	Johann Jakob	12 MAY 1822	Untertiederbach	9 FEB 1840	Untertiederbach
I24	Pfeiffer	Johanna Sophie	15 AUG 1824	Untertiederbach	8 MAY 1874	Untertiederbach

Proband:
Kekule-Nr 1:

immer noch 200 Personen „zur Auswahl“; Vorname *Johann Wilhelm* eingeben: Klick auf das **Vorname-Fenster**.

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\gedcom files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Personenliste (11)

Ident.-Nr.	Nachname	Johann Wilhelm	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I33	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1775	Obertiederbach	23 MAY 1852	Obertiederbach
I40	Pfeiffer	Johann Wilhelm	11 APR 1761	Untertiederbach	23 FEB 1794	Untertiederbach
I44	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1790	Untertiederbach		
I60	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1746	Obertiederbach	4 NOV 1810	Obertiederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Untertiederbach	20 JAN 1796	Obertiederbach
I101	Pfeiffer	Johann Wilhelm	5 AUG 1752	Hof Hausen		
I155	Pfeiffer	Johann Wilhelm	1685	Untertiederbach	23 APR 1752	Untertiederbach
I161	Pfeiffer	Johann Wilhelm	31 MAY 1726	Untertiederbach	24 FEB 1815	Untertiederbach
I195	Pfeiffer	Johann Wilhelm				
I330	Pfeiffer	Johann Wilhelm				

Proband:
Kekule-Nr 1:

immer noch 11 Personen zur Auswahl.

Unser gesuchter Johann Wilhelm Pfeiffer * 9.12.1751 mit I 73 steht an sechster Stelle!

Diesen wollen Sie jetzt auswählen:

tätigen Sie dazu einen Links-Klick in die sechste Zeile:

Hinweis: In Spalte **Ident-Nr.** beginnt jede Zahl mit einem I (wie **I**dent-Nr.);

das I nicht mit der Ziffer 1 verwechseln!

Die Ident-Nummer wird programmintern benötigt und kann deshalb nicht entfallen!

Die **Ident-Nr.** stellt außerdem die Verbindung zum Datenbank-Erfassungsprogramm her, welches das zugrunde liegende GEDCOM-File erzeugt hat!

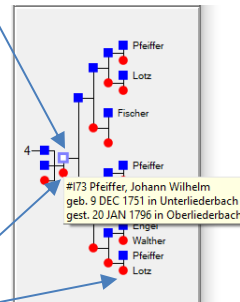
jetzt steht I 73 Johann Wilhelm Pfeiffer; * 1751 zur Auswahl:

hier sehen Sie eine Vorschau auf seine AT:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Unterliederbach
I33	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1775	Oberliederbach	23 MAY 1852	Oberliederbach
I40	Pfeiffer	Johann Wilhelm	11 APR 1761	Unterliederbach	23 FEB 1794	Unterliederbach
I44	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1790	Unterliederbach		
I60	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1746	Oberliederbach	4 NOV 1810	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I101	Pfeiffer	Johann Wilhelm	5 AUG 1752	Hof Hausen		
I155	Pfeiffer	Johann Wilhelm	1685	Unterliederbach	23 APR 1752	Unterliederbach
I161	Pfeiffer	Johann Wilhelm	31 MAY 1726	Unterliederbach	24 FEB 1815	Unterliederbach
I195	Pfeiffer	Johann Wilhelm				
I330	Pfeiffer	Johann Wilhelm				

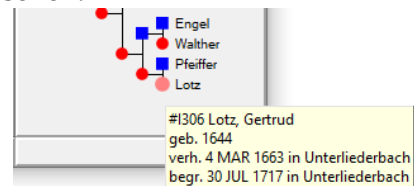
Gehen Sie mit dem Mauszeiger auf

und sie sehen **Kenndaten** der dahinter stehenden Person:

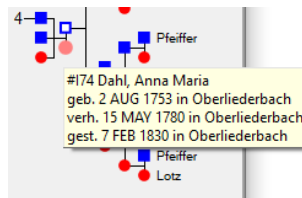


oder von Lotz-mütterliche Linie

klicken und sehen:



..oder seine Ehefrau:

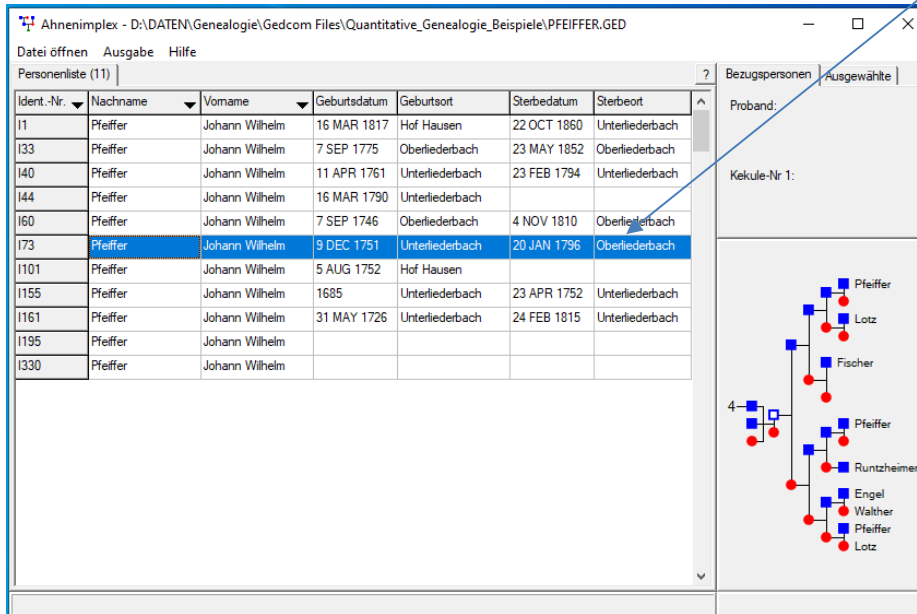


- diese Darstellung dient dem „schnellen Überblick“,
- man kann aber mit einem Links-Klick eine andere Person aus dieser Übersicht „anwählen“.

Probieren sie gerne! Man findet sich schnell „intuitiv“ zurecht!

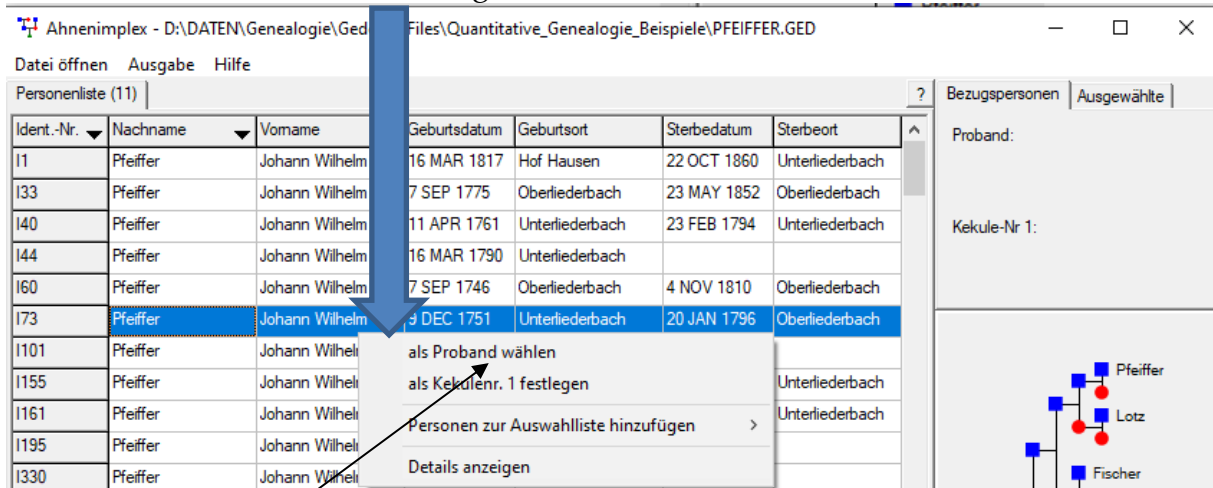
Wir wollen aber bei der Person I 73: J.W. Pfeiffer, *1751 bleiben.

Um Johann Wilhelm Pfeiffer für eine Ausgabe oder eine Auswertung fest auszuwählen, führen Sie einen Rechts-Klick in Zeile I 73 aus:



Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I33	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1775	Oberliederbach	23 MAY 1852	Oberliederbach
I40	Pfeiffer	Johann Wilhelm	11 APR 1761	Untertiederbach	23 FEB 1794	Untertiederbach
I44	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1790	Untertiederbach		
I60	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1746	Oberliederbach	4 NOV 1810	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Untertiederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I101	Pfeiffer	Johann Wilhelm	5 AUG 1752	Hof Hausen		
I155	Pfeiffer	Johann Wilhelm	1685	Untertiederbach	23 APR 1752	Untertiederbach
I161	Pfeiffer	Johann Wilhelm	31 MAY 1726	Untertiederbach	24 FEB 1815	Untertiederbach
I195	Pfeiffer	Johann Wilhelm				
I330	Pfeiffer	Johann Wilhelm				

es wird ein Pull-Down-Menü eingebendet:



Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I33	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1775	Oberliederbach	23 MAY 1852	Oberliederbach
I40	Pfeiffer	Johann Wilhelm	11 APR 1761	Untertiederbach	23 FEB 1794	Untertiederbach
I44	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1790	Untertiederbach		
I60	Pfeiffer	Johann Wilhelm	7 SEP 1746	Oberliederbach	4 NOV 1810	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Untertiederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I101	Pfeiffer	Johann Wilhelm				
I155	Pfeiffer	Johann Wilhelm				Untertiederbach
I161	Pfeiffer	Johann Wilhelm				Untertiederbach
I195	Pfeiffer	Johann Wilhelm				
I330	Pfeiffer	Johann Wilhelm				

Führen Sie einen Links-Klick auf „als Proband wählen“ aus!

Noch einmal Rechts-Klick in Zeile I 73, um das Pull-Down-Menü wieder zu aktivieren. Jetzt aber Links-Klick auf „als Kekulenr. 1 festlegen“

Sie können aber auch eine Person durch Doppel-Links-Klick auf einen Schlag

- als Proband wählen
und
- als Kekulenr. 1 festlegen

„In der Regel“ wird dies so von Ihnen gewünscht.

Aber: keine Regel ohne Ausnahme.

- warum ist die Wahl als Proband und als Kekule-Nr 1 getrennt möglich?

Hier muss man vorgreifen und vorweg erklären:

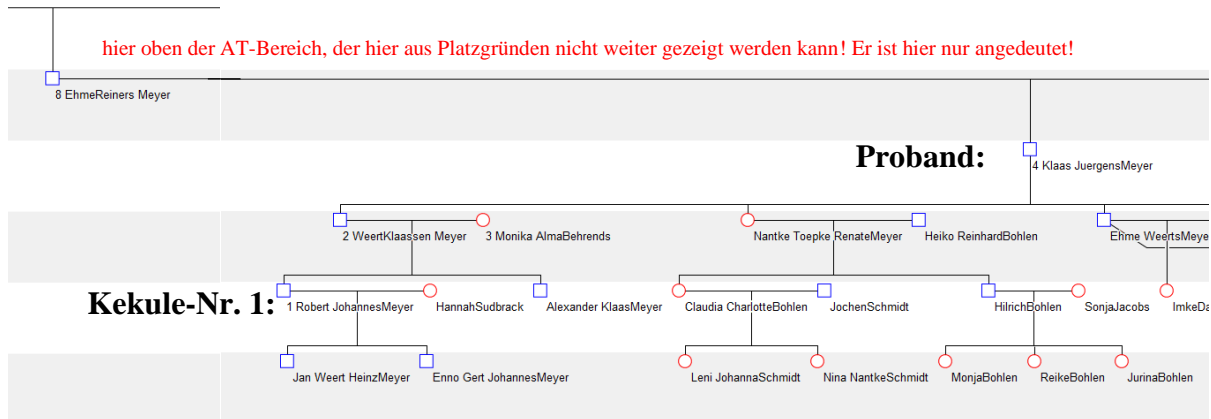
Der **Proband** ist die Person, für die die Ahnentafel gezeichnet und, so gewünscht gleichzeitig als Sanduhr, auch (oder nur) die Nachfahrentafel gezeichnet wird.

Dabei erhält der **Proband** diejenige Kekulé-Nr., die Ihr aufgrund der **Person mit Kekulenr. 1** zukommt.

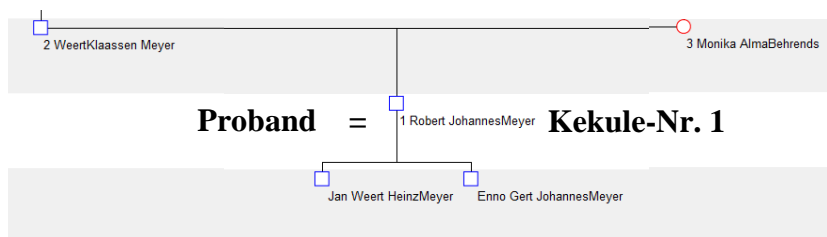
Klartext: Sie wünschen eine Sanduhr-Grafik Ihres Großvaters 4:

- für den Probanden (Ihr Großvater!) sollen alle Ahnen gezeichnet werden,
- die Benummerung auf dessen AT soll aber mit **4** für den Großvater väterlicherseits beginnen!
- **Wählen sie deshalb einen seiner Enkel als Kekule-Nr. 1 aus!**
- alle Nachkommen des Probanden sollen gezeichnet werden (darunter wäre ja auch sein Enkel mit $v = 1$ – und dessen Kinder, so es sie gibt.
- soll aber nur die AT des Großvaters, mit $v = 4$ beginnend, gezeichnet werden, stellen Sie die Anzahl der Nachfahrgeneration einfach auf 0.

Hier ein entsprechendes Beispiel (nur ein Ausschnitt, weil die Ahnenschaft sehr groß ist!)



Wählt man Proband und Kekule.Nr. 1 **identisch**, so sieht obiges Bild jetzt so aus:



Aber sie erkennen an diesem Beispiel, warum man in AhnenImplex

- nur für grafische Darstellungen zusätzlich zum Probanden auch noch eine
- Kekulé-Nr. 1 Person

festlegen kann!

In allen übrigen Auswertungen, insbesondere den Kennwert-Tabellen, die AhnenImplex generiert, ist ausschließlich der **Proband** maßgeblich!

Die Trennung von Kekule Nr.1-Person und Proband macht aber in Grafiken durchaus großen Sinn, wie das erste Bild auf dieser Seite zeigt! > Für Kreis-ATs wird auch noch ein Beispiel gezeigt!

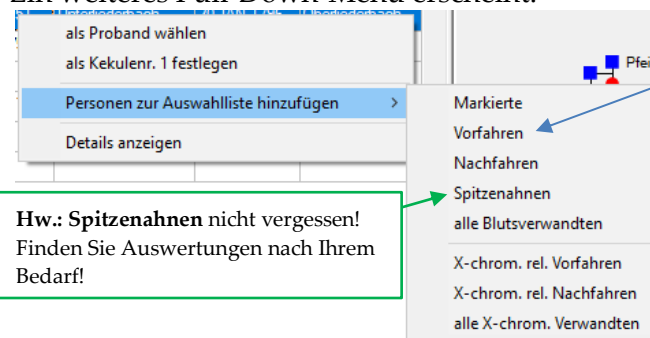
Zurück zum vorherigen Beispiel Familie Pfeifer:

Es sollen die Vorfahren (Ahnen) des Johann W. Pfeiffer , *1751 ausgewertet werden!

Deshalb: ein drittes Mal Rechts-Klick in Zeile I 73,

jetzt aber Links-Klick auf „**Personen zur Auswahlliste hinzufügen**“:

Ein weiteres Pull-Down-Menü erscheint:



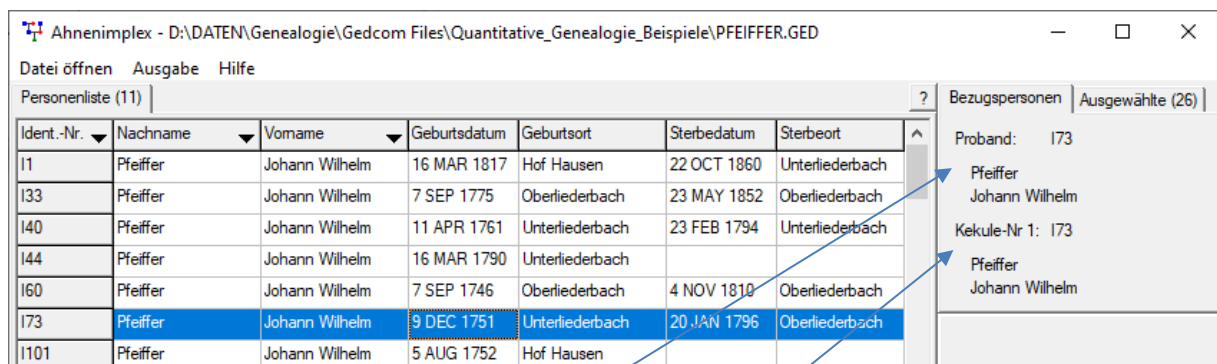
Hw.: Spitzennahmen nicht vergessen!
Finden Sie Auswertungen nach Ihrem Bedarf!

Links-Klick auf

Die übrigen Auswahlmöglichkeiten sind selbsterklärend!

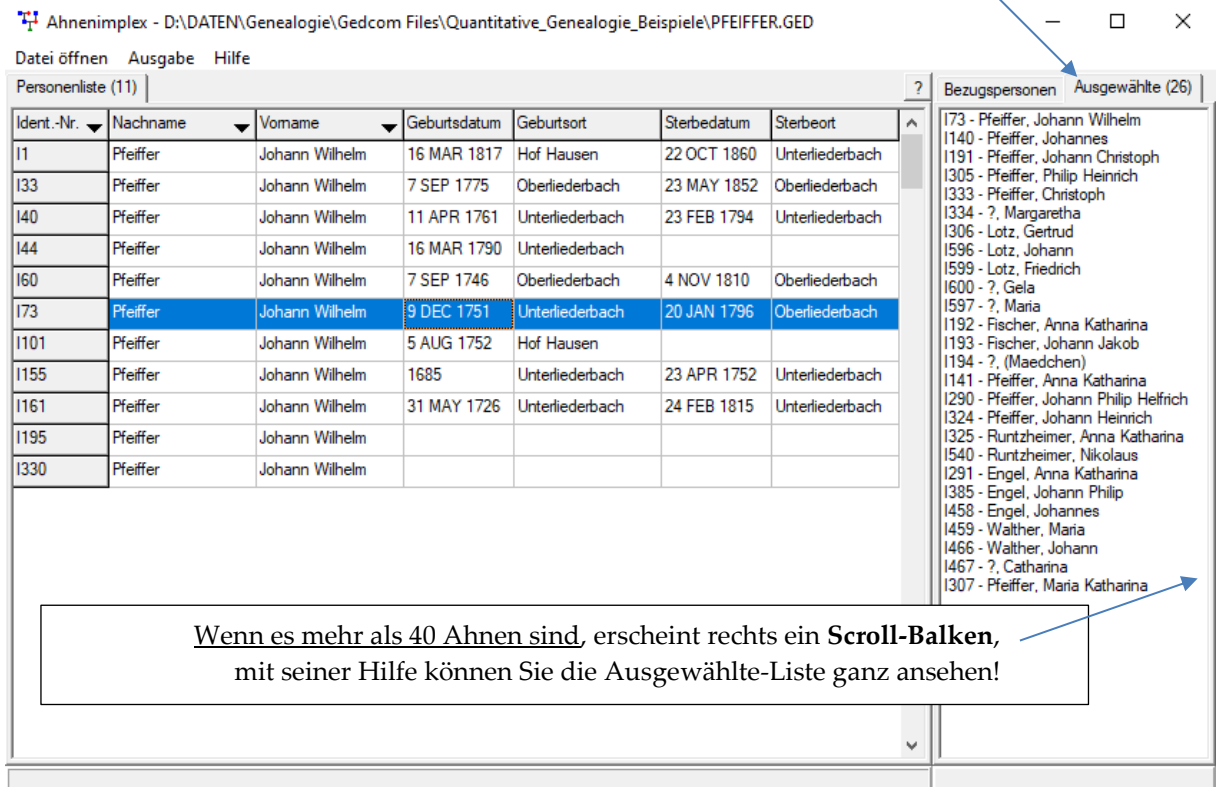
Lediglich „**Markierte**“ bedarf einer eigenen Erläuterung!
sowie auch die Auswahl einzelner Personen mit **Doppel-Links-Klick**

Jetzt sehen Sie...



➤ dass Sie Johann W. Pfeiffer I 73 als Proband und Kek-Nr1 auswählt haben:

➤ Links-Klick auf **Ausgewählte (26)** [25 Vorfahren+ Prob. wurden hinzugefügt] zeigt deren Liste:



Wenn es mehr als 40 Ahnen sind, erscheint rechts ein **Scroll-Balken**, mit seiner Hilfe können Sie die Ausgewählte-Liste ganz ansehen!

Da aus technischen Gründen der Proband mit hinzugefügt wird, hat J.W. Pfeiffer 25 bekannte Ahnen.

Personen, die AhnenImplex darstellen bzw. in den Kennwerte-Tabellen rechnerisch untersuchen soll, können wie bereits erklärt, über Rechtsklick in Zeile I73 angewählt werden:

I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Oberliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach		
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1720	Unterderbach		
I78	Wertzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1722	Unterderbach		
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1748	Unterderbach		
I80	Pfeiffer	Franz Nikolaus	7 JUL 1749	Unterderbach		
I81	Pfeiffer	Anna Maria	14 APR 1753	Unterderbach		
I82	Pfeiffer	Katharina	2 NOV 1754	Unterderbach		
I83	Pfeiffer	Wilhelm	12 DEC 1756	Unterderbach		
I84	Pfeiffer	Anna Margaretha	22 NOV 1758	Unterderbach	26 DEC 1823	Unterderbach

Um >> **Markierte** über Links-Klick zu aktivieren, muss man zuvor in der Personenliste Personen ausgewählt haben:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Georg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Oberliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1720	Unterderbach	28 SEP 1787	Unterderbach
I78	Wertzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1722	Unterderbach	20 APR 1794	Unterderbach
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1748	Unterderbach		
I80	Pfeiffer	Franz Nikolaus	7 JUL 1749	Unterderbach	3 MAY 1752	Unterderbach
I81	Pfeiffer	Anna Maria	14 APR 1753	Unterderbach	6 OCT 1798	Unterderbach
I82	Pfeiffer	Katharina	2 NOV 1754	Unterderbach		
I83	Pfeiffer	Wilhelm	12 DEC 1756	Unterderbach	10 JAN 1758	Unterderbach
I84	Pfeiffer	Anna Margaretha	22 NOV 1758	Unterderbach	26 DEC 1823	Unterderbach
I85	Pfeiffer	Maria Magdalena	16 DEC 1763	Unterderbach	14 MAY 1817	Unterderbach
I86	Pfeiffer	Maria Christina	16 DEC 1763	Unterderbach	19 AUG 1832	Unterderbach
I87	Mueller	Philip Jakob	11 SEP 1739	Unterderbach	20 JUN 1804	Unterderbach
I88	Reclus	Anna Katharina	31.III.1746	Unterderbach	8.II.1800	Unterderbach

Sie gehen mit Links-Klick auf Person I70 ,

halten die Links-Taste der Maus gedrückt und ziehen jetzt, ohne loszulassen

bis I86 herunter!

Jetzt Links-Taste loslassen: die Personen I70 bis I86 sind blau unterlegt („markiert“)!

Sofort mit Rechtsklick >> Personen zur Auswahlliste hinzufügen >> **Markierte** anklicken!
Wenn Sie jetzt auf der rechten Seite des Programm-Fensters von AhnenImplex den Reiter Personen mit der linken Maustaste anklicken, sehen Sie ihre Übernahme protokolliert:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Georg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach

hier Links-Klick auf den Reiter „Ausgewählte“

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Georg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterderbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1720	Unterderbach	28 SEP 1787	Unterderbach
I78	Wertzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1722	Unterderbach	20 APR 1794	Unterderbach
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1748	Unterderbach		
I80	Pfeiffer	Franz Nikolaus	7 JUL 1749	Unterderbach	3 MAY 1752	Unterderbach
I81	Pfeiffer	Anna Maria	14 APR 1753	Unterderbach	6 OCT 1798	Unterderbach
I82	Pfeiffer	Katharina	2 NOV 1754	Unterderbach		
I83	Pfeiffer	Wilhelm	12 DEC 1756	Unterderbach	10 JAN 1758	Unterderbach
I84	Pfeiffer	Anna Margaretha	22 NOV 1758	Unterderbach	26 DEC 1823	Unterderbach
I85	Pfeiffer	Maria Magdalena	16 DEC 1763	Unterderbach	14 MAY 1817	Unterderbach
I86	Pfeiffer	Maria Christina	16 DEC 1763	Unterderbach	19 AUG 1832	Unterderbach
I87	Mueller	Philip Jakob	11 SEP 1739	Unterderbach	20 JUN 1804	Unterderbach
I88	Reclus	Anna Katharina	31.III.1746	Unterderbach	8.II.1800	Unterderbach

Ausgewählte-Reiter ist aktiviert!

Sie sehen in der Liste: Ausgewählte, dass I70 bis I86 übernommen wurden!

Es fehlt I73, er wurde bereits mit aufgenommen, als für ihn seine 25 Ahnen ausgewählt wurden, somit zusammen 26 Personen.
Durch **Markierte** wurden abermals 16 Personen hinzugefügt, aber I73 nicht noch einmal.
Deshalb jetzt: Proband + 25 Ahnen + 17 Markierte – 1 Doppelt = (42)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Goerg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterderbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1720	Unterderbach	28 SEP 1787	Unterderbach
I78	Wentzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1722	Unterderbach	20 APR 1794	Unterderbach
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1748	Unterderbach		
I80	Pfeiffer	Franz Nikolaus	7 JUL 1749	Unterderbach	3 MAY 1752	Unterderbach
I81	Pfeiffer	Anna Maria	14 APR 1753	Unterderbach	6 OCT 1798	Unterderbach
I82	Pfeiffer	Katharina	2 NOV 1754	Unterderbach		
I83	Pfeiffer	Wilhelm	12 DEC 1756	Unterderbach	10 JAN 1758	Unterderbach
I84	Pfeiffer	Anna Margaretha	22 NOV 1758	Unterderbach	26 DEC 1823	Unterderbach
I85	Pfeiffer	Maria Magdalena	18 DEC 1763	Unterderbach	14 MAY 1817	Unterderbach
I86	Pfeiffer	Maria Christina	16 DEC 1763	Unterderbach	19 AUG 1832	Unterderbach
I87	Mueller	Philip Jakob	11 SEP 1739	Unterderbach	20 JUN 1804	Unterderbach
I88	Reccius	Anna Katharina	31 JUL 1746	Unterderbach	11 JUL 1800	Unterderbach

Hier wurde der **Balken** in der Liste der Ausgewählte durch Klick mit der linken Maustaste auf den Balken nach oben an den Anfang der Liste geschoben!

Man sieht: am Anfang der Ausgewählten steht I73 gefolgt von 25 Ahnen, dann der Anfang (ab I70) der durch Markierung hinzugefügten Personen!

Klicken Sie zunächst einmal in die Personenliste links, um die alte Markierung zu entfernen!

Hinweis: ist die Liste der Ausgewählten sehr groß (> 10 000 Personen),

dann erscheint dieses Fenster:

Zum Wechseln von Bezugspersonen zu Ausgewählte und umgekehrt, müssen Sie jetzt auf den „Wechselbottan“

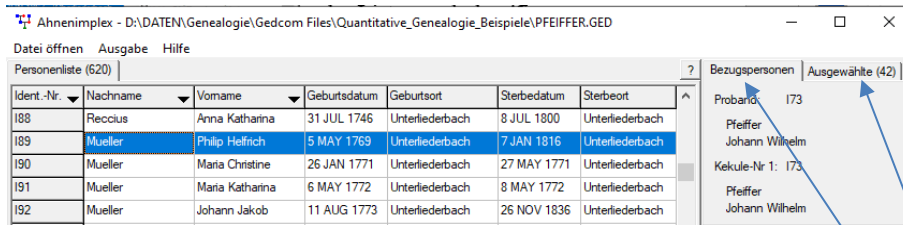
Links-Klicken. Sonst ändert sich nichts.

Sie können auch **einzelne Personen** zur Auswahlliste „Ausgewählte“ hinzufügen!

Dazu muss zunächst auf der rechten Seite der Reiter **Ausgewählte** „aktiviert“ sein. Oder in anderen Worten:

Die **Auswahlliste** muss dargestellt sein!

Sie wollen noch I89 übernehmen:

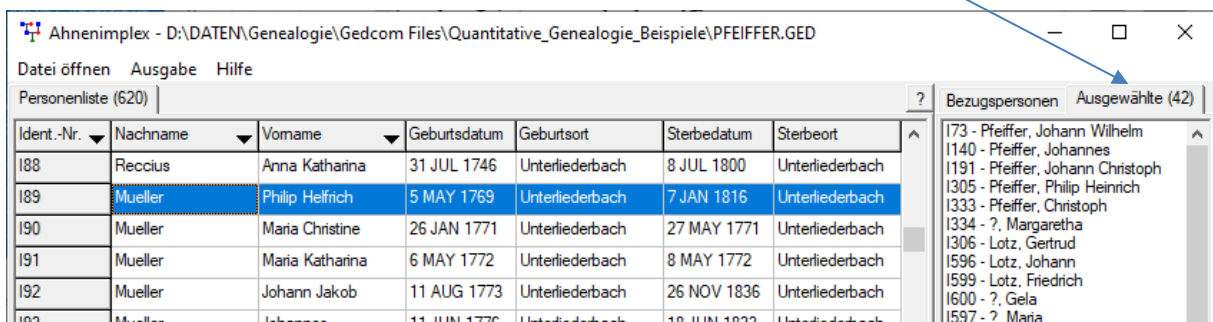


Im Moment ist noch das Bezugspersonen-Fenster offen!!

Wenn Sie jetzt auf I89 Links-Klicken, würden Sie den Probanden ändern.

Deshalb **zuerst** Links-Klick auf den Ausgewählte -Reiter

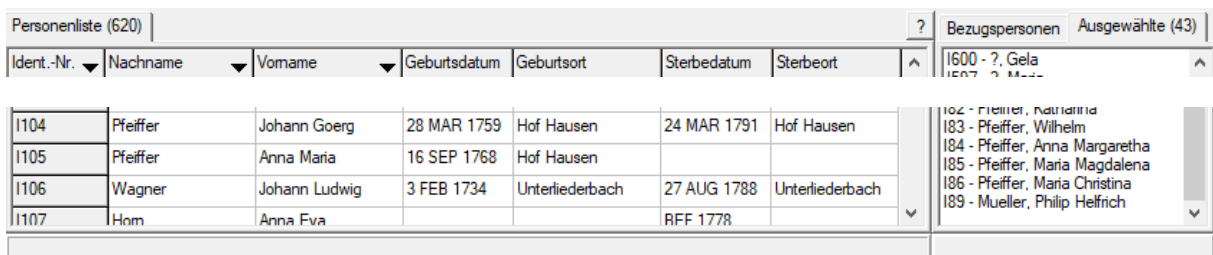
Jetzt Sehen Sie, dass die Ausgewählte-Liste angezeigt wird:



Jetzt einen Doppel-Links-Klick in die blaue Zeile I 89!

Wenn Sie den Scroll-Balken im Ausgewählte-Fenster jetzt ganz nach unten ziehen, sehen Sie, dass jetzt

- 43 Personen ausgewählt sind und I89 an letzter Position aufgeführt ist!



Ein weiteres Beispiel:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I88	Reccius	Anna Katharina	31 JUL 1746	Untertliederbach	8 JUL 1800	Untertliederbach
I89	Mueller	Philip Helfrich	5 MAY 1769	Untertliederbach	7 JAN 1816	Untertliederbach
I90	Mueller	Maria Christine	26 JAN 1771	Untertliederbach	27 MAY 1771	Untertliederbach
I91	Mueller	Maria Katharina	6 MAY 1772	Untertliederbach	8 MAY 1772	Untertliederbach
I92	Mueller	Johann Jakob	11 AUG 1773	Untertliederbach	26 NOV 1836	Untertliederbach
I93	Mueller	Johannes	11 JUN 1776	Untertliederbach	18 JUN 1833	Untertliederbach

Ziehen Sie diesen Bereichs-Balken in der Personenliste (linke Seite) etwas nach unten und aktivieren sie wieder den Ausgewählte-Reiter!

Möglicherweise sind auch Sie in diesen Bereich der Ausgewählte-Liste „gelandet“:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I123	Pfeiffer	Maria Katharina	15 DEC 1759	Oberliederbach	2 MAR 1763	Oberliederbach
I124	Pfeiffer	Anna Barbara	24 APR 1762	Oberliederbach		
I125	Pfeiffer	Anna Maria	30 DEC 1766	Oberliederbach	7 NOV 1826	Oberliederbach
I126	Pfeiffer	Johann Georg	5 MAY 1712	Oberliederbach	19 DEC 1773	Oberliederbach
I127	Bom	Anna Maria Katharina			6 SEP 1803	Oberliederbach
I128	Pfeiffer	Johann Friedrich	23 DEC 1741	Oberliederbach	27 MAR 1793	Oberliederbach
I129	Pfeiffer	Maria Katharina	12 DEC 1744	Oberliederbach	17 MAR 1816	Oberliederbach
I130	Pfeiffer	Johann Philip	10 AUG 1747	Oberliederbach	30 OCT 1817	Frankfurt
I131	Pfeiffer	Johann Heinrich	4 MAR 1750	Oberliederbach	21 FEB 1751	Oberliederbach
I132	Pfeiffer	Maria Margaretha	21 JAN 1752	Oberliederbach		
I133	Pfeiffer	Anna Christina	6 JAN 1755	Oberliederbach	14 FEB 1755	Oberliederbach
I134	Pfeiffer	(Knabe)	6 JAN 1756	Oberliederbach	6 JAN 1756	Oberliederbach
I135	Pfeiffer	Katharina Margaretha	9 AUG 1757	Oberliederbach	23 DEC 1796	Untertliederbach

Jetzt z.B. Doppel-Links-Klick auf I130 fügt I130 zu den ausgewählten Personen rechts hinzu!

Zum Üben gleich noch einmal Doppel-Links-Klick auf I134

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I129	Pfeiffer	Maria Katharina	12 DEC 1744	Oberliederbach	17 MAR 1816	Oberliederbach
I130	Pfeiffer	Johann Philip	10 AUG 1747	Oberliederbach	30 OCT 1817	Frankfurt
I131	Pfeiffer	Johann Heinrich	4 MAR 1750	Oberliederbach	21 FEB 1751	Oberliederbach
I132	Pfeiffer	Maria Margaretha	21 JAN 1752	Oberliederbach		
I133	Pfeiffer	Anna Christina	6 JAN 1755	Oberliederbach	14 FEB 1755	Oberliederbach
I134	Pfeiffer	(Knabe)	6 JAN 1756	Oberliederbach	6 JAN 1756	Oberliederbach
I135	Pfeiffer	Katharina Margaretha	9 AUG 1757	Oberliederbach	23 DEC 1796	Untertliederbach
I136	Pfeiffer	Johann Nikolaus	28 SEP 1759	Oberliederbach	1 MAR 1764	Oberliederbach
I137	Hieronymus	Johannes			3 FEB 1771	Oberliederbach
I138	Dillgarth	Maria Katharina	28 SEP 1711	Oberliederbach	2 DEC 1790	Untertliederbach
I139	Hieronymus	Maria Katharina	1 OCT 1744	Oberliederbach	22 DEC 1800	Oberliederbach
I140	Pfeiffer	Johannes	7 AUG 1720	Untertliederbach	30 JUL 1769	Untertliederbach
I141	Pfeiffer	Anna Katharina	23 SEP 1721	Oberliederbach	21 FEB 1762	Untertliederbach
I142	Pfeiffer	Anna Maria	2 FEB 1750	Untertliederbach	16 DEC 1750	Untertliederbach

Die durch Doppel-Klick markierten Personen wurden **direkt** in die Liste der Ausgewählte übernommen!

Jetzt kennen Sie alle Möglichkeiten, Personen zur Auswahlliste hinzu zu fügen.

Vielleicht wollen Sie aber I78 bis I80 doch nicht mit untersuchen!!

Gehen Sie so vor:

Markieren Sie diese in der rechten Ausgewählte-Liste mit Linksklick „wie üblich“ und

I134	Pfeiffer	(Knabe)	6 JAN 1756	Oberliederbach	6 JAN 1756	Oberliederbach	I177 - Pfeiffer, Peter
I135	Pfeiffer	Katharina Margareth	9 AUG 1757	Oberliederbach	23 DEC 1796	Unterliederbach	I178 - Wentzel, Antonetta Elisabeth
I136	Pfeiffer	Johann Nikolaus	28 SEP 1759	Oberliederbach	1 MAR 1764	Oberliederbach	I179 - Pfeiffer, Elisabeth
I137	I180 - Pfeiffer, Franz Nikolaus
							I181 - Pfeiffer, Anna Maria

drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste „ENTF“ (Entfernen).

...und sie sind „verschwunden“:

I134	Pfeiffer	(Knabe)	6 JAN 1756	Oberliederbach	6 JAN 1756	Oberliederbach	I176 - Pfeiffer, Anna Margaretha
I135	Pfeiffer	Katharina Margareth	9 AUG 1757	Oberliederbach	23 DEC 1796	Unterliederbach	I177 - Pfeiffer, Peter
I136	Pfeiffer	Johann Nikolaus	28 SEP 1759	Oberliederbach	1 MAR 1764	Oberliederbach	I181 - Pfeiffer, Anna Maria
							I182 - Pfeiffer, Katharina
							I183 - Pfeiffer, Wilhelm
							I184 - Pfeiffer, Anna Margaretha

Eigentlich sollten ja „nur“ die Ahnen von I73 untersucht werden.

Deshalb löschen Sie rechts zunächst wieder alle Personen:

- alle Ausgewählte markieren und „ENTF“

Wir stehen wieder hier.

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Personenliste (620)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I67	Pfeiffer	Johanna Sophie	2 MAR 1788	Oberliederbach	19 NOV 1861	Oberliederbach
I68	Pfeiffer	Johann Jakob	10 MAR 1739	Oberliederbach	5 OCT 1821	Oberliederbach
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Goerg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach

Jetzt Rechtsklick auf I73 und über

I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Maria	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1720	Unterliederbach	28 SEP 1787	Unterliederbach
I78	Wentzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1722	Unterliederbach	20 APR 1794	Unterliederbach
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1748	Unterliederbach	6 OCT 1798	Unterliederbach

.....hinzufügen:

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Personenliste (620)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I67	Pfeiffer	Johanna Sophie	2 MAR 1788	Oberliederbach	19 NOV 1861	Oberliederbach
I68	Pfeiffer	Johann Jakob	10 MAR 1739	Oberliederbach	5 OCT 1821	Oberliederbach
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Goerg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1720	Unterliederbach	28 SEP 1787	Unterliederbach
I78	Wentzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1722	Unterliederbach	20 APR 1794	Unterliederbach
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1748	Unterliederbach	6 OCT 1798	Unterliederbach
I80	Pfeiffer	Franz Nikolaus	7 JUL 1749	Unterliederbach	3 MAY 1752	Unterliederbach
I81	Pfeiffer	Anna Maria	14 APR 1753	Unterliederbach	6 OCT 1798	Unterliederbach

die 25 bekannten Ahnen
des Johann Wilhelm

Pfeiffer I73

wurden erfolgreich zur

- **Liste Ausgewählte** hinzugefügt

Jetzt sollen - endlich – Auswertungen: „Ausgaben“ erfolgen!

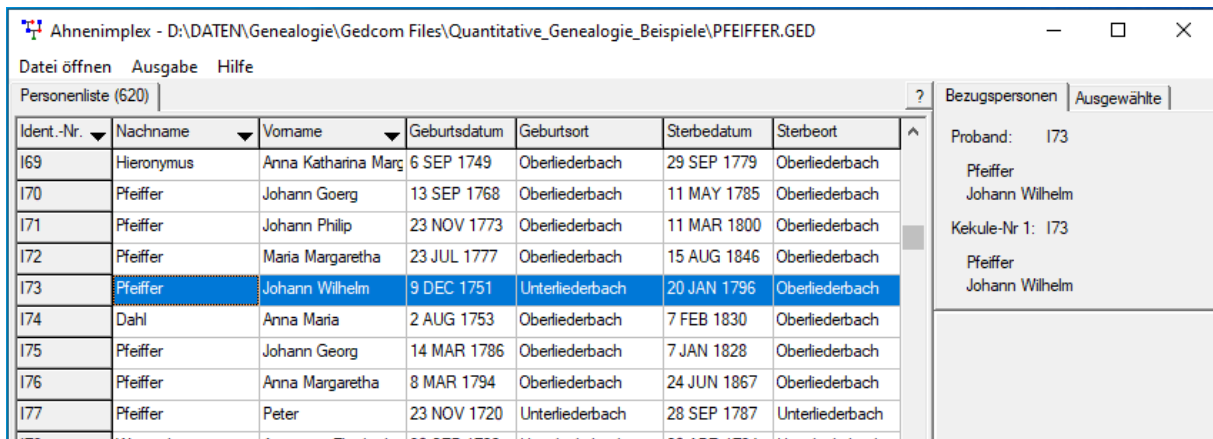
Alle Ausgaben erfolgen in Daten-Files.

Allerdings gibt eine reine Bildschirmanzeige, die als „schneller Überblick“ und Orientierung vorab dienen kann und soll und keine Datei-Ausgabe veranlasst:

Dies ist der Unterpunkt:

- **Details**
der wie folgt aktiviert werden kann:

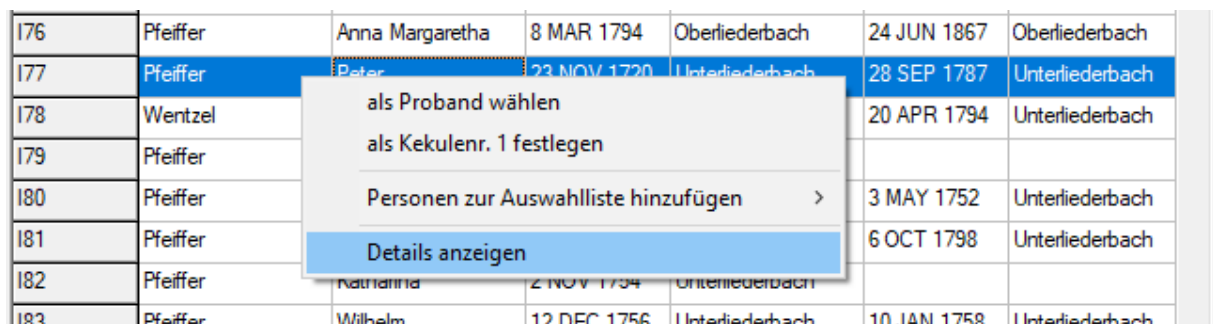
Sie starten das Programm, laden eine GEDCOM und definieren einen Probanden:



Gerne wüsste man, wie I77 „verwandtschaftlich“ zum Probanden I73 Johann W. Pfeiffer steht?

I77 in der Personenliste Links-an-klicken, Zeile I77 ist jetzt blau unterlegt!

Jetzt Rechtsklick, es erscheint dieses Untermenü:



„Details anzeigen“ anwählen: Mausklick mit linker Maustaste

Es erscheint das Details-Fenster:

Oben im Details-Fenster steht der Proband, auf den sich die Details für I77 beziehen!

Details - Proband: I73 Pfeiffer, Johann Wilhelm

Nummer: I77
Nachname: Pfeiffer
Vorname: Peter
Geboren: 23 NOV 1720 Unterliederbach
Gestorben: 28 SEP 1787 Unterliederbach

Partner:

Nummer: I78
Nachname: Wentzel
Vorname: Antonetta Elisabeth
Geboren: 30 SEP 1722 Unterliederbach
Gestorben: 20 APR 1794 Unterliederbach
Heirat: 23 NOV 1747 Unterliederbach

f = 0
fx = 1
c = 1/4
gc = 2

Detaillierte Werte berechnen (Achtung: kann sehr lange dauern) | vollständige Kekulenummernliste (X-Chromosomale Kekulenummern) | Schließen

Noch fehlen die detaillierten Kennwerte.

Klicken Sie zuerst auf den Button „Detaillierte Werte berechnen“!

>> Das Anzeige-Ergebnis sehen Sie auf der nächsten Seite!

I77 ist „nur“ collateral (Seiten-) Verwandter des Probanden.

6 Pfade führen zu jeweils einem gemeinsamen Vorfahren.

Diese Pfade sind 2 mal 5, 2 mal 6, 2 mal 7 Pfade lang: $gb(s)=5^2 6^2 7^2$.

es resultiert ein summarischer Verwandtschaftsgrad $g'b(s)$ von 3,19.

Details - Proband: I73 Pfeiffer, Johann Wilhelm

Nummer: I77
Nachname: Pfeiffer
Vorname: Peter
Geboren: 23 NOV 1720 Unterliederbach
Gestorben: 28 SEP 1787 Unterliederbach

Partner:
Nummer: I78
Nachname: Wentzel
Vorname: Antonetta Elisabeth
Geboren: 30 SEP 1722 Unterliederbach
Gestorben: 20 APR 1794 Unterliederbach
Heirat: 23 NOV 1747 Unterliederbach

$z = 6$
 $b = 7/64$
 $g'b = 3.19$
 $gbs = 6$
 $gb = 5^2 6^2 7^2$

$z(s) = 6$
 $b(s) = 7/64$
 $g'b(s) = 3.19$
 $gbs(s) = 6$
 $gb(s) = 5^2 6^2 7^2$

$f = 0$
 $fw = 0$
 $fx = 1$

$c = 1/4$
 $gc = 2$

Detaillierte Werte berechnen
 (Achtung: kann sehr lange dauern)

vollständige Kekulenummernliste
 X-Chromosomale Kekulenummern

Schließen

Klicken auf

vollständige Kekulenummernliste

sowie

x-chromosomale Kekulenummern

bleibt ohne Reaktion, da I77 kein Ahn von I73.

Durch Klick auf „Schließen“ wird das Details-Fenster geschlossen

➔ jetzt I5 in der **Personenliste** (links!) markieren und Details anzeigen lassen:

Proband noch I73

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispihle\PFEIFFER.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Personenliste (620)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Unterliederbach
I2	Goebel	Anna Maria	29 APR 1819	Unterliederbach	1 JUL 1895	Unterliederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Unterliederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Oberliederbach	13 APR 1898	Unterliederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Unterliederbach	18 OCT 1873	Unterliederbach
I6	Pfeiffer	Heinrich				Hochst
I7	Pfeiffer	Jakob				
I8	Reccius	Katharina Math				
I9	Pfeiffer	Friedrich Philip				Unterliederbach
I10	Pfeiffer	Johann	16 APR 1806	Oberliederbach	27 DEC 1891	Oberliederbach

als Proband wählen
 als Kekulernr. 1 festlegen
 Personen zur Auswahlliste hinzufügen >
Details anzeigen

Proband: I73
 Pfeiffer
 Johann Wilhelm
 Kekule-Nr 1: I73
 Pfeiffer
 Johann Wilhelm

Pfeiffer
 Mueller
 Pfeiffer
 Wagner

Details für I5 Johann Philip Pfeifer abrufen:

Details - Proband: I73 Pfeiffer, Johann Wilhelm

Nummer: I5
Nachname: Pfeiffer
Vorname: Johann Philip
Geboren: 15 APR 1868 Unterliederbach
Gestorben: 18 OCT 1873 Unterliederbach

$z(d) = 1$
 $b(d) = 1/16$
 $g'b(d) = 4$
 $gbs(d) = 4$
 $gb(d) = 4^1$

$f = 0.0212$
 $fx = 1$

$c = 101/256$
 $gc = 1.34$

Detaillierte Werte berechnen
 (Achtung: kann sehr lange dauern)

vollständige Kekulenummernliste
 X-Chromosomale Kekulenummern

Schließen

Es liegt direkte Verwandtschaft – in gerader Linie (d) – vor: .

.(d) -Kennwerte vorhanden!

jetzt Links-Klick auf

Detaillierte Werte berechnen!

Details - Proband: I73 Pfeiffer, Johann Wilhelm

Nummer: I5	
Nachname: Pfeiffer	
Vorname: Johann Philip	
Geboren: 15 APR 1868 Unterliederbach	
Gestorben: 18 OCT 1873 Unterliederbach	

$z(d) = 1$
 $b(d) = 1/16$
 $g'b(d) = 4$
 $gbs(d) = 4$
 $gb(d) = 4^1$

$z = 127$
 $b = 351/2048$
 $g'b = 2.54$
 $gbs = 11.66$
 $gb = 4^1 6^4 8^2 10^{12} 11^{22} 12^{50} 13^{28} 14^8$

$z(s) = 126$
 $b(s) = 223/2048$
 $g'b(s) = 3.19$
 $gbs(s) = 11.73$
 $gb(s) = 6^4 8^2 10^{12} 11^{22} 12^{50} 13^{28} 14^8$

$zx2 = 5$
 $bx2 = 25/256$
 $g'bx2 = 3.35$
 $gbx2 = 4^1 6^1 7^2 8^1$

$zx2(s) = 5$
 $bx2(s) = 25/256$
 $g'bx2(s) = 3.35$
 $gbx2(s) = 4^1 6^1 7^2 8^1$

$f = 0.0212$
 $fw = 0.0212$
 $fx = 1$

$c = 101/256$
 $gc = 1.34$

[Achtung: kann sehr lange dauern] X-Chromosomale Kekulenummern

- ← Verwandtschaft in gerader Linie (s)
- ← Gesamtverwandtschaft $b(d) + b(s) = b$ usw.
- ← Seitenverwandtschaft: Collaterale
- ← x-chromosomale Verwandtschaft
 - hier nur über Collaterale
- ← Inzuchtkoeffizient für I5: Johann Philip Pfeiffer
- ← Ahnengemeinschaftsanteil

I5 jetzt Proband

für I73 Details

kleinste Kekulenummer: 28

$z(d) = 1$
 $b(d) = 1/16$
 $g'b(d) = 4$
 $gbs(d) = 4$
 $gb(d) = 4^1$

$z = 127$
 $b = 351/2048$
 $g'b = 2.54$
 $gbs = 11.66$
 $gb = 4^1 6^4 8^2 10^{12} 11^{22} 12^{50} 13^{28} 14^8$

$z(s) = 126$
 $b(s) = 223/2048$
 $g'b(s) = 3.19$
 $gbs(s) = 11.73$
 $gb(s) = 6^4 8^2 10^{12} 11^{22} 12^{50} 13^{28} 14^8$

$zx2 = 5$
 $bx2 = 25/256$
 $g'bx2 = 3.35$
 $gbx2 = 4^1 6^1 7^2 8^1$

$zx2(s) = 5$
 $bx2(s) = 25/256$
 $g'bx2(s) = 3.35$
 $gbx2(s) = 4^1 6^1 7^2 8^1$

$f = 0.0468$
 $fw = 0.0468$
 $fx = 1$

$c = 101/256$
 $gc = 1.34$

Das Anzeigefenster Details wurde durch „Ziehen“ vergrößert

Ein Klick auf und gibt keine Ergebnisse:

I5 ist Urenkel von I73, folglich nicht ein Ahn von I73, deshalb keine Kekulé-Nummer für den Enkel!

Vertauscht man die Rollen: I5 ist der Proband, I73 dessen UrUrgroßvater, dann erhält man Ergebnisse:

- die obigen Verwandtschaftswerte bleiben
 - f ist jetzt auf I73 bezogen
 - Kekulé-Nummern werden bestimmt
- Ergebnisse siehe nächste Seite

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PFIEFFER.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Personenliste (620)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
173	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterlanderbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
174	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
175	Pfeiffer	Johann Ge...				Oberliederbach
176	Pfeiffer	Anna Marc...				Oberliederbach
177	Pfeiffer	Peter				Unterlanderbach

Bezugspersonen | Ausgewählte |

Probant: I5
Pfeiffer
Johann Philip
Kekule-Nr 1: I5
Pfeiffer
Johann Philip

Kekule-Nummern:
Generation: 4 Nummern: 28

Detaillierte Werte berechnen (Achtung: kann sehr lange dauern)

vollständige Kekulenummernliste

X-Chromosomale Kekulenummern

Schließen

Links-Klick auf zeigt eine Kekule-Nr: 28,

Links.Klick auf zeigt nichts mehr an, denn v= 28 ist für einen Mann kein x-chromosomaler AT-Platz:

X-Chromosomale Kekule-Nummern:
Generation: Nummern:

Detaillierte Werte berechnen (Achtung: kann sehr lange dauern)

vollständige Kekulenummernliste

X-Chromosomale Kekulenummern

Schließen

Keht man noch einmal zur vollständigen Kekulenummernliste zurück, so kann man durch Klick auf die Nr. 28 diese Ahnenlinie links im Detail-Fenster vollständig sehen:

Details - Probant: I5 Pfeiffer, Johann Philip

Nummer: 173
Nachname: Pfeiffer
Vorname: Johann Wilhelm
Geboren: 9 DEC 1751 Unterliederbach
Gestorben: 20 JAN 1796 Oberliederbach

Partner:

Nummer: 174
Nachname: Dahl
Vorname: Anna Maria
Geboren: 2 AUG 1753 Oberliederbach
Gestorben: 7 FEB 1830 Oberliederbach
Heirat: 15 MAY 1780 Oberliederbach

kleinste Kekulenummer: 28

$z(d) = 1$
 $b(d) = 1/16$
 $g'b(d) = 4$
 $gbs(d) = 4$
 $gb(d) = 4^1$

$z = 127$
 $b = 351/2048$
 $g'b = 2.54$
 $gbs = 11.66$
 $gb = 4^1 6^8 2^{10} 12^{11} 22^{12} 50^{13} 28^{14} 8$

Kekule-Nummern:
Generation: 4 Nummern: 28

Detaillierte Werte berechnen (Achtung: kann sehr lange dauern)

vollständige Kekulenummernliste

X-Chromosomale Kekulenummern

Schließen

k = -4 #28
PFEIFFER
Johann Wilhelm
geb. 9 DEC 1751 Unterliederbach
gest. 20 JAN 1796 Oberliederbach

k = -3 #14
PFEIFFER
Johann Heinrich
geb. 15 APR 1791 Oberliederbach
gest. 19 MAY 1852 Oberliederbach

k = -2 #7
PFEIFFER
Johanna Sophie
geb. 27 SEP 1813 Oberliederbach
gest. 21 APR 1874 Oberliederbach

k = -1 #3
PFEIFFER
Katharina
geb. 20 MAY 1836 Oberliederbach
gest. 13 APR 1898 Unterliederbach

k = 0 #1
PFEIFFER
Johann Philip
geb. 15 APR 1868 Unterliederbach
gest. 18 OCT 1873 Unterliederbach

I 73 ist bezüglich I5 ein Einfachahn. I305 Philip H. Pfeifer ($v_{\min} = 128$) ist ein Mehrfachahn!
Führt man für Ihn die Detail-Untersuchung durch, so ergibt sich:

Details - Proband: I5 Pfeiffer, Johann Philip

Nummer: I305
Nachname: Pfeiffer
Vorname: Philip Heinrich
Geboren: ABT 1644
Beerdigt: 20 JUN 1702 Unterliederbach

Partner:
Nummer: I306
Nachname: Lotz
Vorname: Gertrud
Geboren: 1644
Beerdigt: 30 JUL 1717 Unterliederbach
Heirat: 4 MAR 1663 Unterliederbach

kleinste Kekulenummer: 128

$z(d) = 12$
 $b(d) = 19/256$
 $g'b(d) = 3.75$
 $gbs(d) = 7.41$
 $gb(d) = 7^8 5$

$z = 40$
 $b = 1/8$
 $g'b = 3$
 $gbs = 8.62$
 $gb = 7^8 9 2^4 10^4$

$z(s) = 28$
 $b(s) = 13/256$
 $g'b(s) = 4.29$
 $gbs(s) = 9.14$
 $gb(s) = 9^2 4 10^4$

$zx2(d) = 2$
 $bx2(d) = 9/128$
 $g'bx2(d) = 3.83$
 $gbx2(d) = 4^1 7^1$

Generation:	Nummern:
7	128, 144, 176, 200, <u>218</u>
8	224, 248 282, 366, 414, 462, <u>510</u>

Detaillierte Werte berechnen (Achtung: kann sehr lange dauern) | vollständige Kekulenummernliste (X-Chromosomale Kekulenummern) | Schließen

k = -7 #218 PFEIFFER Philip Heinrich geb. ABT 1644 gest.

k = -6 #109 PFEIFFER Anna Katharina geb. gest.

k = -5 #54 HIERONYMUS Johannes geb. gest. 3 FEB 1771 Oberliederbach

k = -4 #27 HIERONYMUS Anna Katharina Margaretha geb. 6 SEP 1749 Oberliederbach gest. 29 SEP 1779 Oberliederbach

k = -3 #13 PFEIFFER Anna Katharina geb. 13 APR 1771 Oberliederbach gest. 28 MAR 1807 Oberliederbach

k = -2 #6 PFEIFFER Johann geb. 6 APR 1806 Oberliederbach gest. 27 DEC 1891 Oberliederbach

k = -1 #3 PFEIFFER Katharina geb. 20 MAY 1836 Oberliederbach gest. 13 APR 1898 Unterliederbach

k = 0 #1 PFEIFFER Johann Philip geb. 15 APR 1868 Unterliederbach gest. 18 OCT 1873 Unterliederbach

Hier sehen Sie alle AT-Plätze für I305 Philip H. Pfeifer. Die unterstrichenen sind auch x-chromosomal! Durch einen Links-Klick auf die Nummer 218 sehen Sie diese Erblinie im rechten Detail-Fenster

Hiermit wird die Funktions-Beschreibung des **Detail**-Fensters beendet.

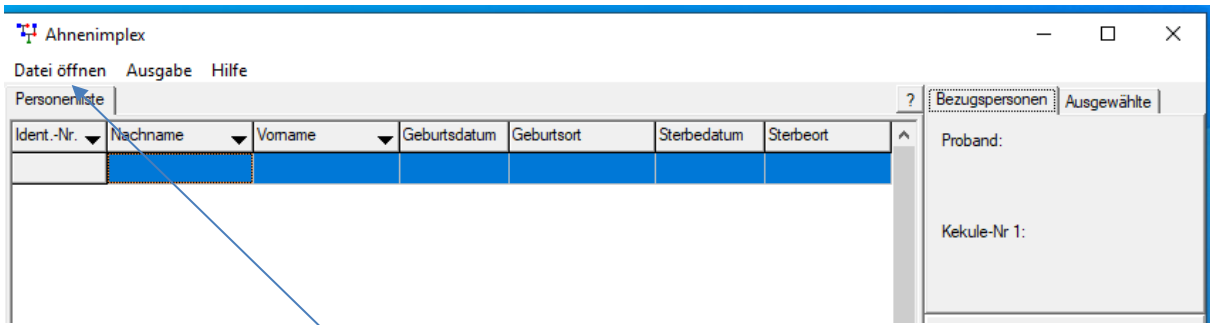
Im AhnenImplex-Programm ist für die Ausgaben des Detail-Fensters **keine Druck-Funktion** implementiert.

In „tief“ erforschten Dynasten-Personendatensätzen *kann* die Detail-Berechnung *sehr lange Rechenzeit im PC beanspruchen!* [f und Seitenverwandtschaft sind rechenintensiv!] Denken Sie bitte daran und geben Sie Ihrem Rechner ein wenig Zeit....

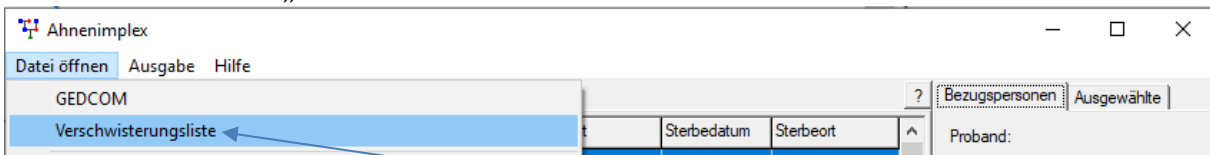
Für die File-Ausgaben (Druck-Ausgaben in Dateien)
lesen Sie weiter in Kap. 2

Hier zuvor noch: **AhnenImplex startet mit einer VSL**

Mit einer Verschwisterungsliste (VSL) als Input starten

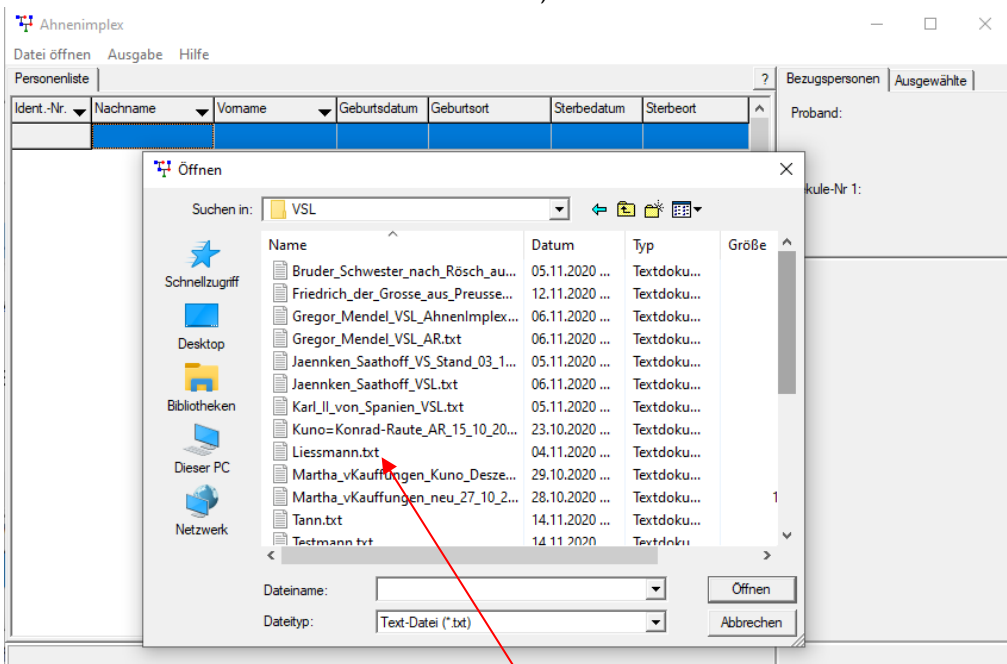


Links-klicken Sie auf „Datei öffnen“:



Links-klicken sie auf „**Verschwisterungsliste**“

Es öffnet sich das Ihnen bekannte Fenster, diesmal für die Auswahl einer neuen VSL-Datei:



Wählen Sie Ihre VSL aus!

Die VSL ist als *.txt – File abgelegt.

Die eigens für Sie erstellte **Liessmann.txt** sieht so aus:

Fiktives Modellbeispiel !

zugehöriges Datenfile **Liessmann.txt**:

Es zeigt auch die notwendige Formatierung eines txt-Files!

Vollgeschwister

8 10 13 14 /Walter/Walter/Walter/Walter/
9 11 /Mueller/Mueller/

Farbe **rot**
blau

Die Angabe der

Farben

Halbgeschwister - Vater

34 37 39 /Kratzeisen/Kratzeisen/ Kratzeisen/

grün

ist nicht Teil einer

Halbgeschwister - Mutter

61 63 124 /Honstein von/Gleichen von/Hinz zu/

ocker

VSL

Einzelpersonen

Die Farben dienen hier nur zur visuellen Unterstützung der AT auf der nachfolgenden Seite !

1 /Liessmann/

Es öffnet sich dieser Startbildschirm:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Liessmann					
I2						
I3						
I4						
I5						
I6						
I7						
I8	Walter					
I9	Mueller					
I10	Walter					
I11	Mueller					
I12						
I13	Walter					
I14	Walter					
I15						
I16						
I17						
I18						
I19						
I20						

1 Liessmann ist unmittelbar als

- Proband und
- Kekulé-Nr. 1 gesetzt!

Es gibt

41 fiktive Personen (40 Vorfahren)!
Diese müssen über Rechts-Klick in Zeile I1 als Vorfahren zu den „Ausgewählten“ hinzugefügt werden!

nur für die Geschwister sind Nachnamen eingetragen!

Ergebnis nach Links-Klick in die „Ausgewählte“-Liste:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Liessmann					
I2						
I3						
I4						
I5						
I6						
I7						
I8	Walter					
I9	Mueller					
I10	Walter					
I11	Mueller					
I12						
I13	Walter					
I14	Walter					
I15						
I16						
I17						
I18						
I19						
I20						

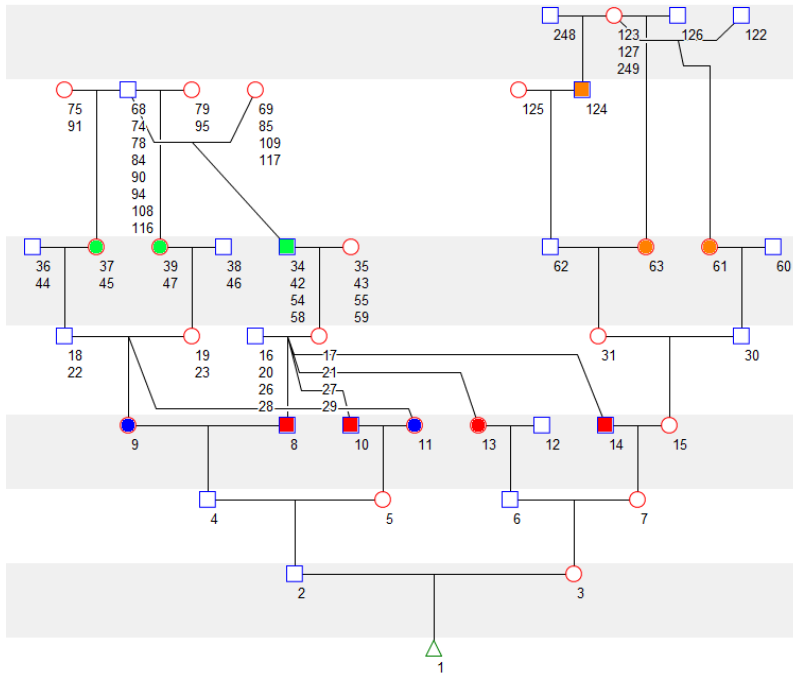
Wenn Sie eine VSL laden, dann tauchen nur die **Nachnamen der Geschwister** auf.

Die Felder für
Vornamen
Geburtsdatum u. -ort
Sterbedatum u. -ort
bleiben dagegen leer.

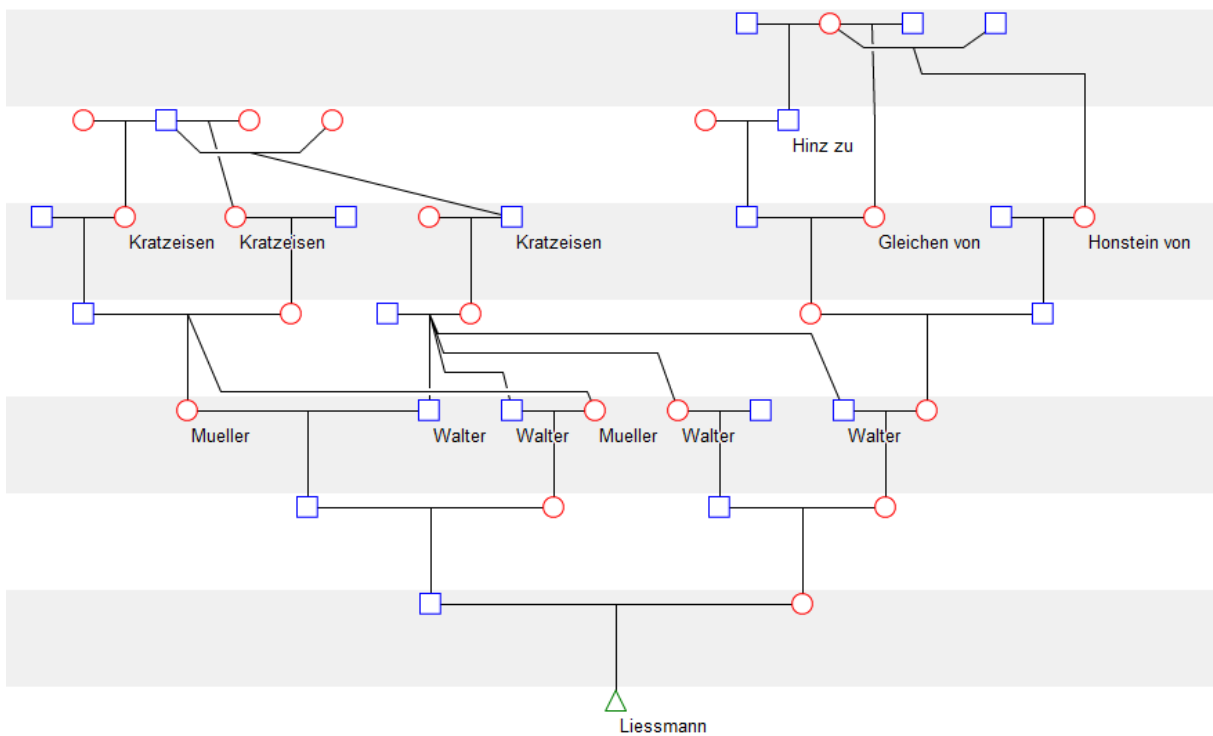
Erzeugen der AT für 1: Liessman;

Mit Kekule-Nrn: {die Geschwister (gruppen) wurden mit **IrfaView** nachkoloriert!}

Liessmann ; Test.txt
04.11.2020 ; 13:13:35
Projekt AhnenImplex



Mit Namen: {hier nicht nachkoloriert}



Weitere Auswertungen werden hier nicht mehr gezeigt.

Sie erfolgen analog zu den Auswertungen in Kapitel 2 : **Ausgabe**.

Bei den Beispielen in Kapitel 2 wird allerdings anfangs eine GEDCOM eingelesen!

Ausgabe

Grafiken

Sie haben Johann W. Pfeiffer, *1751 als Proband und als Kek-Nr 1 ausgewählt!

Außerdem seine Vorfahren, soweit sie in der Datenbank gespeichert sind:

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PFEIFFER.GED
 Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Georg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1720	Unterliederbach	28 SEP 1787	Unterliederbach
I78	Wertzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1722	Unterliederbach	20 APR 1794	Unterliederbach
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1748	Unterliederbach		
I80	Pfeiffer	Franz Nikolaus	7 JUL 1749	Unterliederbach	3 MAY 1752	Unterliederbach
I81	Pfeiffer	Anna Maria	14 APR 1753	Unterliederbach	6 OCT 1798	Unterliederbach
I82	Pfeiffer	Katharina	2 NOV 1754	Unterliederbach		
I83	Pfeiffer	Wilhelm	12 DEC 1756	Unterliederbach	10 JAN 1758	Unterliederbach
I84	Pfeiffer	Anna Margaretha	22 NOV 1758	Unterliederbach	26 DEC 1823	Unterliederbach
I85	Pfeiffer	Maria Magdalena	16 DEC 1763	Unterliederbach	14 MAY 1817	Unterliederbach
I86	Pfeiffer	Maria Christina	16 DEC 1763	Unterliederbach	15 AUG 1832	Unterliederbach
I87	Mueller	Philip Jakob	11 SEP 1739	Unterliederbach	20 JUN 1804	Unterliederbach
I88	Reccius	Anna Katharina	31 JUL 1746	Unterliederbach	8 JUL 1820	Unterliederbach

Bezugspersonen | Ausgewählte (26)
 Proband: I73
 Pfeiffer Johann Wilhelm
 Kekule-Nr 1: I73
 Pfeiffer Johann Wilhelm

26 Personen
 → sind seine Vorfahren!
 Zur Erinnerung:
 hier die AT-Vorschau für Johann W. Pfeiffer

Datei-Pfad u. Gedcom-Datei

Ahnentafel / Stammbaum

Wählen Sie den Programm-Reiter „Ausgabe“ via Links-Klick an!

Es erscheint dieses Pull-Down-Menü:

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PFEIFFER.GED
 Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Personenliste (I)

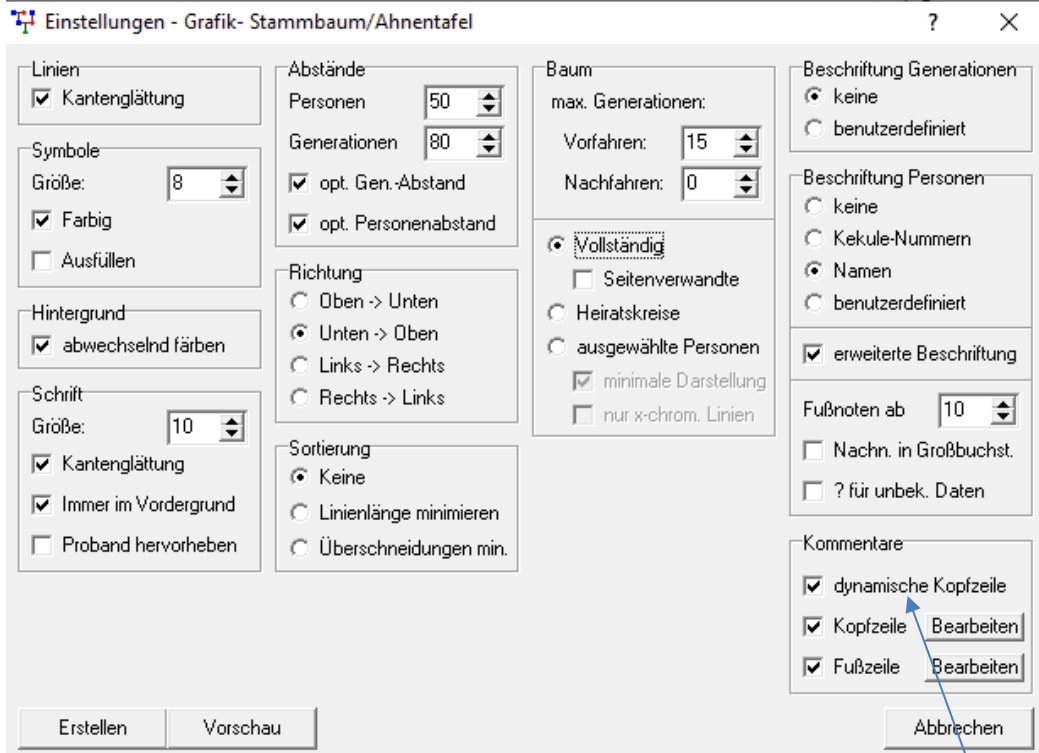
- Ahnentafel/Stammbaum
- Kreisahnentafel
- Dreiecksdiagramm
- Verschwiherungsliste
- Kennwert-Tabelle
- 3D

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Georg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach

Bezugspersonen | Ausgewählte (26)
 Proband: I73
 Pfeiffer Johann Wilhelm
 Kekule-Nr 1: I73
 Pfeiffer Johann Wilhelm

Führen Sie einen Links-Klick auf „Ahnentafel/Stammbaum“ aus!

Jetzt sehen Sie dieses Einstellungen-Menü:

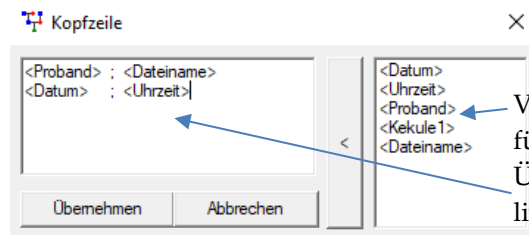


Vorab: Es ist günstig, jetzt eine „dynamische Kopfzeile“ zu definieren:

Klicken zum Setzen dieses Hakens:

Dieses Pulldown-Menü erscheint

Hinweis:



Vorschlagsliste für Übernahme linke Seite

Doppel-Klicken Sie der Reihe nach auf

<Proband> dann Blank;Blank eingeben<Dateiname> <Enter>

Doppel-Klick <Datum> dann 3 mal Blank; Blank; Blank eingeben Doppel-Klick <Uhrzeit>

>> diese erscheinen links im Fenster!

Klicken Sie zum Schluss auf „Übernehmen“,

damit diese Kopfzeile künftig immer mit ausgegeben wird!!

Der Handbuchautor verwendet alternativ:

<Nummer> P= <Proband> K= <Kekule1> ; <Dateiname> ; <Datum> ; <Uhrzeit> (nur eine Zeile!)

.... und „verzichtet“ auf die **Kopfzeile** (hier kein Haken!)

Sie können natürlich auch ganz auf die dynamische Kopfzeile verzichten.

Der Handbuchautor schätzt diese Information via dynamische Kopfzeile aber sehr.

Für alle Ausgaben können Sie zusätzlich eine statische Kopfzeile und eine statische Fußzeile definieren. Setzen Sie ggf. den Haken, füllen Sie das sich öffnende Pull-Fenster aus und beenden sie mit Übernehmen!

Hierbei können Formatierungen wie in HTML verwendet werden:

> **Schriftgröße, Schriftart, Textausrichtung, usw.....**

Als **Kopfzeile** wurde hier „Ausgabe mit AhnenImplex“ definiert. Folgen Sie Ihrem Wunsch!

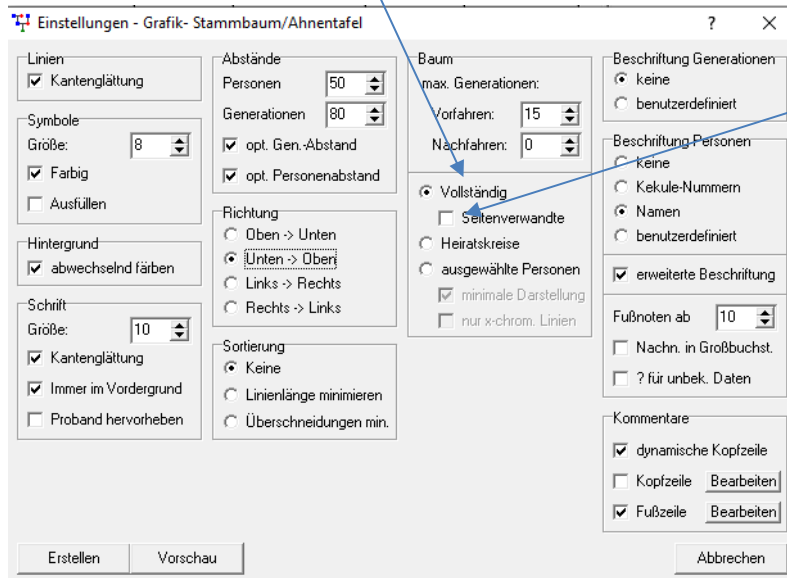
Im übrigen Pull-Down-Menü Einstellungen hat der Handbuchautor dies gesetzt:

siehe nächste Seite

Zunächst Grundsätzliches zur Ausgabe von **Stammbäume/Ahnentafeln**:

Man kann verschiedene Grafik-Typen wählen

- **vollständig** -> optional mit Seitenverwandten(-> dann Haken **hier** setzen)
- **Heiratskreise** ; eigentlich eine bildliche Form der VSL; es werden nur die Mehrfachahnen - **Elter** und deren Nachkommen bis zum Probanden dargestellt.
- Ausgaben mit **ausgewählten Personen** (Auswahlliste!); u.a. Deszentorium



Umfang der Grafiken bestimmen Sie über **Baum**:

Bezug ist immer der gewählte Proband:

Die hier eingestellten max. Generationen werden strikt eingehalten.

In dem Beispiel links werden keine Nachfahren-Generationen erstellt: Nachfahren 0

In dem Beispiel links werden keine Vorfahren-Generationen erstellt!

In dem Beispiel links werden Vorfahren und Nachfahren-Generationen in einem Schaubild erstellt!

Man spricht von einer „Sanduhr“-Darstellung

Die Ahnen-Nummer des Probanden kann von 1 verschieden durch die Wahl einer Kekule-Nr. 1 Person eingestellt werden. { wurde schon beschrieben }

Dies funktioniert aber nur bei AT/Stammbaum/Nachfahrentafeln-Darstellungen!

Jetzt noch einmal die **Einstellungen – Grafik – Stammbaum-Ahnentafel** insgesamt:

Wenn nur die zuvor „**ausgewählten Personen**“ dargestellt werden sollen, müssen Sie hier den Punkt setzen!
Die Option **Vollständig** erkläre ich unten

Baum: über stellen Sie die Anzahl der Vorfahrgenerationen ein.

Hinweis: Nachfahren hier 0;

Wenn Sie einen Probanden mit Nachkommen gewählt haben – und auch die Nachfahren ausgewählt haben:
>> Personen zur Liste hinzufügen: Nachfahren dann können Sie auch Nachfahren-Generationen entsprechend anwählen!

Der Handbuchautor hat „Vollständig“ ohne Seitenverwandte gewählt. In diesem Fall werden **unabhängig** von der Auswahl an Personen alle Vorfahren (und ggf. Nachfahren) **des Probanden** dargestellt bzw. rechnerisch untersucht! Gilt ebenso, wenn Sie Seitenverwandte hinzunehmen! Falls Sie Seitenverwandte mit einbeziehen, kann es schnell zu komplexe und nur noch schwer durchschaubare Darstellungen kommen.

Experimentieren Sie selbst!

Alles hängt immer von Ihrer Datensituation ab, die Sie ausgewählt haben! Deshalb kann man keinen generalisierbaren Rat geben: Probieren Sie einfach!

Für ein **Deszentorium** ist hier der Punkt auf ausgewählte Personen zu setzen. Wie Sie für das Deszentorium im Einzelnen vorzugehen haben, beschreibt der Handbuchautor am Ende als separates Unterkapitel.

Hier sind die Personen in der **Ausgewählte-Liste** maßgeblich.

Abstände: experimentieren Sie! Es wählt den Minimalabstand!

Wenn mehr als 15 Generationen darzustellen sind, wählen Sie 50.

Sonst eher 100.

Es ist auch ratsam, den Abstand ist auch dann zu vergrößern,

wenn Sie unter „Beschriftung Personen“ eine

>>> benutzerdefinierte Beschriftung mit 2 oder mehr Zeilen festlegen.

Die Häkchen für

- opt Gen. Abstand
- opt. Personenabstand

dienen dem Programm zur optimierten Grafik-Ausgabe.

Daher setzt der Handbuchautor diese beiden Häkchen immer. Probieren Sie!

Sortierung: > keine ... hat den Vorteil, dass die Ahnen in jeder Generation links mit mit 2, 4, 8, 16, 32.... beginnen

> Linienlänge minimieren

bzw.

> Überschneidungen minimieren

wählen Sie immer dann, wenn durch Verwandten-Ehen auf der AT komplexe Linienführungen notwendig werden.

Dann ist es angezeigt: > keine

durch eine der beiden anderen Varianten zu ersetzen.

Für AT Pfeiffer ist > Überschneidungen minimieren für z.B. Person I 7 nahezu ein Muss!!

Linien: Kantenglättung hat der Handbuchautor immer gesetzt. Probieren Sie!

Symbole: Je nach gewählter Generationszahl (:Baum!) ist sinnvoll,

> Symbolgröße größer / kleiner zu setzen-> Probieren!

> Farbig aktiviert der Handbuchautor immer durch Haken

Wenn man das Ausgabebild in Paint, IrfanView,..lädt,

kann man einige Symbolfelder mit einer Wunschfarbe nachkolorieren – z.B. Ahnengeschwister auf der AT

Schrift: setzt der Handbuchautor gleich mit Symbole-Größe (hier war 8 „passend“)

> immer im Vordergrund: Geschmackssache! Probieren Sie

> Proband hervorheben : Geschmackssache! Probieren Sie

Beschriftung Generationen: der Handbuchautor wählt idR keine; probieren Sie!

Richtung: der Handbuchautor wählt in der Regel „Unten -> Oben“; probieren Sie!

Beschriftung Personen:

hier wechselt der Handbuchautor zwischen

> Kekulé-Nummer

und

> Namen

und gibt so die AT in 2 Versionen aus,

die der Handbuchautor nebeneinander betrachtet!

> benutzerdefiniert

Hier öffnet sich ein Pull-Down-Menü, in dem Sie

eigene / individuelle Personenbeschriftungen vereinbaren können.

Legen Sie mehr als 2 Zeilen fest, ist es ratsam unter

Abstände

Generationen

den Abstand größer als 50 wählen!

Erstellen Sie Probeausdrucke und optimieren Sie auf diese Weise den

für Ihr Problem passenden Generationenabstand!

Jetzt aber drücken Sie endlich den Button „**Erstellen**“

Alternativ können Sie über „Vorschau“ gehen, um anschließend einige Parameter nach zu justieren. **Dabei öffnet sich aber nur ein Modellbeispiel.**

Einige Parametereinstellungen ändern sich in diesem geöffneten Modellbeispiel.

Nutzen Sie – gerade als Anfänger - die Vorschau, da Sie unmittelbar die Auswirkungen sehen, wenn Sie Änderungen an einzelnen Parameter vornehmen.

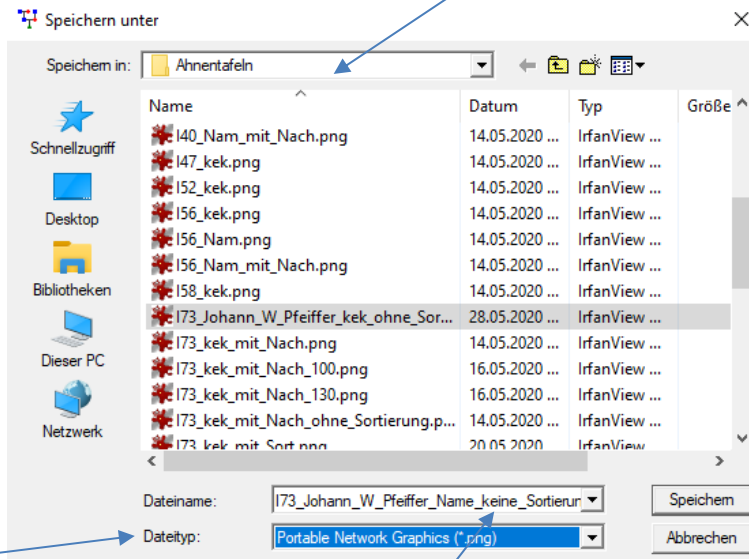
Auch hier wieder die Empfehlung: probieren Sie!

Mit ein bisschen Erfahrung geht alles viel schneller, als es an dieser Stelle scheinen mag!

Und los geht es:

Sie werden nach einem Namen für das zu erzeugende Bild gefragt:
geben Sie einen sinnvollen Namen ein

ggf. die Directory noch ändern



und einen sinnvollen Namen eingeben und den Button Speichern anklicken!

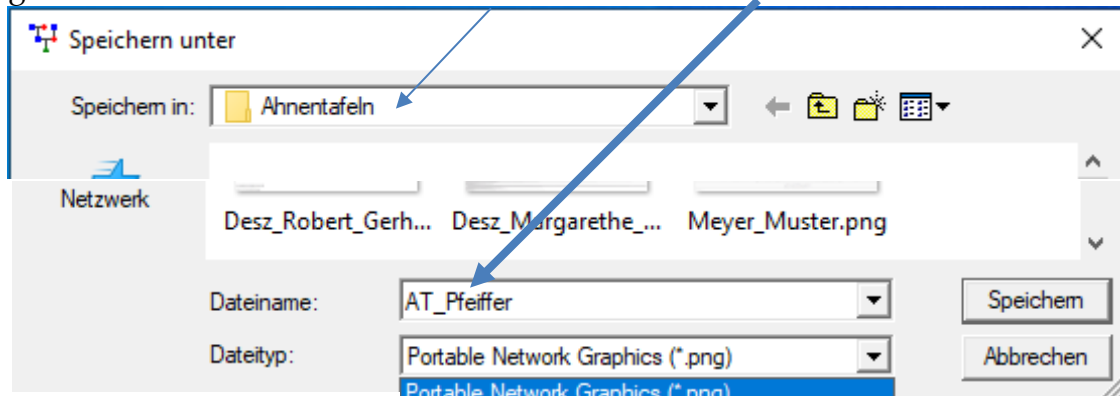
Nach „0“ Sekunden ist das Bild fertig:

Nummer	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I69	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
I70	Pfeiffer	Johann Goerg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Untertliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1755	Oberliederbach		Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Georg	14 MAR 1757	Oberliederbach		Oberliederbach
I76	Pfeiffer	Anna Margaretha	8 MAR 1759	Oberliederbach		Oberliederbach
I77	Pfeiffer	Peter	23 NOV 1761	Oberliederbach		Oberliederbach
I78	Wentzel	Antonetta Elisabeth	30 SEP 1763	Oberliederbach		Oberliederbach
I79	Pfeiffer	Elisabeth	16 JUL 1765	Oberliederbach		Oberliederbach
I80	Pfeiffer	Franz Nikolaus	7 JUL 1744	Oberliederbach		Oberliederbach
I81	Pfeiffer	Anna Maria	14 APR 1753	Untertliederbach	6 OCT 1798	Untertliederbach
I82	Pfeiffer	Katharina	2 NOV 1754	Untertliederbach		Untertliederbach
I83	Pfeiffer	Wilhelm	12 DEC 1756	Untertliederbach	10 JAN 1758	Untertliederbach
I84	Pfeiffer	Anna Margaretha	22 NOV 1758	Untertliederbach	26 DEC 1823	Untertliederbach
I85	Pfeiffer	Maria Magdalena	16 DEC 1763	Untertliederbach	14 MAY 1817	Untertliederbach
I86	Pfeiffer	Maria Christina	16 DEC 1763	Untertliederbach	19 AUG 1832	Untertliederbach
I87	Mueller	Philip Jakob	11 SEP 1739	Untertliederbach	20 JUN 1804	Untertliederbach
I88	Reccius	Anna Katharina	31 JUL 1746	Untertliederbach	8 JUL 1800	Untertliederbach

Klicken Sie auf ja und das Ergebnis wird von Ihrem Standardbild-Betrachter angezeigt:

Weitere **Ausgabe-Datei-Typen** für die zu speichernde Grafik werden jetzt erklärt:

Ausgabeformate der Grafiken:.....Datei-Pfad.....Datei-Name hier



Es gibt 7 Ausgabe-Datei-Typen:

- | | |
|--|--------|
| 1. als Bild im Format | *.png |
| 2. Windows-Bitmap | *.bmp |
| 3. Scalable Vektor-Grafik | *.svg |
| 4. Scalable Vektor-Grafik (interaktiv!) | *.svg |
| 5. Adobe-Format | *.pdf |
| 6. HTML-Dokument | *.html |
| 7. HTML-Dokument (interaktiv!) | *.html |

Wichtiger Hinweis:

die Datei-Typen 2. bis 7.
funktionieren nur für AT'S;
für Nachfahrtafel ist nur
das *.png-Format programmiert!!

Je nach Situation verwendet der Handbuchautor 1. ; 4. ; 5. sowie 7.

An dieser Stelle möchte der Handbuchautor nicht auf die Vor- und Nachteile der Ausgabe-Datei-Typen eingehen.

Dennoch:

hervorzuheben sind die Typen 4. und 7. Durch ihre dynamische Anzeige im jeweiligen Browser (Internet-Explorer bzw. FireFox) sind diese Formate sehr interessant und hilfreich.

Bitte probieren Sie!

„Kenner“ können diese Formate 4. bzw. 7. leicht in ihre Homepage integrieren....

Eine Erklärung über den Umgang mit den interaktiven Datei-Typen

4. *.svg und 7. *.html

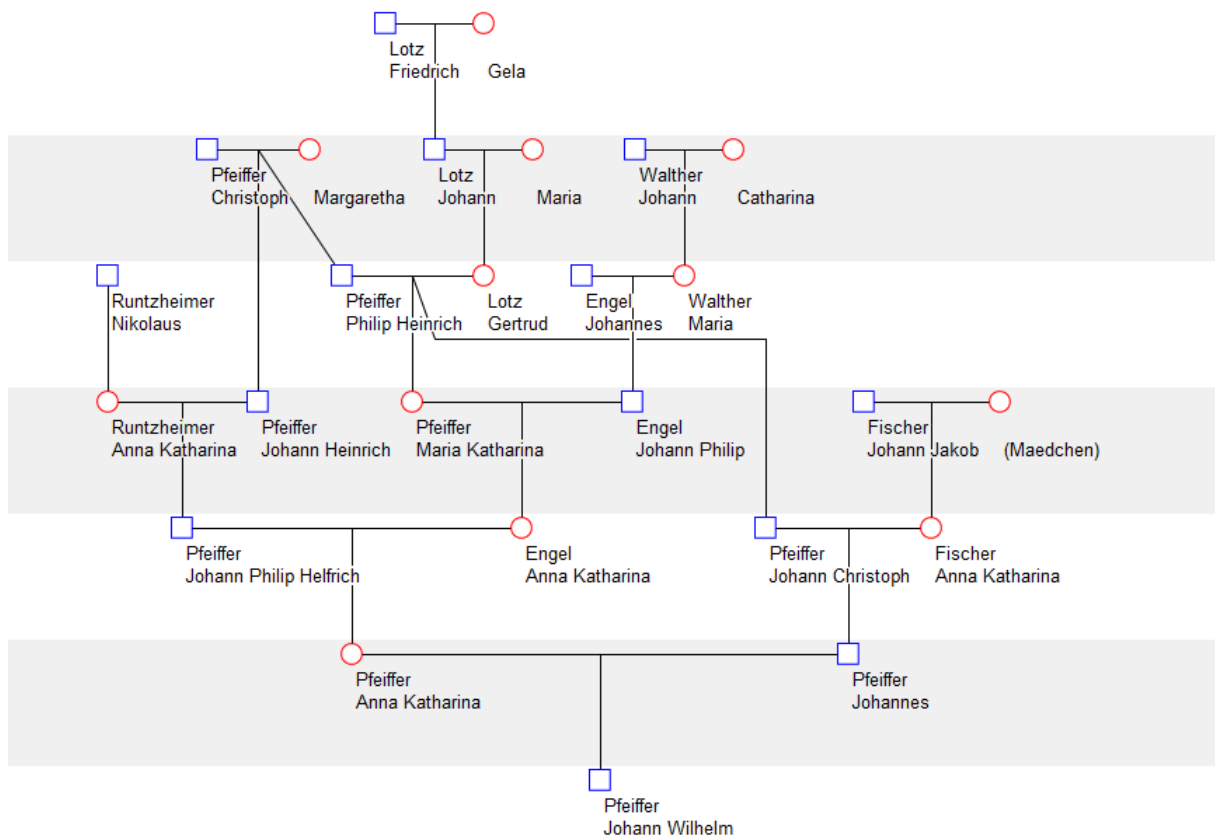
finden Sie im Anhang:

Umgang mit einer interaktiven *.svg bzw. *.html -Datei

Jetzt folgt endlich ein Beispiel (Bild; Typ *.png).

Pfeiffer, Johann Wilhelm ; PFEIFFER.GED ; 06.12.2020 ; 10:44:36 << die dynamische Kopfzeile(n), die Sie auch ausschalten
Ausgabe mit AhnenImplex

die **statische Kopfzeile**; änderbar oder einfach ausschalten



Bearbeiter Weert Meyer; Projekt Handbuch fuer AhnenImplex

die **statische Fußzeile**; änderbar oder einfach ausschalten!

Diese AT ausschließlich in Kekulé-Nrn - ohne Namen - folgt auf der nächsten Seite!

Auf der AT gibt es die Vollgeschwister

4 ; 15 in **gelb** nachkoloriert mit IrfanView

8 ; 12 in **rot** nachkoloriert mit IrfanView

AhnenImplex listet die Kekulé-Nummern der Mehrfachahnen mit auf:

8 = 30

9 = 31

16 = 24 = 60

17 = 25 = 61

18 = 62

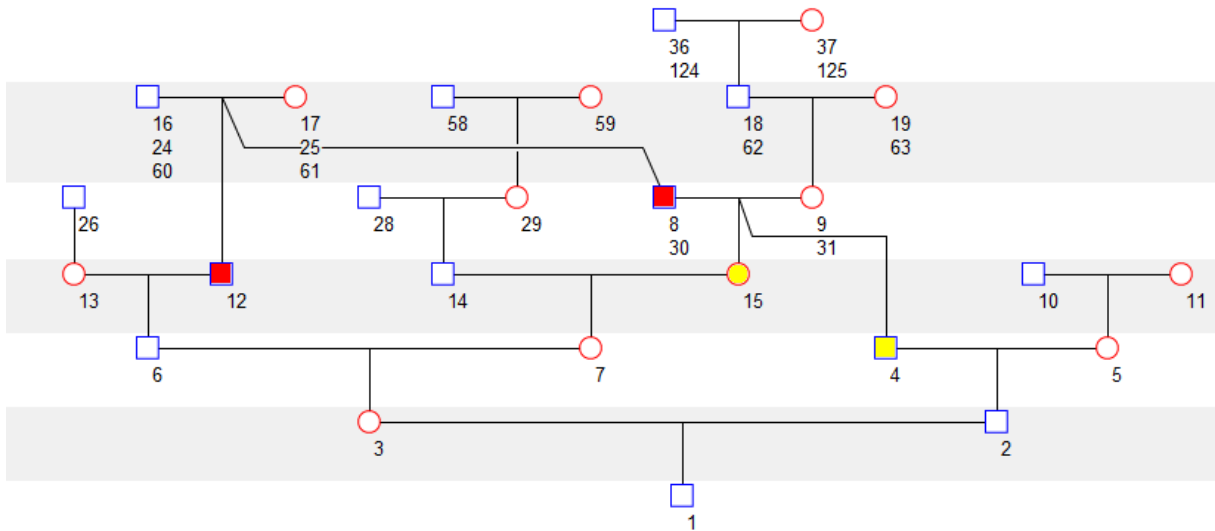
19 = 63

27 = 125

36 = 124

{Hw.: die jeweiligen Geschwisterpaare wurden hier mit einem Paint-Programm nachkoloriert}

Pfeiffer, Johann Wilhelm ; PFEIFFER.GED ; 06.12.2020 ; 10:48:42
Ausgabe mit AhnenImplex



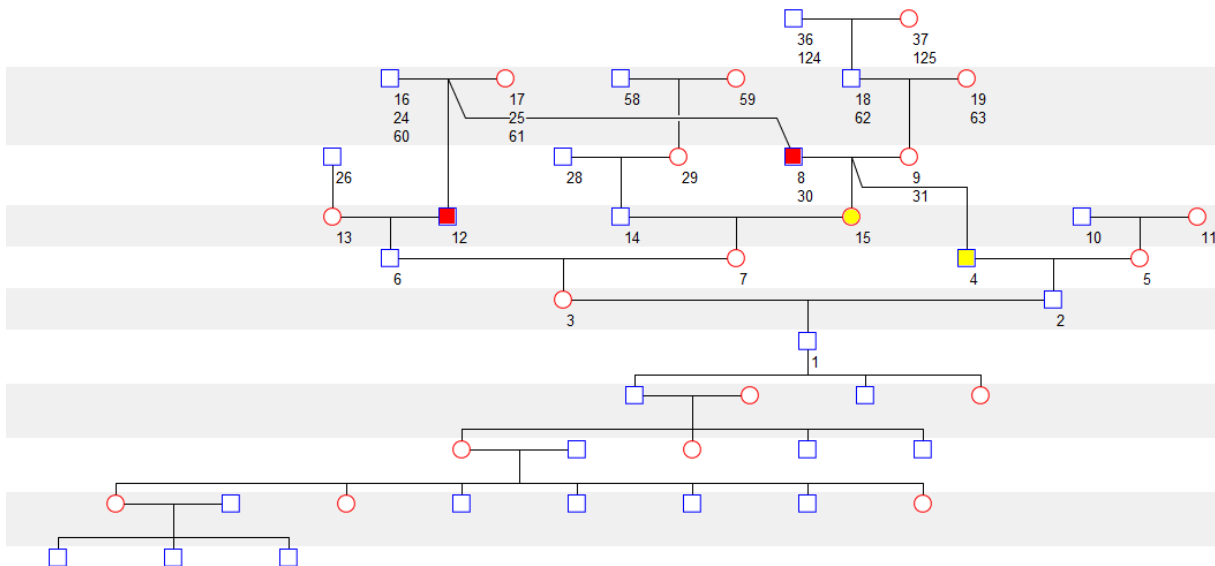
Bearbeiter Weert Meyer; Projekt Handbuch fuer AhnenImplex

Nachfolgend hat der Handbuchautor noch einmal die

AT sowie gleichzeitig **4 Nachfahrgenerationen** („Sanduhr-Diagramm“)

des I73 Johann W. Pfeiffer *1751, dargestellt.

Pfeiffer, Johann Wilhelm ; PFEIFFER.GED ; 06.12.2020 ; 10:51:22
Ausgabe mit AhnenImplex

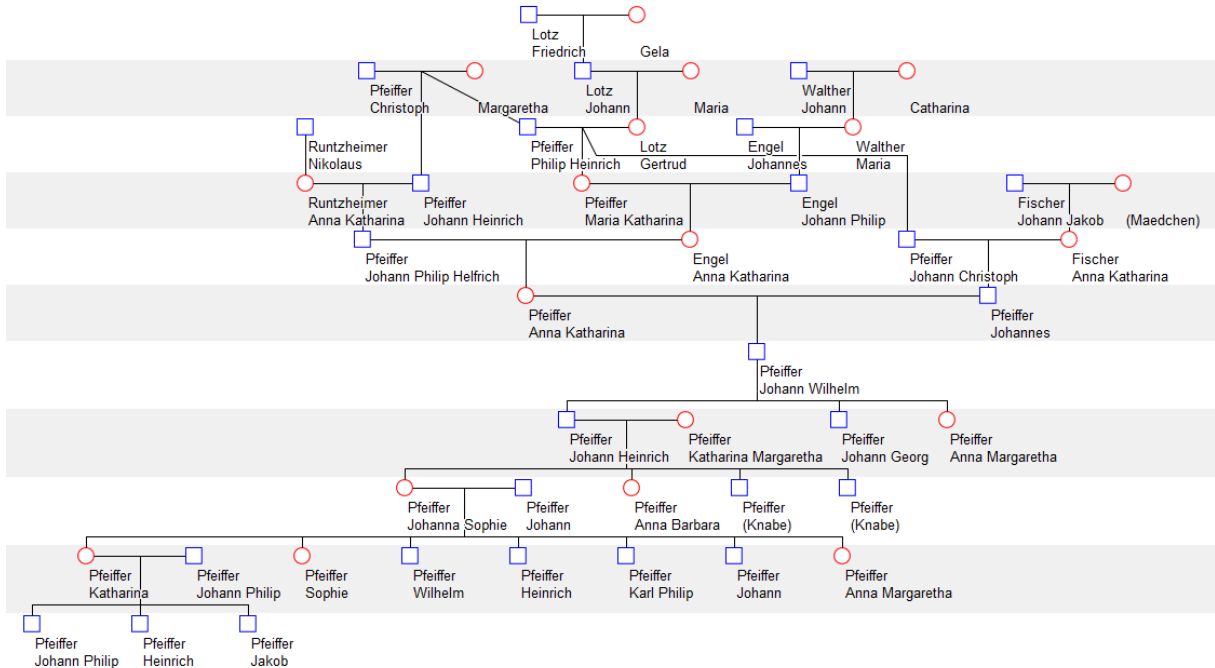


Bearbeiter Weert Meyer; Projekt Handbuch fuer AhnenImplex

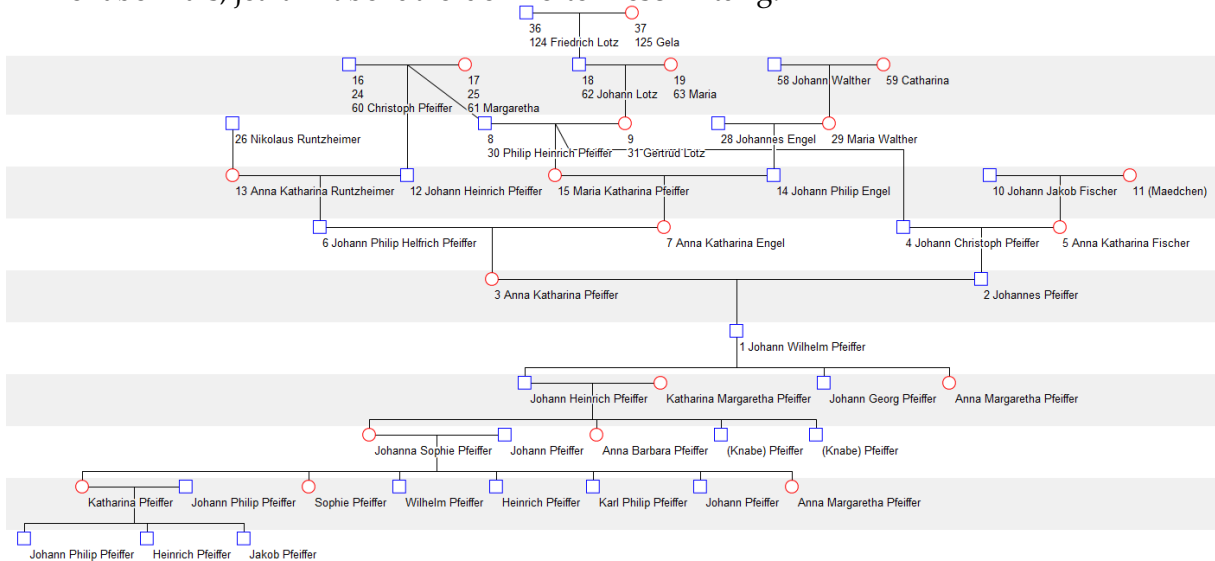
Damit alles auf eine Seite passt, hat der Handbuchautor den

- Abstände: Generationen auf 30 reduziert
- Baum: max. Nachfahren auf 4 erhöht

...hier wie vor; jetzt die Ausgabe mit **Namen** versehen:



Hier abermals, jetzt mit benutzerdefinierter Beschriftung:



Hier ist es an der Zeit, noch einmal auf die **Bezugspersonen** einzugehen!

In diesem Beispiel ist der **Proband** Johann W. Pfeiffer (173) = **Kekule-Nr 1** gesetzt:

File öffnen Ausgabe Hilfe

Personenliste (620)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
167	Pfeiffer	Johanna Sophie	2 MAR 1788	Oberliederbach	19 NOV 1861	Oberliederbach
168	Pfeiffer	Johann Jakob	10 MAR 1739	Oberliederbach	5 OCT 1821	Oberliederbach
169	Hieronymus	Anna Katharina Marg	6 SEP 1749	Oberliederbach	29 SEP 1779	Oberliederbach
170	Pfeiffer	Johann Goerg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
171	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach

Bezugspersonen: Ausgewählte (26)

Proband: 173
 Pfeiffer Johann Wilhelm
 Kekule-Nr 1: 173
 Pfeiffer Johann Wilhelm

Jetzt soll obige Sanduhr Grafik bestehen bleiben! Allerdings soll der Ururenkel

Johann Philip Pfeiffer zur **Kekule-Nr 1**-Person gewählt werden:

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PEIFFER.GED

Personenliste (620) | ? Bezugspersonen: Ausgewählte (26)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I2	Goebel	Anna Maria	29 APR 1819	Untertiederbach	1 JUL 1895	Untertiederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Untertiederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Obertiederbach	13 APR 1898	Untertiederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Untertiederbach	18 OCT 1873	Untertiederbach

Probant: I73
 Pfeiffer
 Johann Wilhelm
 Kekule-Nr 1: 15
 Pfeiffer
 Johann Philip

Es wird die vorherige Ausgabe in gleicher Weise gestartet:

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PEIFFER.GED

Personenliste (620) | ? Bezugspersonen: Ausgewählte (26)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I2	Goebel	Anna Maria	29 APR 1819	Untertiederbach	1 JUL 1895	Untertiederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Untertiederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Obertiederbach	13 APR 1898	Untertiederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Untertiederbach	18 OCT 1873	Untertiederbach

Probant: I73
 Pfeiffer
 Johann Wilhelm
 Kekule-Nr 1: 15
 Pfeiffer
 Johann Philip

Einstellungen - Grafik- Stammbaum/Ahnentafel

Linien
 Kantenglättung

Symbole
 Größe: 8
 Farbige
 Ausfüllen

Hintergrund
 abwechselnd färben

Schrift
 Größe: 10
 Kantenglättung
 Immer im Vordergrund
 Proband hervorheben

Abstände
 Personen: 100
 Generationen: 60
 opt. Gen.-Abstand
 opt. Personenabstand

Richtung
 Oben -> Unten
 Unten -> Oben
 Links -> Rechts
 Rechts -> Links

Sortierung
 Keine
 Linienlänge minimieren
 Überschneidungen min.

Baum
 max. Generationen:
 Vorfahren: 20
 Nachfahren: 4
 Vollständig
 Seitenverwandte
 Heiratskreise
 ausgewählte Personen
 minimale Darstellung
 nur x-chrom. Linien

Beschriftung Generationen
 keine
 benutzerdefiniert

Beschriftung Personen
 keine
 Kekule-Nummern
 Namen
 benutzerdefiniert

erweiterte Beschriftung

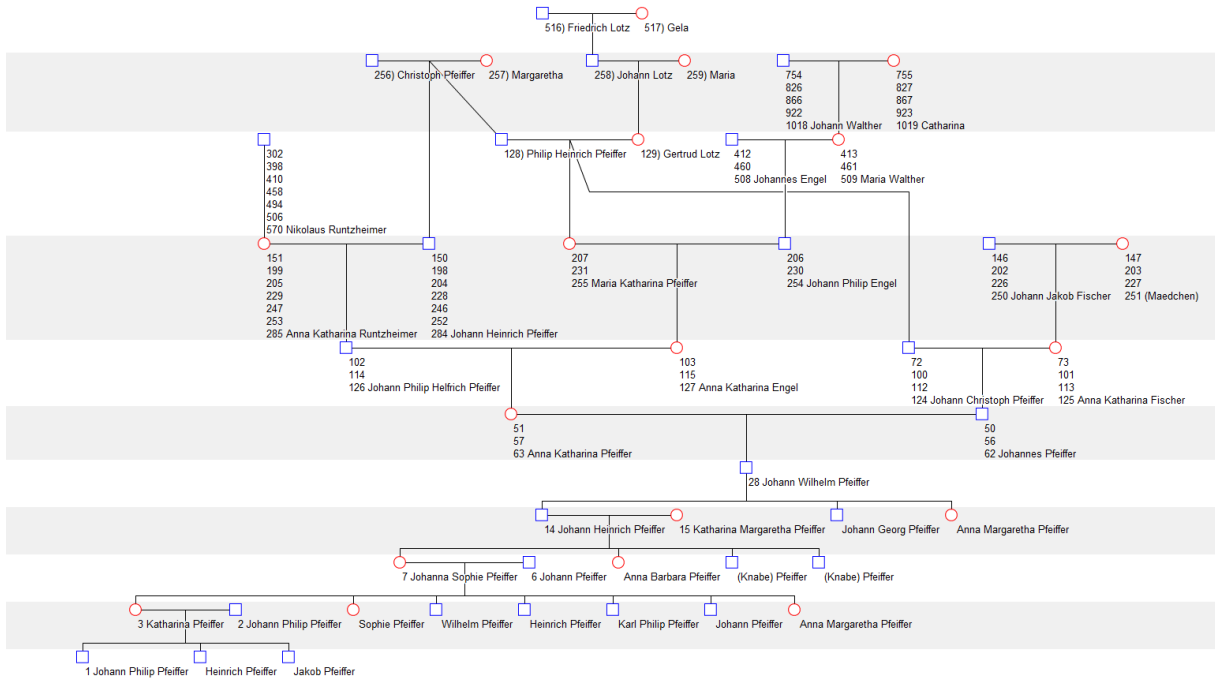
Fußnoten ab 10
 Nachn. in Großbuchst.
 ? für unbek. Daten

Kommentare
 dynamische Kopfzeile
 Kopfzeile
 Fußzeile

Links-Klick auf **Erstellen**

Das Ergebnis folgt auf der nächsten Seite.....

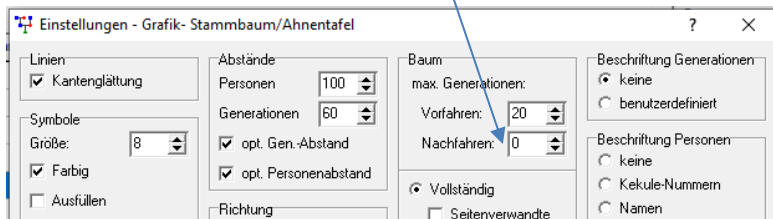
Dem Probanden (I73) Johann Wilhelm Pfeifer wird jetzt die Kekulé-Nummer 28 zugewiesen, sein Ururenkel Johann Philip Pfeiffer trägt die Kekulé-Nummer 1



128) 128, 144, 176, 200, 218, 224, 248, 282, 366, 414, 462, 510
 129) 129, 145, 177, 201, 219, 225, 249, 283, 367, 415, 463, 511
 256) 256, 288, 300, 308, 352, 368, 384, 396, 400, 408, 416, 436, 448, 456, 472, 480, 492, 496, 504, 548, 564, 568, 732, 828, 924, 1020
 257) 257, 289, 301, 309, 353, 369, 385, 397, 401, 409, 417, 437, 449, 457, 473, 481, 493, 497, 505, 549, 565, 569, 733, 829, 925, 1021
 258) 258, 290, 354, 400, 438, 450, 498, 566, 734, 830, 926, 1022
 259) 259, 291, 355, 403, 439, 451, 499, 567, 735, 831, 927, 1023
 516) 516, 580, 708, 804, 876, 900, 996, 1132, 1468, 1660, 1852, 2044
 517) 517, 581, 709, 805, 877, 901, 997, 1133, 1469, 1661, 1853, 2045

AhnenImplex zeigt jetzt alle Mehrfachahnennummern an, wie sie für den Ururenkel (I5) Johann Philip Pfeiffer gelten!!

Möchten Sie jetzt nur den Ahnentafel-Teil (also keinen Nachfahren), (I73) Johann Wilhelm Pfeifer soll aber der Proband bleiben, so setzen Sie die Anzahl der Nachfahren-Generationen auf 0.

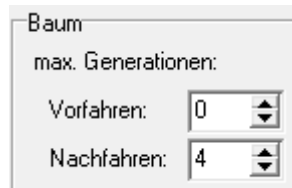


Hier das Ergebnis auf der folgenden Seite:

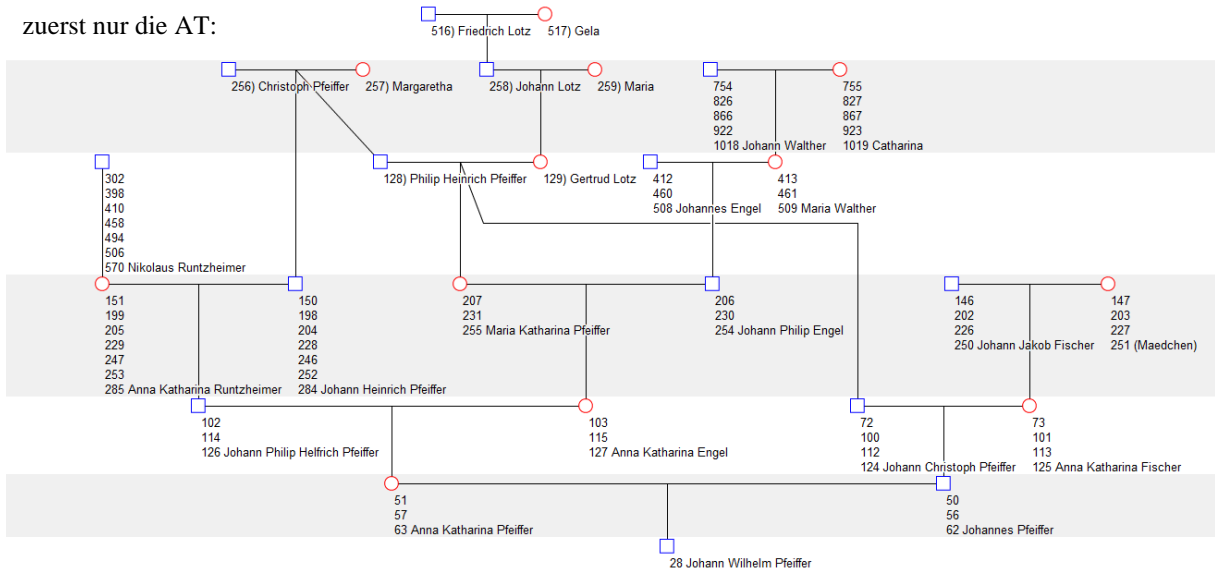
Hinweis:

Sie könnten jetzt auch eine reine Nachfahren-Tafel erstellen unter Beibehaltung der Nummerung!

Das resultierende Ergebnis sehen Sie ebenfalls auf der nächsten Seite!

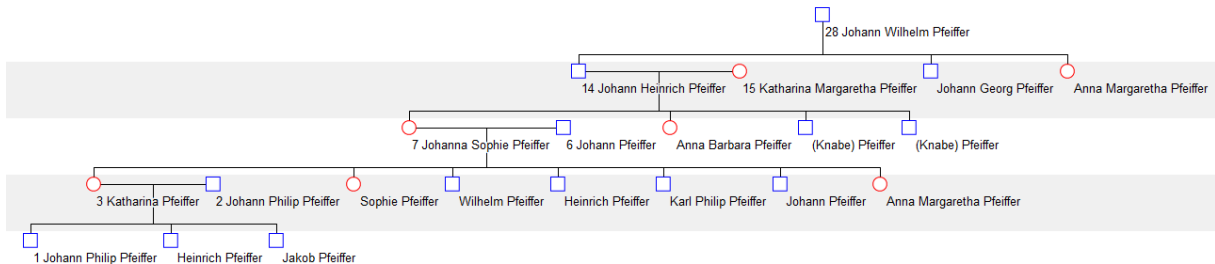


zuerst nur die AT:



- 128) 128, 144, 176, 200, 218, 224, 248, 282, 366, 414, 462, 510
- 129) 129, 145, 177, 201, 219, 225, 249, 283, 367, 415, 463, 511
- 256) 256, 288, 300, 308, 352, 368, 384, 396, 400, 408, 416, 436, 448, 456, 472, 480, 492, 496, 504, 548, 564, 568, 732, 828, 924, 1020
- 257) 257, 289, 301, 309, 353, 369, 385, 397, 401, 409, 417, 437, 449, 457, 473, 481, 493, 497, 505, 549, 565, 569, 733, 829, 925, 1021
- 258) 258, 290, 354, 402, 438, 450, 498, 566, 734, 830, 926, 1022
- 259) 259, 291, 355, 403, 439, 451, 499, 567, 735, 831, 927, 1023
- 516) 516, 580, 708, 804, 876, 900, 996, 1132, 1468, 1660, 1852, 2044
- 517) 517, 581, 709, 805, 877, 901, 997, 1133, 1469, 1661, 1853, 2045

...und nun die reine Nachfahrentafel:



Zu Ihrem tieferen Verständnis jetzt diese Auswahl:

Der Ururenkel (I5) Johann Philip Pfeiffer wird jetzt bei den **Bezugspersonen** auch zum Probanden gewählt:

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PFIEFFER.GED

Personenliste (620)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Unterliederbach
I2	Goebel	Anna Maria	29 APR 1819	Unterliederbach	1 JUL 1895	Unterliederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Unterliederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Oberliederbach	13 APR 1898	Unterliederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Unterliederbach	18 OCT 1873	Unterliederbach
I6	Pfeiffer	Heinrich	3 FEB 1870	Unterliederbach	4 DEC 1937	Hoechst

Bezugspersonen Ausgewählte (26)

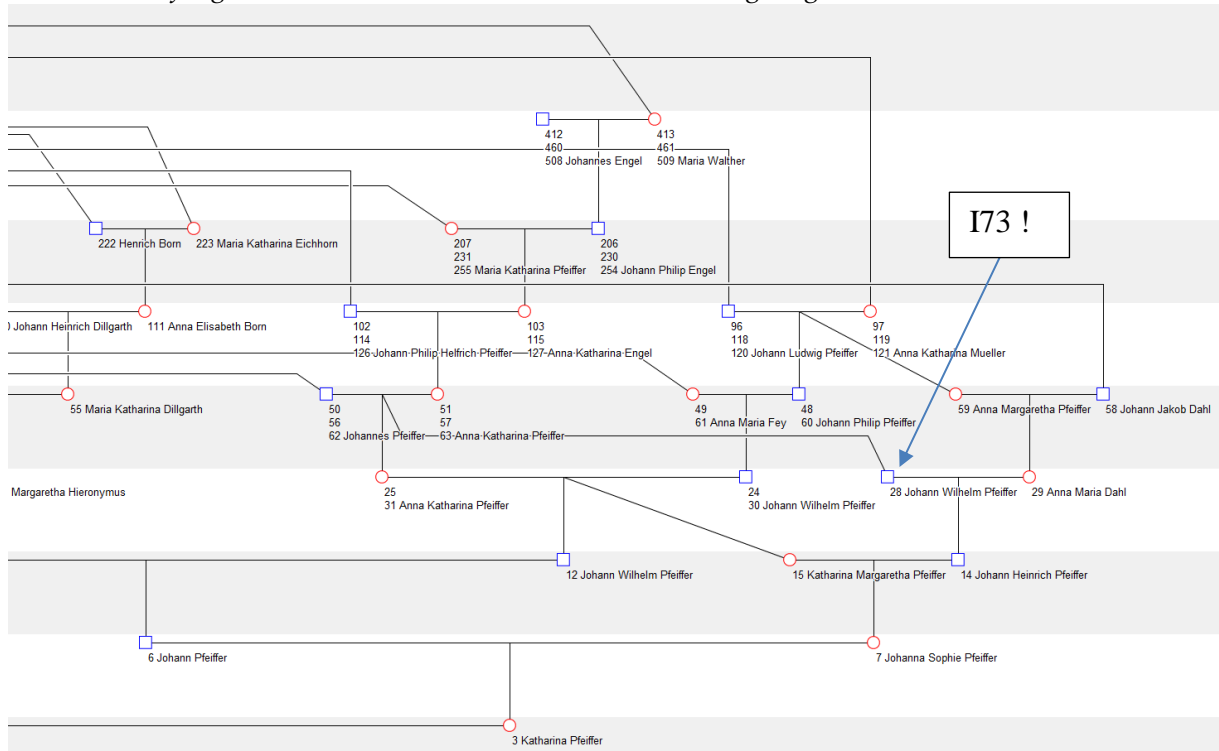
Proband: I5 Pfeiffer Johann Philip

Kekule-Nr 1: I5 Pfeiffer Johann Philip

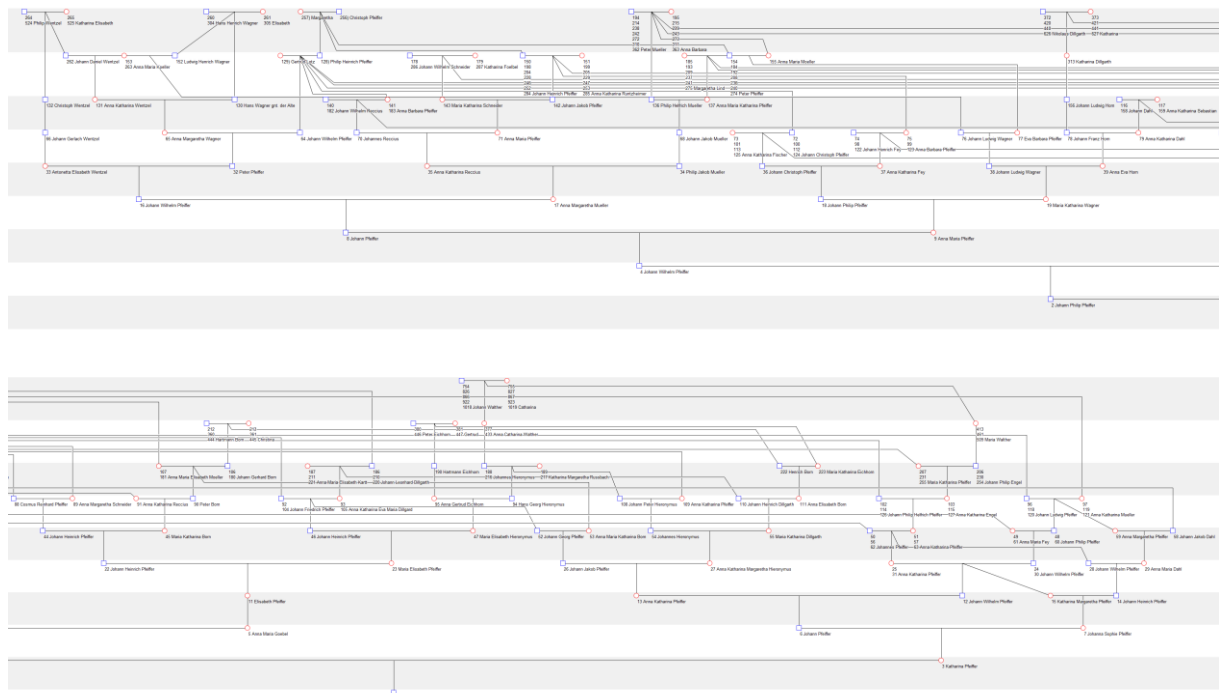
Eine Nachfahrentafel für ihn macht keinen Sinn mehr,
denn die diese Daten fehlen in der GEDCOM!

Aber die AT kann für ihn erstellt werden:

Sie ist so „umfangreich“, dass hier nur ein Ausschnitt aus ihr gezeigt werden kann!



Hier noch **im Vorgriff** die in 2 Teil-Stücke zerlegte „Heiratskreise-AT“ für (I5) Johann Philip Pfeiffer:



Damit sind genügend Beispiele für den Menüpunkt

1. Ausgabe

➤ Ahnentafel/Stammbaum

zeigt.

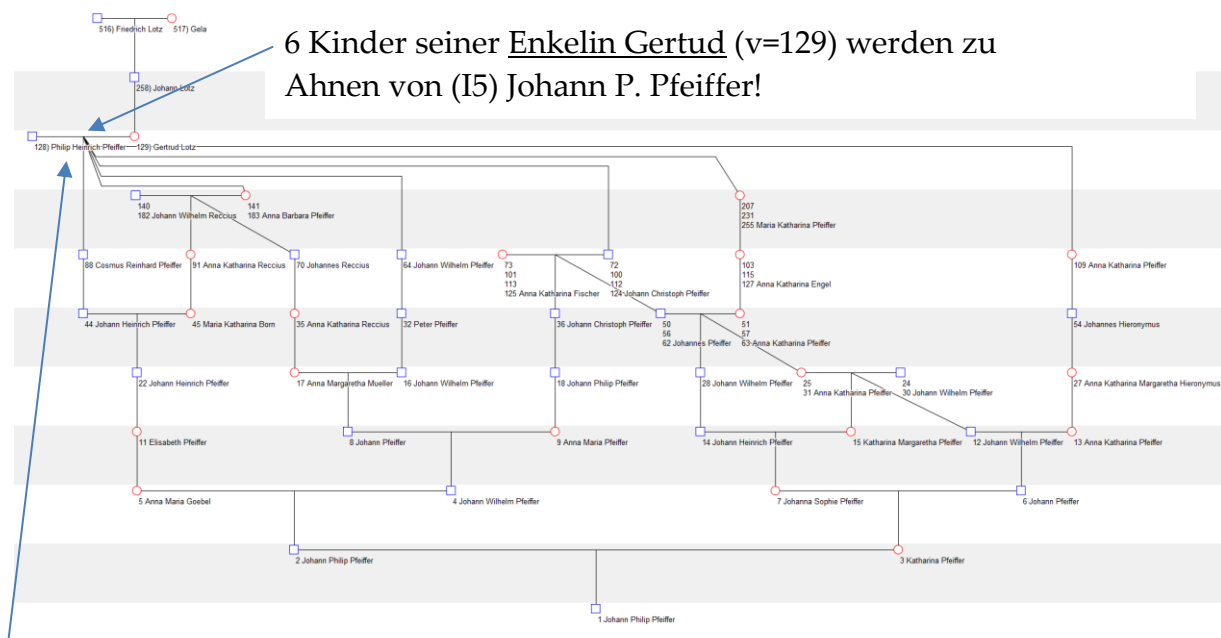
Jetzt muss noch auf das **Deszitorium** eingegangen werden:

Zunächst die Definition des **Desztoriums**. Der Begriff geht auf Hager (1912) zurück.

Man betrachtet einen Mehrfachahnen. In der Regel kommt er in verschiedenen Generationen vor: wie oft, ist an seinem Generationenspektrum gb abzulesen. Die Summe der Hochzahlen des Spektrums ergibt sein Gesamtvorkommen z auf der AT des Probanden.

Stellt man eine Ahnentafel auf, so erscheinen die Kinder des MfA zusammen mit weiteren Ahnen, die ihrerseits aber nicht vom MfA abstammen. Das Desztorium schließt nun aber gerade diese „Mitahnen“ aus. Es werden nur die „Zwischenahnen“ bzw. „Übergangsanhen“ gesucht, die einerseits vom MfA abstammen, andererseits Ahnen des Probanden sind.

Bezogen auf Friedrich Lotz (v =516) in der AT des (I5) Johann Philip Pfeiffer folgt:



Typischerweise gehen aber Desztorien von einem MfA-Elternpaar aus.

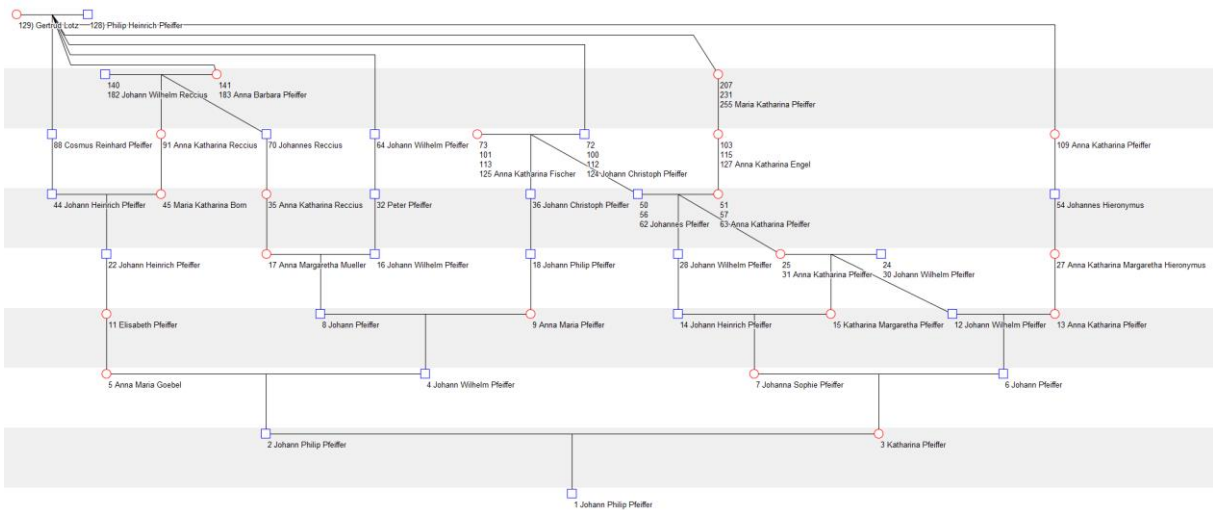
Hier sind das Philip Heinrich Pfeifer (v=128) und dessen Frau Gertud Lotz (v=129)! Also noch einmal ausgeben:

Aus dem Desztorium lassen sich nun alle Pfade in der AT des (I5) Johann P. Pfeiffer ablesen, die vom Elternpaar Philip H. Pfeifer (v=128) und Gertud Lotz (v=129) zu ihm als Probanden der AT hinführen!

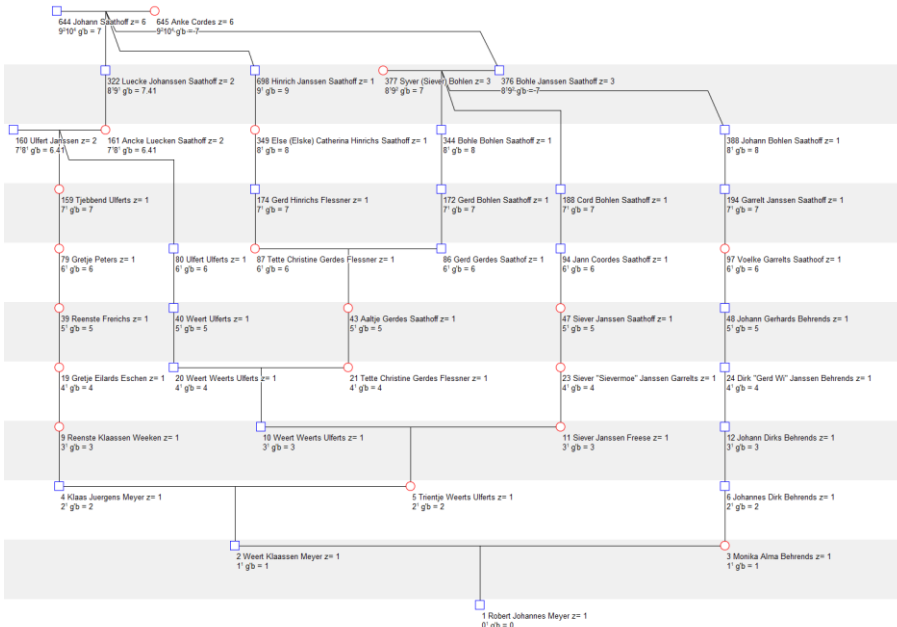
Nebenlinien, die in die AT münden, werden - obwohl bekannt - nicht gezeichnet!

Falls aber Nachfahren erneut auch MfA werden, nimmt die Darstellung dessen Ehepartner mit **hinzu**: (z.B. Paar v= 140 und v = 141 ; oder 72 - 73; oder ...)

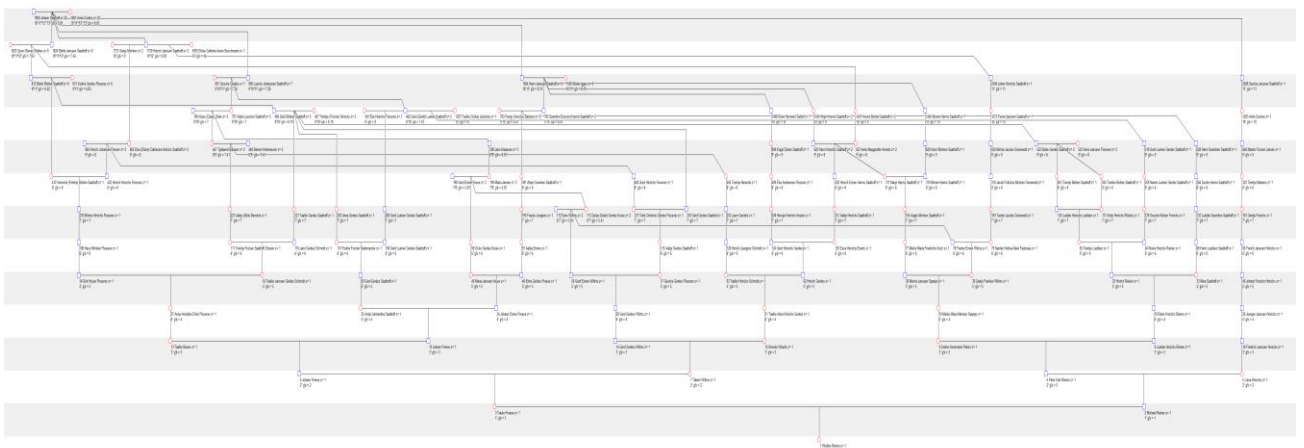
Deszitorium für (I5) Johann P. Pfeiffer für dessen Ahnen-Elternpaar Philip H. Pfeifer (v=128) und Gertud Lotz (v=129):



Für meinen Sohn Robert (*1980) sei dieses (weniger komplexe) Deszitorium gezeigt:



Für Wiebke Rieken (*1997) sieht das Deszitorium für das gleiche MfA-Elternpaar schon „umfangreicher“ („komplexer“) aus:

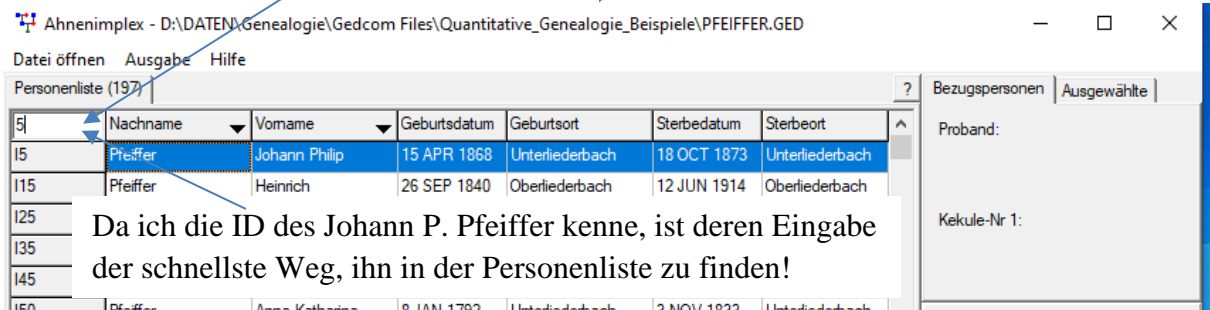


Weitere Beispiele, alle mit AhnenImplex erstellt, finden sich z.B. auf www.GeneTalogie.de

Wie nun müssen Sie vorgehen, um ein **Deszentorium** mit AhnenImplex zu erstellen.

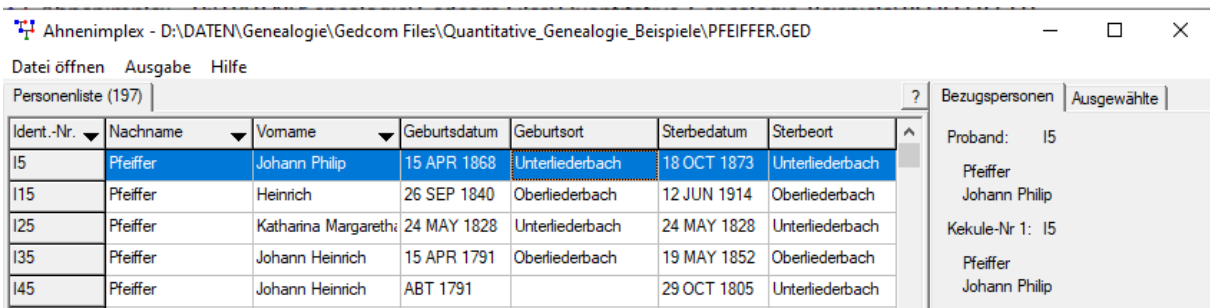
0. Laden Sie die passende GEDCOM

1. Wählen Sie eine Person Ihres Interesses aus: *hier über ihre Ident-Nr. 5*



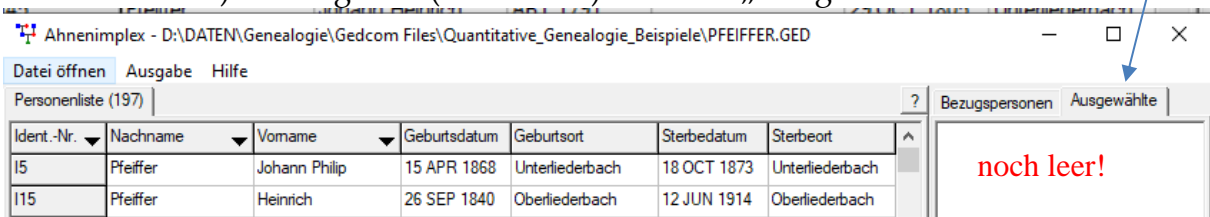
2 mal mit Rechtsklick auf die ausgewählte Zeile, um I5...

- als Proband wählen
- als Kekulé-Nr 1 festlegen:



Wie Sie sehen, ist die Ausgewählte-Liste (Reiter Ausgewählte) im Moment **noch leer!**

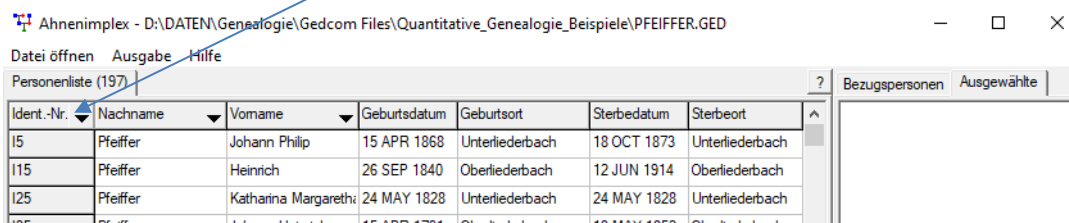
Jetzt wähle man den MfA aus (und danach – falls gewünscht – dessen Ehefrau) und füge ihn (oder beide) der Liste „Ausgewählte“ hinzu:



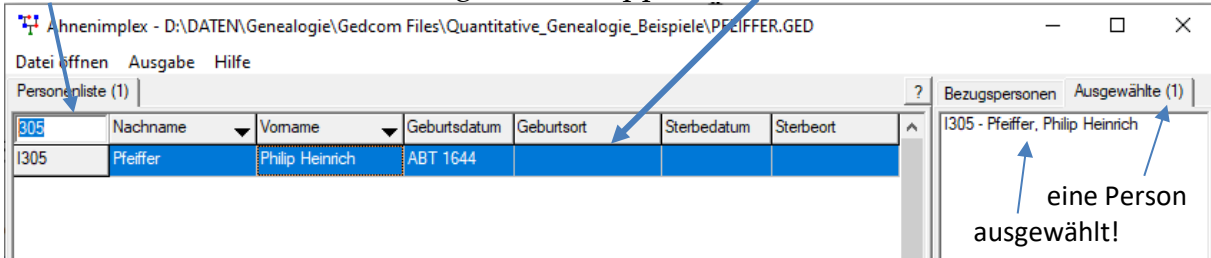
Das hier auszuwählende Mehrfachahnen-Ehe-Paar

Philip Heinrich Pfeifer (v=128) und dessen Frau Gertud Lotz (v=129)

hat die Ident-Nrn I305 und I306



305 in das Ident-Nr. Feld eintragen und Doppel-Links-Klick in Zeile 305:

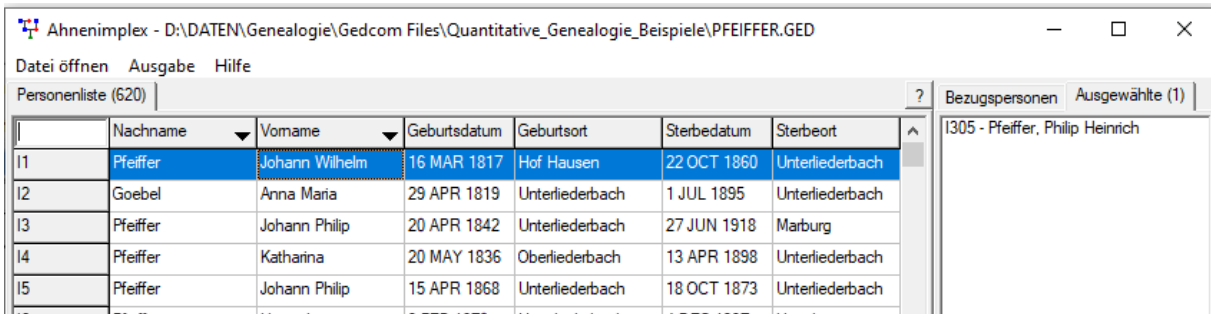
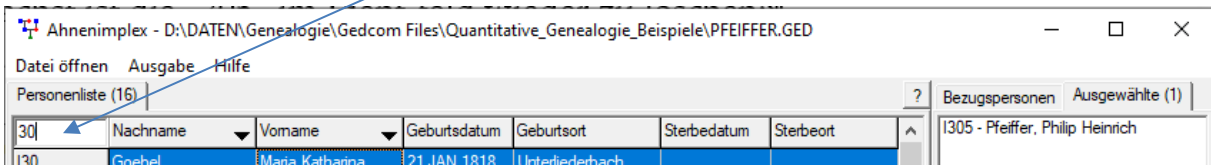
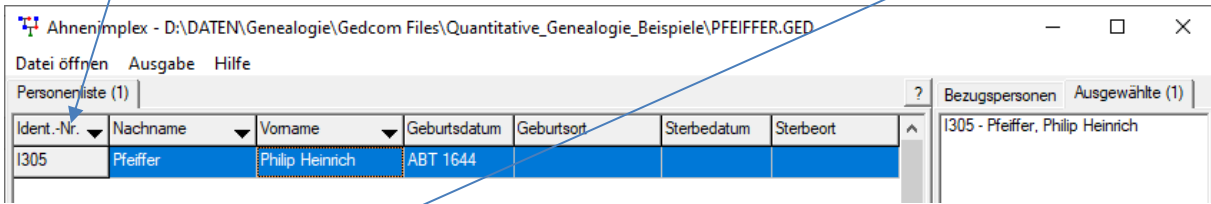


Die Ehefrau fügt der Handbuchautor auf diesem Weg ein:

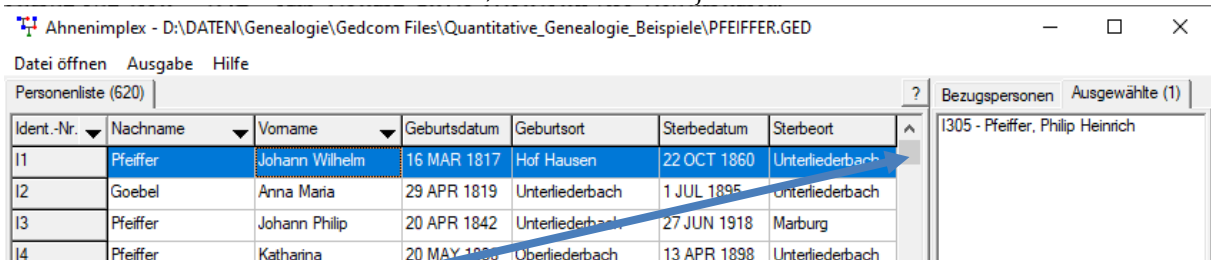
Zunächst ist die „305“ im Ident-feld wieder zu löschen:

Links-Klick in das Ident.-Nr. Feld

und 305 löschen: 3 mal die „Delete“-Taste drücken



Links-Klick auf I1 der Personen-Liste, damit sich das jetzt leere Fenster wieder schließt:



Mit dem Scroll-Block-Anzeiger im Scrollbalken der Personenliste

bis ca. 300 nach unten gehen:

es zeigt sich das Fenster jetzt so:

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Personenliste (620) ? Bezugspersonen Ausgewählte (1)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I299	Dahl	Johann Arnold	17 OCT 1726	Niederhofheim		
I300	Dahl	Philip Wilhelm	15 FEB 1729	Niederhofheim		
I301	Dahl	Anna Maria Christina	27 OCT 1730	Niederhofheim	2 AUG 1795	Niederhofheim
I302	Dahl	Johann Philip	ABT 1733			
I303	Dahl	Johann Hartmann	5 SEP 1736	Niederhofheim	28 MAY 1737	Niederhofheim
I304	Sebastian	Johann Jakob	EST 1660	Wildsachsen		
I305	Pfeiffer	Philip Heinrich	ABT 1644			
I306	Lotz	Gertrud	1644			
I307	Pfeiffer	Maria Katharina	26 DEC 1664	Unterliederbach	23 OCT 1742	Oberliederbach
I308	Pfeiffer	Anna Barbara	2 FEB 1671	Unterliederbach	8 MAY 1738	Unterliederbach
I309	Pfeiffer	Anna Maria			10 MAR 1740	Unterliederbach
I310	Pfeiffer	Johann Heinrich	20 JUL 1679	Unterliederbach		
I311	Pfeiffer	Anna Katharina			6 JUN 1696	Unterliederbach
I312	Pfeiffer	Peter	29 JUL 1687	Unterliederbach	11 AUG 1776	Nordenstadt
I313	Pfeiffer	Johann Jakob			17 SEP 1755	Unterliederbach
I314	Schneider	Maria Katharina	9 DEC 1686	Unterliederbach	11 AUG 1746	Unterliederbach
I315	Pfeiffer	Margaretha				
I316	Pfeiffer	Johann Caspar Reint				
I317	Pfeiffer	Philip Helfrich	30 JAN 1713	Unterliederbach	8 FEB 1781	Unterliederbach
I318	Pfeiffer	Maria Mamaretha				

I305 - Pfeiffer, Philip Heinrich

Die gesuchte Ehefrau taucht in Zeile 306 auf; **auf der rechten Seite ist das „Ausgewählte“-Fenster „offen“**
Jetzt ein Doppel-Links-Klick in Zeile 306 und die Ehefrau ist auch ausgewählt!

Natürlich ist dieses zweite Verfahren, eine Person auszuwählen, „viel einfacher“ ?!

Aber in einen Datensatz mit z.B. 50000 Personen ist die erste Art des Auswählens vielleicht doch effektiver??? Entscheiden Sie „nach Ihrem Geschmack“!!!

Sie sollten alle Verfahren kennen, auch die Möglichkeit, über Nachname oder / und Vorname zu gehen! Dieses Auswahl-Verfahren wurde ja schon vorgestellt!

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Personenliste (620) ? Bezugspersonen Ausgewählte (2)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I299	Dahl	Johann Arnold	17 OCT 1726	Niederhofheim		
I300	Dahl	Philip Wilhelm	15 FEB 1729	Niederhofheim		
I301	Dahl	Anna Maria Christina	27 OCT 1730	Niederhofheim	2 AUG 1795	Niederhofheim
I302	Dahl	Johann Philip	ABT 1733			
I303	Dahl	Johann Hartmann	5 SEP 1736	Niederhofheim	28 MAY 1737	Niederhofheim
I304	Sebastian	Johann Jakob	EST 1660	Wildsachsen		
I305	Pfeiffer	Philip Heinrich	ABT 1644			
I306	Lotz	Gertrud	1644			
I307	Pfeiffer	Maria Katharina	26 DEC 1664	Unterliederbach	23 OCT 1742	Oberliederbach

I305 - Pfeiffer, Philip Heinrich
I306 - Lotz, Gertrud

das Ehepaar wurde erfolgreich ausgewählt!

Ein weiteres Auswahlverfahren, um Personen zur Ausgewählte-Liste hinzuzufügen, folgt jetzt

Personen via Rechts-Klick via Label „zur Auswahlliste hinzufügen“ :

Zunächst wieder den Probanden und die Kekule-Nr 1 definieren:

Dafür Doppel-Links-Klick in Zeile 5

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I2	Goebel	Anna Maria	29 APR 1819	Untertiederbach	1 JUL 1895	Untertiederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Untertiederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Obertiederbach	13 APR 1898	Untertiederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Untertiederbach	18 OCT 1873	Untertiederbach
I6	Pfeiffer	Heinrich	3 FEB 1870	Untertiederbach	4 DEC 1937	Hoechst

Proband und Kekule-Nr 1 sind festgelegt:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I1	Pfeiffer	Johann Wilhelm	16 MAR 1817	Hof Hausen	22 OCT 1860	Untertiederbach
I2	Goebel	Anna Maria	29 APR 1819	Untertiederbach	1 JUL 1895	Untertiederbach
I3	Pfeiffer	Johann Philip	20 APR 1842	Untertiederbach	27 JUN 1918	Marburg
I4	Pfeiffer	Katharina	20 MAY 1836	Obertiederbach	13 APR 1898	Untertiederbach
I5	Pfeiffer	Johann Philip	15 APR 1868	Untertiederbach	18 OCT 1873	Untertiederbach
I6	Pfeiffer	Heinrich	3 FEB 1870	Untertiederbach	4 DEC 1937	Hoechst

jetzt mit dem Scroll-Block-Anzeiger im Scrollbalken der Personenliste

bis ca. 300 nach unten gehen:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I294	Pfeiffer	Philip Helfrich	6 NOV 1731	Obertiederbach		
I295	Dahl	Johann			15 FEB 1744	Niederhofheim
I296	Sebastian	Anna Katharina	ABT 1695	Wildsachsen	24 JUN 1739	Niederhofheim
I297	Dahl	Johann Gerhard	23 MAR 1723	Niederhofheim	29 SEP 1794	Niederhofheim
I298	Dahl	Johann Sebastian	9 OCT 1725	Niederhofheim		
I299	Dahl	Johann Arnold	17 OCT 1726	Niederhofheim		
I300	Dahl	Philip Wilhelm	15 FEB 1729	Niederhofheim		
I301	Dahl	Anna Maria Christina	27 OCT 1730	Niederhofheim	2 AUG 1795	Niederhofheim
I302	Dahl	Johann Philip	ABT 1733			
I303	Dahl	Johann Hartmann	5 SEP 1736	Niederhofheim	28 MAY 1737	Niederhofheim
I304	Sebastian	Johann Jakob	EST 1660	Wildsachsen		
I305	Pfeiffer	Philip Heinrich	ABT 1644			
I306	Lotz	Gertrud	1644			
I307	Pfeiffer	Maria Katharina	26 DEC 1664	Untertiederbach	23 OCT 1742	Obertiederbach
I308	Pfeiffer	Anna Barbara	2 FEB 1671	Untertiederbach	8 MAY 1738	Untertiederbach
I309	Pfeiffer	Anna Maria			10 MAR 1740	Untertiederbach
I310	Pfeiffer	Johann Heinrich	20 JUL 1679	Untertiederbach		
I311	Pfeiffer	Anna Katharina			6 JUN 1696	Untertiederbach
I312	Pfeiffer	Peter	29 JUL 1687	Untertiederbach	11 AUG 1776	Nordenstadt
I313	Pfeiffer	Johann Jakob			17 SEP 1755	Untertiederbach

für das Deszentorium sollen I305 und I306 ausgewählt werden:

I305 anklicken; dann auf der Tastatur die „Shift“-Taste drücken und halten, jetzt mit dem Maus-Cursor I306 anklicken:

Zeilen 305 und 306 sind nun blau markiert:

I302	Dahl	Johann Philip	ABT 1733			
I303	Dahl	Johann Hartmann	5 SEP 1736	Niederhofheim	28 MAY 1737	Niederhofheim
I304	Sebastian	Johann Jakob	EST 1660	Wildsachsen		
I305	Pfeiffer	Philip Heinrich	ABT 1644			
I306	Lotz	Gertrud	1644			
I307	Pfeiffer	Maria Katharina	26 DEC 1664	Untertiederbach	23 OCT 1742	Obertiederbach
I308	Pfeiffer	Anna Barbara	2 FEB 1671	Untertiederbach	8 MAY 1738	Untertiederbach

Jetzt einen Rechts-Klick mit der Maus; dieses Auswahl-Pulldown-Fenster erscheint:

I304	Sebastian	Johann Jakob	EST 1660	Wildsachsen		
I305	Pfeiffer	Philip Heinrich	ABT 1644			
I306	Lotz	Gertrud	1644			
I307	Pfeiffer	Maria Katharina	26 DEC 1664	Untertiederbach	23 OCT 1742	Obertiederbach
I308	Pfeiffer				8 MAY 1738	Untertiederbach
I309	Pfeiffer				10 MAR 1740	Untertiederbach
I310	Pfeiffer					
I311	Pfeiffer				6 JUN 1696	Untertiederbach
I312	Pfeiffer				11 AUG 1776	Nordenstadt

Mit dem Mauscursor über „Personen zur Auswahlliste hinzufügen“ fahren und Links-Klick auf **Markierte**

I304	Sebastian	Johann Jakob	EST 1660	Wildsachsen		
I305	Pfeiffer	Philip Heinrich	ABT 1644			
I306	Lotz	Gertrud	1644			
I307	Pfeiffer	Maria Katharina	26 DEC 1664	Untertiederbach	23 OCT 1742	Obertiederbach
I308	Pfeiffer				8 MAY 1738	Untertiederbach
I309	Pfeiffer				10 MAR 1740	Untertiederbach
I310	Pfeiffer					
I311	Pfeiffer					
I312	Pfeiffer					
I313	Pfeiffer	Johann Jakob				

2 Personen wurden der Auswahl-Liste hinzugefügt:

Ahnenimplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER-GED

Personenliste (620)

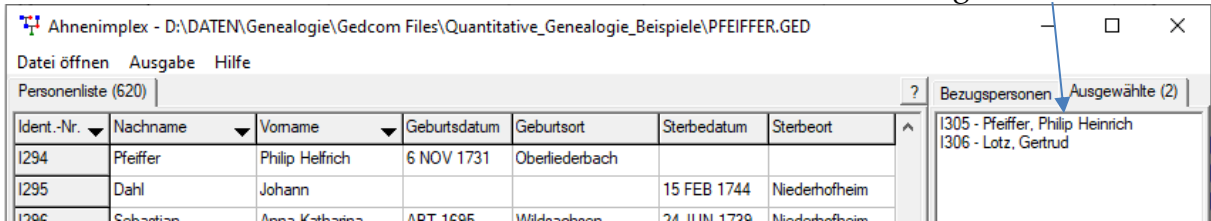
Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I294	Pfeiffer	Philip Helfrich	6 NOV 1731	Obertiederbach		
I295	Dahl	Johann			15 FEB 1744	Niederhofheim
I296	Sebastian	Anna Katharina	ABT 1695	Wildsachsen	24 JUN 1739	Niederhofheim
I297	Dahl	Johann Gerhard	23 MAR 1723	Niederhofheim	29 SEP 1794	Niederhofheim
I298	Dahl	Johann Sebastian	9 OCT 1725	Niederhofheim		
I299	Dahl	Johann Arnold	17 OCT 1726	Niederhofheim		
I300	Dahl	Philip Wilhelm	15 FEB 1729	Niederhofheim		
I301	Dahl	Anna Maria Christina	27 OCT 1730	Niederhofheim	2 AUG 1795	Niederhofheim
I302	Dahl	Johann Philip	ABT 1733			
I303	Dahl	Johann Hartmann	5 SEP 1736	Niederhofheim	28 MAY 1737	Niederhofheim
I304	Sebastian	Johann Jakob	EST 1660	Wildsachsen		
I305	Pfeiffer	Philip Heinrich	ABT 1644			
I306	Lotz	Gertrud	1644			
I307	Pfeiffer	Maria Katharina	26 DEC 1664	Untertiederbach	23 OCT 1742	Obertiederbach
I308	Pfeiffer	Anna Barbara	2 FEB 1671	Untertiederbach	8 MAY 1738	Untertiederbach

Bezugspersonen | Ausgewählte (2)

Probant: I5
 Pfeiffer
 Johann Philip
 Kekule-Nr 1: I5
 Pfeiffer
 Johann Philip

Links-Klick auf den Ausgewählte-Reiter, um zu sehen, wer dort aufgenommen wurde

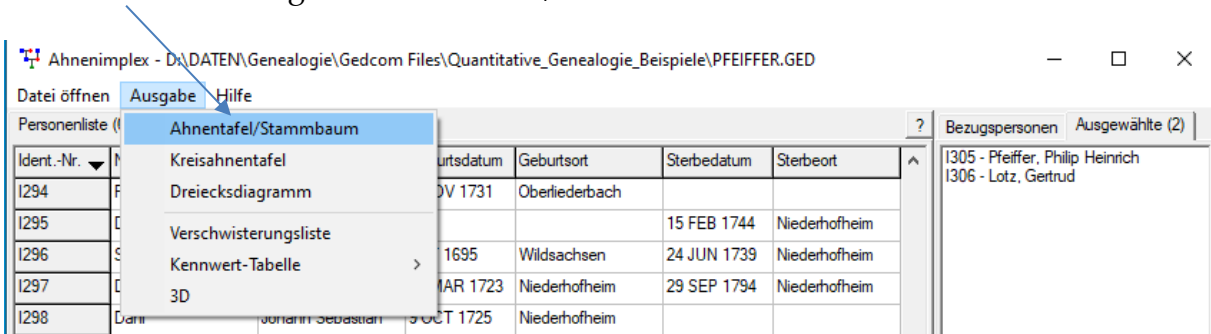
Das Paar I305 und I306 wurde in der Auswahl-Liste aufgenommen:



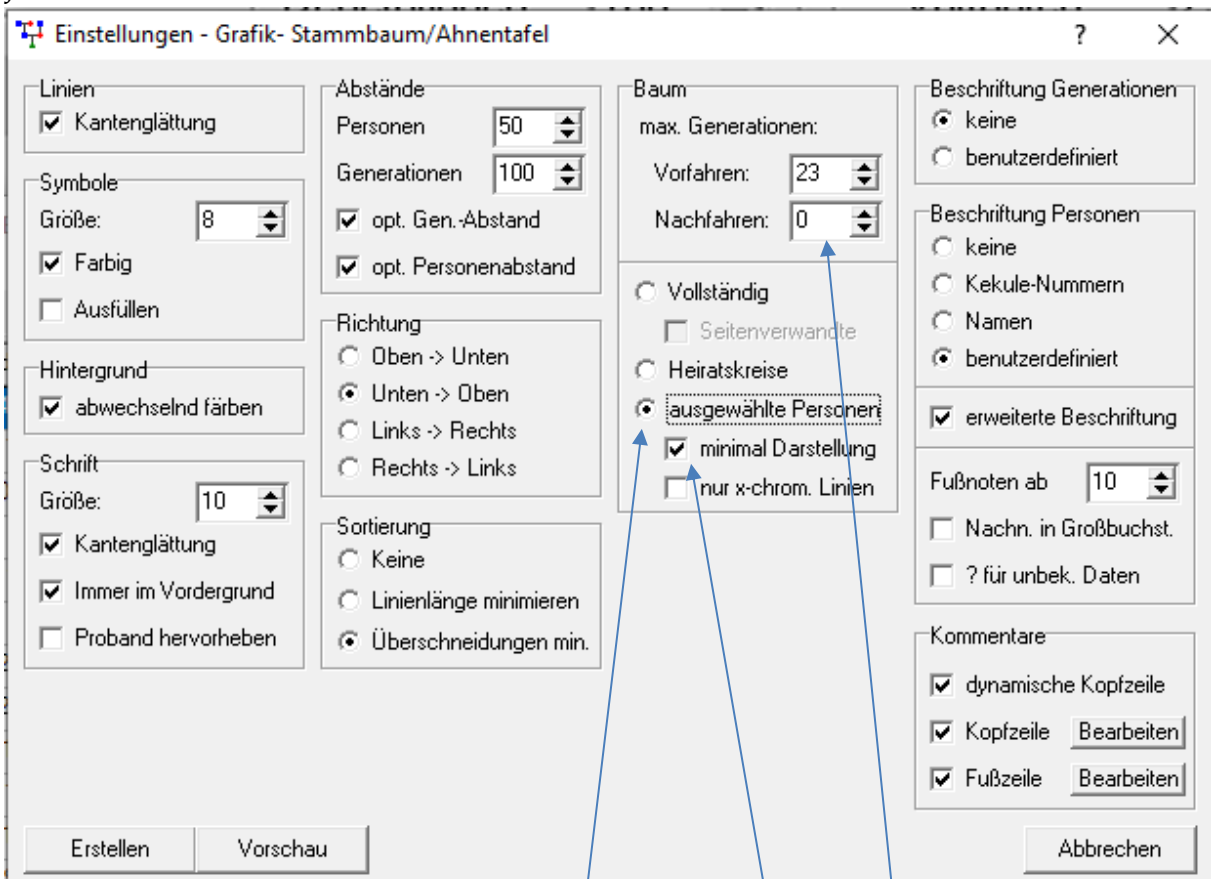
Das Personenauswahlverfahren für die Ausgewählte-Liste wurde noch einmal ausführlich erklärt.

Jetzt endlich können Sie mit der graphischen Ausgabe des Deszentoriums beginnen.

Links-Klick auf Ausgabe > Ahnentafel/Stammbaum



Jetzt erhalten Sie wieder das bekannte Pull-Down-Menü:

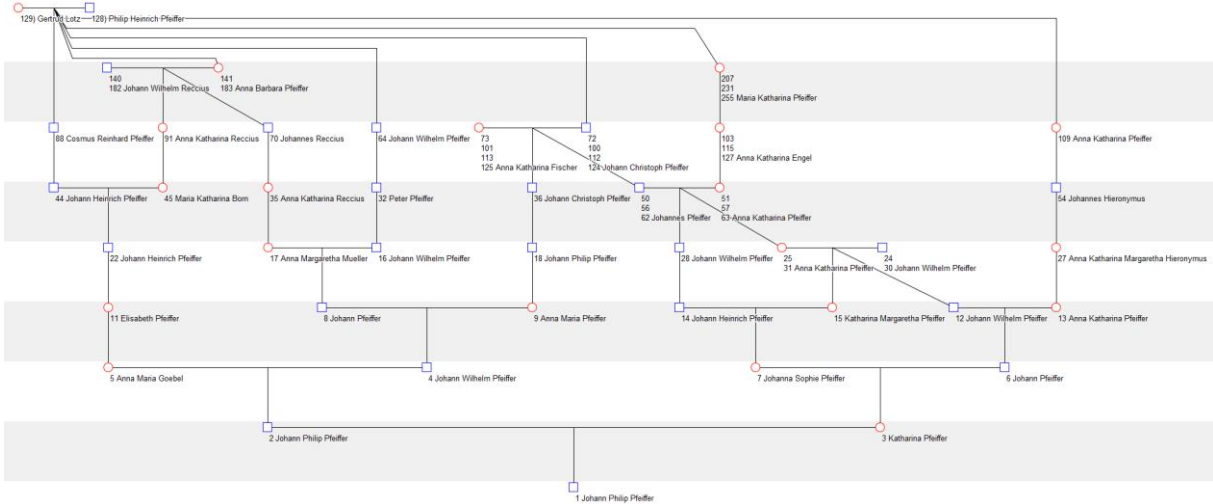


im Unterbereich **Baum** stellen Sie ausgewählte Personen ein und setzen Sie einen Haken bei minimal Darstellung.
und Nachfahren: 0

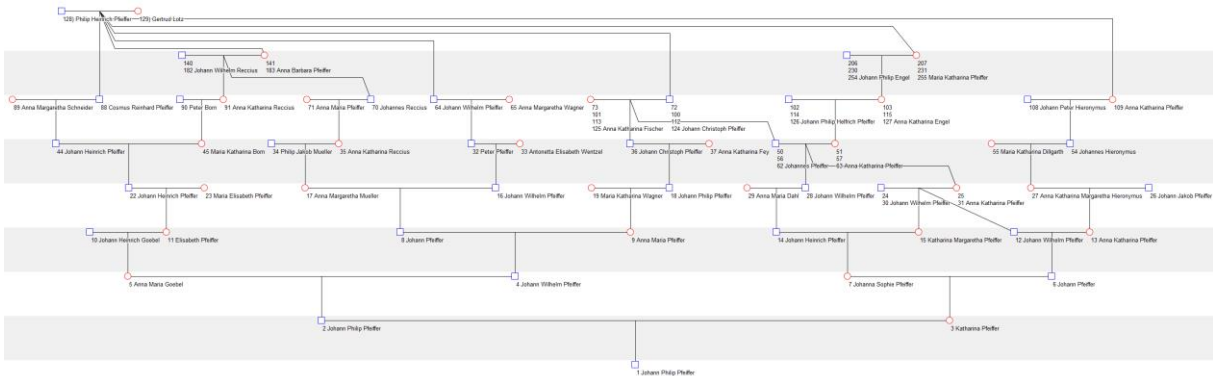
Verzichten sie auf diesen Haken bei minimal Darstellung, dann werden alle angeheirateten Ahnenpartner im Deszentorium mit angezeigt.

Ist ein angeheirateter Ahn im Deszentorium seinerseits auch ein MfA, so wird er/sie immer mit dargestellt, unabhängig davon, ob Sie bei minimal Darstellung einen Haken gesetzt haben oder nicht.

Hier das Ergebnis als *.jpg-Bild: -> ohne die Angeheirateten: minimal Darstellung:



Jetzt Haken bei minimal Darstellung entfernt:



Tipp: Man kann auch zwei Deszentorien in einander verschachteln.

Fügen Sie einfach ein weiteres Ehepaar zur Ausgewählte-Liste hinzu!

hier wurden I 372 und I 373 dazu gewählt;

Ahnenplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PEIFFER.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

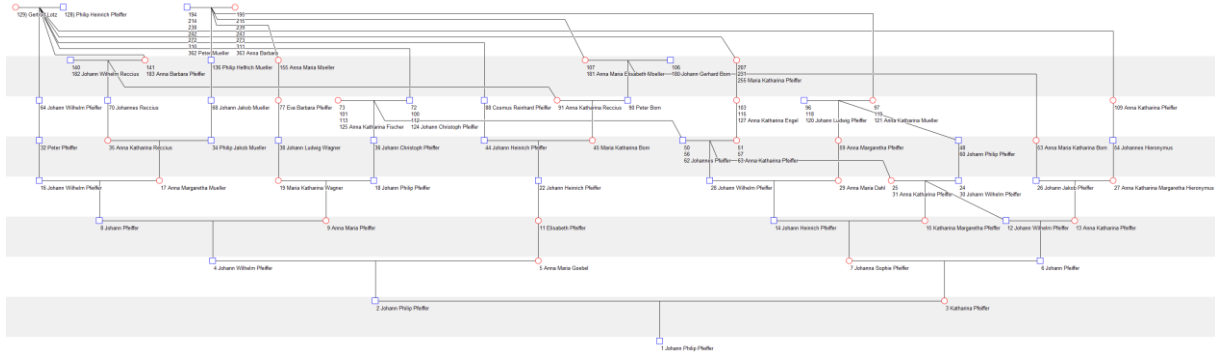
Ident.-Nr.	Nachname	Vomame	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
1368	Eichhom	Johann			26 FEB 1756	Oberliederbach
1369	Eichhom	Barbara	9 FEB 1687	Oberliederbach		
1370	Eichhom	Johann Leonhard			12 NOV 1767	Oberliederbach

Bezugspersonen Ausgewählte (4)

- 1305 - Pfeiffer, Philip Heinrich
- 1306 - Lotz, Gertrud
- 1372 - Mueller, Peter
- 1373 - ?, Anna Barbara

Das Ergebnis sehen Sie auf der nächsten Seite:

Dieses „Doppel“-Deszentorium ist schon sehr umfangreich. Eine Din-A4-Breite ist schon zu schmal für eine befriedigende Lesbarkeit des Ergebnisses:



Es soll auch ein Deszentorium für einen Einfachahn ($z = 1$) gezeigt werden, damit Sie den Unterschied zum Deszentorium eines MFA ($z > 1$) sehen:

Der Handbuchautor wählt zur Demonstration I516; Johan Philip Horn ($v = 312$) aus:

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispieler\PFIEFFER.GED

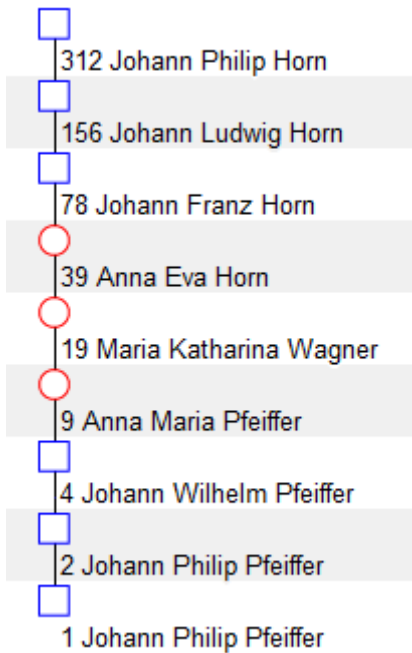
Personenliste (620)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I509	Eckart	Anna Eva	ABT 1685		1 NOV 1746	Unterliederbach

Bezugspersonen: Ausgewählte (1)

I516 - Horn, Johann Philip

Für ihn sehen Sie als „Deszentorium“ nur eine Ahnenkette:



Probieren Sie und teilen Sie mir gerne Ihre Erfahrungen mit, damit der Handbuchautor sie ggf. in dieser Programmbeschreibung zur Anregung für andere Anwender mit aufnehmen kann!

Bleibt noch der Unterpunkt **Heiratskreise**, das vom **Deszentorium** streng zu unterscheiden ist.

Ein Deszentorium ist quasi „nur“ ein „Ausschnitt“ aus den **Heiratskreisen**.

Was sind Heiratskreise?

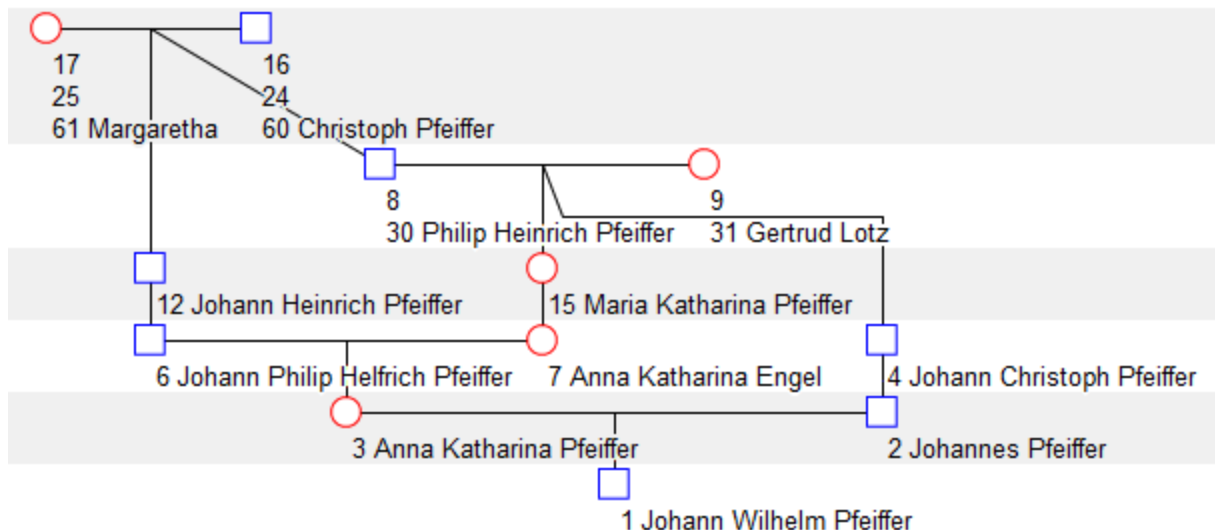
Betrachtet man die AT des **Probanden**, so gebe es auf dessen AT Implex. Dann gibt es Ahnenelter(paare), von denen mehr als ein Kind wiederum Ahne des Probanden wurde. Besagte Ahnenelter(paare) führen auf Ahnengeschwister, die ihrerseits in der VSL aufgelistet sind.

AhnenImplex identifiziert nun alle Ahnenelter(paare) mit mehr als einem Kind und zeichnet von allen diesen Ahnenelter(paaren) aus alle AT-Pfade zum Probanden auf.

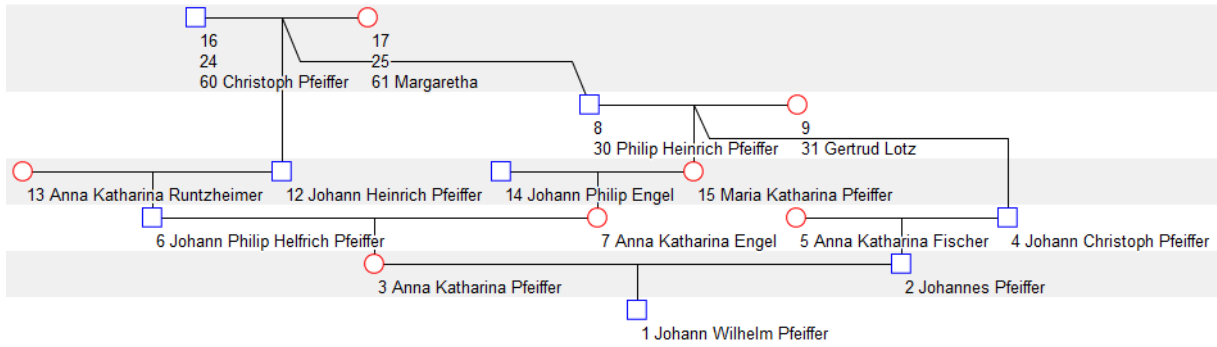
In der Konsequenz kann nun diese „Heiratskreise“-AT „umgekehrt“ dazu benutzt werden, die VSL des Probanden „abzulesen“.

Die so von AhnenImplex erzeugte Heiratskreise-AT kann sehr umfangreich und komplex werden. Hat eine VSL z.B. 200 Geschwisterpaare/gruppen, dann führen in der Heiratskreise-AT von ihnen Ahnenpfade zum Probanden Kekule-Nr. 1. Wenn es Geschwistergruppen gibt, sind dies sogar mehr als 400 Pfade. Aber es gibt „Verschränkungen“, so dass sich die Anzahl der Pfade wieder „reduziert“: wie schnell, hängt -individuell - von der jeweiligen AT-Situation ab!

Wir nehmen den bereits bekannten Probanden I73 als Beispiel. Auszuwählen ist niemand, wenn sie Heiratskreise ausgeben. Nur der Haken bei minimal unterdrückt wieder die angeheirateten EfA:



Sie sehen hier die minimale Darstellung,
entfernt man den Haken bei minimal Darstellung,
so ergibt sich diese Heiratskreise-AT:

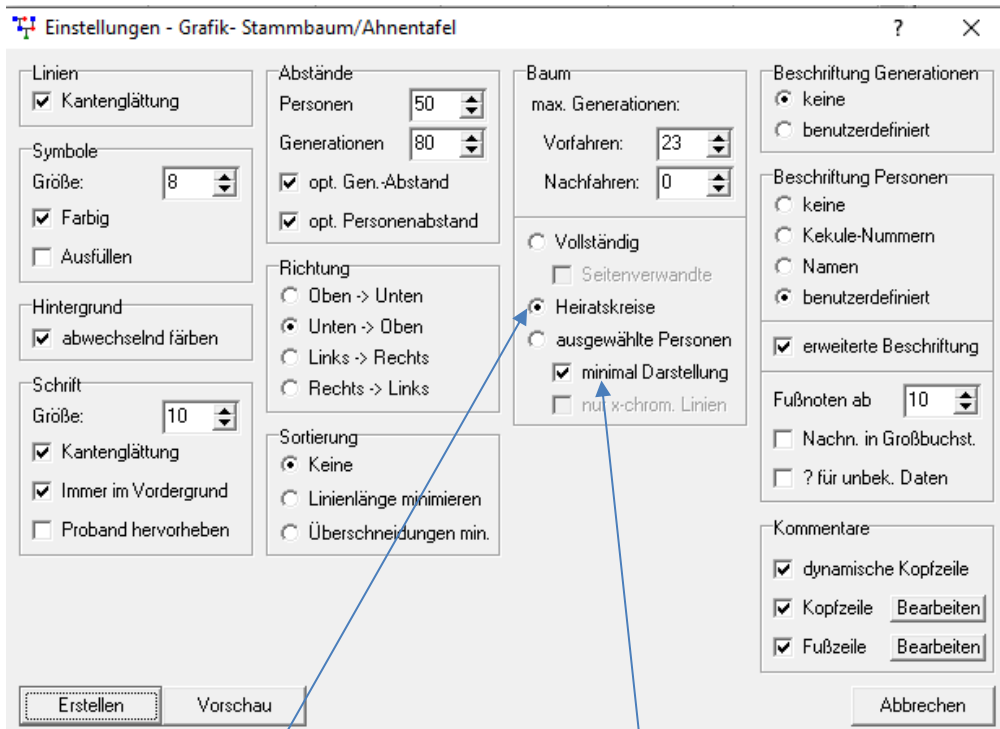


Die Heiratskreise-AT ist schnell so umfangreich, dass Sie – auf eine DinA4-Breite reduziert – , keine Einzelheiten mehr erkennen können.

Der Programmator wählt I5 als Probanden und die minimale Darstellung:



Zur Erinnerung:



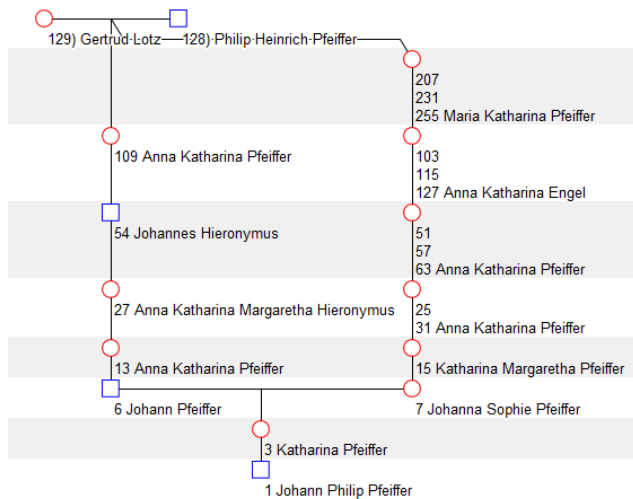
>> Punkt bei >>**Heiratskreise** setzen! Ggf. minimal Darstellung
>> den Erstellen-Button noch anklicken!

Im Nu hat AhnenImplex die gewünschte AT erstellt!

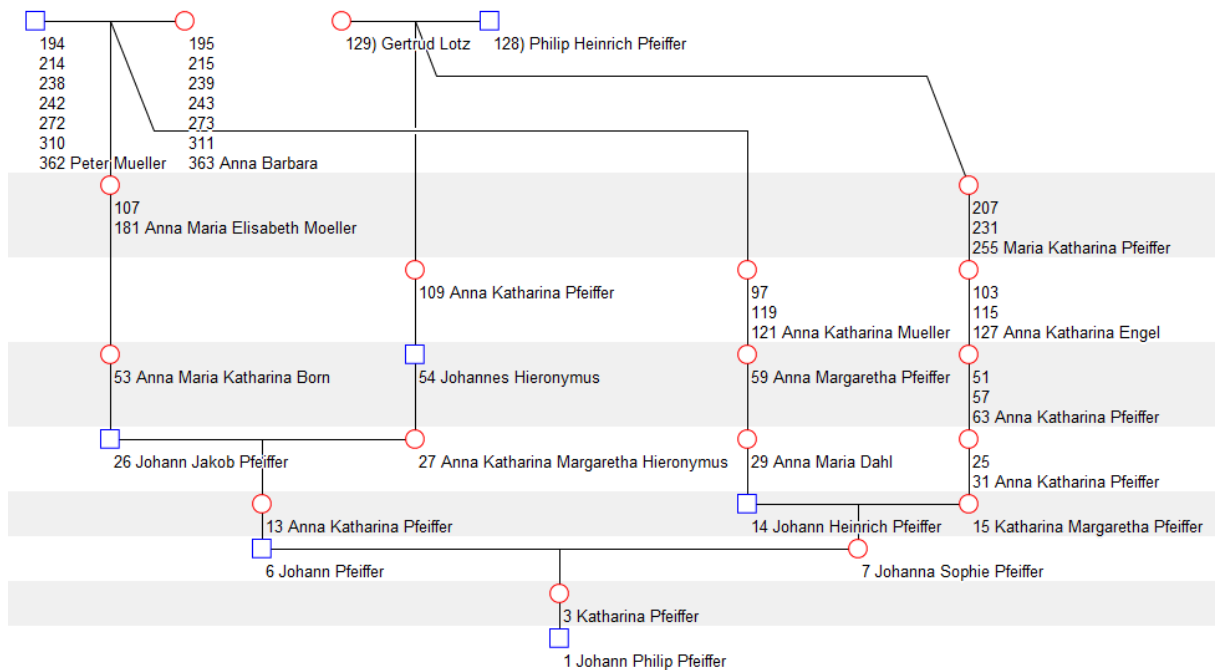
- die Heiratskreise-AT kann **nicht** auf x-chromosomale Linien reduziert werden,
- beim Deszentorium ist dies sehr wohl möglich!

Dazu 2 Beispiele, die sich auf die vorangehenden Deszentorien beziehen:

Zuerst das x-chromosomale Deszentorium nur für I305 und I306



jetzt das Doppel-x-chromosomale Deszentorium (I305/306 und I372/373)



Damit der **Ausgaben-Menü-Punkt**
>> Ahnentafel/Stammbaum
 ausführlich erklärt.

Es folgt der **Menüpunkt**

2. Ausgabe

➤ **Kreisahnentafeln**

Hierbei handelt es sich nicht nur um eine „komprimierte Darstellung“ einer **Ahnentafel**,
 ...sondern man sieht „auf einen Blick“:

wo noch zu forschen ist, um eine größere Vollständigkeit der Ahnenschaft zu erreichen!

Dieser Aspekt wird u.a. am Beispiel der AT der Wiebke Rieken * 1997 illustriert.

Kreisahnentafeln

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\MEW5D_15_11_2020.GED

Personenliste (8)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I3761	Buss	Wiebke	EST 1997			
I8616	Flessner	Wiebke	28 SEP 1987			
I8715	Adden	Wiebke	4 JUL 1996	Aurich		
I12677	Eisenhauer	Wiebke Heike Andre	22 APR 1994	Aurich		
I24397	Klingspom	Wiebke	EST 1990			
I36576	Janssen	Wiebke	28 JAN 1983	Aurich		
I37316	Rieken	Wiebke	1997	Aurich		
I38769	Hirsch	Wiebke Marie	15 MAY 2001	Aurich		

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband:

Kekule-Nr 1:

„Wiebke“ eingeben; Doppel-Links-Klick in diese Zeile

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\MEW5D_15_11_2020.GED

Personenliste (8)

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I3761	Buss	Wiebke	EST 1997			
I8616	Flessner	Wiebke	28 SEP 1987			
I8715	Adden	Wiebke	4 JUL 1996	Aurich		
I12677	Eisenhauer	Wiebke Heike Andre	22 APR 1994	Aurich		
I24397	Klingspom	Wiebke	EST 1990			
I36576	Janssen	Wiebke	28 JAN 1983	Aurich		
I37316	Rieken	Wiebke	1997	Aurich		
I38769	Hirsch	Wiebke Marie	15 MAY 2001	Aurich		

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I37316

Rieken
Wiebke

Kekule-Nr 1: I37316

Rieken
Wiebke

Hinrichs Rieken
Tiarks

Wiebke Rieken ist als Proband und Kekule-Nr1 ausgewählt!

Jetzt in Ausgabe

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\MEW5D_15_11_2020.GED

Personenliste (8)

Ausgabe

- Ahnentafel/Stammbaum
- Kreisahnentafel**
- Dreiecksdiagramm
- Verschwisterungsliste
- Kennwert-Tabelle
- 3D

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I37316

Rieken
Wiebke

Kekule-Nr 1: I37316

Rieken
Wiebke

Kreisahnentafel wählen: Links-Klick auf dieses Label!

Es erscheint das Untermenü für **Einstellungen – Grafik - Kreisahnentafeln**:

Einstellungen - Grafik - Kreisahnentafel

Schrift

Größe: 10

Kantenglättung

Baum

max. Generationen:

Vorfahren: 31

Hintergrund

abwechselnd färben

Kommentare

dynamische Kopfzeile

Kopfzeile

Fußzeile

Linien

Kantenglättung

Beschriftung Personen

Nachn. in Großbuchst.

Kreisahnentafel

dopp. Personen mark.

Kekulenummern

Generationsangabe

Darstellungsform:

Kreis

Halbkreis

Abstände

Generationen: 50

viele Einstellungen optimieren Sie durch Probieren selbst!

Baum: der Handbuchautor habe dort „31“ stehen; sind weniger Generationen vorhanden, werden natürlich entsprechend weniger Generationen dargestellt.
Kann „interessant“ werden bei „Ahnenschläuchen“ und / oder tief erforschten Dynasten-Ahnentafeln.

Abstände: hier gilt: je weniger Generationen dargestellt werden, desto größer darf der Generationenabstand werden.
Aus der Situation heraus müssen Sie selbst probieren und optimieren!

Kreisahnentafel: hier setzt der Handbuchautor immer die ersten drei Häckchen!

Kreisahnentafel — Probieren Sie einfach einmal, ob Sie

dopp. Personen mark. > Mehrfachahnensektoren markieren (ocker) oder einfach darauf „verzichten“

Kekulenummern

Generationsangabe

Probieren Sie einfach einmal, ob Ihnen

Darstellungsform:

Kreis > die Kreisform
oder

Halbkreis > die Halbkreisform

besser zusagt!

Kommentare: lässt der Handbuchautor wie bei Ahnentafeln/Stammbaum eingeschaltet.
Die Voreinstellungen aus 2.1.1 werden dann analog übernommen!

Jetzt einige Ausgaben:

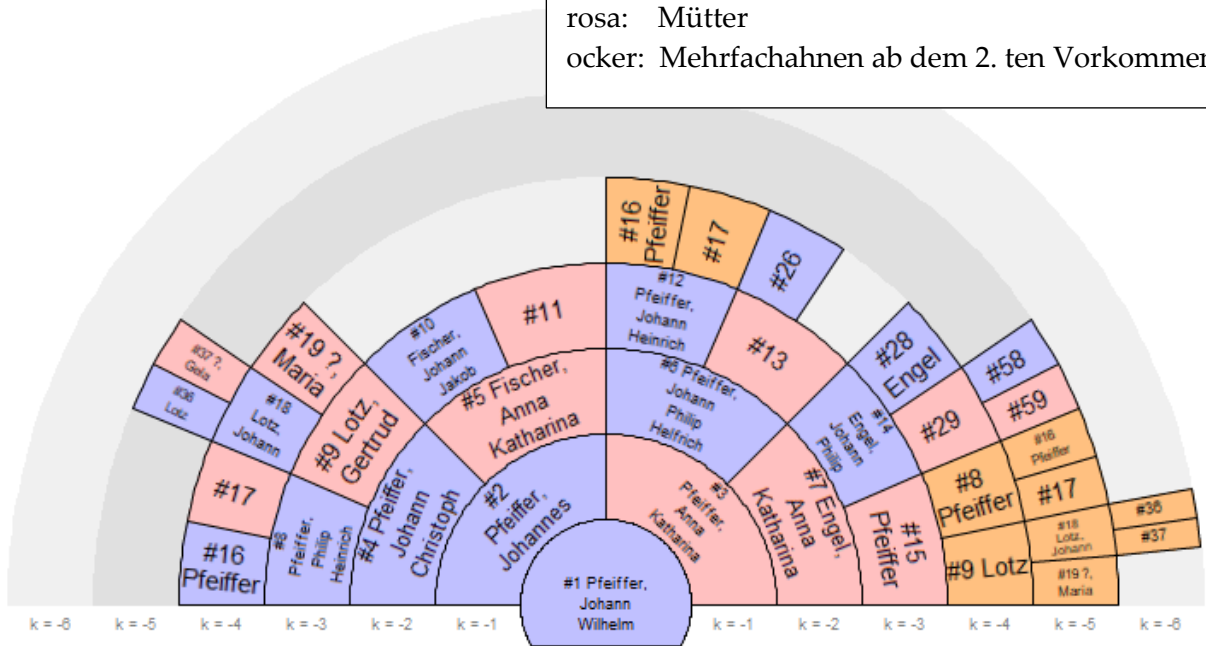
Vorab wieder

- **Halb-Kreis** und **Kreis-AT** : I73 Johann Wilhelm Pfeifer
- **Kreis-AT** : Johann Focken Saathoff *1804; + 1881,
Ahnen aus Ostfriesland (Raum Weene / Holtrop)
- **Kreis-AT** : AT der Wiebke Rieken,*1997
an diesem Beispiel möchte der Handbuchautor die Entwicklung des Umfanges ihrer Erforschtheit illustrieren.
Dies eröffnet auch für Sie einen Weg, der Forschungsstand ihrer AT(s) mit fortschreitender Zeit zu dokumentieren!

als Halbkreis:

Pfeiffer, Johann Wilhelm ; PFEIFFER.GED
 28.05.2020 ; 17:15:30
 Projekt AhnenImplex

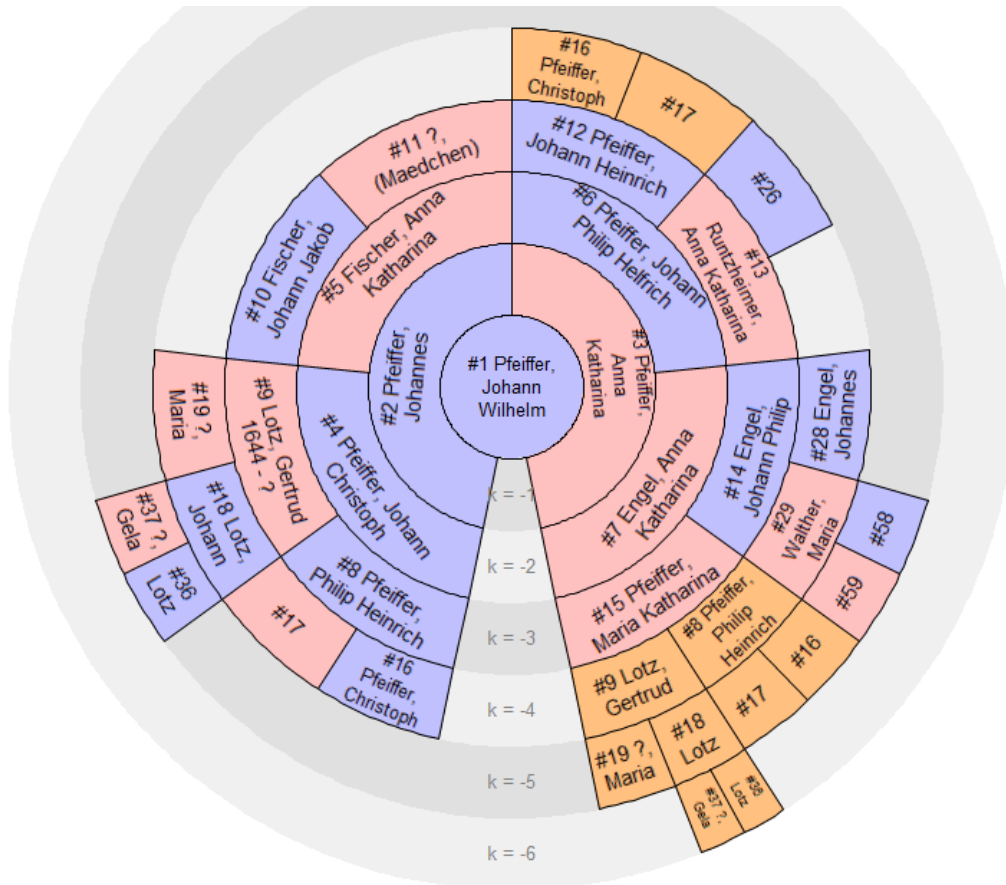
blau: Väter
 rosa: Mütter
 ocker: Mehrfachahnen ab dem 2. ten Vorkommen



Bearbeiter Weert Meyer; Projekt Handbuch für AhnenImplex

Inhaltlich sind beide Darstellungen gleich!
 Die Darstellungsart ist „Geschmacksache“

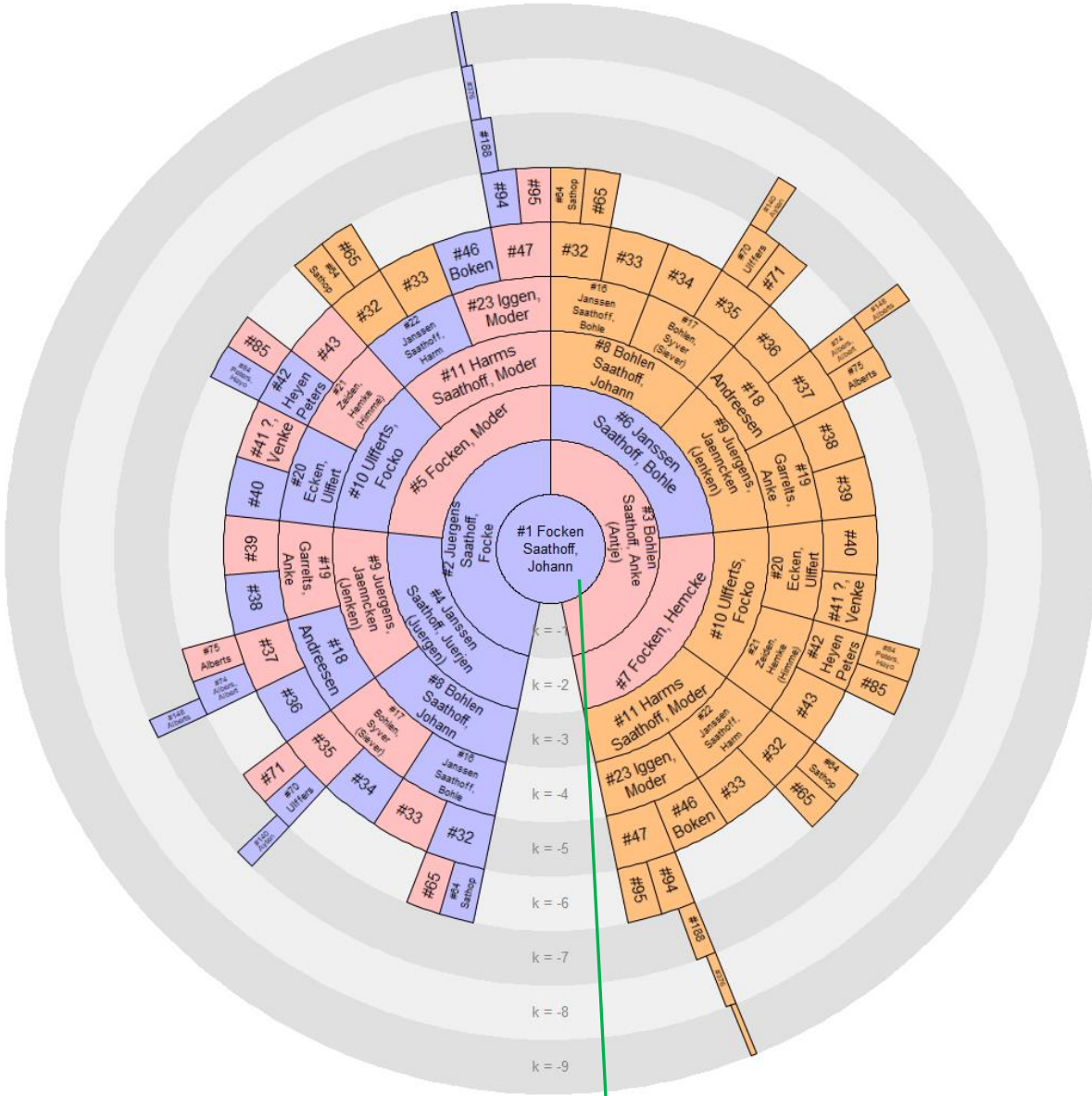
als Kreis :



Hier die **Kreis-AT** des Johann Focken Saathoff,

- eine AT mit hohem Implex aus dem ostfriesischen Raum:

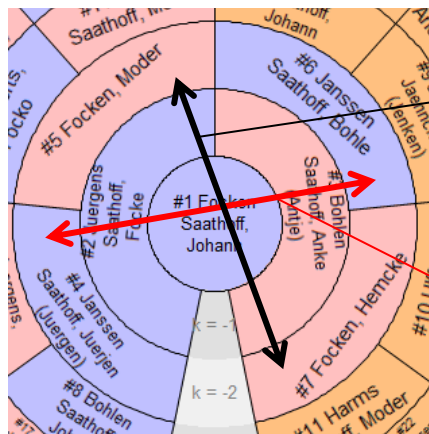
Focken Saathoff, Johann ; MEW5A_24_05_2020.GED
 28.05.2020 ; 17:26:03
 Projekt AhnenImplex



Bearbeiter Weert Meyer, Projekt Handbuch für AhnenImplex

ein Beispiel für extremen Implex:

Ein Beispiel für eine doppelte Vetter-Cousine Heirat:



Schwestern

die Großeltern sind jeweils...

Brüder

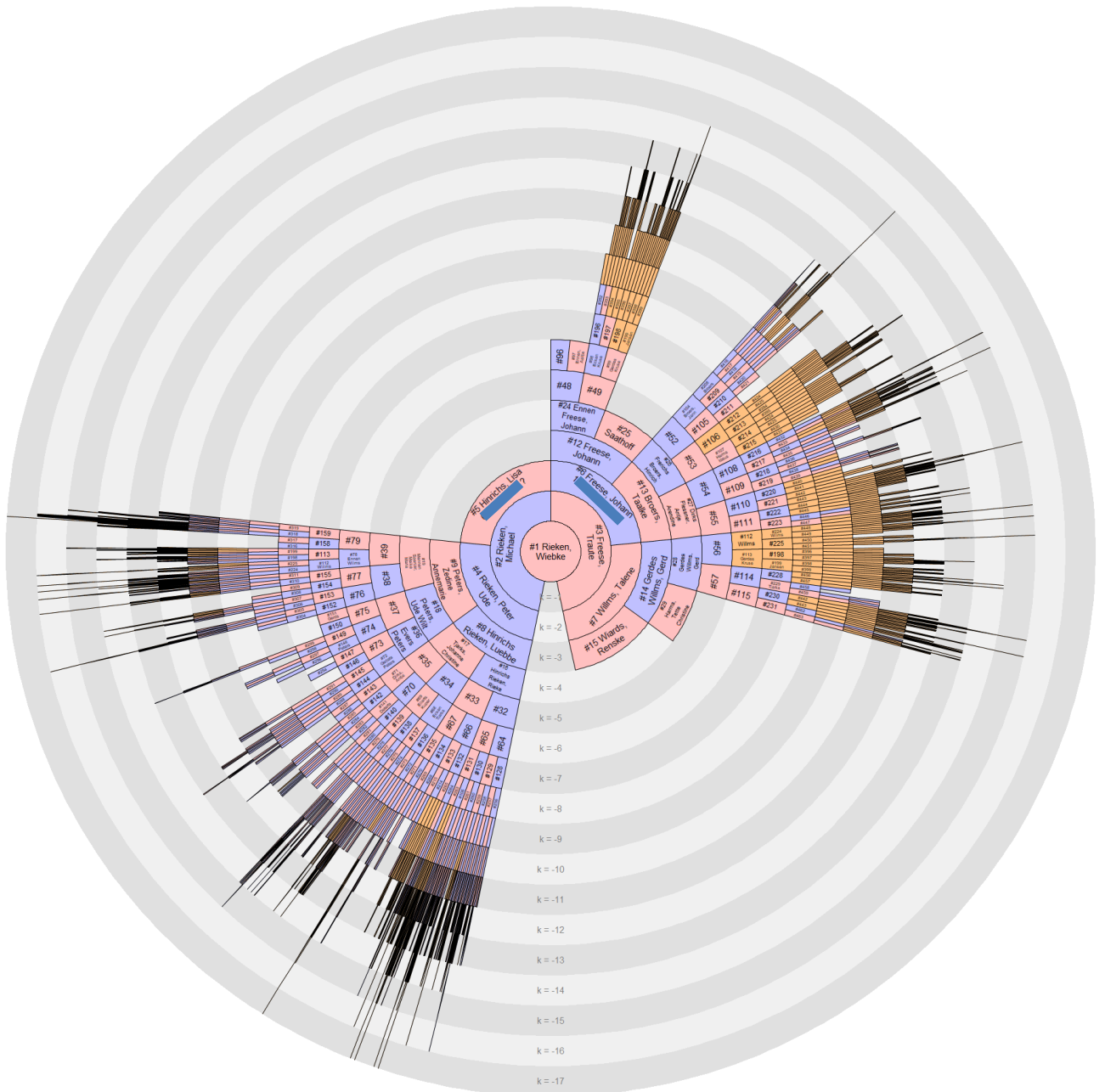
Die Kreis-At-Darstellung eignet sich besonders gut, wenn man sich einen „graphischen Überblick“ über den Forschungsstand einer AT verschaffen will.

>> hier für Wiebke Rieken:

Stand 29. Mai 2020

AT Wiebke Rieken; *1997; 940 physische Ahnen auf 2183 Ahnentafelplätzen)

Rieken, Wiebke : MEW5A_24_05_2020.GED
29.05.2020, 07:39:26
Projekt AhnenImplex



Bearbeiter Weert Meyer, Projekt Handbuch für AhnenImplex

Bearbeitungszeit -um diese Grafik in AhnenImplex fertig zu stellen: 124 Sekunden!

Einerseits erkennt man die großen „Lücken“ der AT sofort:

Sektor 10 - 11 fehlt

Sektor 30 - 31 fehlt

Sektor 50 - 51 fehlt

Sektor 58 - 59 fehlt

Sektor 192 – 195 fehlt

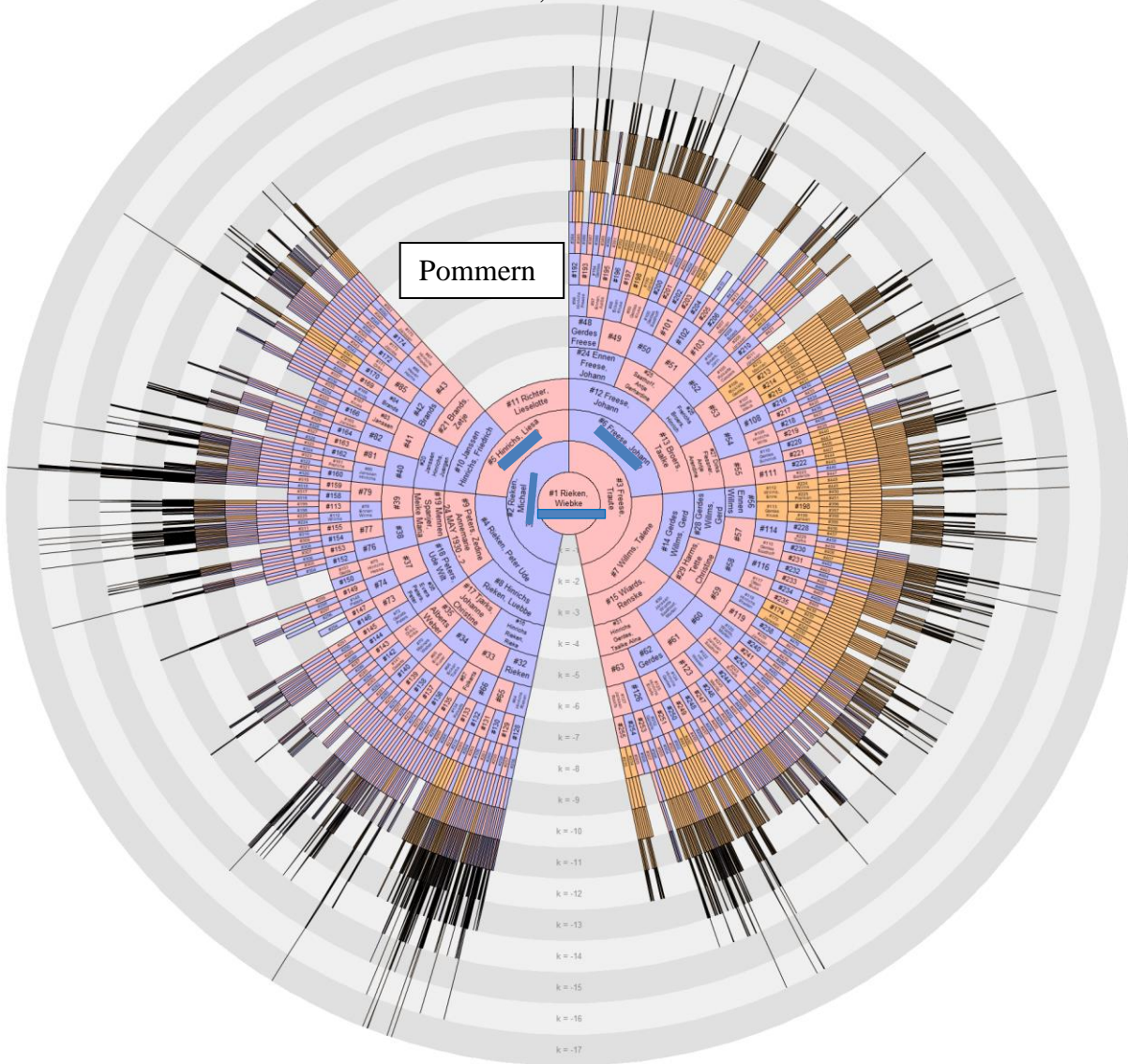
...und in den bereits erforschten Bereichen „sieht“ man einen hohen Implex-Anteil (ocker eingefärbt!)

Bis auf den Sektor 11 {Ahnen aus Pommern} konnte diese AT mit Hilfe der ostfriesischen Ortssippenbücher „relativ“ vollständig erforscht werden, wie dieses spätere Kreis-AT-Bild vom 16.08.2020 zeigt:

< Leider bleiben einige frühe „tote Punkte“: 292/3 ; 300/4 ; ... >

Rieken, Wiebke - MEWSB_16_08_2020_GED
18.08.2020 : 15:09:13
Projekt AhnenImplex

blau: Mann rosa: Frau ocker: doppelt/mehrfach vorkommender Ahn
schwarz: so viele Ahnen; dass diese nicht mehr auflösend darstellbar sind



Bearbeiter Weert Meyer, Projekt HandBuch für AhnenImplex

Die AT zeigt für eine bürgerliche AT aus dem ostfriesischen Raum einen beachtlichen Implex:
34,4% in der 12. Vorfahrgeneration .

Bis jetzt finden sich auf dieser AT 130 Geschwisterpaare/gruppen.

Dennoch ist der **Inzuchtkoeffizient f** für Wiebke Rieken nur $f = 0,0021$; somit „nur“ etwas näher als bei einer einzelnen Vetter-Cousinen-Ehe 5. Grades: $f = 0,001905$

Durch die Vereinbarung, Wiebke als Kekule-Nr 1 Person zu wählen, dann aber als Proband ihre jeweiligen 4 Großeltern, dann kann man obige Kreis-AT in 4 Teil-Kreise-AT „Zerlegen“, wobei die Benummerung immer noch für Wiebke erfolgt!! Dies ist ohne weiteren Kommentar auf nächster Seite kurz gezeigt!

Handbuch für das Grafik- und Rechenprogramm AhnenImplex von Martin Jülich, Stand Juli 2024

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\MEWSD_15_11_2020.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
136347	Rieken	Peter Ude		Schürum	3	Aurich
136973	Rieken	Hinrich Ude	8 APR 1961	Schürum Sandhoecht		

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I36347
Rieken
Peter Ude
Kekule-Nr 1: I37316
Rieken
Wiebke

bekommt so $v = 4$

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\MEWSD_15_11_2020.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
133203	Tammen	Liesabeth	14 NOV 1764	Strackholt	18 NOV 1764	Strackholt
133206	Tammen	Liesabeth	28 OCT 1770	Strackholt	3 NOV 1793	Strackholt
136967	Hinnichs	Liesa		Hotrop		
144612	Onnen	Liesabeth			28 AUG 1826	Reersum
144620	Dirks	Liesabeth				

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I36967
Hinnichs
Liesa
Kekule-Nr 1: I37316
Rieken
Wiebke

bekommt so $v = 5$

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\MEWSD_15_11_2020.GED

Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
18671	Freese	Johann		Schürmer Leegmoor		
18764	Freese	Johann	1			
115359	Gerdes Freese	Johann	13 DEC 1916	Wiesedefteln	20 FEB 2011	
115362	Gerdes Freese	Johanne grt. Hanni	28 OCT 1912	Marcardsmoor		
115365	Dirks Freese	Johanna	23 AUG 1911	Schürmer Leegmoor		

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I8671
Freese
Johann
Kekule-Nr 1: I37316
Rieken
Wiebke

bekommt so $v = 6$

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\MEWSD_15_11_2020.GED

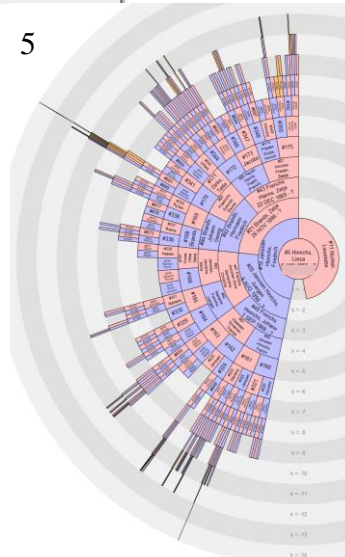
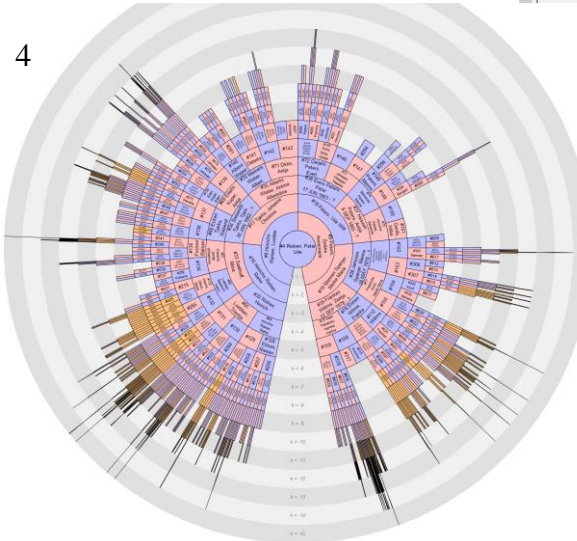
Datei öffnen Ausgabe Hilfe

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
18885	Wilms	Talene		Schürum	1	Schürmer Leegm
122120	Koellmann	Talene	23 JAN 1921	Simonswolde	4	Simonswolde
130392	Siefken	Talene	EST 1965			

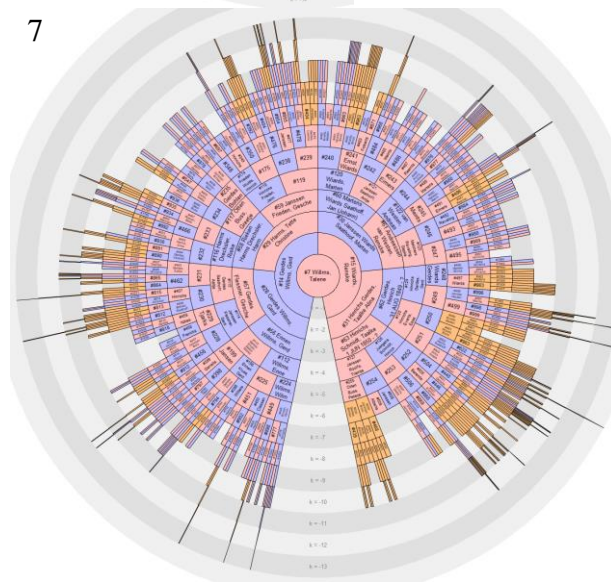
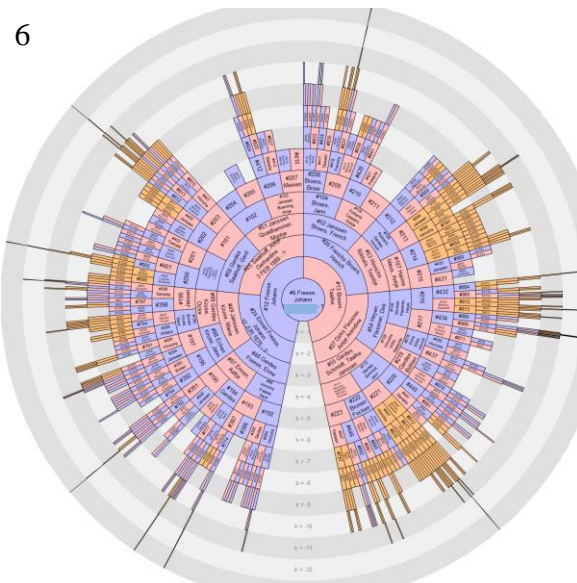
Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I8885
Wilms
Talene
Kekule-Nr 1: I37316
Rieken
Wiebke

bekommt so $v = 7$



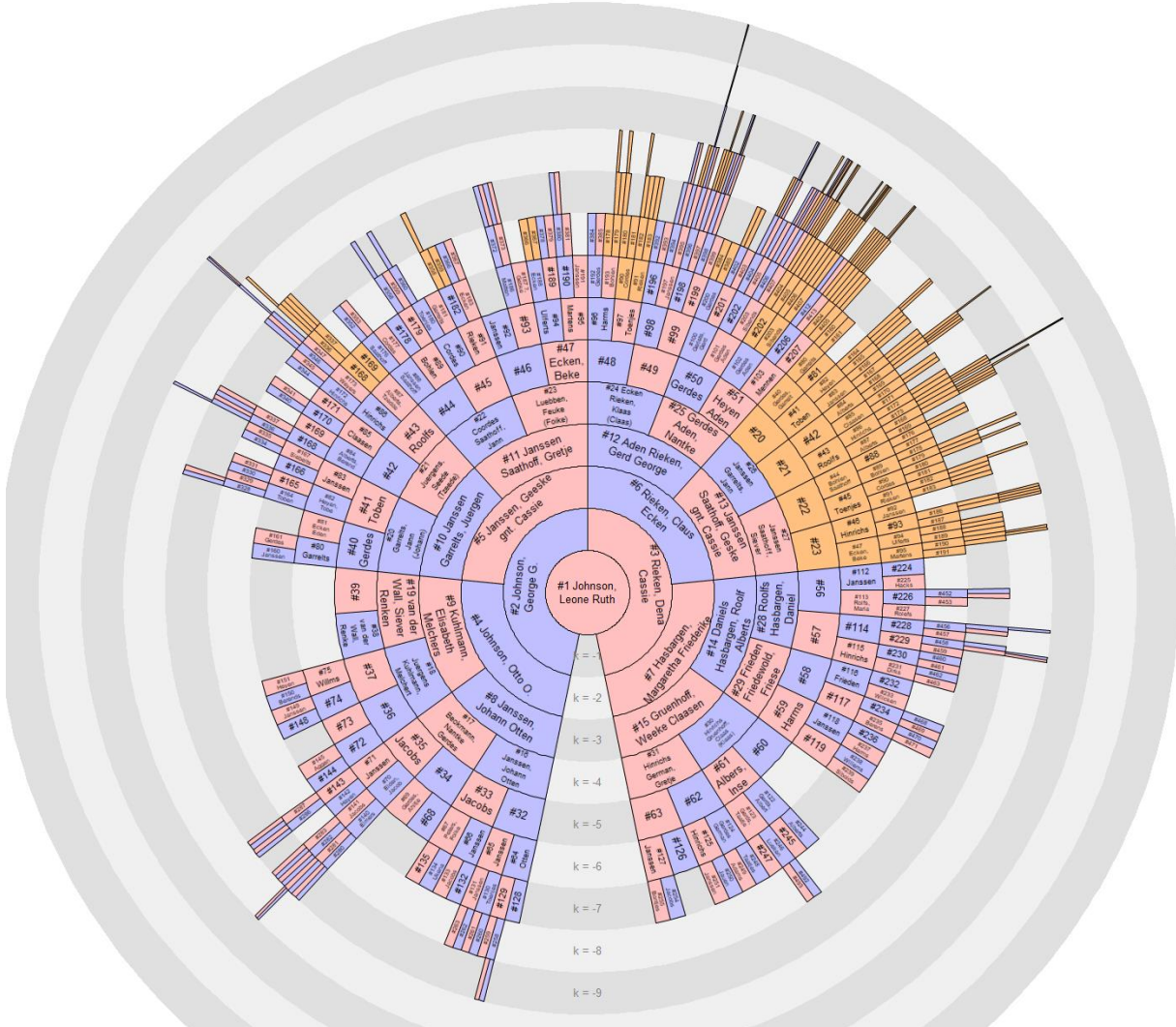
hier fehlt die
Pommern-Linie!



In dieser Aufstellung sieht man, dass die Teil-AT 7 am weitesten erforscht ist!

Weil hier noch Platz ist:

die Kreis-AT einer US-Bürgerin mit reiner Ostfriesen-Weste:



Leone Ruth Johnson 1915 - 1995

Der Ausgaben-Unterpunkt: **Kreisahnentafeln** ist hiermit beendet!

Es folgt der Menüpunkt

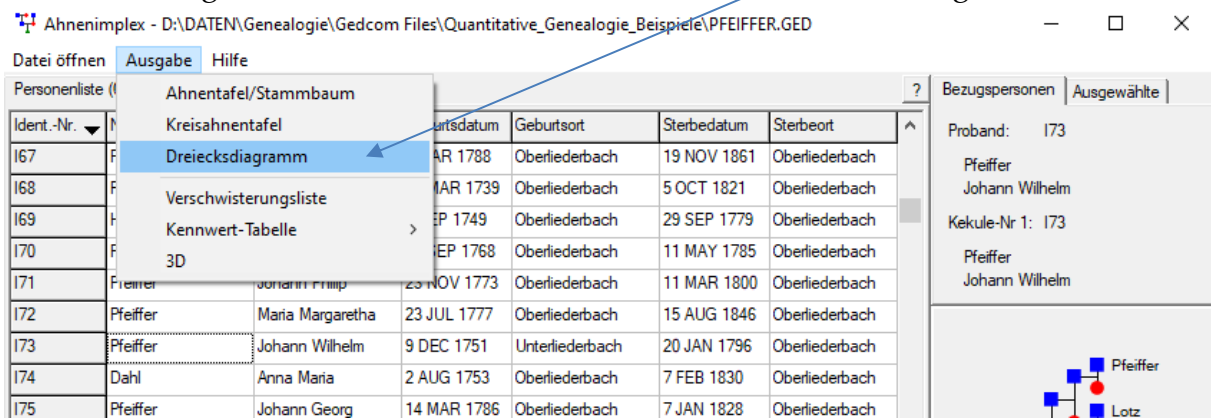
1. Ausgabe

➤ **Dreiecksdiagramme**

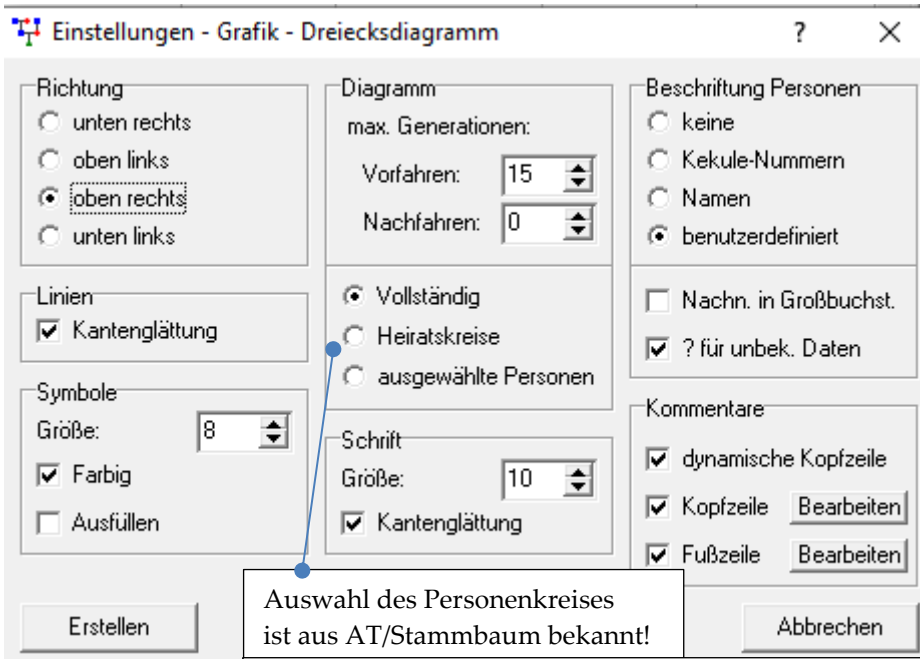
Dreiecksdiagramme

Man startet wieder mit der Auswahl eines Probanden, hier bleiben wir bei I73 Johann W. Pfeiffer.

Im Menü Ausgabe wählen Sie mit einem Links-Klick Dreiecksdiagramm



es öffnet sich dieses Pull-Down-Menü:



Vollständig meint hier: alle Ahnen des Probanden (soweit im GEDCOM bekannt)

Richtung:

oben rechts ist die Variante, die in Rösch in CMP 1977; Seite 37, Bild. 10 gewählt hat! andere Richtungen wählen Sie nach „Ihrem Geschmack“.

Kommentare:

wie bei den Ausgabenformen AT/Stammbaum und Kreis-AT gewählt; dort beschrieben!

Diagramm:

setzt der Handbuchautor wie gezeigt.

je nach Umstand müssen Sie max. Generationen Vorfahren anpassen!

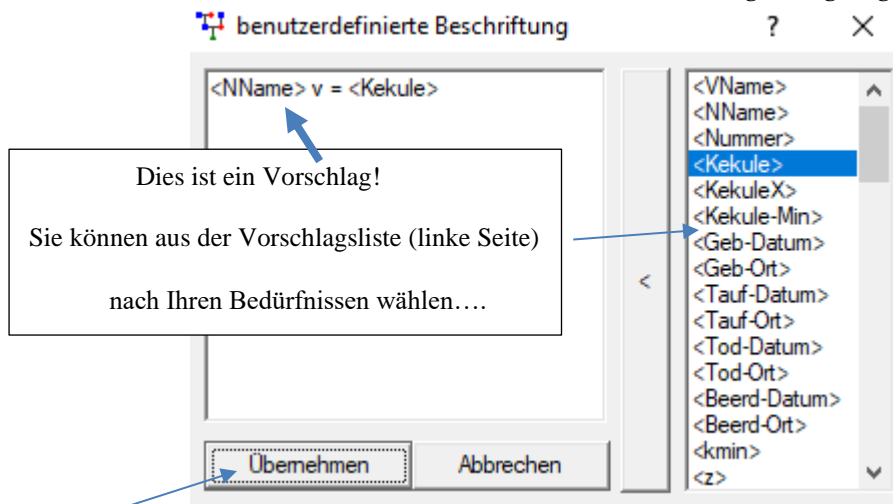
Symbole:

Der Handbuchautor verzichtet auf das Ausfüllen der Symbole.

So können Sie ggf. bei Bedarf mit einem einfachen Bildbetrachtungsprogramm (z.B. IrfanView; Paint,...) einzelne Symbole nach ihren Wünschen nachkolorieren.

Beschriftung Personen:

hier hat der Handbuchautor benutzerdefiniert wie folgt festgelegt:



Mit „Übernehmen“ bestätigen!

Außerdem setzt der Handbuchautor den Haken für : ? bei unbekanntem Namen!

Auf der folgenden Seite die Ausgabe für die Vorfahren von Johann W. Peiffer (I 73):

Vorab diese Anmerkungen:

Die Darstellung eines Sachverhaltes als Dreieck-Diagramm ist „gewöhnungsbedürftig“ und für einen Einsteiger auf Anhieb nicht leicht zu interpretieren.

Dreiecksdiagramme findet man auch in der Geographie – unter Schülern „gefürchtet“.

Die Interpretation ist nur über den Vorgriff auf die

Ausgabe / Kennwertetabellen / Personen möglich!

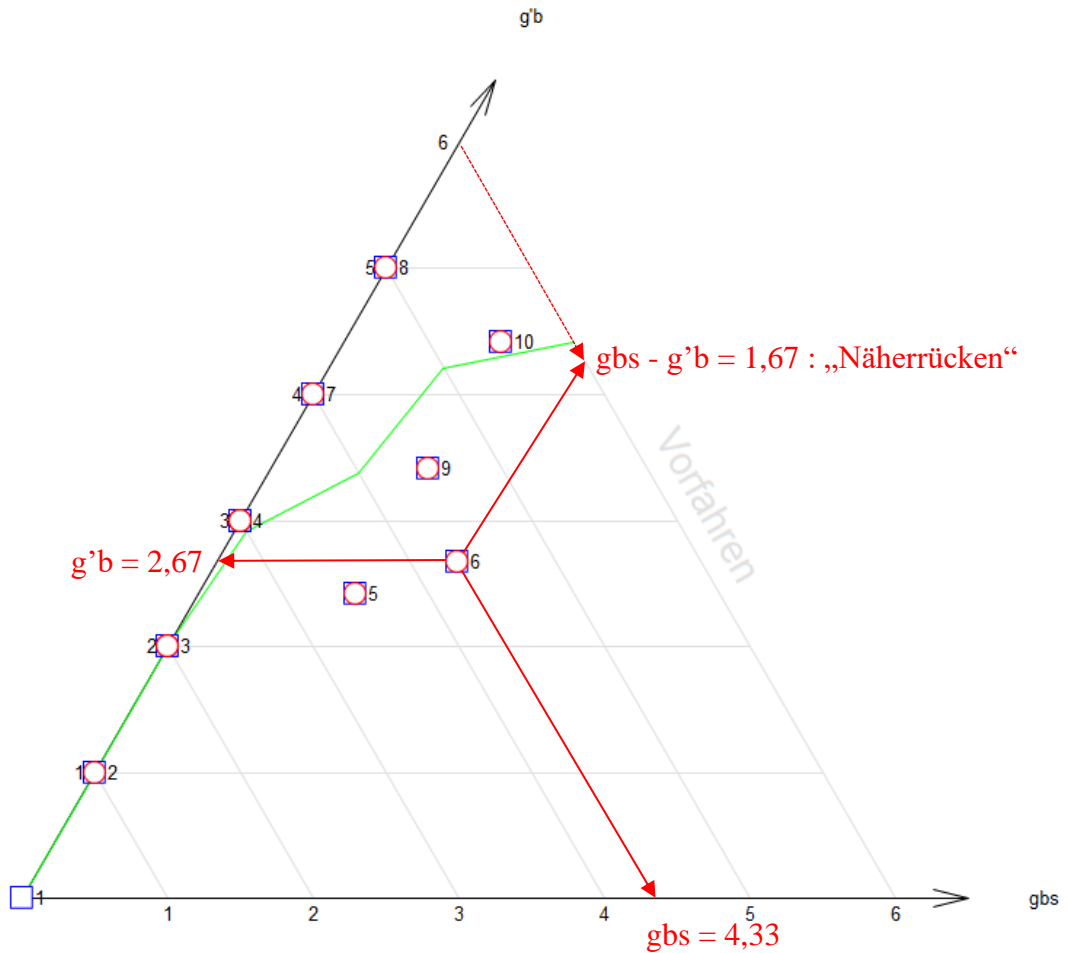
Hier diese Excel-Datei:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	DB-Nr.	v	Name	*	+	k min	z	b	g'b	gbs	gb	g''b
2	I73	1	Pfeiffer	9 DEC 1751	20 JAN 1796	0	1	1	0	0	0 ¹	0 ¹
3	I140	2	Pfeiffer	7 AUG 1720	30 JUL 1769	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹
4	I141	3	Pfeiffer	23 SEP 1721	21 FEB 1762	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹
5	I191	4	Pfeiffer	?	1 AUG 1747	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
6	I192	5	Fischer	ABT 1696	28 MAR 1780	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
7	I290	6	Pfeiffer	7 JAN 1687	14 JUN 1750	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
8	I291	7	Engel	?	26 AUG 1757	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
9	I305	8	Pfeiffer	ABT 1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹	3 ¹ 4 ¹
10	I306	9	Lotz	1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹	3 ¹ 4 ¹
11	I193	10	Fischer	EST 1660	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
12	I194	11	?	?	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
13	I324	12	Pfeiffer	ABT 1650	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
14	I325	13	Runtzheimer	1660	28 APR 1748	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
15	I385	14	Engel	?	27 APR 1731	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
16	I307	15	Pfeiffer	26 DEC 1664	23 OCT 1742	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
17	I333	16	Pfeiffer	ABT 1598	?	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹	3 ¹ 5 ¹
18	I334	17	?	?	1652	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹	3 ¹ 5 ¹
19	I596	18	Lotz	1604	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹	4 ¹ 5 ¹
20	I597	19	?	ABT 1606	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹	4 ¹ 5 ¹
21	I540	26	Runtzheimer	?	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹
22	I458	28	Engel	ABT 1636	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹
23	I459	29	Walther	ABT 1646	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹
24	I599	36	Lotz	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹	5 ¹ 6 ¹
25	I600	37	?	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹	5 ¹ 6 ¹
26	I466	58	Walther	ABT 1599	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹	5 ¹
27	I467	59	?	ABT 1608	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹	5 ¹

<< diese beiden Personen sind im Dreiecksdiagramm auf nächster Seite durch erklärende rote Pfeile hervorgehoben!

Das Dreiecksdiagramm:

Pfeiffer, Johann Wilhelm ; PFEIFFER.GED ; 08.12.2020 ; 09:00:33
 Ausgabe mit AhnenImplex



1 Pfeiffer v = 1	2 Pfeiffer v = 2	2 Pfeiffer v = 3	3 Pfeiffer v = 4	3 Fischer v = 5
3 Pfeiffer v = 6	3 Engel v = 7	4 Fischer v = 10	4 ? v = 11	4 Pfeiffer v = 15
4 Pfeiffer v = 12	4 Runtzheimer v = 13	4 Engel v = 14	5 Pfeiffer v = 8	5 Lotz v = 9
6 Pfeiffer v = 16	6 ? v = 17	7 Engel v = 28	7 Walther v = 29	7 Runtzheimer v = 26
8 Walther v = 58	8 ? v = 59	9 Lotz v = 18	9 ? v = 19	10 Lotz v = 36
10 ? v = 37				

Bearbeiter Weert Meyer; Projekt Handbuch für AhnenImplex

Hinweis: das Dreiecks-Diagramm kann in folgenden Formaten abgespeichert werden:

Unbenannt

HTML-Dokument (*.html; *.htm)

Portable Network Graphics (*.png)

Windows Bitmap (*.bmp)

Scalable Vector Graphics (*.svg)

Adobe PDF-Dateien (*.pdf)

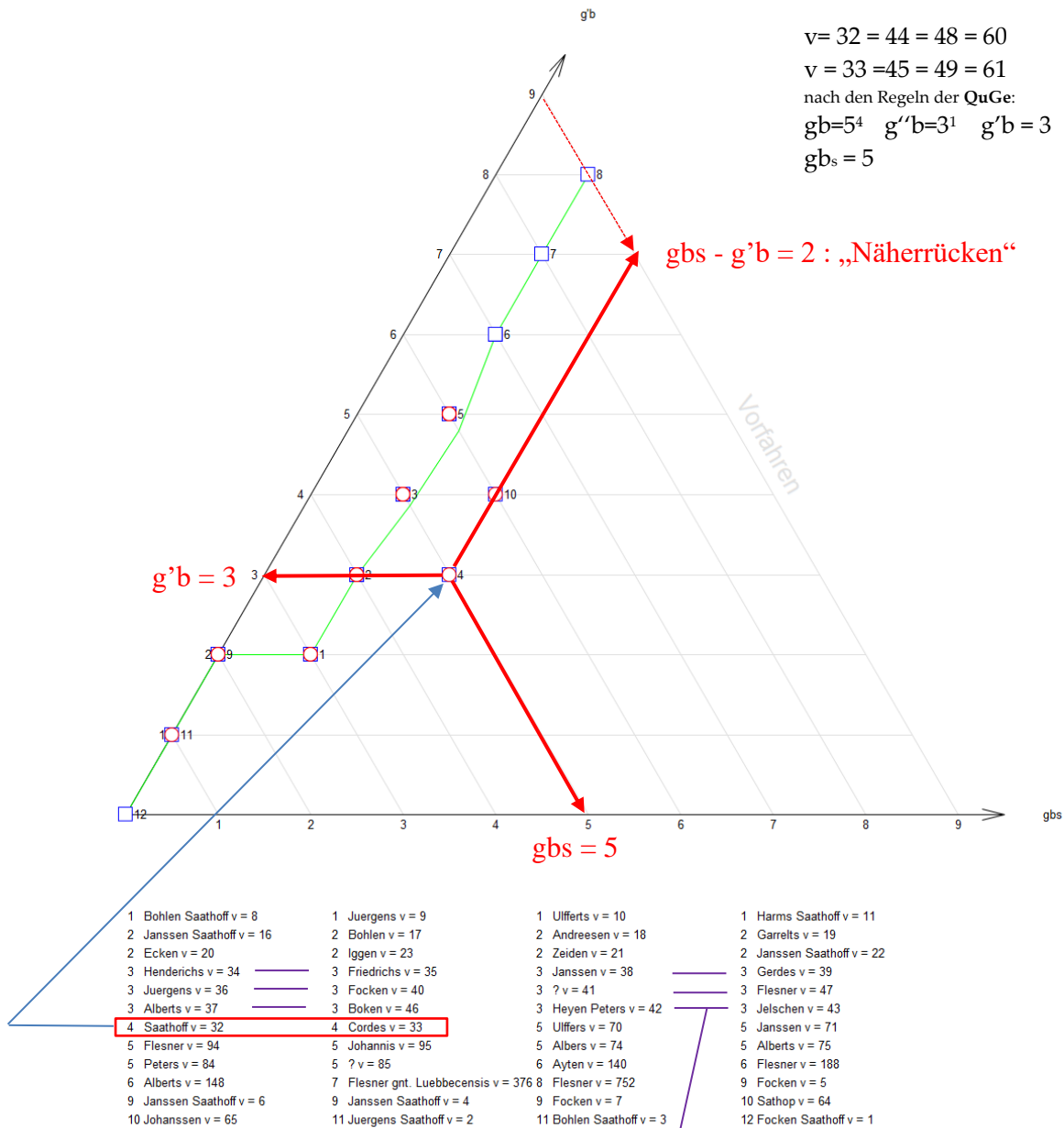
Und hier das Dreiecksdiagramm für Johann Focken Saathoff (* 1804, + 1881):

Focken Saathoff, Johann ; MEW5A_24_05_2020.GED
29.05.2020 ; 19:24:44
Projekt AhnenImplex

(hoher Inzucht-Koeffizient $f = 0,1328$)

für das Ahn-Elternpaar $v=32$ und $v=33$
hier nochmals illustriert:

$v=32 = 44 = 48 = 60$
 $v=33 = 45 = 49 = 61$
nach den Regeln der QuGe:
 $gb=5^4 \quad g''b=3^1 \quad g'b=3$
 $gb_s = 5$



Bearbeiter Weert Meyer; Projekt Handbuch für AhnenImplex

Für alle Ahnen, die hier mit (3) aufgelistet sind, kann man aus obigem Dreiecksdiagramm ablesen:
 $g'b = 4$; $gb_s = 5$; Näherrücken $gb_s - g'b = 1$

Das Dreiecksdiagramm visualisiert den Zusammenhang zwischen den 3 Kennwerten $g'b$; gb_s und dem Näherrücken eines MfA zum Probanden: $gb_s - g'b$.

Hier sei ein Vorgriff auf Kap. 2.2 : **Kennwert-Tabellen** erlaubt:

Es zeigt für Johann Focken Saathoff den Zusammenhang zwischen

- einem Dreiecks-Diagramm
und
- einer Personen-Kennwert-Tabelle.

Hier ein Auszug aus der Personen-Kennwert-Tabelle für Johann Focken Saathoff:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	DB-Nr.	v	Vorname	Name	*	+	k min	z(d)	b(d)	g'b(d)	gbs(d)	gb(d)	g''b(d)
2	I1816	32	Johann	Saathoff	ABT 1630	29 SEP 1681	-5	4	1/8	3	5	5 ⁴	3 ¹
3	I1817	33	Anke	Cordes	ABT 1640	AFT 1708	-5	4	1/8	3	5	5 ⁴	3 ¹
4	I14466	64	Johan	Sathop	EST 1610	1658	-6	4	1/16	4	6	6 ⁴	4 ¹
5	I14467	65	Tette	Johanssen	EST 1610	AFT 1669	-6	4	1/16	4	6	6 ⁴	4 ¹
6	I195	8	Johann	Bohlen Saathoff	?	13 JAN 1776	-3	2	1/4	2	3	3 ²	2 ¹
7	I196	9	Jaenncken (Jenken)	Juergens	?	8 SEP 1792	-3	2	1/4	2	3	3 ²	2 ¹
8	I14439	10	Focko	Ulferts	?	8 JUL 1778	-3	2	1/4	2	3	3 ²	2 ¹
9	I17581	11	Moder	Harms Saathoff	ABT 1705	27 DEC 1758	-3	2	1/4	2	3	3 ²	2 ¹
10	I225	16	Bohle	Janssen Saathoff	1662	25 NOV 1738	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
11	I226	17	Syver (Siever)	Bohlen	?	24 FEB 1727	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
12	I227	18	Juergen	Andreesen	1 APR 1681	10 DEC 1739	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
13	I228	19	Anke	Garrelts	?	1 OCT 1742	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
14	I1836	20	Ulfert	Ecken	1666	ABT 1708	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
15	I14408	21	Hemke (Himme)	Zeiden	23 FEB 1677	22 MAR 1748	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
16	I14476	22	Harm	Janssen Saathoff	1662	14 AUG 1728	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
17	I4976	23	Moder	Iggen	1 SEP 1674	9 APR 1728	-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹
18	I245	34	Bohle	Henderichs	EST 1650	?	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
19	I246	35	Ocke	Friedrichs	BEF 1659	?	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
20	I427	36	Andreas	Juergens	ABT 1650	AFT 1698	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
21	I10550	37	Janncken (Jaengen)	Alberts	?	1696	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
22	I247	38	Garrelt	Janssen	EST 1640	1705	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
23	I248	39	Hille	Gerdes	EST 1650	1721	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
24	I1827	40	Ecko	Focken	ABT 1630	1679	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
25	I1828	41	Venke	?	ABT 1630	?	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
26	I14419	42	Seide	Heyen Peters	ABT 1650	1719	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
27	I14420	43	Talke	Jelschen	ABT 1650	?	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
28	I14232	46	Iggo	Boken	ABT 1620	1678	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹
29	I4336	47	Anke	Flesner	EST 1635	BEF 1707	-5	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹

Es wurden die gleichen Farben verwendet, um den Zusammenhang aufzuzeigen!

(In Sachen Farben: Sie sind hoffentlich nicht farbenblind: x-chromosomaler Erbgang!)

Für eine weitere Interpretation siehe

- Rösch(1977): Carolus Magnus Progenies S. 34 – S. 41
- Hungerige(2019):
Geschlossene Heiratskreise (Verwandtenehen) in der AT Katharina. Pudenz

VSL und Kennwert-Tabellen

Achtung: AhnenImplex öffnet im Hintergrund **Microsoft-Excel**.
Sie dürfen, solange AhnenImplex die Kennwerte berechnet,
nicht mit Excel andere Arbeiten durchführen!



Verschwisterungsliste (VSL)

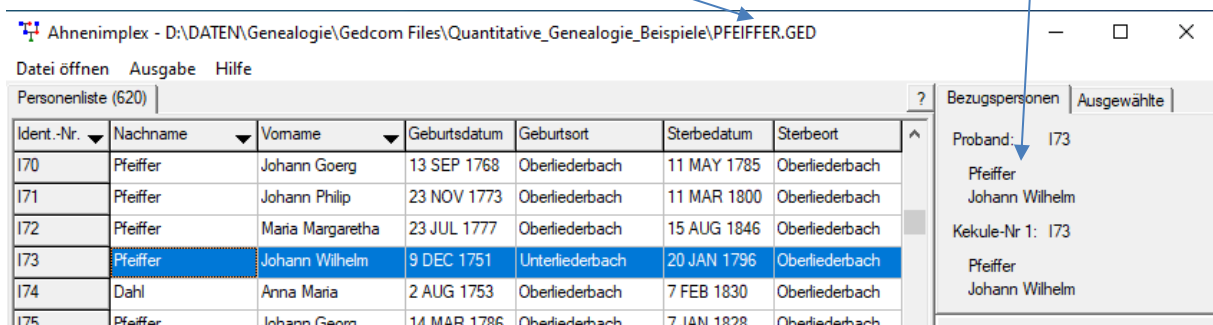
Hierbei geht es darum, für einen Person aus einem GEDCOM-Datenbestand mit Hilfe von AhnenImplex die dem **Probanden** zugehörige Verschwisterungsliste (VSL) mit Hilfe von AhnenImplex zu erstellen.

Der Handbuchautor bleibt wieder bei dem Beispiel des I73 Johann W. Pfeiffer *1751:

Vorgehen:

- Laden der GEDCOM:
-

Auswählen des Probanden:



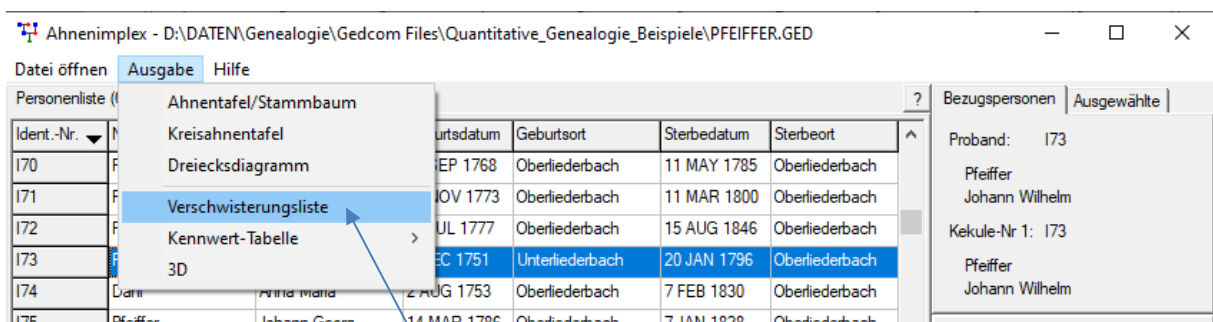
Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I70	Pfeiffer	Johann Goerg	13 SEP 1768	Oberliederbach	11 MAY 1785	Oberliederbach
I71	Pfeiffer	Johann Philip	23 NOV 1773	Oberliederbach	11 MAR 1800	Oberliederbach
I72	Pfeiffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeiffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterliederbach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeiffer	Johann Geom	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I73
Pfeiffer
Johann Wilhelm
Kekule-Nr 1: I73
Pfeiffer
Johann Wilhelm

Jetzt über Pulldown-Button Ausgabe

den Ausdruck der Verschwisterungsliste veranlassen:



AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Datei öffnen **Ausgabe** Hilfe

Personenliste (620)

AhnenImplex - D:\DATEN\Genealogie\Gedcom Files\Quantitative_Genealogie_Beispiele\PFEIFFER.GED

Bezugspersonen | Ausgewählte

Proband: I73
Pfeiffer
Johann Wilhelm
Kekule-Nr 1: I73
Pfeiffer
Johann Wilhelm

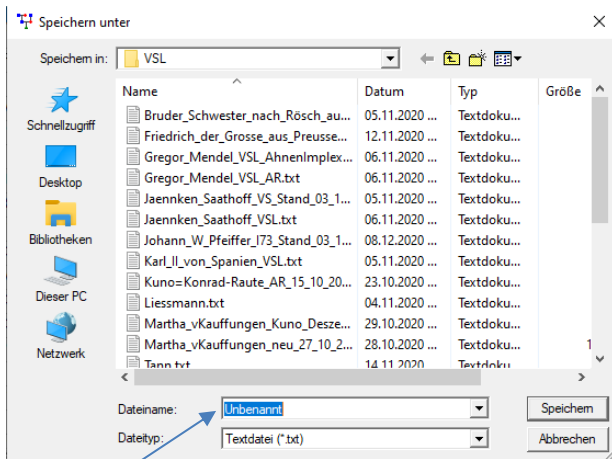
Links-Klick auf Verschwisterungsliste ;

es öffnet sich das „Speichern unter“ Fenster für

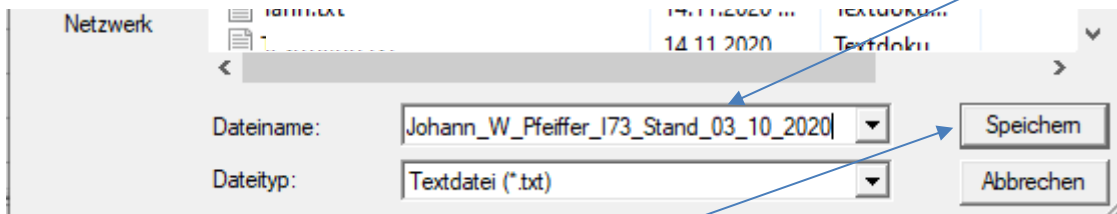
- den Namen und
- den Speicherort

der Verschwisterungsliste (VSL):

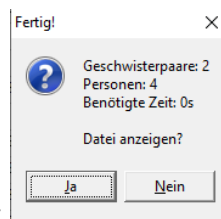
Den Speicherort hat der Handbuchautor hier bereits gewählt:



es fehlt noch der Name des Files: Johann_W_Pfeiffer_I73_Stand_03_10_2020

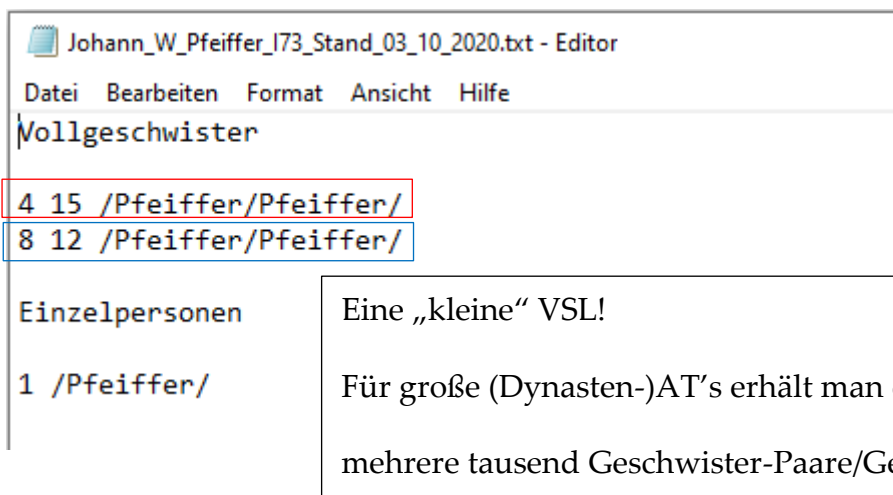


Mit einem Links-Klick auf den Speichern-Button wird die VSL-Datei erstellt!



Es öffnet sich ein Meldfenster:

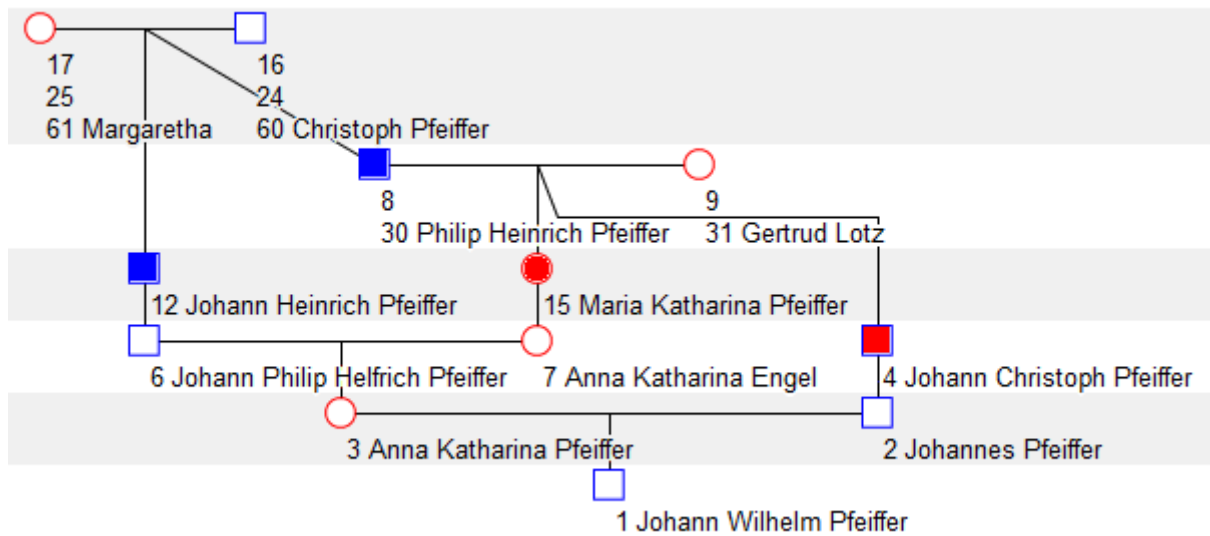
Klick auf <JA> zeigt die erstellte Datei unmittelbar an:



Auf der nächsten Seite noch einmal die Heiratskreise-AT des Johann W. Pfeiffer.

Die Geschwisterpaare sind entsprechend rot und blau nachkoloriert worden (IrfanView)

Heiratskreise-AT des Johann W. Pfeiffer: (nachkoloriert)



Hier eine umfangreichere VSL: Karl.II aus Spanien (*1661,+1700)

Karl_II_von_Spanien_VSL_aus_GEDCOM_komplett.txt 1368 Paare/Gruppen

.....hier nur die ersten Vollgeschwisterpaare/-gruppen:

2 7	/v.Spanien/v.Spanien/
5 12	/v.Österreich/v.Österreich/
8 19	/v.Spanien/v.Spanien/
10 18 23	/v.Österreich/v.Österreich/v.Österreich/
11 26	/v.Bayern/v.Bayern/
16 20 111	/v.Spanien/v.Österreich/v.Kastilien/
33 35	/la Loca/v.Aragon/
64 89	/v.Habsburg/v.Österreich/
68 129	/v.Viscu/v.Portugal/
69 135	/v.Portugal/v.Portugal/
88 439 443	/v.Bayern/v.Bayern/v.Bayern/
128 361 735	/v.Habsburg/v.Habsburg/v.Habsburg/
131 435	/v.Bourbon/v.Bourbon/
132 137	/v.Aragon/v.Aragon/
136 138 261	/v.Portugal/v.Portugal/v.Portugal/
168 515	/v.Litauen/v.Litauen/
170 733	/v.Österreich/v.Österreich/

oder

Ludwig II aus Bayern: 3322 Geschwisterpaare/-gruppen

Aber auch die VSL bürgerlicher Personen können „umfangreich“ sein:

Wiebke Rieken: * 1997 130 Geschwisterpaare/-gruppen
Vollgeschwister

.....*hier nur die ersten Vollgeschwisterpaare/-gruppen:*

56 78 /Ennen Willms/Ennen Wilms/
87 118 /Hinrichs Frieden/Hinrichs Frieden/
99 113 /Gerdes Kruse/Gerdes Kruse/
107 133 /Harms Ideus/Harms Ideus/
117 255 /Otten Buss/Otten Buss/
170 271 /Ennen Schmidt/Ennen Schmidt/
196 351 /Siebelts Kruse/Siebels Kruse/
197 213 /Hinrichs Riclefs/Hinrichs Rikkels/
.....

R. Meyer: * 1980 44 Geschwisterpaare/-gruppen
Vollgeschwister

.....*hier nur die ersten Vollgeschwisterpaare/-gruppen:*

37 38 /Focken Eschen/Eschen Focken/
78 195 /Frerichs/Frerichs/
80 159 /Ulferts/Ulferts/
84 204 207 /Ennen Flessner/Ennen Flessner/Ennen Flessner/
131 133 /Focken/Focken/
138 797 /Classen/Klaassen/
139 140 284 367 /Gerdes Flessner/Gerdes Flessner/Gerdes Flessner/Gerdes Flessner/
141 399 /Gerdes/Gerdes/
144 373 /Claassen/Claasen/
157 372 375 /Alberts Koester/Alberts/Alberts/

Genug der Beispiele!

Probleme mit manuell erstellten VSL

An dieser Stelle nochmals dieser Hinweis:

manuell von Ihnen selbst **erstellte VSL** können inkonsistent sein:

(z.B. 2 ; 5 kann kein Voll-Geschwisterpaar sein; denn 2 , 5 sind Sohn und Mutter)!

➔ könnten bei Inzest {gesetzlich verboten!} aber Halbgeschwister sein!)

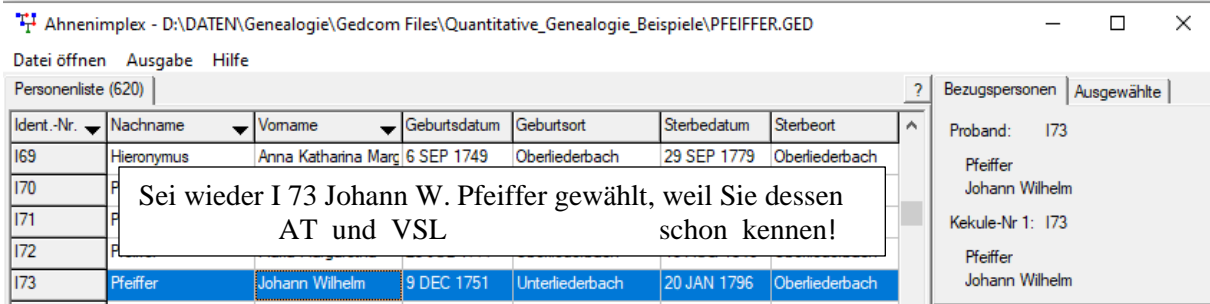
Wenn Sie eine solche inkonsistente VSL erstellen und einlesen,

stürzt AhnenImplex ohne jede weitere Fehler-Meldung ab –
das Programm „beendet sich selbst“.

Kennwert-Tabelle

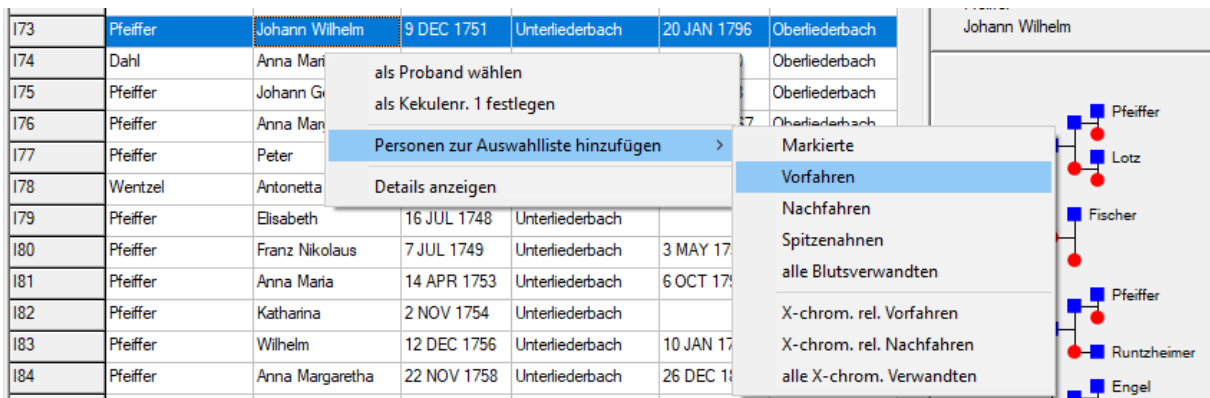
Achtung: AhnenImplex öffnet im Hintergrund Microsoft-Excel.
 Sie dürfen, solange AhnenImplex die Kennwerte berechnet und zusammenstellt,
 nicht mit Excel andere Arbeiten durchführen!

Sie lesen eine GEDCOM (alternativ: VSL) wie bereits zuvor mehrmals beschrieben ein!
 Sie wählen eine Person und legen ihn als Proband und Kekule-Nr 1 fest:



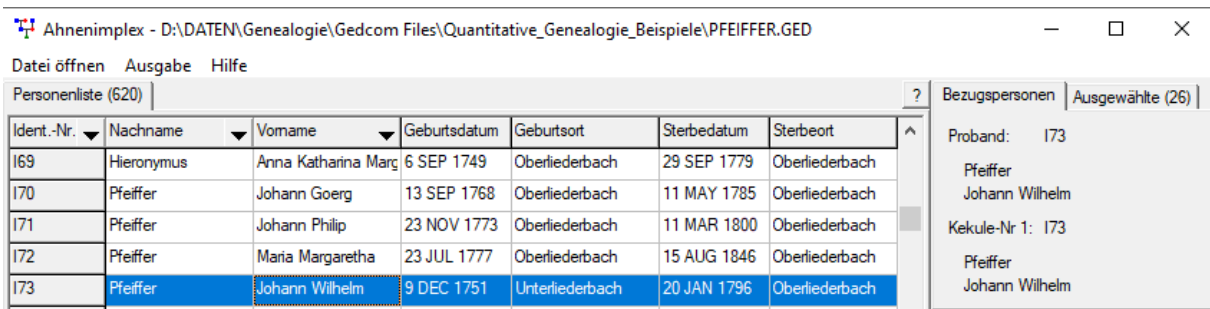
Sie müssen sich jetzt entscheiden, welche Personengruppe in Relation zu Johann W. Pfeiffer Sie untersuchen wollen:

Über einen Rechtsklick in die blaue Personenzeile (I 73) von Johann w. Pfeiffer und unter Herunterfahren auf Personen zur Auswahlliste hinzufügen erhalten Sie dieses Kontext-Menü:



Ziehen Sie den Mauszeiger über Vorfahren und geben in diese Zeile einen Links-Klick.

Es werden – für dieses Beispiel ! – (25 +1) Personen als Vorfahren in die Ausgewählte-Liste übernommen.
 (25 Ahnen und der Proband selbst = 26)



Jetzt mit der Kennwerte-Tabelle Personen beginnen...

Wählen Sie > Ausgabe > Kennwert-Tabelle > ausgewählte Personen:

The screenshot shows the 'Personenliste' window with the following data for row 173:

Ident.-Nr.	Name	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
173	Pfeiffer, Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Untertiederbach	20 JAN 1796	Obertiederbach

The 'Personen (78)' window shows a tree view of the selected person, Johann Wilhelm Pfeiffer, with callouts for 'Johann Pfeiffers Kinder' and 'Johann Pfeiffer's Ehefrau I74 Anna Maria Dahl'.

...und AhnenImplex ermittelt Kennwerte für alle Personen aus der Ausgewählte-Liste nach den Regeln der Quantitativen Genealogie!

Im nachfolgenden Kontextmenü können Sie zunächst alle Einstellungen treffen und dadurch festlegen, welche Kennwerte in der Ausgabe-Datei ausgegeben werden sollen:

The 'Einstellungen - Tabelle - Personen' dialog box shows a table with the following columns: Nr., Spaltenkopf, Spalteninhalt, Sort. The list of identifiers on the right includes: <VName>, <NName>, <Nummer>, <Kekule-Min>, <Geb-Datum>, <Geb-Ort>, <Tauf-Datum>, <Tauf-Ort>, <Tod-Datum>, <Tod-Ort>, <Beerd-Datum>, <Beerd-Ort>, <kmin>, and <z>.

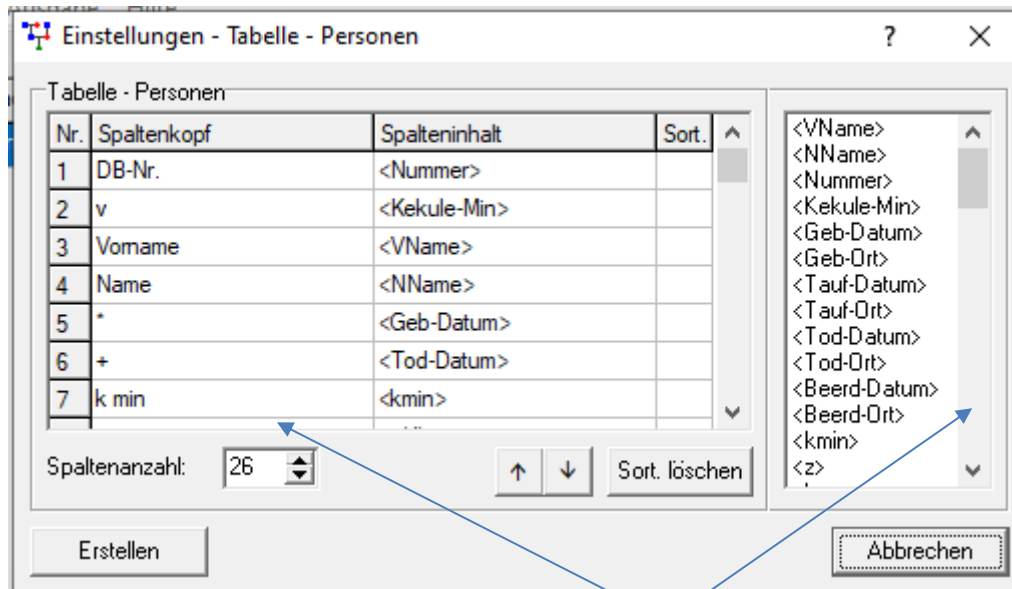
Beim ersten Aufruf ist diese Kennwerte-Liste noch vollkommen leer. Ein schon ausgefülltes Fenster sehen Sie auf der nächsten Seite.

Denn: AhnenImplex merkt sich Ihre Einstellungen aus der letzten Anwendung in config.ini!

Sie müssen diese Tabelle also nicht jedes Mal neu füllen.

Nur wenn Sie andere Kennwerte wünschen, ist eine „Überarbeitung“ notwendig.

Hier ein Beispiel für eine Vorbelegung „aus der letzten Sitzung“ in meiner Anwendung:



Hier ist nun einiges zu erklären. Wie Sie am Scroll-Balken rechts sehen, können eine ganze Reihe von Kennwerten ermittelt werden, die Sie im linken Teil individuell eintragen können. Die Spaltenanzahl (maximale Anzahl an Kennwerte) ist auf 50 begrenzt.

Was Sie in die Spalten eintragen können,

wird am Ende aufgelistet und
in angemessener Kürze kommentiert.

Wie Sie die Tabelle ausfüllen, wird zuerst erläutert!

Eine Anmerkung aber vorab:

Mit <Nummer> übernehmen Sie die interne Personen-Ident-Nummer,
die Ihr Genealogie-Datenbank-Programm vergeben hat, und die auch GEDCOM übernimmt!

Der Handbuchautor übernimmt <Nummer> immer in die erste Spalte der Excel-Tabelle.

Wenn Sie auch so verfahren, haben Sie immer eine schnelle Verbindung zu Ihrem DB-Prog.

Wenn Sie diese ausschließliche „**Verwaltungs-Personen-Nr**“,
die Sie keinesfalls

- **mit der Kekulé-Ahnen-Nr. v**
 - **oder**
 - **anderen Nummern verwechseln oder in Beziehung setzen dürfen,**
- nicht benötigen,
- dann löschen Sie diese Nummern-Spalte ganz einfach in Ihrem Excel-Tabellen-Blatt oder
 - markieren Sie diese Spalte für mögliche Ausgaben/Ausdrucke einfach nicht mit.

Der Handbuchautor <Nummer> übernimmt stets! Sie erhalten die Option,

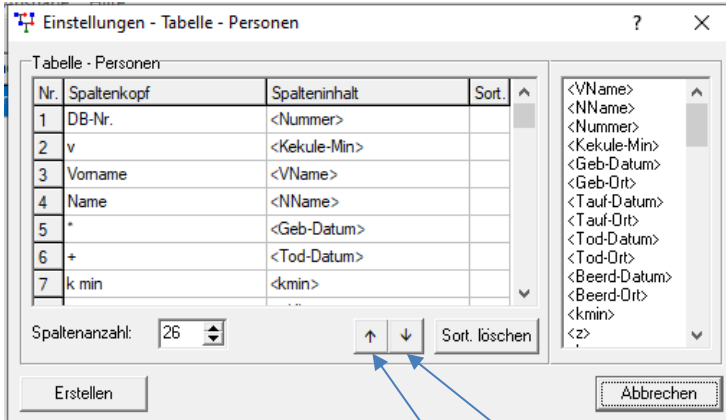
- mit Hilfe der ID-Nr <Nummer> schnell eine Person wieder zu finden.

Eine einmal getroffene Kennwerte-Liste umsortieren:

Ihnen gefällt die Reihenfolge der Kennwerte in der Excel-Tabelle nicht.

Natürlich wollen Sie nicht alles ganz von vorne neu definieren!

Müssen Sie auch nicht:



Sie wollen Spalte 3 und 4 vertauschen!

- Klicken Sie in Spalte 3 und dann den „Pfeil nach unten“-Button klicken oder
- Klicken Sie in Spalte 4 und dann den „Pfeil nach oben“-Button klicken

Schon ist die Reihenfolge vertauscht.

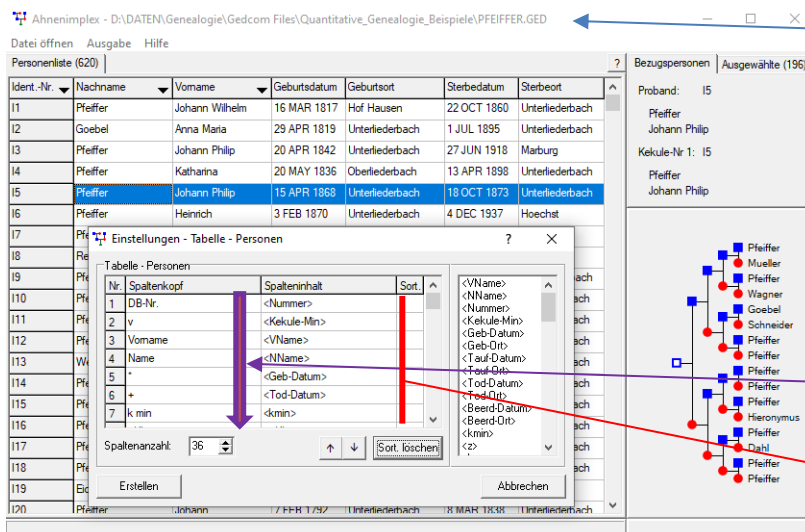
Sie wollen Zeile 5 ganz an den Anfang bringen: in die Zeile 5 klicken, dann 4 mal den Button „Pfeil nach oben“ klicken. {hier nicht sinnvoll, es geht aber bei der Erklärung ums generelle Prinzip}

Die auszugebende Kennwert-Tabelle nach eigenen Wünschen sortieren

Button <Sort.> und <Sort. Löschen>:

Wenn Sie bei Einstellungen Tabelle – Personen in der Spalte **Sort.** nichts festlegen, wird die Tabelle nach der 1. Spalte aufsteigend sortiert. Wenn Sie Excel gut beherrschen, dann duplizieren Sie diese „Ausgangstabelle“ und sortieren im Excel-Programm nach Ihren Wünschen.

Wollen Sie lieber gleich einen nach Ihren Wünschen fertig sortierte Tabelle, dann ist Spalte **Sort.** zu belegen:



„Muster-GED“ Peiffer

15 Proband und Kek. Nr 1

Ausgewählte: Vorfahren

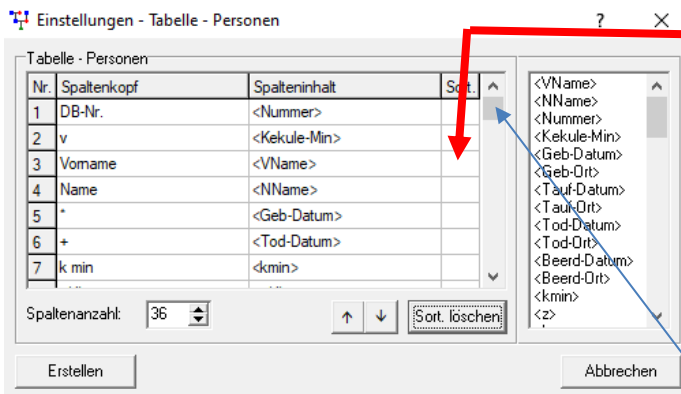
Kennwert-Tabelle Personen

....soll erstellt werden!

Kennwerte sind definiert

...noch kein Sortierungs-

Schlüssel definiert

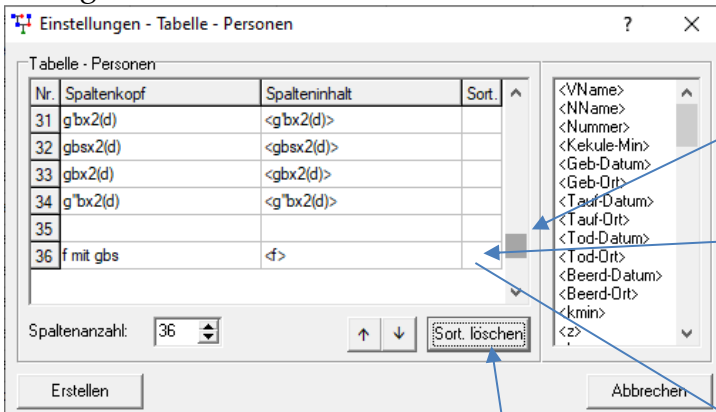


hier den Sortier-Schlüssel der künftigen Tabelle festlegen!

→ als erstes soll nach f absteigend sortiert werden.

f ist hier die letzte Spalte!

Daher zunächst mit dem Cursor über den Anzeigeblock im Einstellungen-Fenster bewegen, Maustaste links drücken und halten und den Block nach unten ziehen!



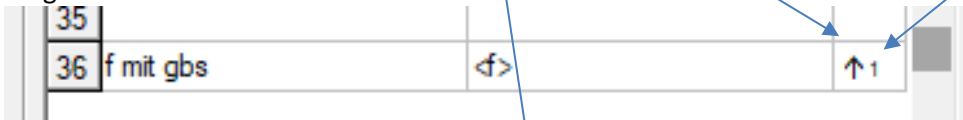
jetzt:

Links-Klick in das Sortfeld in Spalte 36:

...ein „Pfeil nach oben mit 1“

erscheint!

vergrößert:



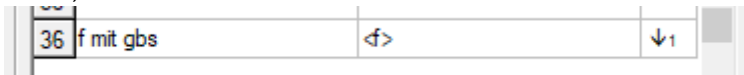
Hinweis: Erscheint Pfeil nach oben 2 / Pfeil nach oben 3 ... dann besteht noch eine Sortierung.
Im Zweifelsfall dann Button **Sort. löschen** drücken und Prozedur neu starten!

Pfeil nach oben bedeutet:

der kleinste f-Wert erscheint oben in der Tabelle, in der Tabelle nach unten gehend folgen die Personen mit zunehmendem f-Wert, die Person mit größten f steht unten als letzte Person. In Excel: „Aufsteigend“

Pfeil nach unten bedeutet:

Soll diese Reihenfolge umgedreht werden („auf den Kopf stellen“) so, dass die Person mit größten f als erste Zeile erscheint, die Person mit kleinstem f ganz unten steht, dann muss noch einmal in das Sort.-Feld links-geklickt werden:



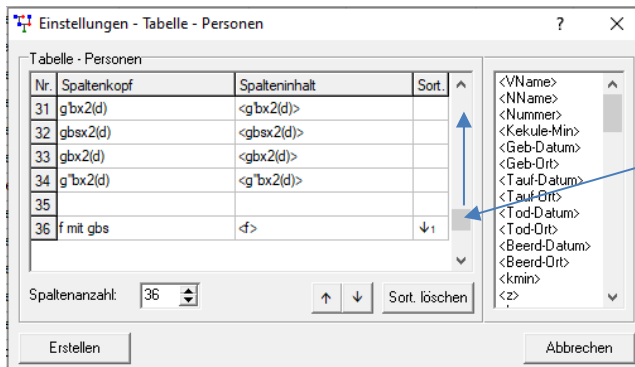
In Excel: „absteigend“

Haben z.B. 10 Ahnen alle $f = 0,0625$, dann unter ihnen

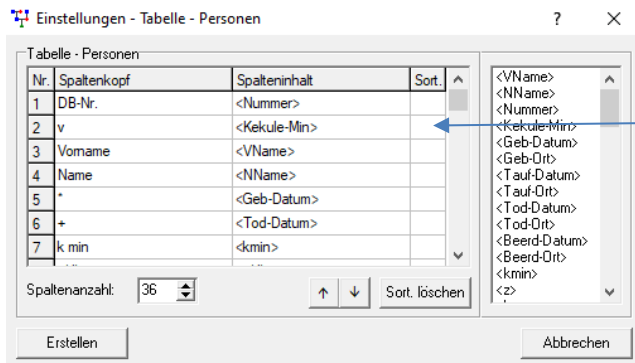
in zweiter Ebene (so der Fachjargon in Excel)

nach der Kekule-Nummer v aufsteigend sortiert werden,

dann muss in Einstellungen in Zeile v erneut ein Links-Klick in das Sort.-Feld erfolgen:

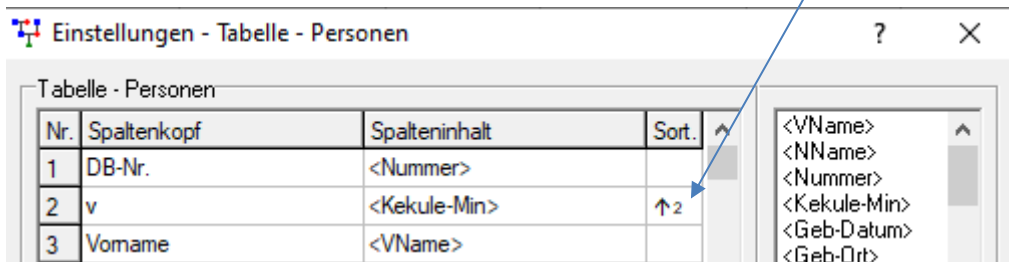


Anzeige-Block wieder nach oben schieben, bis Zeile v sichtbar wird!



Linksklick hier!

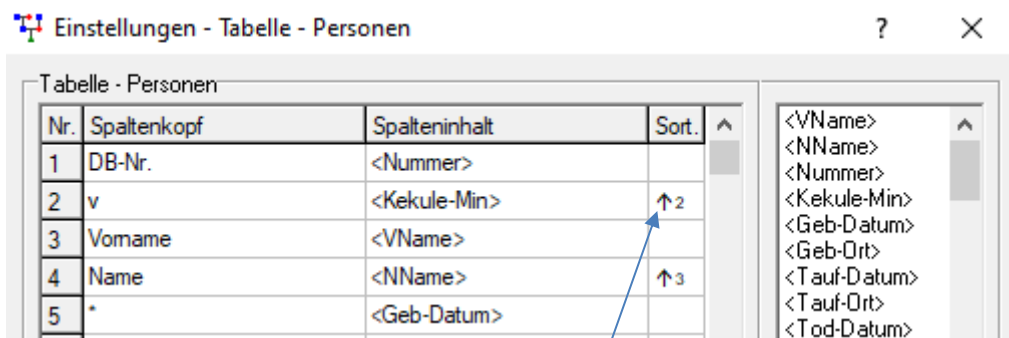
„Pfeil nach oben 2“ erscheint



In Spalte v wird nun – in 2 Ebene – nach v aufsteigend sortiert.

Das Ergebnis wird auf der übernächsten Seite gezeigt!

Sie können auch eine 3. Sortierebene (und weitere ...) definieren:



Jetzt wird in 3. Ebene nach Name sortiert.

- Das ist hier „sinnlos“, es geht um das Prinzip, das Sort.-Verfahren zu erläutern!

Denn gerade „fällt Ihnen ein, dass Sie die Sortierebene 2 gar nicht mehr wollen!

Kein Problem:

Links-Klick in das Sortierfeld von Zeile 2 ändert zunächst die Sortierichtung:

geänderte Sortierrichtung:

Nr.	Spaltenkopf	Spalteninhalt	Sort.
1	DB-Nr.	<Nummer>	
2	v	<Kekule-Min>	↓ 2
3	Vomame	<VName>	
4	Name	<NName>	↑ 3
5	*	<Geb-Datum>	

Noch einmal Links-Klick, und die Sortierebene 2 wird gelöscht!

In der Folge wird automatisch Ebene 3 zur Ebene 2 usw.

Nr.	Spaltenkopf	Spalteninhalt	Sort.
1	DB-Nr.	<Nummer>	
2	v	<Kekule-Min>	
3	Vomame	<VName>	
4	Name	<NName>	↑ 2
5	*	<Geb-Datum>	
6	+	<Tod-Datum>	
7	k min	<kmin>	

Der Handbuchautor verwendet oft diese Sortierung:

f ab, dann z ab, dann v auf

aber auch nach

g'b(d) auf, dann z ab, dann v auf

macht Sinn.

oder nach

v auf, dann g'b(s) ab

dann haben Sie

erst ihre Ahnen, danach die Ihnen am nächsten stehenden Seitenverwandte.

... weitere Sortiervarianten nach Ihrem Vorstellungen sind möglich.....

Hier das Beispiel: f absteigend, dann v aufsteigend:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
1	DB-Nr.	v	Vorname	Name	*	+	k min	z(d)	b(d)	g'b(cgbs)	gb'(cg''b(d))					f via gbs
2	I4	3	Katharina	Pfeiffer	20	13	A-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹			0,0998
3	I11	7	Johanna Sophie	Pfeiffer	27	21	A-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹			0,0952
4	I61	25	Anna Katharina	Pfeiffer	24	19	JL-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹			0,0468
5	I73	28	Johann Wilhelm	Pfeiffer	9	20	JL-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0,0468
6	I33	12	Johann Wilhelm	Pfeiffer	7	23	M-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0,0312
7	I36	15	Katharina Margaretha	Pfeiffer	14	25	J-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0,0312
8	I56	22	Johann Heinrich	Pfeiffer	16	18	EF-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0,0312
9	I141	51	Anna Katharina	Pfeiffer	23	21	F-5	3	3/32	3,4	5	5 ³	4 ¹ 5 ¹			0,0312
10	I34	13	Anna Katharina	Pfeiffer	13	28	M-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0,0273
11	I5	1	Johann Philip	Pfeiffer	15	18	O	1	1	0	0	0 ¹	0 ¹			0,0212
12	I10	6	Johann	Pfeiffer	6	27	O-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹			0,0202
13	I1	4	Johann Wilhelm	Pfeiffer	16	22	O-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹			0,0166
14	I47	18	Johann Philip	Pfeiffer	1	22	M-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0,0156
15	I60	24	Johann Wilhelm	Pfeiffer	7	24	N-4	2	1/8	3	4	4 ²	3 ¹			0,0156
16	I88	35	Anna Katharina	Reccius	31	18	JL-5	1	1/32	5	5	5 ¹	5 ¹			0,0156
17	I20	8	Johann	Pfeiffer	7	28	M-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0,0117
18	I35	14	Johann Heinrich	Pfeiffer	15	19	M-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0,0097
19	I3	2	Johann Philip	Pfeiffer	20	27	J-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹			0,0085
20	I21	9	Anna Maria	Pfeiffer	20	15	A-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0,0078
21	I40	16	Johann Wilhelm	Pfeiffer	11	23	F-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0,0078
22	I41	17	Anna Margaretha	Mueller	19	18	JL-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0,0078
23	I29	11	Elisabeth	Pfeiffer	2	29	M-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0,0058
24	I2	5	Anna Maria	Goebel	29	1	JL-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹			0
25	I28	10	Johann Heinrich	Goebel	1	13	A-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹			0
26	I48	19	Maria Katharina	Wagner	1	12	J-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0
27	I31	20	Philip Heinrich	Goebel	EST?		-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0
28	I32	21	Christine Margaretha	Schneider	EST?		-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0
29	I57	23	Maria Elisabeth	Pfeiffer	24	10	M-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0
30	I68	26	Johann Jakob	Pfeiffer	10	15	O-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0
31	I69	27	Anna Katharina Margar	Hieronym	6	29	S-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0
32	I74	29	Anna Maria	Dahl	2	7	FE-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹			0

weil f = 0 ab hier die Ahnen nach v aufsteigend!

hier jeweils f = 0,0078, innerhalb diese Gruppe wieder nach v aufsteigend!

hier jeweils f = 0,0312, innerhalb diese Gruppe wieder nach v aufsteigend

Auflistung aller **Kennwerte** in der Reihenfolge, wie sie in AhnenImplex hinterlegt sind:

<VName>	Vorname der Person
<NName>	Nachname der Person
<Nummer>	Daten-Bank-Kenn-Nummer (Ident-Nr.) eindeutig und einmalig für jede Person
<Kekule-Min>	niedrigste Ahnen-Nummer v (Kekule-Nr) (niedrigste im Falles eines MfA)
<Geb-Datum>	die folgenden 8 Kennwerte sind selbsterklärend!
<Geb-Ort>	
<Tauf-Datum>	
<Tauf-Ort>	
<Tod-Datum>	
<Tod-Ort>	
<Beerd-Datum>	
<Beerd-Ort>	

<kmin>	Nummer der Generation in der ein (Mf-)Ahn / Nachfahre das erste Mal auftritt nachfolgend Kennwerte summarisch über Ahnenschaft und Seitenverwandte (Kollaterale)
<z>	Anzahl der Verwandtschaftswege zwischen zwei Individuen (inklusive der indirekten über gemeinsame Vorfahren: Kollaterale)
	mittlerer biologischer Verwandtschaftsanteil (eine Dezimalbruchzahl < 1)
<gb>	ausführlicher biologischer Verwandtschaftsgrad (in „Potenzschreibweise“) - Liste aller Verwandtschaftswege (auch über Kollaterale) in verkürzter Schreibweise z.B.: 4251 bedeutet 2 Wege der Länge 4 und 1 Weg der Länge 5
<g'b>	summarischer biologischer Verwandtschaftsgrad = $-\log_2 b$ (Dezimalbruchzahl > 1)
<g"b>	reduzierter biologischer Verwandtschaftsgrad ; siehe Definition in Qu. Ge.
<gbs>	Schwerpunktwert des biol. Verw.grades (arithmetisches Mittel der Einzelwerte)

(d) Kennwerte für den Probanden ausschließlich über dessen Ahnen oder direkten Nachkommen	
<z(d)>	Anzahl der direkten Verwandtschaftswege zwischen Proband und (Mf)Ahn Proband und direktem Nachfahren = Summe der Hochzahlen im Spektrum <gb(d)>
<b(d)>	mittlerer biologischer Verwandtschaftsanteil zwischen Proband und dessen (Mf)Ahn Proband und direktem Nachfahren Im Gegensatz zu werden hier nur die direkten Verwandtschaftswege gezählt, sodass <b(d)> immer kleiner gleich ist. Für „Spitzenahnen“ (Ahnen ohne weitere erfasste Eltern) ist <b(d)> gleich . Für Personen, die keine Vor- oder Nachfahren des Probanden sind, ist <b(d)> = 0. Es gilt: = <b(d)> + <b(s)>
<gb(d)>	analog zu <gb> , aber nur direkte Verwandtschaftswege : Generationenspektrum! (Proband ist Vor- oder Nachfahre der Person)

$\langle g'b(d) \rangle$	summarischer biologischer Verwandtschaftsgrad = $-\log_2 b(d)$; ohne Kollaterale!
$\langle g''b(d) \rangle$	analog zu $\langle g''b \rangle$ unter Verwendung von $\langle gb(d) \rangle$ statt $\langle gb \rangle$
$\langle gbs(d) \rangle$	analog zu $\langle gbs \rangle$ unter Verwendung von $\langle gb(d) \rangle$ statt $\langle gb \rangle$

Verwandtschaft zwischen Proband und Person ausschließlich über Kollaterale (s) für Seitenverwandtschaft	
$\langle z(s) \rangle$	Anzahl der indirekten Verwandtschaftswege (über gemeinsame Ahnen)
$\langle b(s) \rangle$	mittlerer biologischer Verwandtschaftsanteil aufgrund gemeinsamer Vorfahren von Proband und Person Im Gegensatz zu $\langle b \rangle$ werden hier nur die indirekten Verwandtschaftswege gezählt, ausschließlich über die collaterale Verwandtschaft. Es gilt: $\langle b(s) \rangle$ immer kleiner gleich $\langle b \rangle$ ist. Für „Spitzenahnen“ (Ahnen ohne weitere erfasste Eltern) ist $\langle b(s) \rangle$ gleich 0. Es gilt: $\langle b \rangle = \langle b(d) \rangle + \langle b(s) \rangle$
$\langle gb(s) \rangle$	analog zu $\langle gb \rangle$ nur indirekte Verwandtschaftswege (Collaterale)
$\langle g'b(s) \rangle$	$= -\log_2 b(s)$
$\langle g''b(s) \rangle$	analog zu $\langle g''b \rangle$ unter Verwendung von $\langle gb(s) \rangle$ statt $\langle gb \rangle$
$\langle gbs(s) \rangle$	analog zu $\langle gbs \rangle$ unter Verwendung von $\langle gb(s) \rangle$ statt $\langle gb \rangle$

jetzt ausschließlich gonosomale Verwandtschaft zwischen Proband und einem seiner Ahnen liegt keine direkte Ahnenschaft vor, sind nachfolgende Werte alle 0	
$\langle bx1 \rangle$	- gibt an wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein X-Chromosom von dieser Person über den Vater des Probanden an den Probanden selbst vererbt wurde Wenn der Proband männlich ist kann kein X-Chromosom vom Vater vererbt worden sein => $bx1$ ist dann immer 0
$\langle zx1 \rangle$	Anzahl der x-chromosomalen Vererbungswege über den Vater des Probanden zum Probanden
$\langle gbx1 \rangle$	- analog zu $\langle gb \rangle$: alle x-chromosomalen Vererbungswege über den Vater nach Länge geordnet
$\langle g'bx1 \rangle$	$= -\log_2(bx1)$
$\langle g''bx1 \rangle$	analog zu $\langle g''b \rangle$ unter Verwendung von $\langle gbx1 \rangle$ statt $\langle gb \rangle$
$\langle gbsx1 \rangle$	analog zu $\langle gbs \rangle$ unter Verwendung von $\langle gbx1 \rangle$ statt $\langle gb \rangle$
$\langle zx2 \rangle$	Anzahl der x-chromosomalen Vererbungswege über die Mutter des Probanden zum Probanden
$\langle bx2 \rangle$	- gibt an wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass ein X-Chromosom von dieser Person über die Mutter des Probanden an den Probanden selbst vererbt wurde
$\langle gbx2 \rangle$	- analog zu $\langle gb \rangle$: alle x-chromosomalen Vererbungswege über die Mutter nach Länge geordnet
$\langle g'bx2 \rangle$	$= -\log_2(bx2)$
$\langle g''bx2 \rangle$	analog zu $\langle g''b \rangle$ unter Verwendung von $\langle gbx2 \rangle$ statt $\langle gb \rangle$
$\langle gbsx2 \rangle$	analog zu $\langle gbs \rangle$ unter Verwendung von $\langle gbx2 \rangle$ statt $\langle gb \rangle$

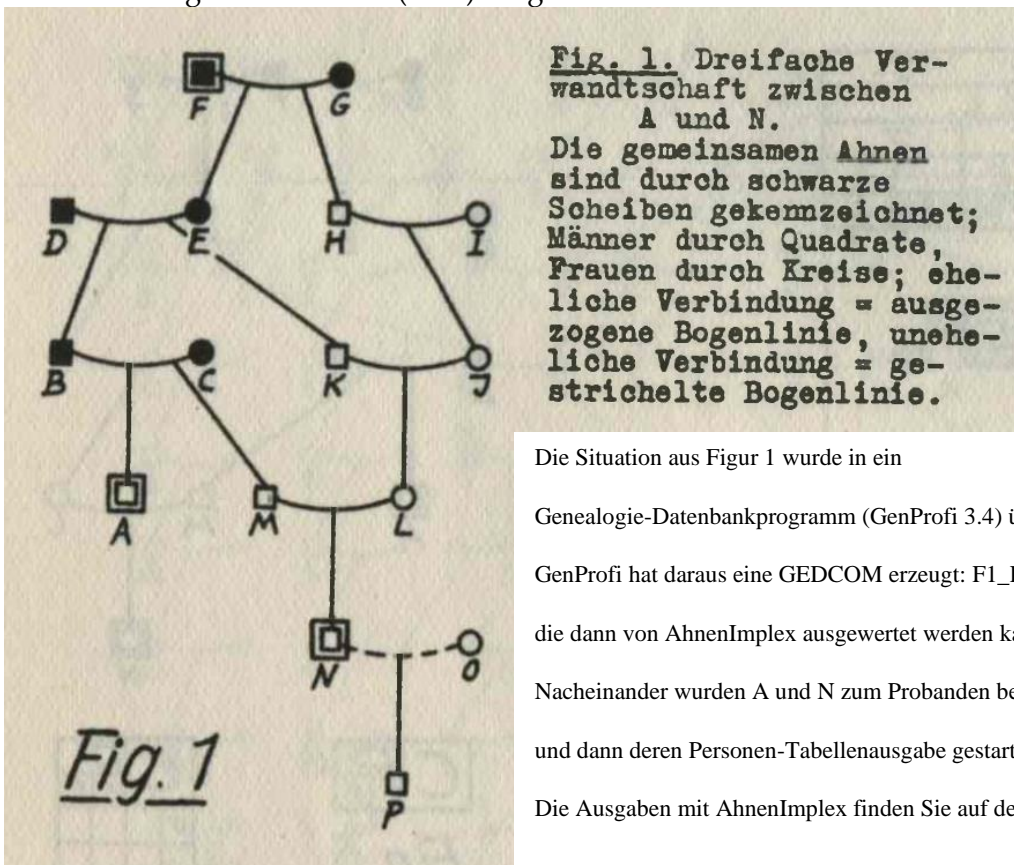
weitere Werte definiert gemäß Quantitativer Genealogie nach Rösch	
<f>	Inzuchtkoeffizient der Person (Näherung über den mittleren biologischen Verwandtschaftsanteil b_{23}) $f = b_{23}/2$ (b_{23} zwischen Vater und Mutter)
<fw>	Inzuchtkoeffizient (exakte Methode nach Wright)
<fx>	Inzuchtkoeffizient des X-Chromosoms Ist aus rechnerischen Gründen für Männer immer 1, da sie nur ein X-Chromosom haben.
<c>	Ahnengemeinschaftsanteil = „Anteil der Ahnentafel der 1. Person die auch in der Ahnentafel der 2. Person vorkommt“ mal „Anteil der Ahnentafel der 2. Person die auch in der Ahnentafel der 1. Person vorkommt“ : 1. Person = Proband ; 2. Person = die ausgewählte Person
<gc>	auf Ahnengemeinschaftsanteil <c> bezogener Verwandtschaftsgrad = - $\log_2(c)$

Jetzt kennen Sie alle möglichen Kennwerte.

In AhnenImplex ist der biologische Verwandtschaftsanteil **b** in 3 Anteilen unterteilt.

1. der biologische Verwandtschaftsanteil **b(d) [direkt]** zwischen
 Proband und Person = (Mf)Ahn
 Proband und Person = direkter Nachfahre
 Berechnet in der Variablen / dem Kennwert **<b(d)>**
2. der biologische Verwandtschaftsanteil **b(s) [indirekt]** zwischen
 Proband und Person = Seitenverwandter / Collateraler über einen
 gemeinsamen Startsektor-Ahnen
 Berechnet in der Variablen / dem Kennwert **<b(s)>**
3. der biologische Verwandtschaftsanteil **b** zwischen
 Proband und Person in direkter und indirekter Linie gleichzeitig
** = <b(d)> + <b(s)>**
Aufgrund dieser Beziehung lässt der Handbuchautor von AhnenImplex nur
<b(d)> und **<b(s)>** ausgeben.

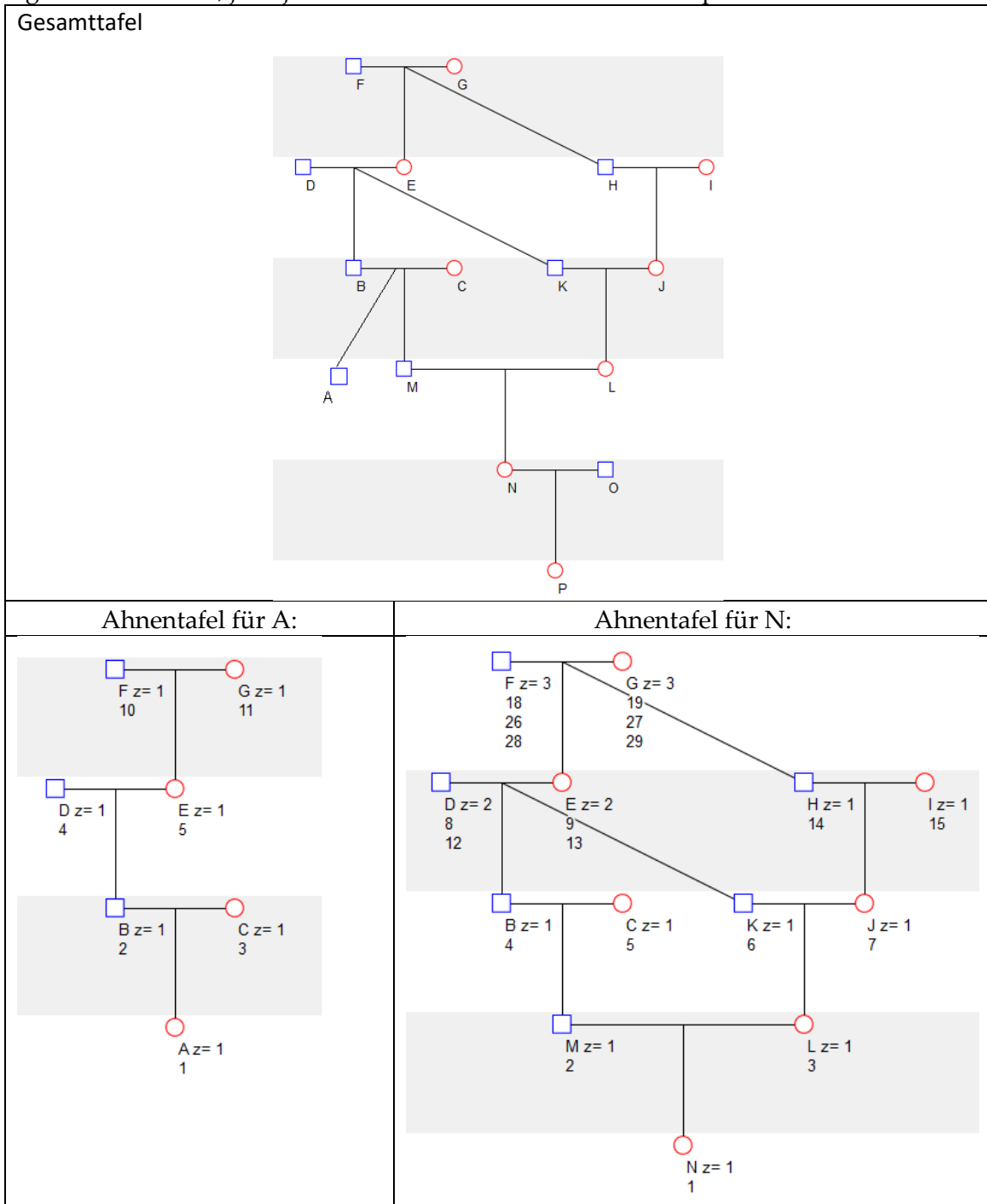
Damit Sie verstehen, wie obige Definition gemeint ist, wird jetzt ein einfaches Beispiel vorangestellt, an dem die Unterschiede **** ; **<b(d)>** ; **<b(s)>** erklärt werden können!
 Es wird die Figur 1 aus Rösch (1955) vorgestellt:



Zur Übung und Nachprüfung seien noch für alle Personen der Fig. 1 die b-Werte sowohl gegenüber A als auch gegenüber N hier zusammengestellt:

Für	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
ist $b_A =$	$\frac{64}{64}$	$\frac{32}{64}$	$\frac{32}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{0}{64}$	$\frac{4}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{10}{64}$	$\frac{32}{64}$	$\frac{21}{64}$	$\frac{0}{64}$	$\frac{10.5}{64}$
und $b_N =$	$\frac{21}{64}$	$\frac{26}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{20}{64}$	$\frac{12}{64}$	$\frac{12}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{20}{64}$	$\frac{26}{64}$	$\frac{37}{64}$	$\frac{37}{64}$	$\frac{64}{64}$	$\frac{0}{64}$	$\frac{32}{64}$

Figur 1 wiederholt ; jetzt jeweils alle Schaubilder mit AhnenImplex erstellt:



Hier das Excel-Tabellenblatt nur für N als Proband; alle Personen ausgewählt;

„NaN“ und „INF“ gelöscht

DB-Nr.	v	VorName	*+	k	min	z(d)	b(d)	g'(b(d))	gbs(d)	gb(d)	g''b(d)	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	
1	114	A	?	?	?	?	0	0																												
2	18	B	?	?	?	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ²	4	5/32	2,67	5	4 ⁶	3 ⁵ 7 ¹	2 ¹ 4 ⁶	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21/64	A ist Collateraler von N über 6 Linien		
3	113	C	?	?	?	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ²	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0 ¹	0 ²	0	0	0	0	0	0	0	0	16/64	B Ahn von N, 4 collaterale Linien		
4	17	D	?	?	?	-3	2	1/4	2	3	3 ²	2 ¹	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16/64	C Ahn von N, keine collaterale Linien		
5	13	E	?	?	?	-3	2	1/4	2	3	3 ²	2 ¹	2	1/16	4	5	5 ²	4 ¹	0	0	0	0	0	0	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹	0	20/64	D Ahn von N, keine collaterale Linien			
6	11	F	?	?	?	-4	3	3/16	2,41	4	4 ³	3 ¹ 4 ¹	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹	0	12/64	E Ahn von N, 2 collaterale Linien			
7	12	G	?	?	?	-4	3	3/16	2,41	4	4 ³	3 ¹ 4 ¹	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹	0	12/64	F Ahn von N, keine collaterale Linien			
8	14	H	?	?	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹	4	1/8	3	5	5 ¹	3 ¹	0	0	0	0	0	0	0	2	1/2	1	2	2 ¹	2 ¹	0	16/64	G Ahn von N, keine collaterale Linien		
9	15	I	?	?	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹	0	8/64	H Ahn von N, 4 collaterale Linien			
10	16	J	?	?	?	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ²	4	1/16	4	6	6 ¹	4 ¹	0	0	0	0	0	0	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹	0	20/64	I Ahn von N, keine collaterale Linien			
11	19	K	?	?	?	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹	4	5/32	2,67	5	4 ⁶	3 ⁵ 5 ¹	0	0	0	0	0	0	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹	0	26/64	J ist Großmutter von N; 4 collaterale Linien			
12	110	L	?	?	?	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹	4	5/64	3,67	6	5 ² 7 ²	4 ¹ 6 ¹	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0 ¹	0 ²	0,0625	37/64	K ist Großvater von N; 4 collaterale Linien			
13	111	M	?	?	?	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹	4	5/64	3,67	6	5 ² 7 ²	4 ¹ 6 ¹	1	1	0	0	0 ¹	0 ¹	0	0	0	0	0	0	0	37/64	L ist Mutter von N; 4 collaterale Linien			
14	112	N	?	?	?	0	1	1	0	0	0 ¹	0 ¹	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0781	Probant 1						
15	116	O	?	?	?	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0/64	angeheiratet, laut Datlage keine Vws				
16	115	P	?	?	?	1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	32/64	P ist Sohn von N				

Weitere Erläuterungen auf der nächsten Seite:

Die mit AhnenImplex ermittelten Kennwerte entsprechen den Berechnungen in Rösch(1954) auf Seite 12 exakt:

Zur Übung und Nachprüfung seien noch für alle Personen der Fig. 1 die b-Werte sowohl gegenüber A als auch gegenüber N hier zusammengestellt:

Für	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
ist $b_A =$	$\frac{64}{64}$	$\frac{32}{64}$	$\frac{32}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{0}{64}$	$\frac{4}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{10}{64}$	$\frac{32}{64}$	$\frac{21}{64}$	$\frac{0}{64}$	$\frac{10.5}{64}$
und $b_N =$	$\frac{21}{64}$	$\frac{26}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{20}{64}$	$\frac{12}{64}$	$\frac{12}{64}$	$\frac{16}{64}$	$\frac{8}{64}$	$\frac{20}{64}$	$\frac{26}{64}$	$\frac{37}{64}$	$\frac{37}{64}$	$\frac{64}{64}$	$\frac{0}{64}$	$\frac{32}{64}$

Für A werden mit AhnenImplex alle Werte wie oben angegeben erzielt: (nur A,...,N-P)

v	Vorname	Name	* +	k	min	z(d)	b(d)	g'b(d)	gbs(d)	gb(d)	g''b(d)	z(s)	b(s)	g'b(s)	gbs(s)	gb(s)	g''b(s)	zx1	bx1	g'bx1	gbsx1	gbx1	g''bx1	zx2	bx2	g'bx2	gbsx2	gbx2	g''bx2	f
1	?	A	?	?	0	1	1	0	0	0 ¹	0 ¹	0	0					0	0					0	0				0	Proband 1
?		N	?	?		0	0					6	21/64	1,6	5	3 ² 5 ² 7 ¹	2 ¹ 4 ¹ 6 ¹	0	0					0	0					0,078
?		O	?	?		0	0					0	0					0	0					0	0					0
?		P	?	?		0	0					6	21/128	2,6	6	4 ¹ 6 ² 8 ¹	3 ¹ 5 ¹ 7 ¹	0	0					0	0					0

Da A und N nicht in direkter (Ahn-/Nachkomme) Linie verwandt sind, ergibt sich zwischen A und N; P nur collaterale Verwandtschaft (bs-Werte); mit O ist A nicht verwandt: b = 0

Ausführlich sei zunächst die Vws von N zu J erläutert:

direkt: 1 Pfad $z(d) = 1 : N - L - J$ $b_d = \frac{1}{2^2} = \frac{1}{4}$

indirekt: 4 Pfade $z(s) = 4 : N - L - K - E - F - H - J$ $b_{s1} = \frac{1}{2^6} = \frac{1}{64}$

$: N - L - K - E - G - H - J$ $b_{s2} = \frac{1}{2^6} = \frac{1}{64}$

$: N - M - B - E - F - H - J$ $b_{s3} = \frac{1}{2^6} = \frac{1}{64}$

$: N - M - B - E - G - H - J$ $b_{s4} = \frac{1}{2^6} = \frac{1}{64}$

$b_s = \text{Summe } b_{si} = 4 \cdot \frac{1}{64} = \frac{4}{64} = \frac{1}{16}$

Somit $b = b_d + b_s = \frac{1}{4} + \frac{1}{16} = \frac{5}{16} = \frac{20}{64}$ qed.

Die collaterale Vws von A und N sei noch gezeigt:

indirekt: 6 Pfade $z(s) = 6 : N - M - B - A$ $b_{s1} = \frac{1}{2^3} = \frac{1}{8}$

$: N - M - C - A$ $b_{s2} = \frac{1}{2^3} = \frac{1}{8}$

$: N - L - K - D - B - A$ $b_{s3} = \frac{1}{2^5} = \frac{1}{32}$

$: N - L - K - E - B - A$ $b_{s4} = \frac{1}{2^5} = \frac{1}{32}$

$: N - L - J - H - F - E - B - A$ $b_{s5} = \frac{1}{2^7} = \frac{1}{128}$

$: N - L - J - H - G - E - B - A$ $b_{s6} = \frac{1}{2^7} = \frac{1}{128}$

$b_s = \text{Summe } b_{si} = 2 \cdot \frac{1}{8} + 2 \cdot \frac{1}{32} + 2 \cdot \frac{1}{128} = \frac{21}{64}$ qed.

Weitere Beispiele können an dieser Stelle nicht gezeigt werden.

Im Handbuch jetzt weiter mit der Beschreibung, wie Kennwerte gemäß Qu. Ge. in die Datentabelle übernommen werden:

Ein umfangreicher Vorschlag für die Personentabelle ist folgende Belegung:

Direkte Linie: nur Aufsteigen zum Ahn bzw. nur Absteigen zum Nachfahren

Indirekte Linie: Auf- und Absteigen vom Proband über gemeinsamen Verwandten zur Person

DB-Nr.	<Nummer>	Daten-Bank-Personen-Ordnungsnummer (via GEDCOM)= Ident-Nr.
v	<kmin>	{Niedrigste} Generationennummer k {eines Mehrfachahns}
Vorname	<VName>	In GEDCOM hinterlegter Vorname
Name	<NName>	In GEDCOM hinterlegter Nachname
*	<Geb-Datum>	In GEDCOM hinterlegtes Geburtsdatum
+	<Tod-Datum>	In GEDCOM hinterlegtes Todesdatum
k min	<Kekule-Min>	{Niedrigste} Ahnnummer v {eines Mehrfachahns}
z(d)	<z(d)>	Vorkommen der Person als Ahn/ direkter Nachfahre
b(d)	<b(d)>	biol. Verw. anteil b zw. Proband und Person in direkter Linie
g'b(d)	<g'b(d)>	(summarischer) biol. Verw. grad g'b
gbs(d)	<gbs(d)>	Aritmetisches Mittel des Vw-Grade eines MfA-Spektrums
gb(d)	<gb(d)>	Generationenspektrum der Person als Ahn / als Nachkomme
g''b(d)	<g''b(d)>	„reduziertes“ Generationenspektrum der Person als Ahn / als Nachkomme
		Bedeutung der Variablen wie vor, aber Person und Proband stehen im collateralen Vw-Verhältnis
z(s)	<z(s)>	
b(s)	<b(s)>	
g'b(s)	<g'b(s)>	
gbs(s)	<gbs(s)>	
gb(s)	<gb(s)>	
g''b(s)	<g''b(s)>	
		Gonosomale Kennwerte : nur wenn Person Ahn ist Keine gonosomalen Kennwerte für Collaterale und Nachfahren
zx1	<zx1>	
bx1	<bx1>	
g'bx1	<g'bx1>	
gbsx1	<gbsx1>	
gbx1	<gbx1>	
g''bx1	<g''bx1>	
zx2	<zx2>	
bx2	<bx2>	
g'bx2	<g'bx2>	
gbsx2	<gbsx2>	
gbx2	<gbx2>	
g''bx2	<g''bx2>	
		Inzuchtkoeffizient über $f=b_{23}/2$; b_{23} = biologischer Verwandtschafts- Anteil der Eltern der Person!
f	<f>	

Bei obiger Auflistung handelt es sich um einen „Maximal-Katalog“

Wichtige Hinweise auf der folgenden Seite:

Sollten Sie weitere personenbezogene Daten [Taufe, Begräbnis] aus der GEDCOM wünschen, müssen Sie diese entsprechend mit in die Kennwert-Tabelle übernehmen.

Handelt es sich um einen Dynasten-Datensatz oder um einen sehr großen Personendatensatz, dann dauert die Berechnung von f „sehr lange“ (Stunden!).

Der Handbuchautor bricht dann ab und **reduziert die Kennwertliste**, indem er f entfernt.

In der Regel sollte dann eine Berechnung möglich sein, die wiederum durchaus Stunden dauern kann.

„Wenn alle Stricke“ reißen, müssen die Kennwerte je Person ermittelt werden oder über Ausgewählte einige wenige.

Hier nun die Kennwerte für Johann W. Pfeiffer: hier nach v aufsteigend umsortiert.

Anfangs war die Liste nach der Datenbank-Ident-Nr (hier kurz DB-Nr) sortiert.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	DB-Nr.	v	Vorname	Name	*	+	k min	z(d)	b(d)	g'b(d)	gbs(d)	gb(d)	g''b(d)
2	I73	1	Johann Wilhelm	Pfeiffer	9 DEC 1751	20 JAN 1796	0	1	1	0	0	0 ¹	0 ¹
3	I140	2	Johannes	Pfeiffer	7 AUG 1720	30 JUL 1769	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹
4	I141	3	Anna Katharina	Pfeiffer	23 SEP 1721	21 FEB 1762	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹
5	I191	4	Johann Christoph	Pfeiffer	?	1 AUG 1747	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
6	I192	5	Anna Katharina	Fischer	ABT 1696	28 MAR 1780	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
7	I290	6	Johann Philip Helfrich	Pfeiffer	7 JAN 1687	14 JUN 1750	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
8	I291	7	Anna Katharina	Engel	?	26 AUG 1757	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹
9	I305	8	Philip Heinrich	Pfeiffer	ABT 1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹	3 ¹ 4 ¹
10	I306	9	Gertrud	Lotz	1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹	3 ¹ 4 ¹
11	I193	10	Johann Jakob	Fischer	EST 1660	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
12	I194	11	(Maedchen)	?	?	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
13	I324	12	Johann Heinrich	Pfeiffer	ABT 1650	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
14	I325	13	Anna Katharina	Runtzheimer	1660	28 APR 1748	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
15	I385	14	Johann Philip	Engel	?	27 APR 1731	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
16	I307	15	Maria Katharina	Pfeiffer	26 DEC 1664	23 OCT 1742	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹
17	I333	16	Christoph	Pfeiffer	ABT 1598	?	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹	3 ¹ 5 ¹
18	I334	17	Margaretha	?	?	1652	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹	3 ¹ 5 ¹
19	I596	18	Johann	Lotz	1604	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹	4 ¹ 5 ¹
20	I597	19	Maria	?	ABT 1606	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹	4 ¹ 5 ¹
21	I540	26	Nikolaus	Runtzheimer	?	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹
22	I458	28	Johannes	Engel	ABT 1636	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹
23	I459	29	Maria	Walther	ABT 1646	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹
24	I599	36	Friedrich	Lotz	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹	5 ¹ 6 ¹
25	I600	37	Gela	?	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹	5 ¹ 6 ¹
26	I466	58	Johann	Walther	ABT 1599	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹	5 ¹
27	I467	59	Catharina	?	ABT 1608	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹	5 ¹

In Excel kann dieses Tabellenblatt leicht als Kopie in weitere Tabellenblätter übertragen und dort nach anderen Kriterien sortiert werden.

Z.B. nach z absteigend, dann v aufsteigend (beim Sortieren: Ebene hinzufügen):

dort, wo Werte eingetragen sind, kann das X-Chromosom an Joh. W. Pfeifer vererbt werden!

DB-Nr.	v	Vorname	Name	*	+	k min	z(d)	b(d)	g'b(d)	gbs(d)	gb(d)	g''b(d)	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	
1	173	1	Johann Wilhelm	Pfeiffer	9 DEC 1751	20 JAN 1796	0	1	0	0	0 ¹	0 ¹																								
2	1333	16	Christoph	Pfeiffer	ABT 1598	?	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹	3 ¹ 5 ¹																							
3	1334	17	Margaretha	?	?	1652	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹	3 ¹ 5 ¹																							
4	1305	8	Philip Heinrich	Pfeiffer	ABT 1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹	3 ¹ 4 ¹																							
5	1306	9	Gertrud	Lotz	1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹	3 ¹ 4 ¹																							
6	1596	18	Johann	Lotz	1604	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹	4 ¹ 5 ¹																							
7	1597	19	Maria	?	ABT 1606	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹	4 ¹ 5 ¹																							
8	1599	36	Friedrich	Lotz	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹	5 ¹ 6 ¹																							
9	1600	37	Gela	?	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹	5 ¹ 6 ¹																							
10	173	1	Johann Wilhelm	Pfeiffer	9 DEC 1751	20 JAN 1796	0	1	0	0	0 ¹	0 ¹																								
11	1140	2	Johannes	Pfeiffer	7 AUG 1720	30 JUL 1769	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹																							
12	1141	3	Anna Katharina	Pfeiffer	23 SEP 1721	21 FEB 1762	-1	1	1/2	1	1	1 ¹	1 ¹																							
13	1191	4	Johann Christoph	Pfeiffer	?	1 AUG 1747	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹																							
14	1192	5	Anna Katharina	Fischer	ABT 1696	28 MAR 1780	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹																							
15	1290	6	Johann Philip Helfrich	Pfeiffer	7 JAN 1687	14 JUN 1750	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹																							
16	1291	7	Anna Katharina	Engel	?	26 AUG 1757	-2	1	1/4	2	2	2 ¹	2 ¹																							
17	1193	10	Johann Jakob	Fischer	EST 1660	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹																							
18	1194	11	(Maedchen)	?	?	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹																							
19	1324	12	Johann Heinrich	Pfeiffer	ABT 1650	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹																							
20	1325	13	Anna Katharina	Runtzheimer	1660	28 APR 1748	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹																							
21	1385	14	Johann Philip	Engel	?	27 APR 1731	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹																							
22	1307	15	Maria Katharina	Pfeiffer	26 DEC 1664	23 OCT 1742	-3	1	1/8	3	3	3 ¹	3 ¹																							
23	1540	26	Nikolaus	Runtzheimer	?	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹																							
24	1458	28	Johannes	Engel	ABT 1636	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹																							
25	1459	29	Maria	Walther	ABT 1646	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹	4 ¹																							
26	1466	58	Johann	Walther	ABT 1599	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹	5 ¹																							
27	1467	59	Catharina	?	ABT 1608	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹	5 ¹																							

Joh. W. Pfeiffer kann als Mann kein X-Chromosom vom Vater vererbt bekommen.
Er trägt das Y-Chromosom vom Vater in sich!

Personen mit einem Inzuchtkoeffizienten

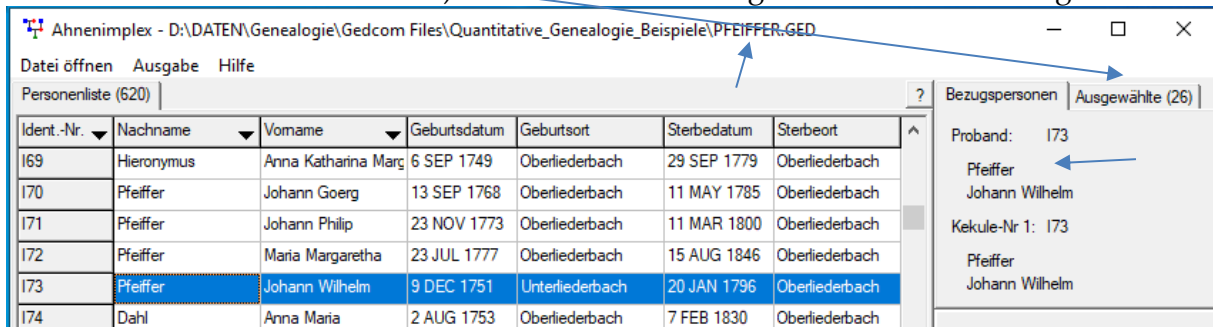
Hier nochmals, jetzt nach der Erbwirksamkeit $g'b(d)$ für den Probanden sortiert:

DB-Nr.	v	Vorname	Name	*	+	k min	z(d)	b(d)	g'b(d)	gbs(d)	gb(d)	g''b(d)
1	173	1	Johann Wilhelm	Pfeiffer	9 DEC 1751	20 JAN 1796	0	1	0	0	0 ¹	0 ¹
2	1140	2	Johannes	Pfeiffer	7 AUG 1720	30 JUL 1769	-1	1	1/2	1	1 ¹	1 ¹
3	1141	3	Anna Katharina	Pfeiffer	23 SEP 1721	21 FEB 1762	-1	1	1/2	1	1 ¹	1 ¹
4	1191	4	Johann Christoph	Pfeiffer	?	1 AUG 1747	-2	1	1/4	2	2 ¹	2 ¹
5	1192	5	Anna Katharina	Fischer	ABT 1696	28 MAR 1780	-2	1	1/4	2	2 ¹	2 ¹
6	1290	6	Johann Philip Helfrich	Pfeiffer	7 JAN 1687	14 JUN 1750	-2	1	1/4	2	2 ¹	2 ¹
7	1291	7	Anna Katharina	Engel	?	26 AUG 1757	-2	1	1/4	2	2 ¹	2 ¹
8	1305	8	Philip Heinrich	Pfeiffer	ABT 1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹
9	1306	9	Gertrud	Lotz	1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3 ¹ 4 ¹
10	1333	16	Christoph	Pfeiffer	ABT 1598	?	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹
11	1334	17	Margaretha	?	?	1652	-4	3	5/32	2,67	4,33	4 ² 5 ¹
12	1193	10	Johann Jakob	Fischer	EST 1660	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹
13	1194	11	(Maedchen)	?	?	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹
14	1324	12	Johann Heinrich	Pfeiffer	ABT 1650	?	-3	1	1/8	3	3	3 ¹
15	1325	13	Anna Katharina	Runtzheimer	1660	28 APR 1748	-3	1	1/8	3	3	3 ¹
16	1385	14	Johann Philip	Engel	?	27 APR 1731	-3	1	1/8	3	3	3 ¹
17	1307	15	Maria Katharina	Pfeiffer	26 DEC 1664	23 OCT 1742	-3	1	1/8	3	3	3 ¹
18	1596	18	Johann	Lotz	1604	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹
19	1597	19	Maria	?	ABT 1606	?	-4	2	3/32	3,41	4,5	4 ¹ 5 ¹
20	1540	26	Nikolaus	Runtzheimer	?	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹
21	1458	28	Johannes	Engel	ABT 1636	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹
22	1459	29	Maria	Walther	ABT 1646	?	-4	1	1/16	4	4	4 ¹
23	1599	36	Friedrich	Lotz	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹
24	1600	37	Gela	?	EST 1580	?	-5	2	3/64	4,41	5,5	5 ¹ 6 ¹
25	1466	58	Johann	Walther	ABT 1599	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹
26	1467	59	Catharina	?	ABT 1608	?	-5	1	1/32	5	5	5 ¹

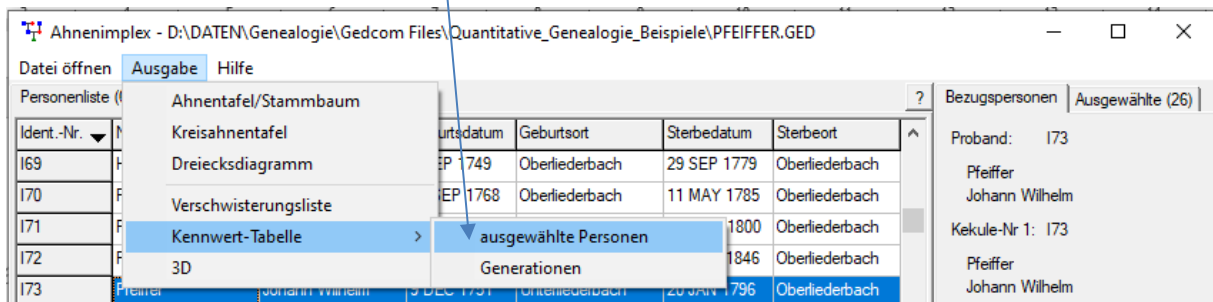
in der Erbwirksamkeit gegenüber EfA „vorrückende“ Ahnen.

Unter der Prämisse, dass Sie schon einmal eine Kennwert-Tabelle Personen erstellt haben, jetzt noch mal der Arbeitsablauf für die Erstellung einer Kennwerte-Tabelle in einem Rutsch:

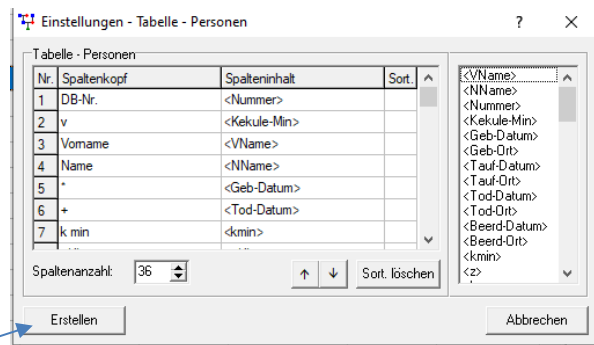
Programm gestartet, GEDCOM Pfeiffer geladen, Johann W. Pfeiffer ausgewählt, seine (laut GEDCOM-Datensatz bekannten) Vorfahren in die Ausgewählte-Liste übertragen:



Jetzt zuletzt Links-Klick auf „ausgewählte Personen“

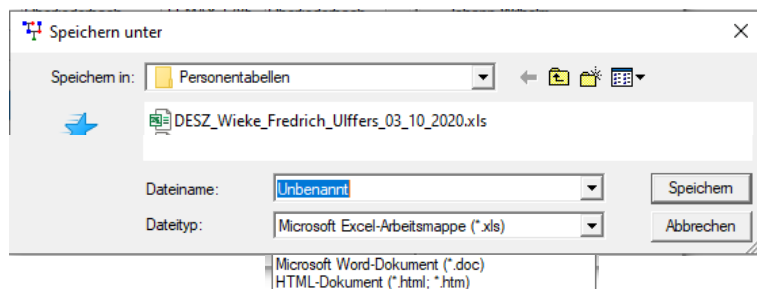


Einstellungen-Tabelle nach
Ihren Vorstellungen
„fertig“:



Links-Klicken auf „Erstellen“

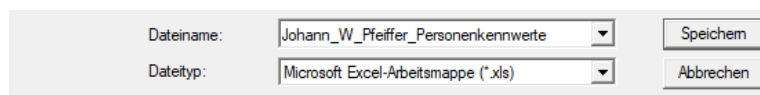
Speicherort
und
Dateinamen festlegen:



Der Handbuchautor wählt das Excel-Format *.xls; weil man darin löschen/ergänzen/ Tabellen duplizieren und nach Belieben umsortieren kann.

Die Formate *.doc und *.html hat der Handbuchautor bisher nicht benutzt.

Man gebe den Datei-Namen: Johann_W_Pfeiffer_Personenkennwerte ein und klicke auf speichern.....



....das Programm rechnet – ggf. eine längere Zeit – je nach Kennwerte-Anzahl und Umfang der Ausgewählte-Liste:

Klicken auf „Ja“; es erscheint eine scheinbare Fehlermeldung, die man durch...

...klicken auf „Ja“ umgeht!

Um diesen „Fehler“ künftig nicht wieder zu begegnen,

führt der Handbuchautor als erstes ein „Speichern unter“ im Format *.xlsx durch:

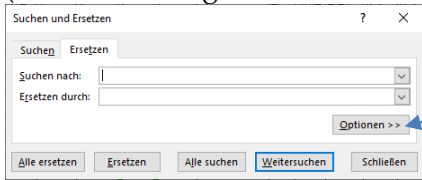
hier der Datei-Name

DB-Nr.	Vorname	Name	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH					
1	Johann Wilhelm	Pfeiffer	9 DEC 1751	20 JAN 1796	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
2	Johannes	Pfeiffer	7 AUG 1720	30 JUL 1769	-1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
3	Anna Katharina	Pfeiffer	23 SEP 1721	21 FEB 1762	-1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1					
4	Johann Christoph	Pfeiffer	?	1 AUG 1747	-2	1	1/4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2					
5	Anna Katharina	Fischer	ABT 1696	28 MAR 1780	-2	1	1/4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2					
6	Johann Jakob	Fischer	EST 1660	?	-3	1	1/8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3					
7	(Maedchen)	?	?	?	-3	1	1/8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3					
8	Johann Philipp Helfrich	Pfeiffer	7 JAN 1687	14 JUN 1750	-2	1	1/4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				
9	Anna Katharina	Engel	?	26 AUG 1757	-2	1	1/4	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				
10	Philipp Heinrich	Pfeiffer	ABT 1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4				
11	Gertud	Lotz	1644	?	-3	2	3/16	2,41	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4			
12	Maria Katharina	Pfeiffer	26 DEC 1664	23 OCT 1742	-3	1	1/8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3			
13	Johann Heinrich	Pfeiffer	ABT 1650	?	-3	1	1/8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3			
14	Johann Heinrich	Runtzheimer	1660	28 APR 1748	-3	1	1/8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		
15	Anna Katharina	Pfeiffer	ABT 1598	?	-4	3	5/32	2,67	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33			
16	Christoph	Pfeiffer	ABT 1598	?	-4	3	5/32	2,67	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33		
17	Margaretha	?	?	1652	-4	3	5/32	2,67	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33		
18	Johann Philipp	Engel	?	27 APR 1731	-3	1	1/8	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		
19	Johannes	Engel	ABT 1636	?	-4	1	1/16	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4		
20	Maria	Walther	ABT 1646	?	-4	1	1/16	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	
21	Johann	Walther	ABT 1599	?	-5	1	1/32	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5		
22	Catharina	?	ABT 1608	?	-5	1	1/32	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	
23	Nikolaus	Runtzheimer	?	?	-4	1	1/16	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
24	Johann	Lotz	1604	?	-4	2	5/32	3,41	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
25	Maria	?	ABT 1606	?	-4	2	5/32	3,41	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
26	Friedrich	Lotz	EST 1580	?	-5	2	5/64	4,41	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
27	Gela	?	EST 1580	?	-5	2	5/64	4,41	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	

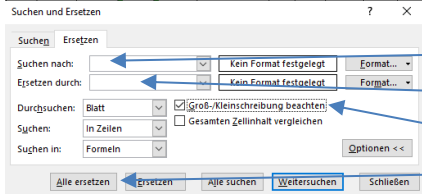
Sie sehen die komplette Tabelle, nach Spalte A: DB-Nr. = Ident-Nr. aufsteigend sortiert! Andere Sortierungen, die über **Sort.** in den Einstellungen getroffen werden können, wurde schon zuvor gezeigt! **Hier ein paar Tipps, wie in Excel selbst (nach)sortiert werden kann:**

- so können Sie die Kennwert-Tabelle „Tabelle 1“ in Excel (nach)bearbeiten:

- Tabelle 1 in „Ori“ umbenennen
- In Tabelle „Ori“ zunächst NaN und INF löschen?! (dabei unbedingt Groß/Kleinschreibung beachten!)



Optionen anklicken

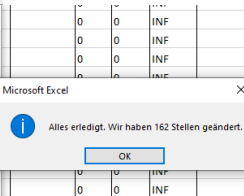
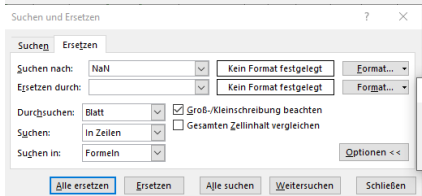


NaN eintragen

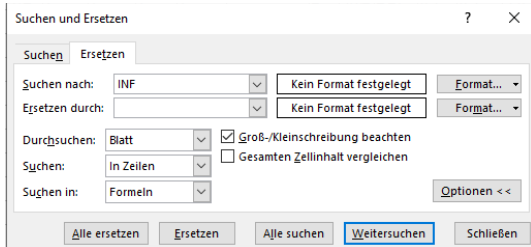
dieses Feld leer lassen

Haken setzen Groß/Kleins. beachten!

Button „Alle ersetzen“ anklicken



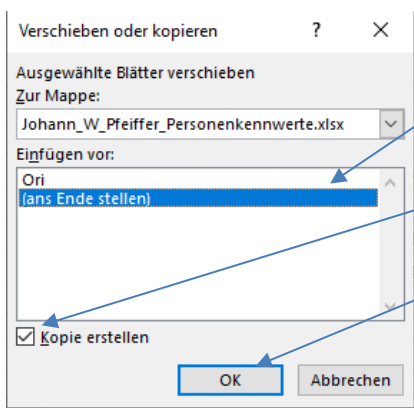
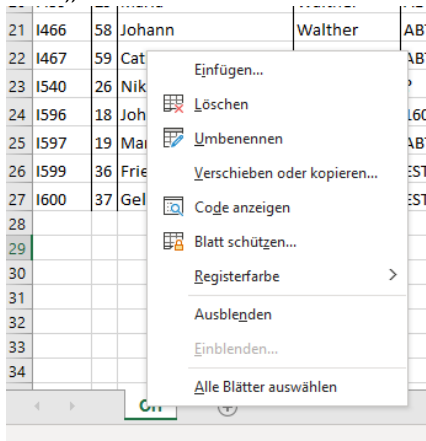
- Prozedur mit „INF“ wiederholen:



Jetzt erst einmal – zur Sicherheit – das Excel-File wieder speichern.....

Jetzt das Ori-Tabellenblatt 3 bis 4 mal duplizieren in diesen zusätzlichen Tabellenblättern dann nach Belieben sortieren, umstellen, auch Teile löschen!

Auf „Ori“ **Rechts-Klick** und dann Klick auf „Verschieben oder kopieren“:

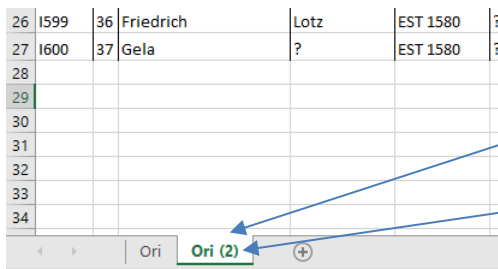


„(ans Ende stellen)“ aktivieren

unbedingt Haken bei „Kopie erstellen“ setzen

OK-Button anklicken

Excel „springt“ gleich in die neue Tabelle, die Excel eigenständig Ori (2) nennt:



Doppel-Links-Klick direkt auf Ori (2),
um der Tabelle einen sinnvollen Namen zu geben

Jetzt die Prozedur fortsetzen, bis Sie Ihre Wunschanzahl an duplizierten Tabellen haben. Sie können aber auch später bei weiterem Bedarf weitere Tabellen duplizieren und in ihnen weiter umsortieren. **Denken Sie aber daran, beim Sortieren immer das ganze Tabellenblatt zu markieren.** Niemals nur spaltenweise sortieren, dann sind die Bezüge zu den Personen verloren - die Daten sind dann unbrauchbar geworden!

An dieser Stelle kann kein Excel-Anleitungskurs geführt werden!

- Bei Bedarf bitte das Excel-Handbuch (auch das Internet) zu Rate ziehen!

Das Gleiche gilt für die Kennwerte.

Deren Bedeutung entnehmen Sie den Anlagen und Rösch QuGe.....

Kennwert-Tabelle

Generationen

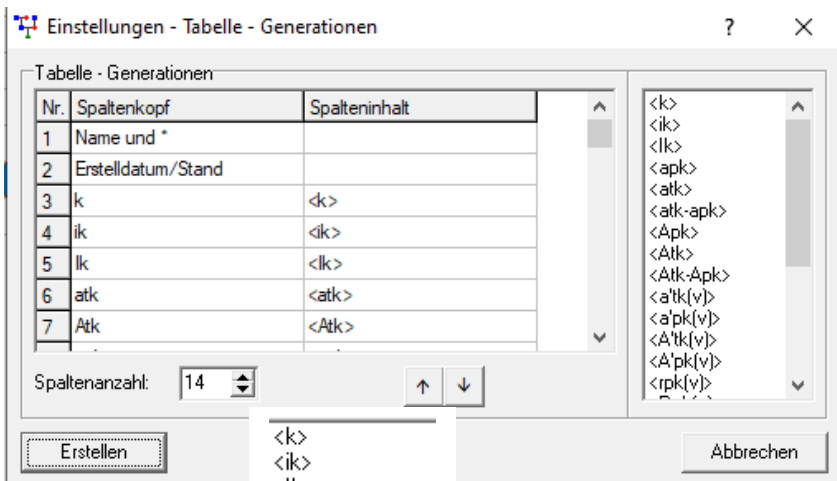
> Ausgabe > Kennwert-Tabelle > Generationen

Hier werden

- bezogen auf den Probanden

generationenweise Kennwerte ermittelt.

- in Richtung Vergangenheit
die erforschten Ahnenszahlen und AT-Implex: k negativ
- in Richtung Zukunft
die bekannten Nachfahrenzahlen und NF-Implex: k positiv



- <Rpk(v)>
- <rtk(v)>
- <Rtk(v)>
- <iak>
- <vafk>
- <aapk>
- <npk>
- <ntk>
- <ink>
- <lnk>
- <k>
- <ik>
- <lk>
- <apk>
- <atk>
- <atk-apk>
- <Apk>
- <Atk>
- <Atk-Apk>
- <a'tk(v)>
- <a'pk(v)>
- <A'tk(v)>
- <A'pk(v)>
- <rp(v)>

← Diese Generationen-Kennwerte stehen zur Verfügung!
Unten sehen Sie, welche Kennwerte ich definiert habe.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Name und *	Erstelldatum/Stand	Ahnenschaft	k	ik	lk	atk	apk	atk-apk	Atk	Apk	Atk-Apk	a'tk(v)	a'pk(v)
2	Jaennken	03.12.2020		1										
3	Saathoff	MEW5D		0	0		1	1	0	0	0	0	1	1
4	1834-1879			-1	0	0	2	2	0	2	2	0	2	2

	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE
noch nicht erforschte Ahnen	A'tk(v)	A'pk(v)	rtk(v)	rp(v)	Rtk(v)	Rpk(v)	vafk	aapk	iak				Nachfahrscheinschaft	ntk	npk	ink	lnk
														1	1	0	0
	0	0	1	1			1	1	0					0	0		0
	2	2	1	1	1	1	0	2	0								

Auflistung der Kennwerte, die generationenübergreifend ermittelt werden können.

Ahnenschaft

<k>	Nummer der Generation (für Ahnen negativ, für Nachfahren positiv)	
<ik>	Ahnenimplex in der k-ten Generation	= 1 - apk/atk
<Ik>	Gesamtahnenimplex bis zur k-ten Generation	= $\sum ik$
<atk>	theoretische Anzahl der Ahnen in der k-ten Generation (ohne Implex) (mehrmaliges Zählen bei doppeltem Auftreten)	
<apk>	physische Anzahl der Ahnen in der k-ten Generation (tatsächlich bei Implex) (einmalige Zählung jeder Person bei ihrem ersten Auftreten)	
<atk-apk>	atk-apk	
<Atk>	theoretische Anzahl der Ahnen bis zur k-ten Generation (ohne Implex) (mehrmaliges Zählen bei doppeltem Auftreten)	= $\sum atk$
<Apk>	physische Anzahl der Ahnen bis zur k-ten Generation (tatsächlich bei Implex) (einmalige Zählung jeder Person bei ihrem ersten Auftreten)	= $\sum apk$
<Atk-Apk>	Atk-Apk	
<a'tk(v)>	erforschte Ahnen in der k-ten Generation (jedes Auftreten eines MfA wird gezählt) (mehrmaliges Zählen bei doppeltem Auftreten)	
<a'pk(v)>	erforschte Ahnen in der k-ten Generation (jeder MfA zählt nur einmal) (einmalige Zählung jeder Person bei ihrem ersten Auftreten)	
<A'tk(v)>	erforschte Ahnen bis zur k-ten Generation (mehrmaliges Zählen bei doppeltem Auftreten)	= $\sum a'tk(v)$
<A'pk(v)>	erforschte Ahnen bis zur k-ten Generation (einmalige Zählung jeder Person bei ihrem ersten Auftreten)	= $\sum a'pk(v)$
<rtk(v)>	Erforschtheitsgrad: Anteil der bekannten Ahnen in der k-ten Generation	= $a'tk(v) / atk$
<rpk(v)>	Erforschtheitsgrad: Anteil der bekannten Ahnen in der k-ten Generation	= $a'pk(v) / apk$
<Rtk(v)>	reduzierte Ahnenzahl: Summe der erforschten Generationen ohne Implex	= $\sum rtk(v)$
<Rpk(v)>	reduzierte Ahnenzahl: Summe der erforschten Generationen bei Implex	= $\sum rpk(v)$
<vafk>	gibt den Anteil der physischen Ahnen an die durch Implex in der k-ten Generation verloren gehen. Wird aus den vorhandenen Daten der k-ten Generation und den vorherigen Generationen berechnet/extrapoliert. (sollte sich bei ausreichender Erforschtheit in den höheren Generationen dem Wert 0.5 annähern, da die Anzahl der Ahnen, die zur gleichen Zeit gelebt haben, etwa gleich bleibt)	
<aapk>	Anzahl der physischen Ahnen in der k-ten Generation, wobei mit Hilfe von vafk für nicht erforschte Bereiche die Anzahl abgeschätzt wird.	
<iak>	geschätzter Ahnenimplex in der k-ten Generation	= 1 - aapk/atk

Nachkommenschaft

<ntk>	Anzahl der Nachkommen des Probanden in der k-ten Generation: unter mehrmaliger Zählung bei mehrfachem Auftreten	NF-Implex bleibt unberücksichtigt
<npk>	Anzahl der Nachkommen des Probanden in der k-ten Generation unter nur einmaliger Zählung bei ihrem ersten Auftreten	NF-Implex wird berücksichtigt
<ink>	Nachfahrenimplex in der k-ten Generation	= 1 - npk/ntk

<Ink>	Gesamtnachfahrenimplex bis zur k-ten Generation	= $\sum ink$
-------	---	--------------

Arbeitet man mit einer VSL als Input, dann machen die Kennwerte für den Erforschtheitsgrad und die Nachkommenschaft keinen Sinn!

Für einen „Massenahn“ in meiner eigenen Familiendatenbank gibt es folgende Generationen-Tabelle.

	A	B	C	D	E	F	G	H
1	Name und *	Erstelldatum/Stand	k	Nachfahrerschaft	ntk	npk	ink	Ink
2	Gerhard	13.12.2020	15		19	0	1	0,624
3	Flessner	MEW5D	14		306	15	0,951	0,624
4	* 1602		13		2473	223	0,91	0,622
5	gest. 1671		12		8463	1723	0,796	0,606
6			11		11359	3865	0,66	0,561
7			10		8614	3423	0,603	0,514
8			9		6831	2872	0,58	0,465
9			8		4554	2410	0,471	0,376
10			7		2401	1515	0,369	0,273
11			6		1117	878	0,214	0,147
12			5		458	431	0,059	0,039
13			4		163	163	0	0
14			3		47	47	0	0
15			2		23	23	0	0
16			1		5	5	0	0
17			0		0	0		0
18			-1					
19			-2					
20			-3					

Da er praktisch Spitzenahn ist, gibt es keine tabellierte Ahnenschaft:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V
1	k	ik	lk	atk	apk	atk-apk	Atk	Apk	Atk-Apk	a'tk(v)	a'pk(v)	noch nicht erforschte Ahnen	A'tk(v)	A'pk(v)	rtk(v)	rpk(v)	Rtk(v)	Rpk(v)	vafk	aapk	iak	
2	15																					
3	14																					
4	13																					
5	12																					
6	11																					
7	10																					
8	9																					
9	8																					
10	7																					
11	6																					
12	5																					
13	4																					
14	3																					
15	2																					
16	1																					
17	0	0		1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1			1	1	0	
18	-1	0	0	2	2	0	2	2	0	1	1	1	1	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	1	0,25
19	-2	0	0	4	4	0	6	6	0	1	1	3	2	2	0,25	0,25	0,75	0,75	0,375	2	0,438	
20	-3	0	0	8	8	0	14	14	0	1	1	7	3	3	0,125	0,125	0,875	0,875	0,328	3	0,581	

Jetzt eine Probandin aus der Gegenwart; Ihre AT mit beachtlichem Implex:

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y
Name und *	Erstelldatum/Ah	k	ik	lk	atk	apk	atk-apk	Atk	Apk	Atk-Apk	a'tk(v)	a'pk(v)	noch nicht	A'tk(v)	A'pk(v)	rtk(v)	rpk(v)	Rtk(v)	Rpk(v)	vafk	aapk	iak		
Wiebke	13.12.2020	0	0	NaN	1	1	0	0	0	0	1	1	erf. Ahnen	0	0	1	1	NaN	NaN	1	1	0	0	
Rieken	MEW5D	-1	0	0	2	2	0	2	2	0	2	2	0	2	2	1	1	1	1	0	2	0	0	
* 1997		-2	0	0	4	4	0	6	6	0	4	4	0	6	6	1	1	2	2	0	4	0	0	
		-3	0	0	8	8	0	14	14	0	8	8	0	14	14	1	1	3	3	0	8	0	0	
		-4	0	0	16	16	0	30	30	0	14	14	2	28	28	0,875	0,875	3,875	3,875	0	16	0	0	
		-5	0	0	32	32	0	62	62	0	28	28	4	56	56	0,875	0,875	4,75	4,75	0	32	0	0	
		-6	0	0	64	64	0	126	126	0	56	56	8	112	112	0,875	0,875	5,625	5,625	0	64	0	0	
		-7	0,047	0,024	128	122	6	254	248	6	112	106	16	224	218	0,875	0,8688	6,5	6,494	0,047	121	0,053	0	
		-8	0,113	0,069	256	227	29	510	475	35	212	183	44	436	401	0,8281	0,8061	7,328	7,3	0,078	222	0,132	0	
		-9	0,207	0,138	512	406	106	1022	881	141	380	274	132	816	675	0,7421	0,6748	8,07	7,975	0,131	380	0,257	0	
		-10	0,279	0,209	1024	738	286	2046	1619	427	609	338	400	1425	1013	0,5947	0,4579	8,665	8,433	0,16	630	0,384	0	
		-11	0,33	0,269	2048	1372	676	4094	2991	1103	780	290	1082	2205	1303	0,3808	0,2113	9,046	8,644	0,2	984	0,519	0	
		-12	0,344	0,307	4096	2688	1408	8190	5679	2511	690	158	2530	2895	1461	0,1684	0,0587	9,214	8,703	0,21	1544	0,623	0	
		-13	0,347	0,327	8192	5350	2842	16382	11029	5353	436	57	5293	3331	1518	0,0532	0,0106	9,268	8,714	0,215	2415	0,705	0	
		-14	0,348	0,337	16384	10690	5694	32766	21719	11047	188	18	10672	3519	1536	0,0114	0,0016	9,279	8,715	0,217	3778	0,769	0	
		-15	0,348	0,342	32768	21376	11392	65534	43095	22439	78	1	21375	3597	1537	0,0023	<0.0001	9,281	8,715	0,218	5903	0,82	0	
		-16	0,348	0,345	65536	42752	22784	1E+05	85847	45223	30	0	42752	3627	1537	0,0004	0	9,282	8,715	0,218	9228	0,859	0	
		-17	0,348	0,346	1E+05	85504	45568	3E+05	2E+05	90791	6	0	85504	3633	1537	<0.0001	0	9,282	8,715	0,218	14425	0,89	0	

Ein Implex von 34% in der 12 Vorfahrgeneration (Zeitraum um 1700) ist für eine bürgerliche AT (ländlicher Raum) sehr hoch. Der Inzuchtkoeffizient f für Wiebke ist deshalb aber nicht „dramatisch hoch“, sondern nur bescheiden: $f = 0,0021$.

Die bestätigt, was gemeinhin bekannt: Implex und f korrelieren nicht!

Natürlich machen diese Kennwert-Berechnungen aber meisten Sinn, wenn die AT des Probanden/ Nachfahren des Probanden auch tatsächlich in der Genealogie-Datenbank erfasst sind.

Mit Hilfe des Gesamt-Erforschtheitsgrades $Rtk(v)$ kann man den Umfang der erforschten Ahnen gut erkennen. Beim genauen Verorten muss man aber immer das Geburtsjahr des Probanden mit in den Blick nehmen:

Man rechnet mit 33,3 Jahren für eine Generation (vertretbare Abschätzung)

Kennt man für Wiebke *2000 neun erforschte Ahnengenerationen, dann hat ihre Urgroßmutter *1900 nur sechs erforschte Ahnengenerationen. Zeitlich wären dann für beide alle Generationen bis ca. 1700 erfasst.

Die Bedeutung und die Interpretation obiger Kennwerte erfolgt nur im Rahmen der allgemeinen Auflistung in diesem Kapitel.

3D-Darstellung

Diagramm

Es gibt 3 Darstellungsformen, die zum Teil noch im Entstehen sind.

1. Kreis / Kegel
2. rechtwinklige Linien
3. Blöcke

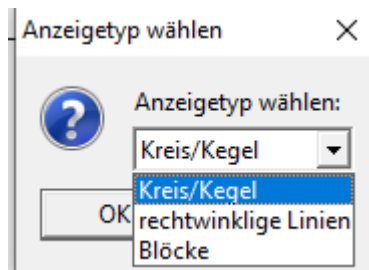
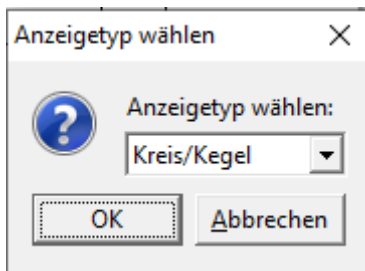
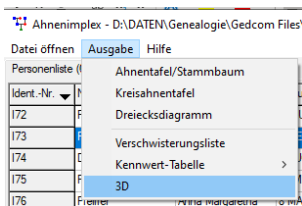
Zu 1.: Kreis / Kegel

Gestartet wird mit:

Ident.-Nr.	Nachname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Sterbedatum	Sterbeort
I72	Pfeffer	Maria Margaretha	23 JUL 1777	Oberliederbach	15 AUG 1846	Oberliederbach
I73	Pfeffer	Johann Wilhelm	9 DEC 1751	Unterlandebach	20 JAN 1796	Oberliederbach
I74	Dahl	Anna Maria	2 AUG 1753	Oberliederbach	7 FEB 1830	Oberliederbach
I75	Pfeffer	Johann Georg	14 MAR 1786	Oberliederbach	7 JAN 1828	Oberliederbach
I76	Pfeffer	Anna Margaretha	8 MAR 1794	Oberliederbach	24 JUN 1867	Oberliederbach

Bezugspersonen | Ausgewählte

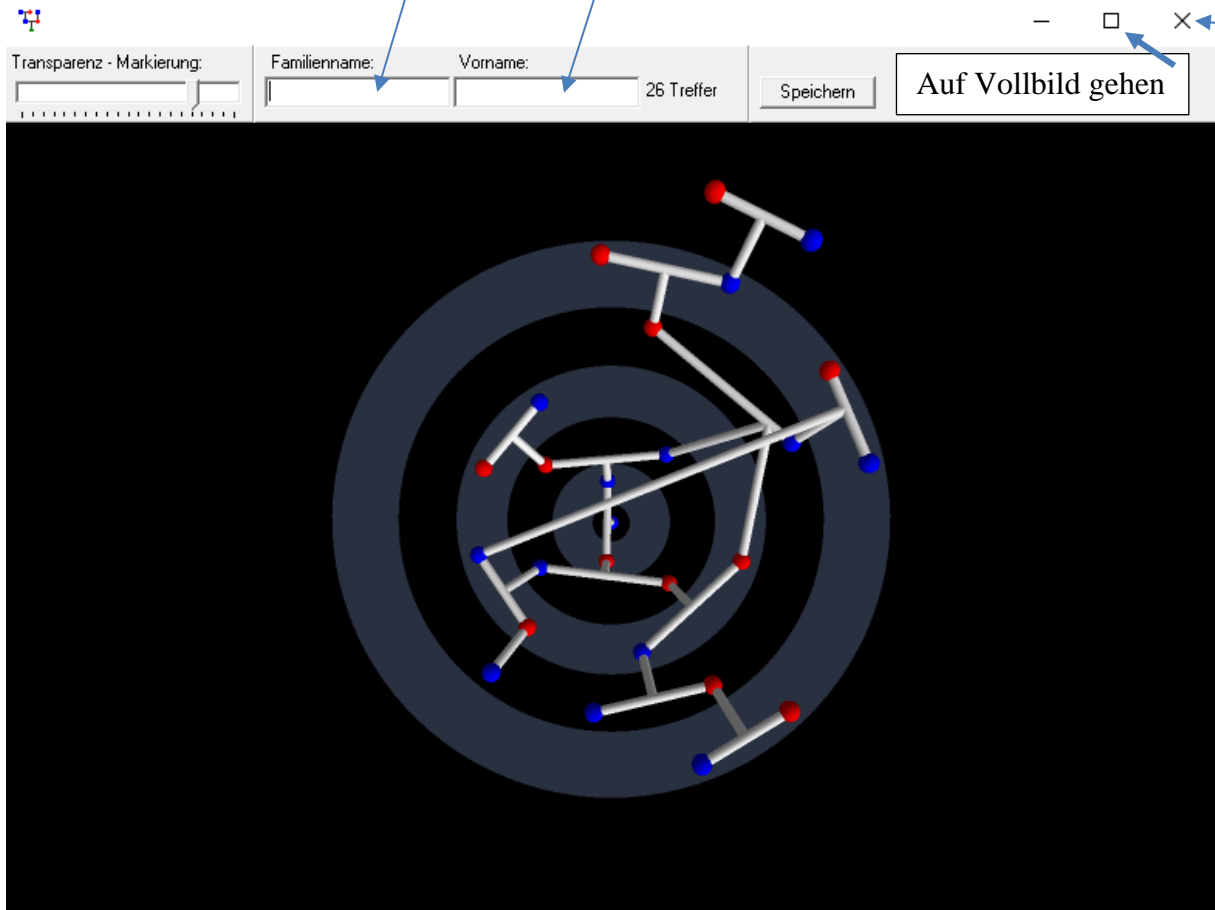
Proband: I73
Pfeffer
Johann Wilhelm
Kekule-Nr: I73
Pfeffer
Johann Wilhelm



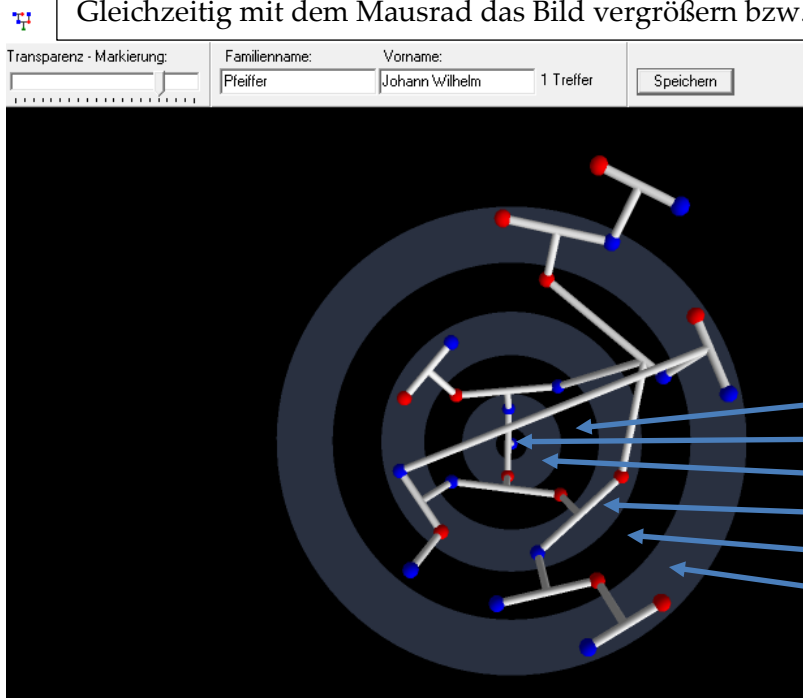
>Kreis/Kegel auswählen und Button „OK“ mit linker Maustaste anklicken!

Es erscheint folgendes Pop-Up-Fenster:

Tragen Sie Familienname und Vorname(n) ein:



Rechte Maustaste **gedrückt halten** und dann mit dem **Mauszeiger** über das Bild!
So drehen Sie die Figur, z.B. „von oben in den Kegel hineinschauen“!!!
Gleichzeitig mit dem Mausrad das Bild vergrößern bzw. verkleinern!



Aufsicht von oben

„in den Kegel“

als *.html speichern!

k = 2

k = 0

k = 1

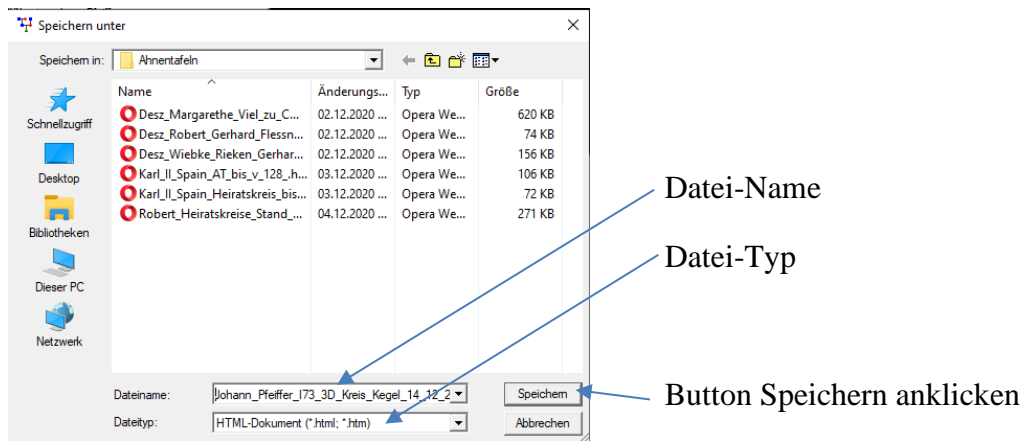
k = 3

k = 4

k = 5

Jetzt noch abspeichern und danach auch im Browser (z.B. Fire-Fox) betrachten!

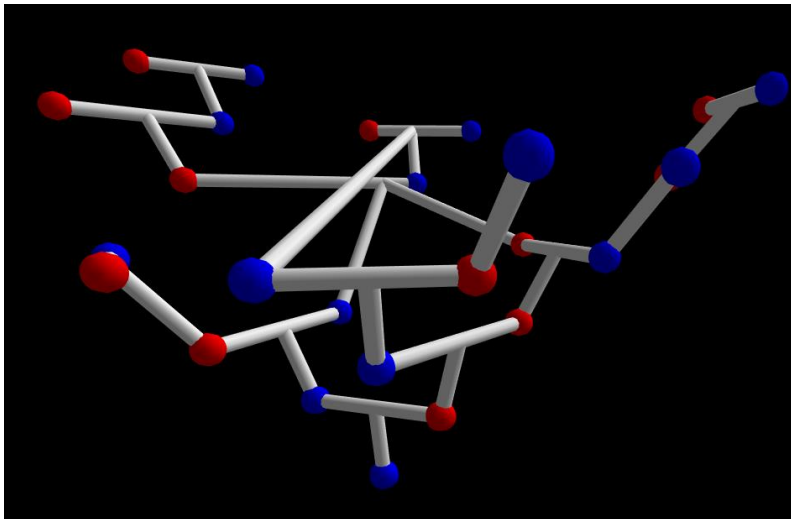
Obiges Fenster zuvor durch Klick auf das „Schließen-Kreuz“ beenden.



Im Browser kann das „Drahtgerüst“ der AT noch bewegt und gekippt werden.

Bewegen Sie den **rechten** Mauszeiger auf das Gerüst, halten Sie die rechte Maustaste gedrückt und bewegen Sie nun das Bild nach Ihrem Geschmack.

Dieses Bild wird auf der folgenden Seite wiederholt:



Dort wird auch der Zusammenhang zur planaren AT durch Pfeile hergestellt.

- die Ausgabe >> 3 D > rechtwinklige Linien erfolgt in der gleichen Weise wie die Ausgabe Kreis/Kegel.
- deshalb müssen die Vorgehensschritte nicht noch einmal erklärt werden.
- sehen Sie den Unterschied selbst

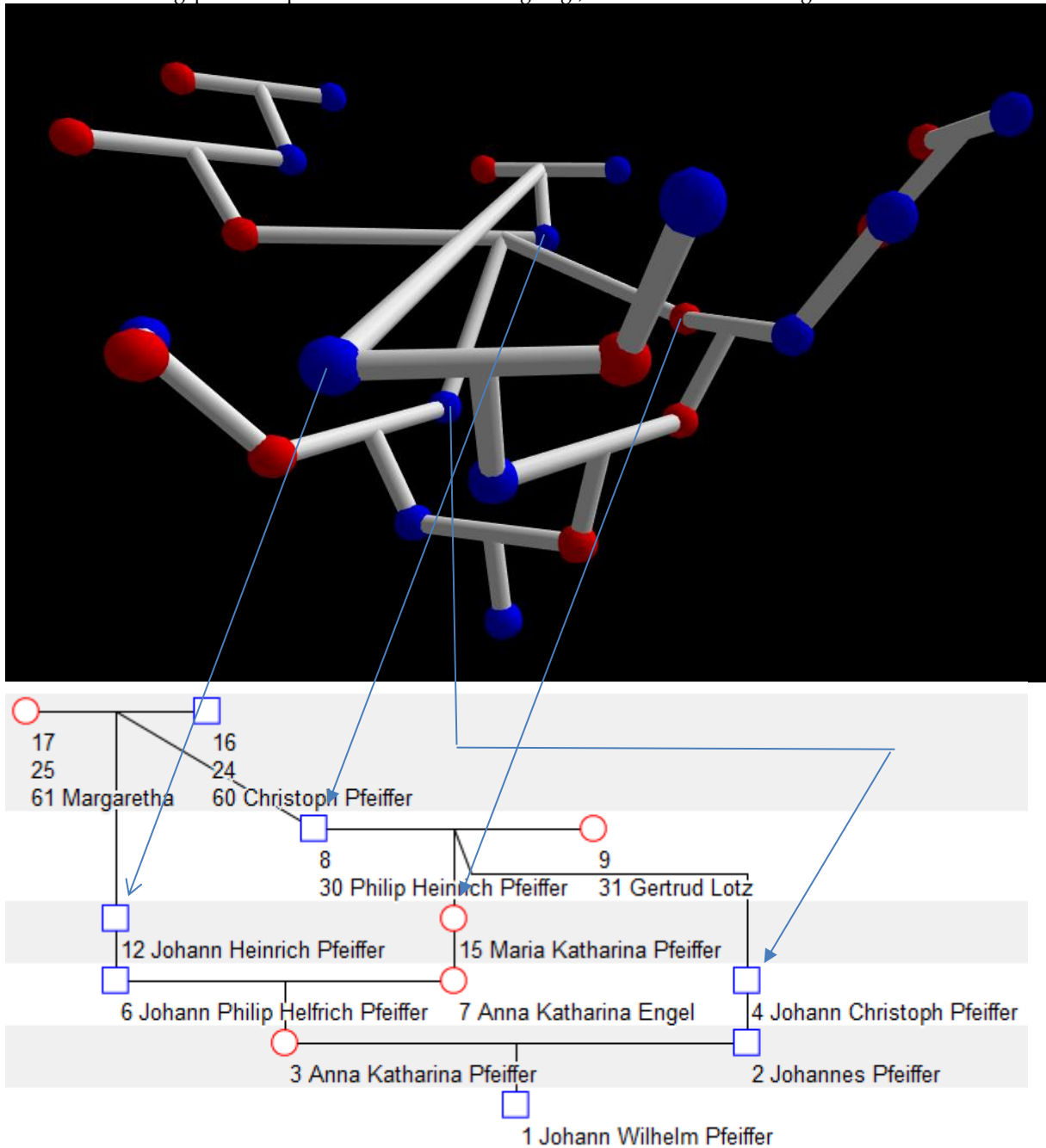
Alle 3-D-Ausgaben sind noch als Versuchsstudie im AhnenImplex vorhanden.

Bei großer, zustimmender Resonanz könnten diese Ausgaben ggf. noch beschriftet werden. Der Programmautor hat aber die Weiterentwicklung der 3-D-Ausgaben vorerst „eingefroren“.

I73 Kreis-Kegel:

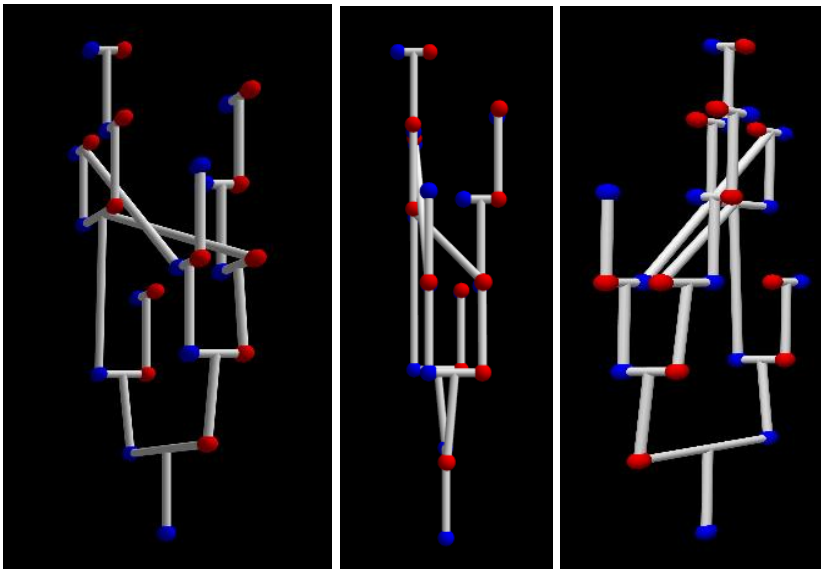
Hier das 3-D-Bild der AT („Drahtmodell“ bei Rösch) :

es sind Pfeile zur planaren AT darunter eingefügt, die den Zusammenhang verdeutlichen.



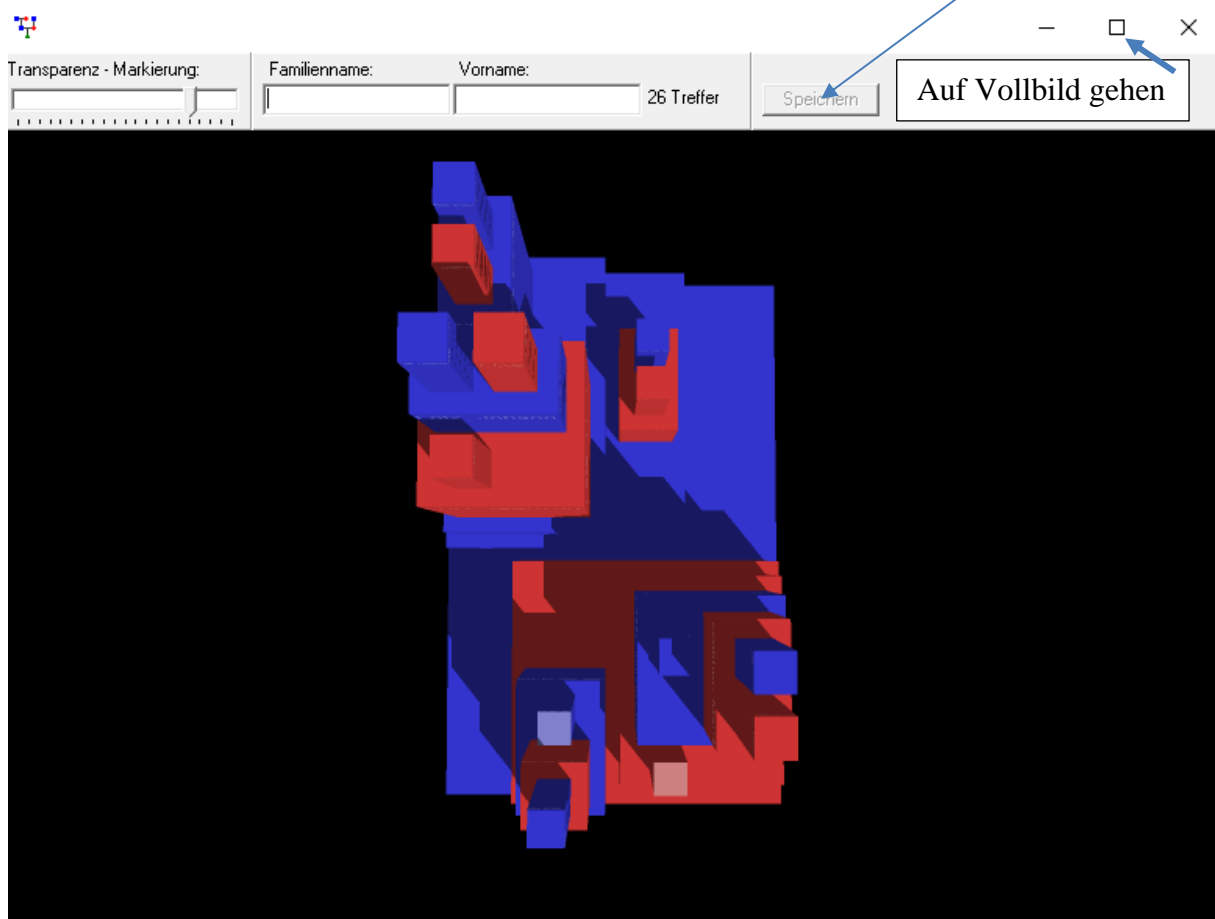
I73: Rechtwinklige Linien nächste Seite:

Das Bild wurde zwischendurch gedreht und wird so aus 3 Richtungen gezeigt:



3D > Blöcke

Speichern ist nicht vorgesehen!



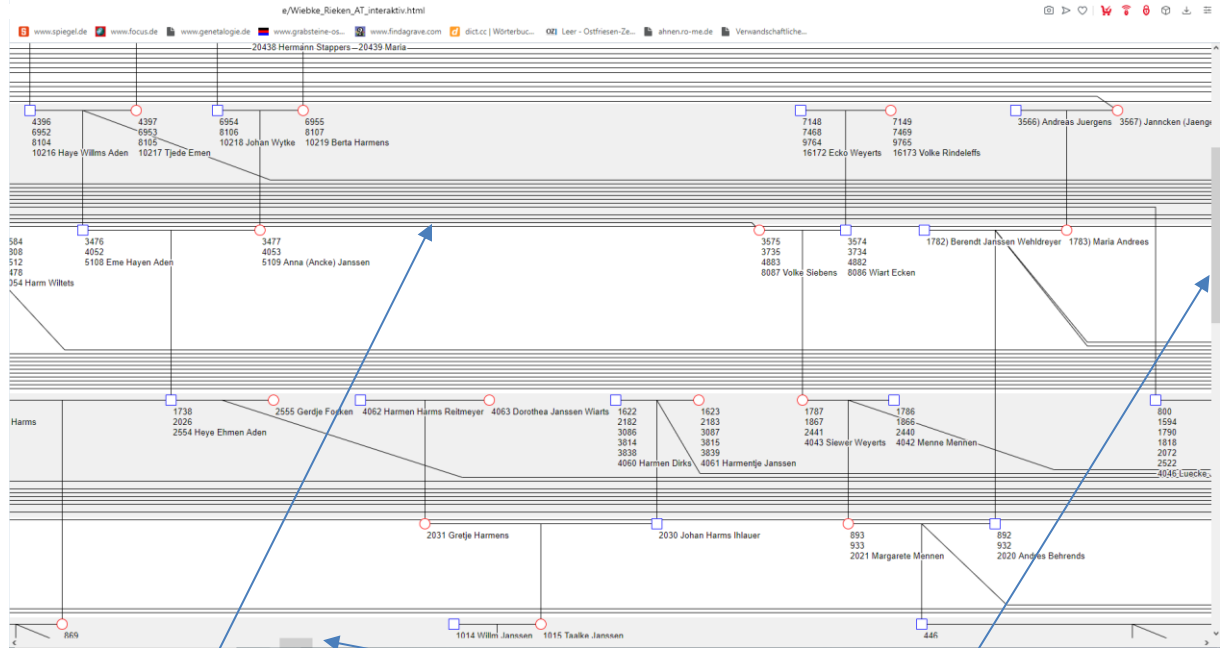
Dennoch können Sie das Bild vergrößern / verkleinern und in der Ansicht drehen und kippen, wie Sie es im Browser von Kreis/Kegel bzw. rechteckige Linien schon kennen: rechte Maustaste gedrückt halten und dann mit dem Mauszeiger über das Bild ziehen, drehen, kippen,.....

Anhänge

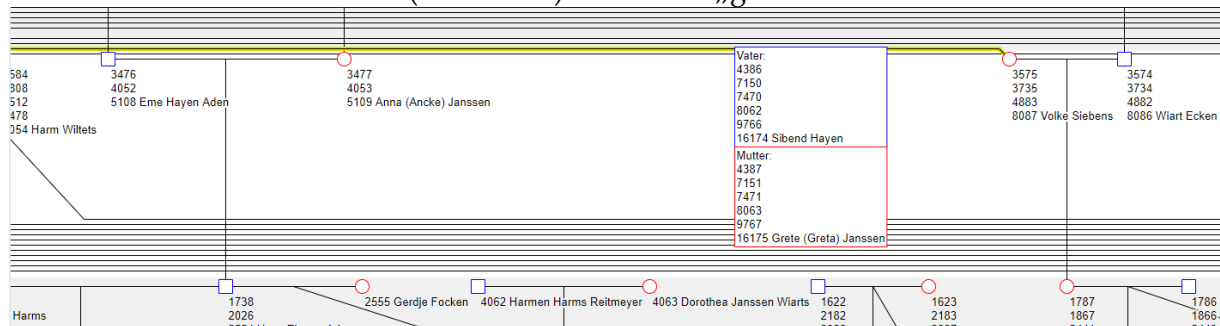
Umgang mit einer interaktiven *.svg bzw. *.html -Datei

(nur Ahnen, **keine Nachfahren!**)

Durch Links-Klick auf den Datei-Namen wird die Datei in Ihrem Browser geöffnet:
Sie sehen hier einen Ausschnitt:

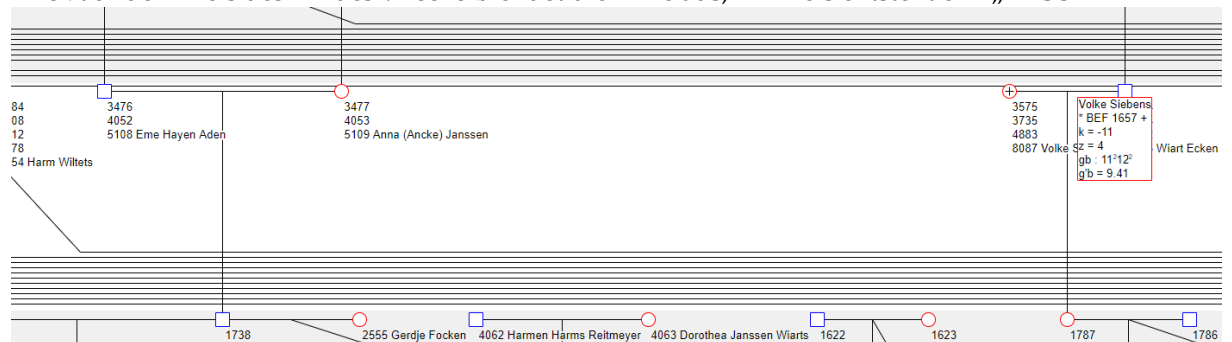


Mit den horizontalen und vertikalen Scroll-Balken ...
... können Sie einen anderen Bildausschnitt auswählen / ansteuern!
Links-Klick auf diese Linie (2. v. unten) wird diese „gelb“:



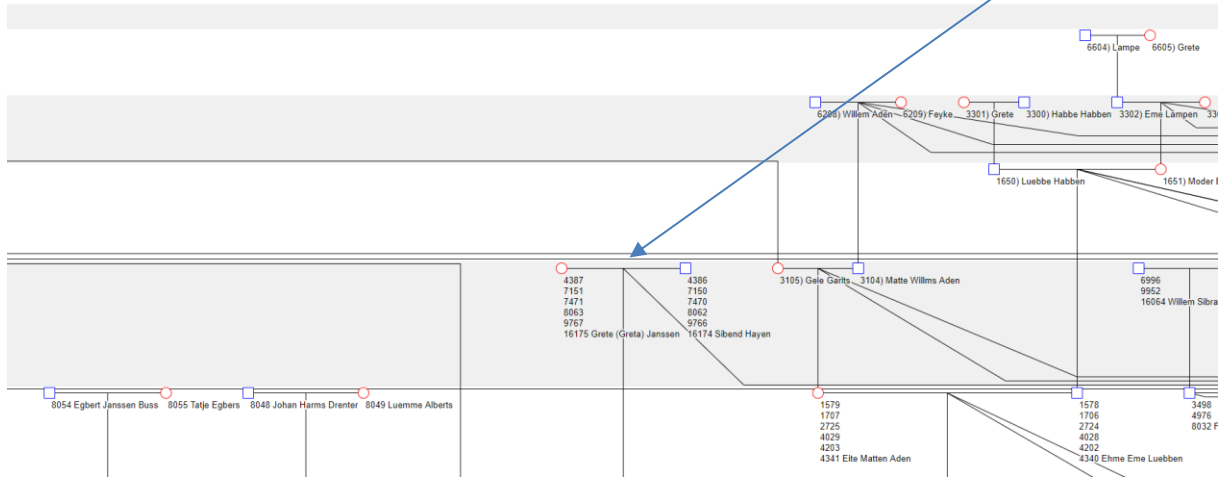
dabei wird angezeigt, dass diese gelbe Linie zu den Eltern von v=3575 Volke Siebens führt!

- Klick auf den Kreis des Kindes v= 3575 blendet die Linie aus; im Kreis entsteht ein „PLUS“



- erneuter Klick auf das „PLUS“ blendet die Linie samt Vorfahren wieder ein

- Doppelklick auf diese aktuell gelbe Linie führt „automatisch“ zum Bildausschnitt dieser Eltern!



- Klick auf den Vater v=4386 Sibend Heyen zeigt dessen Kennwerte!

Sibend Heyen

* ca. 1620 + um 1681

kommt das erste Mal in der Generation $k = -12$ vor
{ mit $v = 4386$!! }

kommt 6 mal auf der AT vor: $z = 6$

mit dem ausführlichen Verwandtschaftsgrad $gb\ 12^4\ 13^2$
als „Einzelahn“ würde er ererbwirksam in der Generation $g'b = 9.67$ stehen

Probieren Sie weiter und entdecken Sie selbst!

z.B.:

- Klick auf eine abgehende Kinderlinie
 - Zeigt den Namen des Kindes und
 - führt ggf. zu diesem Kind!

Liste quantitativ-genealogischer Kennwerte nach Rösch(1954)

Übliche genealogische Zeichen:

* = geboren	o-o = un- oder außer-	† = gestorben
~ = getauft	eheliches Verhältnis	✕ = gefallen
∞ = verheiratet	o o = geschieden	□ = begraben

Buchstaben-Kurzzeichen:

At.	=	Ahnentafel(n)
bVA.	=	biologischer Verwandtschaftsanteil
bVG.	=	biologischer Verwandtschaftsgrad
Gen.	=	Generation(en)
Gv.	=	Gesamtverwandtschaft
Gvt.	=	Gesamtverwandtschaftstafel(n)
Nk.	=	Nachkomme(n)
Nks.	=	Nachkommenschaft
Nt.	=	Nachfahrentafel(n)
VG.	=	Verwandtschaftsgrad
Vw.	=	Verwandte(r)
Vws.	=	Verwandtschaft

d. BENÜTZTE SYMBOLE

Allgemeine Zeichen:

E i n g e k l a m m e r t e Zahlen bezeichnen i. a. Ahnennummern, siehe bei (x); eine Ausnahme bildet N(k), doch schützt hier das stets negative Vorzeichen von k vor Verwechslung.

B e i s t r i c h kennzeichnet unvollständig bekannte Werte (Minimalwerte), z. B. a'pk; A'k; N' (k); sie können unvollständig sein infolge Lückenhaftigkeit der Forschung, oder weil sie zeitlich noch in die Zukunft hineinreichen.

I n d e x ist i. a. die Gen.-nummer k, z. B. ak; nk (x), oder eine Person bzw. ein Personenpaar, worauf sich ein Symbol bezieht, z. B. bAN.

Buchstaben-Symbole:

a, A	=	Ahnenanzahlen.
a_k	=	Anzahl der Ahnen in der Ahnengen. k.
$a'_k (h)$	=	unvollständig bekannte Anzahl der Ahnen in der Ahnengen. k bei Zählung von Ahnen mit unvollkommen bekannten Daten als halbe.
$a'_k (v)$	=	desgl. bei Vollzählung aller Ahnen, deren Identität irgendwie ermittelt ist.
ap_k	=	physische Anzahl der Ahnen in der Gen. k bei Ahnenimplex, unter nur einmaliger Zählung jeder in der At. mehrfach vorkommenden Person, und zwar jeweils bei ihrer niedrigsten Ahnennummer (x).
$\bar{a}p_k$	=	physische Anzahl der Ahnen in der Gen. k bei Ahnenimplex unter nur einmaliger Zählung jeder in dieser Gen. mehrfach vorkommenden Person.
at_k	=	theoretische Ahnenanzahl ⁶³⁾ in der k-ten Gen., = 2^{-k} .
A_k	=	Gesamtanzahl der Ahnen in allen Gen. von -1 bis k einschließlich, = $\sum_{-1}^k a_k$.
Ap_k	=	physische Anzahl der Ahnen bis zur Gen. k einschließlich bei Ahnenimplex unter nur einmaliger Zählung jeder in der At. mehrfach vorkommenden Person.
At_k	=	theoretischer Wert, ohne Rücksicht auf Ahnenimplex, = $2^{-k+1}-2$.
b	=	mittlerer biologischer Verwandtschaftsanteil zweier Individuen, = $\frac{1}{2^{\frac{1}{2}b}}$.

⁶³⁾ Bei den Ausdrücken 2^{-k} usf. ist berücksichtigt, daß k in der At. stets eine negative Zahl ist.

c	=	Ahnengemeinschaftsanteil = Consanguinitätszahl zweier Individuen = Produkt der gemeinsamen At.-Anteile.
e	=	juristischer Erbanteil.
g	=	Verwandtschaftsgrad zweier Individuen, und zwar:
gb	=	biologischer Verwandtschaftsgrad bei einfacher Verwandtschaft = $-\log_2 b = 3.321928 \log_{10} b$.
g'b	=	biologischer Verwandtschaftsgrad bei mehrfacher Verwandtschaft = $-\log_2 \sum b$.
gc	=	auf Ahnengemeinschaftsanteil c bezogener Verwandtschaftsgrad.
gj	=	juristischer Verwandtschaftsgrad.
i_k	=	Ahnenimplex in der k-ten Gen. der At. = $1 - \frac{ap_k}{at_k}$ = $\frac{at_k - ap_k}{at_k}$.
$i_k^{0/0}$	=	prozentischer Ahnenimplex in der k-ten Gen. = $100 \cdot i_k$.
I_k	=	Ahnenimplex in der k-ten Gen. bei Gen.-verschiebung, unter einmaliger Zählung nur der in dieser Gen. mehrfach vorkommenden Personen = $1 - \frac{\bar{a}p_k}{at_k}$.
I_k	=	Gesamtahnenimplex bis zur Gen. k einschließlich = $1 - \frac{Ap_k}{At_k}$.
$in_k (x/x+1)$	=	Nachfahrenimplex in der k-ten Gen. bezüglich eines Ahnenpaares $(x/x+1)$, = $1 - \frac{np_k}{nt_k}$.
$iN_{k_2} (k_1)$	=	Nachfahrenimplex in der Gen. k_2 bezüglich einer Ahnengen. k_1 , = $1 - \frac{Np_{k_2} (k_1)}{Nt_{k_2} (k_1)}$.
$IN_k (x/x+1)$	=	Gesamtnachfahrenimplex bis zur Gen. k einschließlich bezüglich eines Ahnenpaares $(x/x+1)$, = $1 - \frac{np}{nt}$.
$IN_{k_2} (k_1)$	=	Gesamtnachfahrenimplex bis zur Gen. k_2 einschließlich bezüglich einer Ahnengen. k_1 , = $1 - \frac{Np (k_1)}{Nt (k_1)}$.
k	=	Nummer einer Gen., wobei die des Probanden selbst als $k = 0$ angenommen wird; die Gen. seiner Vorfahren werden negativ gezählt, die seiner N. positiv.
Δk	=	nummernmäßiger Abstand zweier Gen.

n, N, v	=	Nachkommenanzahlen ⁶⁴⁾ .
$n(x)$	=	Gesamtanzahl der Nachkommen eines Ahns (x) aus seinen sämtlichen Ehen = $\sum n_k(x)$.
$n(x/x+1)$	=	Gesamtanzahl der Nachkommen eines Ahnenehepaares ($x/x+1$) aus den sämtlichen Ehen von (x) und ($x+1$), = $\sum n_k(x/x+1)$.
$n((x/x+1))$	=	desgl., doch nur aus der gemeinsamen Ehe = $\sum n_k((x/x+1))$.
$n_k(x)$	=	Anzahl der Nachkommen in der k -ten Gen. von einem Ahn (x) aus seinen sämtlichen Ehen.
$n_k(x/x+1)$	=	Anzahl der Nachkommen in der k -ten Gen. von einem Ahnenehepaar aus den sämtl. Ehen von (x) und ($x+1$).
$n_k((x/x+1))$	=	desgl., doch nur aus der gemeinsamen Ehe.
$N(k)$	=	Gesamtanzahl der Nachkommen aus der k -ten Ahnengen. = $N(x_1/x_2)$, worin $x_1 = 2^{-k}$ den ersten, $x_2 = 2^{-k+1}-1$ den letzten Ahn in der k -ten Gen. bezeichnet.
$N_{k_2}(k_1)$	=	Anzahl der Nachkommen in der k_1 -ten Gen. von den sämtlichen Ahnenpaaren der k_1 -ten Gen. = $N_{k_2}(2^{-k_1} / 2^{-k_1+1}-1)$.
np, Np	=	Nachkommenanzahlen wie oben [z. B. $np_k(x)$ $Np_{k_2}(k_1)$], jedoch physischer Wert beim Auftreten von Nachfahrenimplex und Ahnenimplex: jeder Mehrfachnachkomme bzw. -ahn ist nur einmal gezählt. „Mehrfach“ bezieht sich bei np nur auf Vorkommen innerhalb der N . des Ahnenpaares ($x/x+1$), bei Np auf Vorkommen in der N . der ganzen Ahnengen. k . Die normale „ahnentafelbedingte“ Tatsache, daß die N . von (x) auch bei der von ($2x/2x+1$) usf. wieder auftritt, ist nicht als eigentliche Mehrfachnachkommenschaft anzusehen.
nt, Nt	=	Nachkommenanzahl wie oben [z. B. $nt_k(x)$, $Nt_{k_2}(k_1)$], jedoch theoretischer Wert beim Auftreten von Nachfahren- u. Ahnenimplex: jeder Mehrfachnachkomme bzw. -ahn ist entsprechend oft gezählt.
$v(x/x+1)$	=	Verwandschaftszuwachs des Probanden durch (x) und ($x+1$) über die N . von $(\frac{x}{2}/\frac{x}{2}+1)$ hinaus = Anzahl der Nachkommen des Ahnenpaares ($x/x+1$) aus den sämtlichen Ehen von (x) und ($x+1$), außer den Nachkommen von $(\frac{x}{2}/\frac{x}{2}+1)$.
$v((x/x+1))$	=	desgl. doch nur aus der gemeinsamen Ehe von (x) und ($x+1$).

⁶⁴⁾ Anstelle von n, N und v wäre im Interesse internationaler Sprachanpassung vielleicht d, D und δ und statt N . „Deszendenz“ vorzuziehen, während n, A (Ahnentafel bzw. Aszendenz) dieser Forderung schon für viele Sprachen gerecht wird.

$v_k(x/x+1)$	=	Verwandschaftszuwachs des Probanden in der k -ten Gen. durch ein Ahnenehepaar ($x/x+1$) aus dessen sämtlichen Ehen = Anzahl der N . in der Gen. k außer der N . von $(\frac{x}{2}/\frac{x}{2}+1)$.
$v_k((x/x+1))$	=	desgl., doch nur aus der gemeinsamen Ehe von (x) und ($x+1$).
vp, vt	=	physischer bzw. theoretischer Verwandschaftszuwachs des Probanden beim Auftreten von Nachfahren- bzw. Ahnenimplex, der sich auf die N . von ($x/x+1$) beschränkt („innerer Nachfahrenimplex“), gültig für die Berechnung von np und nt .
$\bar{v}p$	=	desgl. hinsichtlich Nachfahren- bzw. Ahnenimplex innerhalb der ganzen At. („äußerer Nachfahrenimplex“), gültig für die Berechnung von Np .
r_k	=	Anteil der bekannten Ahnen in der k -ten Gen. = $\frac{a^k}{a_k}$, sinngemäß unterschieden als $r_k(h)$ bzw. $r_k(v)$.
rp_k	=	desgl., physischer Wert bei Ahnenimplex = $\frac{a^p k}{a_p k}$.
rt_k	=	desgl., theoretischer Wert bei Ahnenimplex = $\frac{a^t k}{a_t k}$.
R_k	=	„reduzierte Ahnenzahl“ = Anzahl der vollständig bekannten Ahnengenerationen bei summarischer Berechnung = $\sum_{-1}^k r_k$.
Rp_k	=	desgl., physischer Wert bei Ahnenimplex.
Rt_k	=	desgl., theoretischer Wert bei Ahnenimplex.
(x)	=	ein Ahn mit der Ahnennummer x nach Kekule von Stradonitz. Proband = (1).
$(x/x+1)$	=	Ahnenehepaar, wobei x stets geradzahlig ist und den Ehemann bezeichnet, z. B. (6/7) oder (1578/9).

Martin Jülichs Näherungsformel zur Implex-Berechnung für große Ahnenlisten

(Stand 10. Juni 2012)

$$\begin{aligned} \text{vaf}(0) &= 0 \\ \text{vaf}(k) &= \frac{(2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))}{\max(1, \text{a}'\text{p}(k) + 2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))} * \frac{\text{a}'\text{t}(k)}{\text{at}(k)} + \text{vaf}(k-1) * (1 - \frac{\text{a}'\text{t}(k)}{\text{at}(k)}) \\ &= \frac{(2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))}{\max(1, \text{a}'\text{p}(k) + 2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))} * \text{rt}(k) + \text{vaf}(k-1) * (1 - \text{rt}(k)) \\ \text{aap}(0) &= 1 \\ \text{aap}(k) &= \frac{2 * \text{aap}(k-1) - (2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))}{2 * \text{ap}(k-1) - (2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k)) - \text{a}'\text{p}(k)} - \text{vaf}(k) * \frac{2 * \text{aap}(k-1) - (2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))}{2 * \text{ap}(k-1) - (2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k)) - \text{a}'\text{p}(k)} \\ \text{ia}(k) &= 1 - \text{aap}(k)/\text{at}(k) \end{aligned}$$

Zur Erläuterung:

vaf (=Verlustahnenfaktor) gibt an, wie groß der Anteil der physischen Personen ist, der von einer Generation auf die andere durch Implex verloren geht.

$(2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))$ → Anzahl der Ahnen, die zur k-ten Generation verloren gegangen sind. Das wird zur Gesamtpersonenzahl dieser Generation ins Verhältnis gesetzt.

$\text{vaf}(k-1)$ → das ist der Wert aus der vorhergehenden Generation.

Diese beiden Formelteile werden über den Erforschtheitsgrad $\text{rt}(k)$ gewichtet.

aap → Das ist die geschätzte physische Personenzahl einer Generation. Da jeder 2 Elternteile hat, ist dieser Wert doppelt so groß, wie der Wert aus der vorhergehenden Generation. (Unter Missachtung des Implex.) → $2 * \text{aap}(k-1)$
Davon abgezogen werden die Personen, die durch den erforschten Implex in dieser Generation verlorenen gegangen sind. → $-(2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k))$

Ebenfalls abgezogen werden die möglicherweise verlorenen Personen, die in dem noch nicht erforschten Teil dieser Generation vermutet werden.

$(2 * \text{aap}(k-1) - (2 * \text{ap}(k-1) - \text{ap}(k)) - \text{a}'\text{p}(k))$ → Das sind die restlichen, noch nicht erforschten Personen. Sie werden mit vaf multipliziert. Das ergibt die geschätzte Anzahl von Personen, die in dem nicht erforschten Teil verloren gegangen sind.

ia(k) → Das ist ein neues, geschätztes ik. Es entspricht dem von Rösch, nur unter Verwendung von aap.

Glossar / Begriffe

- VSL **V**erschwisterungs**l**iste
- AT **A**hnen**T**afel
- AL **A**hnen**L**iste
- NT **N**achfahren**T**afel (manchmal auch NFT)
- NL **N**achfahren**L**iste (manchmal auch NFL)
- Stammbaum ? ausschliesslich männliche ? NT ??
- Stammbaum häufig fälschlich mit AT gleichgestellt: im Tierwesen, in Schulbüchern, unter Genealogen,

weitere Abkürzungen gemäß Quantitativer Genealogie (Rösch):

Verwandschaft : Vws

(nachweislich) **verwandt** sind 2 Personen entweder

- in gerader Linie (... ,Großvater, Vater, Sohn) [direkt (d)]
oder
- über wenigstens einen gemeinsamen Vorfahren [seitenverwandt (s) ; collateral]
hierzu ein kurzes, aber realistisches Beispiel auf der folgenden Seite:

AhnenImplex bestimmt auf Wunsch beide Verwandschaftstypen

Für die Vws werden in der QuGe folgende Verwandschafts**Anteile** bzw. Verwandschafts**Grade** definiert:

- **mittlerer biologischer Verwandschaftsanteil** : mbVA b ...eine Dezimalbruchzahl
- **summarischer mittlerer biologischer Verwandschaftsanteil** : sbVA b' ...eine Dezimalbruchzahl
- **ausführlicher biologischer Verwandschaftsgrad** : abVG gb ...ein „Spektrum“ z.B.: $8^4 9^6 10^3$
- **summarischer biologischer Verwandschaftsgrad** : sbVG g'b ...eine Dezimalbruchzahl [Fo. I]
- **Schwerpunkt des ausführlichen Verwandschaftsgrades** : gb_s arithmetisches Mittel des Spektrums gb
- **Verwandschaftsgrad** : VG
- **Humangenetik**: Verwandtschaftskoeffizient (der Eltern) : R(2;3) = $b'_{2,3}$ eine Dezimalbruchzahl
- **Humangenetik**: Inzuchtkoeffizient (eines Kindes verwandter Eltern) : f (F) = $0,5 * R(2;3) = 0,5 * b'_{2,3}$ dito.

Ahnentafel : AT ist „in sich selbstständig“: **AT-Sektoren**

Für die AT werden in der QuGe zusätzlich folgende Abkürzungen definiert:

- **Generationszahl k**; Generation, in der der Ahn steht : k zählt negativ auf der AT; Proband: k=0
- **Kekulé-Ahnenzahl v**; binär geschrieben: Filiationsfolge! : v (v)₂ legt die Filiationslinie „offen“
- **einfacher Ahn** : z = 1 : EfA z = 1 ... einmaliges Vorkommen auf der AT
- **Mehrfach-Ahn** : z > 1 ; Generationen-Spektrum gb : MfA z > 1 mehrmaliges Vorkommen auf der AT
- **Anzahl der Vorkommen eines MfA's auf der AT** : z z > 1 ...es gibt ein Generationen-**Spektrum**
- **Verschwisterungsliste**: Liste aller Ahnengeschwister : VSL L. aller Ahnengeschwister: Def. Implex!
- **Elterngleichheitsliste**: Liste gleicher Ahnentafelsektoren : EGL definiert den Implex einer AT eindeutig
- **theoretische Ahnenzahl in der Generation k** : a_{tk} = $2^{|k|}$
- **physische Ahnenzahl in der Generation k** : a_{pk} < a_{tk}: weniger phys. Ahnen aufgrund Implex
- **bislang bekannte physische Ahnenzahl in der Gen. k** : a_{p'k} < a_{pk}: weniger Ahnen aufgrund Unkenntnis
- **relativer Anteil bekannter physischer Ahnen in Gen. k** : r_{pk} = $a_{p'k} / a_{pk}$ mit $0 \leq r_{pk} \leq 1$
- **„reduzierte Ahnenzahl“ bis Gen. k** : R_k = Summe aller r_{pk} von 1 bis k
- **Implex** : i_k !! kein Maß für „innere“ Vws !!!

Nachfahrentafel : NT ohne generalisierbare Unterstruktur

Für die NT werden in der QuGe zusätzlich folgende Abkürzungen definiert:

- **Generationszahl k**; Generation, in der der Nachkomme steht : k zählt positiv auf der NT; Stammvater: k=0
- **Nachfahren-Spektrum** : gb siehe Vws
- vorerst hier keine weiteren Definitionen; vgl. Rösch (1955) QuGe; Seiten 62-66

Langes Nachwort

Arndt Richter:

Das Programm **AhnenImplex** von Martin Jülich, Chemnitz ist ein

- Grafikprogramm zur Visualisierung genealogischer Strukturen und deren Ausgabe als Bilddatei und zugleich ein
- Rechenprogramm zur Bestimmung von Kennwerten gemäß der von Rösch begründeten quantitativen Genealogie. Es bestimmt auch die x-chromosomalen Kennwerte.

AhnenImplex hat seine Wurzeln in meinem sehnlichen Wunsch, allein aufgrund von sogenannten Verschwisterungslisten (VSL) den Implex grafisch **als abgeschlossene Heiratskreise** darzustellen und aus der VSL alle biologischen Kennwerte für jeden Ahn/Nachkomme zu berechnen.

Alle Darstellungen von Prof. Siegfried Rösch, wie sie u. a. in seinen beiden Büchern „Grundzüge einer quantitativen Genealogie“, 1955 (Seite 67-78) und „Goethes Verwandtschaft“, 1956 (in Teil A, Seite 65-76) veröffentlicht worden sind, können nun mit dem Programm AhnenImplex in gleicher Weise erstellt werden.

Bereits 1987(!) schrieb ich im Aufsatz „Gedanken auf dem Genealogentag 1987 in Kaiserslautern und danach“; erschienen in: „Quellen und Forschungen“, Aurich/Ostfriesland, 1987, 36. Jg., Heft 5, S. 98-101 folgendes:

„Auch einem Computerprogramm sollten dereinst als **Dateneingabe** für Ahnentafel-Verflechtungs-Grafiken die abstrakten Geschwistergruppen mittels niedrigster Ahnen-Nr. (bei Mehrfachahnen!) genügen“. Ich bezog mich damals auf die Ahnentafel Friedrich d. Große aus Preußen.

Für ihn sind bis zum Vorfahr Wilhelm I. v. Oranien ($v = 36$) folgende 4 Geschwisterpaare zu berücksichtigen:

VSL Friedrich der Große { nur die ersten 4 Geschwisterpaare! }

Vollgeschwister:

5 u. 6; 10 u. 14; 17 u. 22.

Halbgeschwister über den gemeinsamen Vater:

18 u. 35

Halbgeschwister über die gemeinsame Mutter:

- - - (keine). „

Vorher hatte ich nach nur textlich grobem Hinweis auf mehrere Verwandtenehen mit Angabe von einigen Namen geschrieben:

„Dieses berühmte Verwandtschaftsbeispiel zeigt auch, wie schwierig es ist,

Verwandtschaftsbeziehungen rein textlich exakt zu beschreiben.“

AhnenImplex „schließt“ diese Lücke und realisiert, was ich bereits 1987 geschrieben habe.

„Zum Beweis“ folgt deshalb jetzt eine grafische Darstellung mit AhnenImplex.

Ihr zum Vergleich wird eine frühere manuelle Darstellung aus dem Jahre 1987 gegenübergestellt!

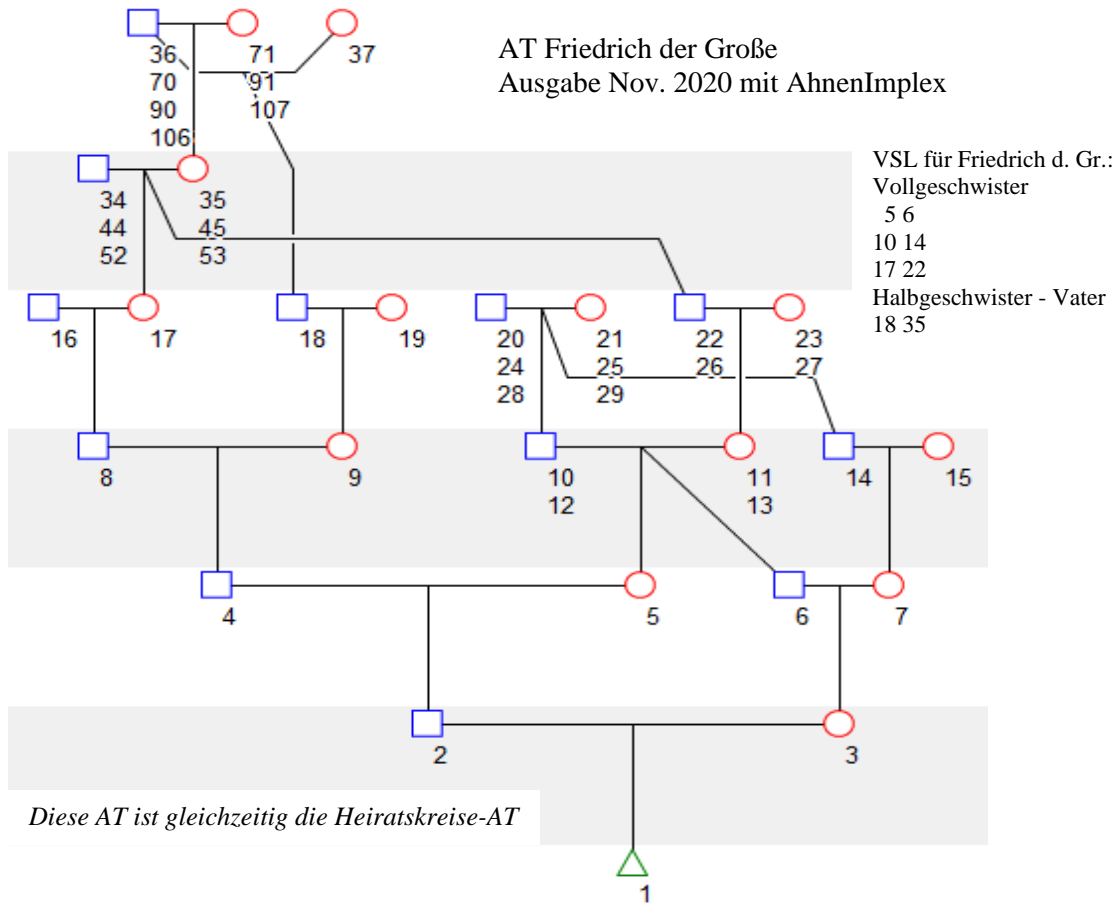
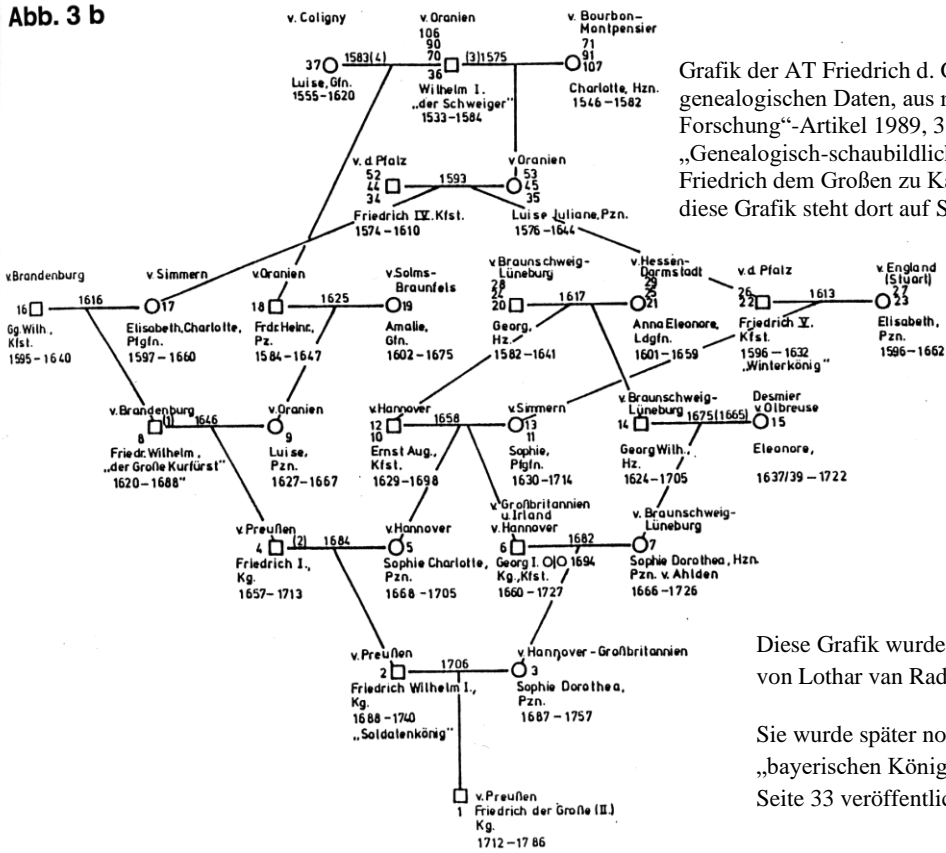


Abb. 3 b



Die verwandtschaftliche Verflechtung in der Ahnentafel von Friedrich dem Großen, aus: Arndt Richter (1989); siehe Anm. 19 I

An einigen Beispielen aus der Ahnenliste Rösch (Kinder) und anderer AL sind bereits Ausgabe-Ergebnisse des AhnenImplex-Programmes auf meiner Homepage www.geneTalogie.de veröffentlicht. Einige Proben solcher Verwandtschaftsgrafiken und einige Berechnungen (wie Ahnenhäufigkeiten, biologische Verwandtschaftsgrade gb und gbx, sowie Implex-Werte und VSL nach verschiedenen Gesichtspunkten) sind dort online gestellt. Weitere Auswerteergebnisse werden dort laufend ergänzt und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Bleiben drei große Wünsche:

Ich wünsche, dass dem Programm AhnenImplex

- großer Erfolg beschieden wird.

Ich wünsche, dass das Programm AhnenImplex

- breite Anwendung unter möglichst vielen Genealogen findet.

Ich wünsche, dass durch das Programm AhnenImplex

- die **Quantitative Genealogie** die ihr gebührende Anerkennung in der breiten Genealogie erlangt.

Über die GEDCOM-Eingabeschnittstelle können

- alle Genealogen

mit diesem Programm bequem und erfolgreich arbeiten.

Aber auch die VSL bleibt als zweite Eingabeschnittstelle erhalten!

Gerade im Bereich der Modellierung genealogischer Strukturen und deren Analyse bleibt eine Eingabe über eine VSL unverzichtbar.

Arndt Richter, München 12. November 2020

Nachwort von Weert Meyer

Zunächst schließe ich mich den drei Wünschen meines Mentors Arndt Richter an!

Das AhnenImplex-Program ist so konzipiert und ausgelegt, dass es tiefe und stark verflochtene AT's („Ahnennetze“), wie sie typischerweise auf großen Dynasten-AT's vorkommen, analysieren kann, siehe <http://www.genetalogie.de/bilderhtm/genetalogiebuch.html> sowie www.genetalogie.de.

Aber auch für die Analyse bürgerlicher AT's zeigt AhnenImplex seine Stärken. So konnte Heiko Hungerige in CG 1/2020 die Ahnenschaft seiner Großmutter Katharina Pudenz analysieren.

Die systematische Auflistung aller möglichen (und erlaubten) nahen Verwandtenehen findet man in CG 1/2020. Hungerige und Meyer haben alle diese Beispiele mit AhnenImplex verifiziert.

Im Mai 2020 habe ich meine eigene bürgerliche ostfriesische Datenbank (inzwischen 54000 Personen) erfolgreich auf nahe Verwandtenehen über den Inzuchtkoeffizienten f durchsucht. Einige dabei gefundene Beispiele werden hier vorgestellt und analysiert.

Sie werden nun denken, dass Sie nahe Verwandtenehen ja schon bei der Erfassung als Anmerkung aus den Kirchenbüchern kennen! Im katholischen Raum mag dies stimmen. Aber im evangelischen Ostfriesland, wo die meisten Kirchenbücher erst um 1700 beginnen, fehlen Hinweise auf nahe Verwandtenehen durchgehend. Dass die Eltern meiner Großmutter Vetter und Kusine waren, wusste ich vom Hörensagen in der Familie.

Am Rande sei dies vermerkt: ich hatte ein Elternpaar in meiner Datenbank fälschlich zu Bruder und Schwester gemacht. Mit AhnenImplex über $f = 0,25$ konnte ich diesen Fehler finden und so beseitigen.

Wie bereits angedeutet, kann AhnenImplex bei der Analyse kleiner, aber verzwickter Familiensituationen ausgezeichnet helfen. Z.B. konnten die Figuren 1 bis 8 aus Rösch(1954) nach Modellierung in einem Genealogie-Programm (GenProfi4) via GEDCOM mit AhnenImplex falsifiziert werden.

Sogar das berühmte Beispiel des Bullen Roan Gaunlet (Wright) wurde über eine Modellierung in GenProfi via GEDCOM mit AhnenImplex untersucht.

Auf menschlichen AT's wird man einen derart hohen Inzuchtanteil nur selten finden. Allerdings kann Karl II v. Spanien $f = 0,2149$ aufweisen!

Zum Vergleich: sind die Eltern Bruder und Schwester, gilt $f = 0,25$

Interessanter Weise ist der Inzuchtkoeffizient f für 1: Roan Gaunlett mit $f = 0,1406$ kleiner als der seines Vaters 2: Royal Duke of Gloster: $f = 0,1562$.

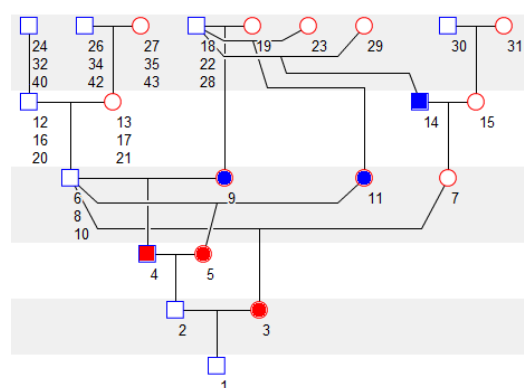
Umso erstaunlicher dieses Ergebnis:

- für alle übrigen Kühe/Bullen gilt $f = 0$!!

Nach diesem Beispiel soll der Begriff der **Verschwisterungsliste (VSL)** abermals erklärt werden. Wie Sie am Schaubild oben für den Bullen Roan Gautlet sehen, sind 3, 4 und 5 Halbgeschwister (rot) mit gemeinsamen Vater 6, sodann 9, 11 und 14 Halbgeschwister (blau) mit gemeinsamen Vater 18.

Bulle_Roan_Gaunlet.GED

AT mit AhnenImplex erstellt:



Hw.: mehrfach vorkommende Ahnen werden von AhnenImplex grundsätzlich nur einmal gezeichnet!

Sie alle kennen – vermutlich auch von Ihrer eigenen AT -, dass einige Ahnen mehr als einmal auf der AT stehen: wir wollen diese Ahnen „**Mehrfachahnen**“ (MfA) nennen. In der Fachsprache der Genealogen heißt dieses Phänomen **Implex**:

Dies sagt das Latein-Wörterbuch:

implectere, implectō, implexī, implexum (*Verb, kons. Konj.*)

implexus: PPP (Nom. Sg. mask.)

hineinflechten, verflechten, hineinschlingen, verschlingen

Kein Wunder, dass sich die deutsche Übersetzung „Ahnenschwund“ bis heute hartnäckig hält. Dabei assoziiert „Schwund“, dass es „weniger verschiedene Ahnen“ als „üblicherweise“, sprich ohne Verwandtenehen gibt. „Schwund“ spiegelt die tatsächliche Situation nun gar nicht wider! Viel besser wäre es, von Ahnenhäufung oder Vielfachahnenschaft zu sprechen.

Das mehrfache Auftreten erspart einem das Suchen nach weiteren (mehreren Ahnpaaren/individuellen Ahneneltern) – tatsächlich schwindet somit allein der notwendige Forschungsaufwand für die Ahnenrecherche.

Biologisch gesehen kommt dem Mehrfachahnen „größeres Erb-Gewicht zu“ als einem einfachen, nur einmal auf der AT auftretenden Ahn (EfA), der MfA verdoppelt / verdreifacht /... seine Chancen, sein Erbgut an den Probanden weiter zu vererben.

Stellen Sie sich einen mehrfach vorkommenden Ahnvater vor:

Zuerst stehe er auf der Vaterseite der AT - von dort kann er sein X-Chromosom nicht an einen männlichen Probanden vererben! Gleichzeitig stehe dieser Mehrfachahn jetzt auch auf der Mutterseite der AT und dort auf einem x-chromosomalen AT-Platz! Jetzt kann dieser Mehrfachahnvater doch noch sein X-Chromosom an den männlichen Probanden über eine weitere Erblinie, die über die Mutter führt, vererben.

Um diese und andere Fragen zu klären, muss man von jedem Ahnen alle seine Ahnentafelplätze kennen und diese entsprechend analysieren (autosomal / gonosomaler Erbgang). Für die Lösung dieses Problems hat die **Quantitative Genealogie** (QuGe) Strategien und Lösungswege parat.

Kernstück der Berechnungen ist die Kenntnis der Kekulé-Ahnennummer aller Ahnengeschwister auf der AT eines Probanden. Diese sogenannte Verschwisterungsliste (VSL), in welcher alle Ahnengeschwister via Kek.-Nr. aufgelistet sind, definiert das Mehrfachvorkommen der Ahnen eindeutig. Für die Mehrfachahnen (MfA) kann man alle statistische biologische „Kennwerte“ nach den Regeln der QuGe berechnen - allein aus der VSL berechnen.

Nicht in der VSL aufgelistet werden die Ahnen-Nummern der Eltern, Groß-, Urgroßeltern usw. dieser Geschwister, es sei denn sind ihrerseits Geschwister auf der AT, die gerade betrachtet wird. Allein mit Kenntnis der Geschwister-Kek.-Nrn können die Kek.-Nrn der Eltern, Großeltern, usw. per Rechnung bestimmt werden.

Wie sieht nun eine VSL aus?

Man muss zwischen Voll- und Halbgeschwistern unterscheiden, bei Letzteren noch, ob sie einen gemeinsamen Vater oder eine gemeinsame Mutter haben!

Somit gibt es drei Typen; es sind immer deren Kekule-Nrn zu notieren:

- Vollgeschwister (können auch mehr als zwei sein: Geschwister-„gruppen“!)
- Halbgeschwister – gemeinsamer Vater (können auch mehr als zwei sein!)
- Halbgeschwister – gemeinsame Mutter (können auch mehr als zwei sein!)

Anstatt der Geschwister könnte man auch deren Eltern-Kek-Nrn in einer sogenannten **Elter**-Gleichheitsliste (EGL) auflisten. Man bekäme dadurch mehr Einträge / Auflistungen [für jedes Vollgeschwisterpaar zwei], dafür entfielen aber die Unterscheidung zwischen Voll- und Halbgeschwistern. Mein AhnAusw.Prg hat seinerzeit die VSL in die EGL umgesetzt und damit gerechnet.

Denn die gleichen **Elter** legen mit ihrer Kek.-Nummer eindeutig Ahnensektoren fest, wovon der erste Sektor mit kleinster Kek-Nr. der „**physische**“ Sektor ist, der alle weiteren „Verlust“-Sektoren (einen bei einem einfachem Geschwisterpaar, zwei bei einer 3er Gruppe, drei bei einer 4er Gruppe, usw.) „repräsentiert“. Die weiteren Ahnen im physischen Sektor müssen nicht mehr genannt werden, sie werden „automatisch“ in die über die VSL/EGL zugeordneten Verlustsektoren übertragen.

Innerhalb des ersten physischen Sektors kann es weiteren Implex geben, entweder in dem Sektor verbleibend oder aus ihm herausführen in einen weiteren Verlustsektor außerhalb. Diese „Kaskadierung“ ist typisch. Sind die Eltern aus der gleichen Region, aus der gleichen Gesellschafts-Schicht, liegen somit enge Heiratskreise vor, so erfolgt ein Übergriff auf die gesamte AT – und führt zu einem Inzuchtkoeffizienten $f > 0$, sind die Eltern „sich fremd“, beschränken sich die „Übergriffe“ jeweils auf Vater- und Mutterseite. Es ist interessant die VSL diesbezüglich zu analysieren. Ich teile dazu z.B. die AT eines Probanden in ihre 4 Elementarsektoren:

1. Vaters Vaterseite VV $v = 4$
2. Vaters Mutterseite VM $v = 5$
3. Mutters Vaterseite MV $v = 6$
4. Mutters Mutterseite MM $v = 7$

Wenn ich die VSL (EGL) entsprechend „einsortiere“, erkenne ich auch sofort, welche Paarungen mindestens zum Inzuchtkoeffizienten beitragen:

Nur solche, die von VV bzw. VM nach MV bzw. MM „übergreifen“.

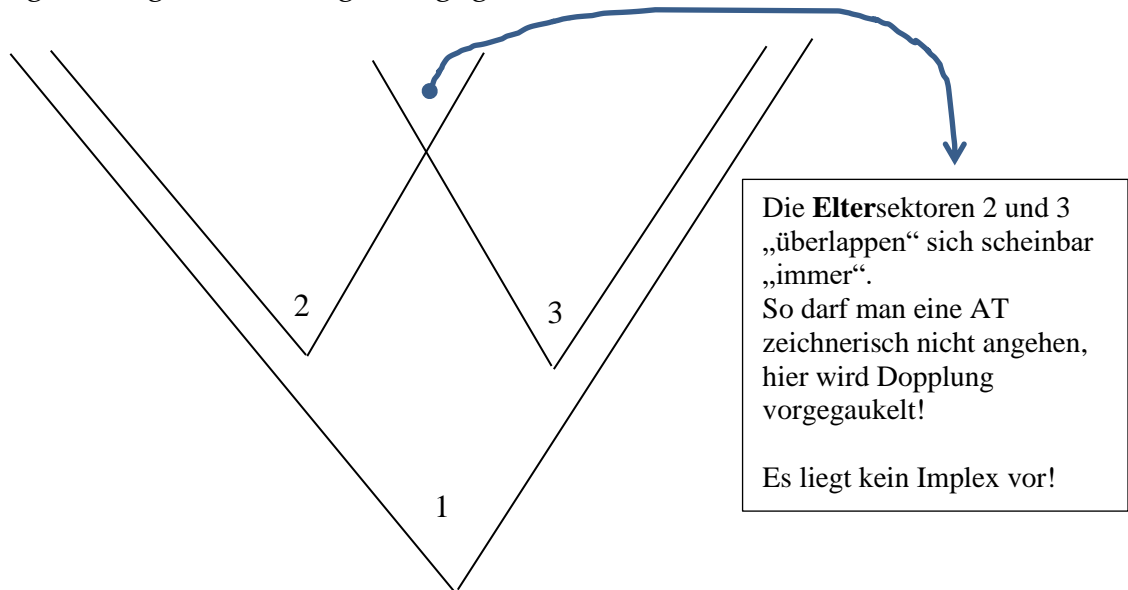
So erkennt man z.B. im konkreten Beispiel für die AT meiner Kinder sofort:

- VV ; VM und MV zeigen „Übergriff“ ;
- MM ist davon getrennt hat nur wenig, ausschließlich „inneren“ Implex.

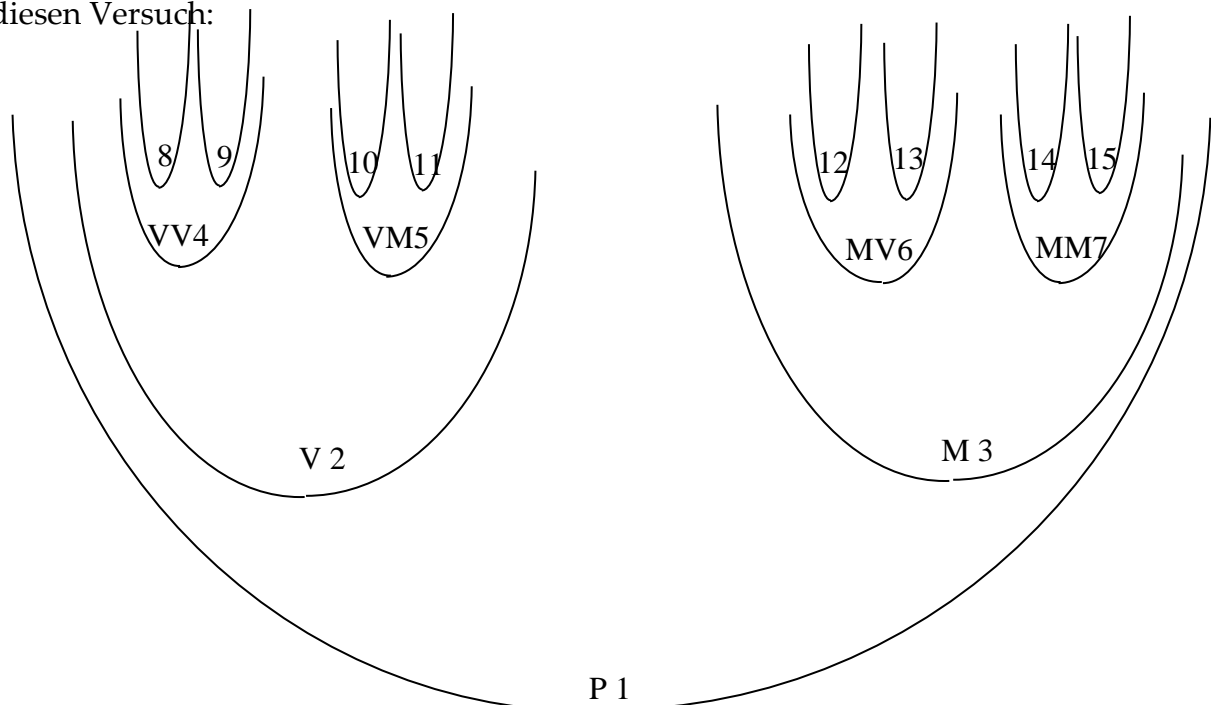
Doch Vorsicht: auch solche VV-VM respektive MV-MM Paare können den Inzuchtkoeffizienten erhöhen, wenn sie ihrerseits in einen früheren Übergriff-Vertretersektor münden. Durch diese „Kaskadierung“ ist das Problem wiederum textlich schwer zu beschreiben. Es verlangt nach bildlichen Darstellungen. Für die VSL ist dies in AhnenImplex über die Ausgabe der **Heiratskreise** schon realisiert!

Versuchen wir, uns ein vorläufiges Bild zu machen:

Diese kegelförmige Darstellung schlägt gewiss fehl:



Ich versuche es mit einer „schlauchförmigen“ Darstellung, die aber aus Platzgründen schnell an seine Grenzen stößt. Man „müsste“ die AT auf eine mehrere Meter breite Tapete aufmalen, käme aber auch hier bald an seine Grenzen. Ich starte dennoch diesen Versuch:



Die AT ist in „in sich“ selbstähnlich.

Ich meine damit folgendes: Die AT des Probanden 1 „zerfällt“ in die Teil-ATs des Vaters (2:V) und der Mutter (3:M).

Aber auch deren ATs zerfallen wieder in (4:VV) ; (5:VM) ; (6:MV) und (7:MM) usw.

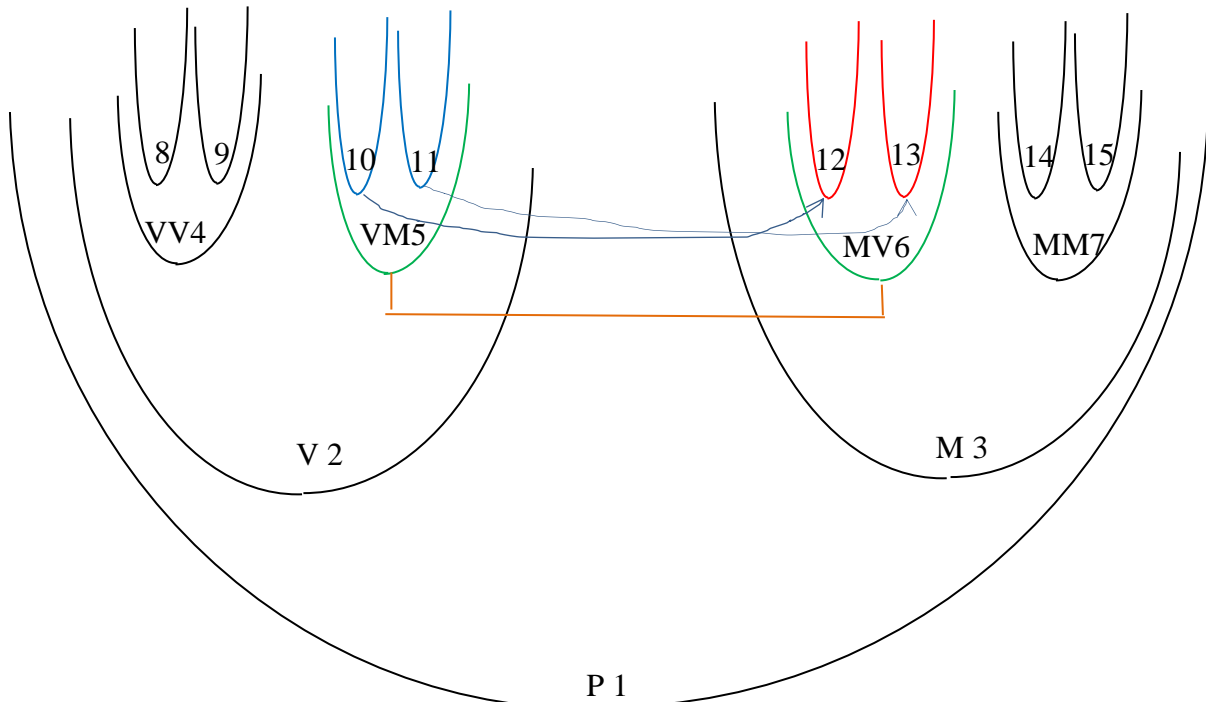
Sektor 8 bildet wieder eine AT, usw.

Über die VSL werden nun Zuordnungen zwischen

- Vertretersektoren -> sie enthalten physische Ahnen und
- Verlustsektoren -> AT-Bereiche, die von „Vertretern“ belegt werden

Seien $v = 5$ und $v = 6$ Schwester und Bruder.

Für die Eltern 2-3 ist dies eine Kusine-Vetter Heirat.



- Sektor 10 (blau) „vertritt“, „belegt“ auch Sektor 12 (rot)
- Sektor 11 (blau) „vertritt“, „belegt“ auch Sektor 13 (rot)

Jetzt beschreibe ich nur noch:

Sind $v = 8$ und $v = 10$ auch Brüder, dann gilt

Sektor 16 „vertritt“, „belegt“ auch Sektor 20

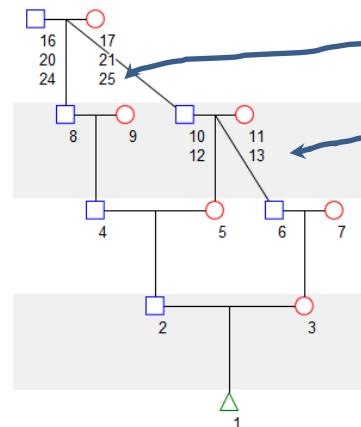
Sektor 17 „vertritt“, „belegt“ auch Sektor 21

aber wegen des Geschwisterpaares 5 ;6 gilt auch dies „kaskadisch“:

Sektor 16 „vertritt“, „belegt“ (wegen 5 , 6 Geschwister) auch Sektor 24

Sektor 17 „vertritt“, „belegt“ (wegen 5 , 6 Geschwister) auch Sektor 25

Hier sehen sie diese
Situation mit AhnenImplex
gezeichnet:



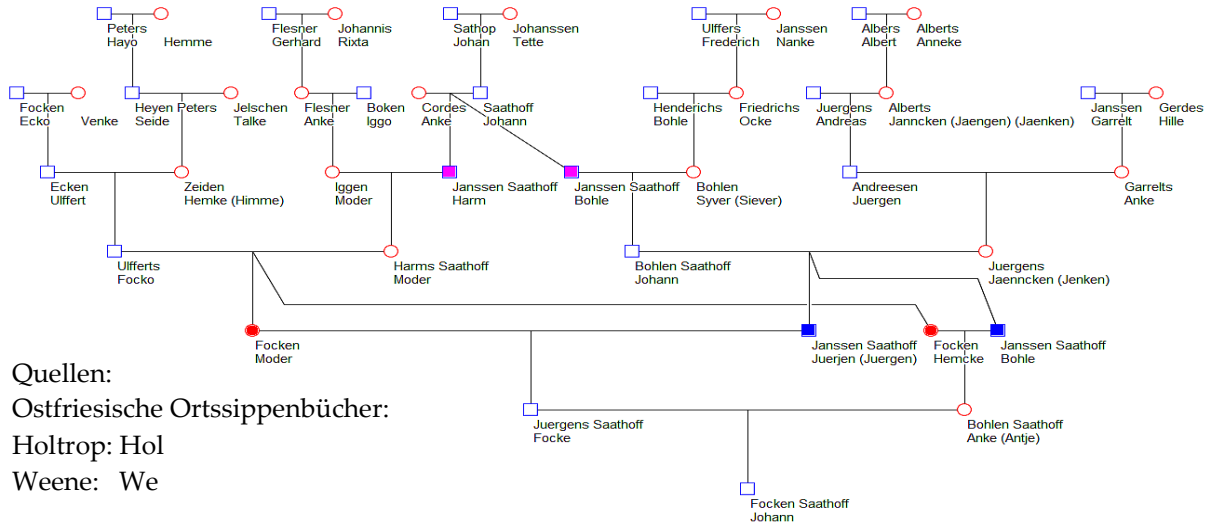
Ich beende hier meine Ausführungen zu einer VSL.

Zur Illustration realer Situationen mit jeweils größerer VSL jetzt zwei grafische Abb.

- der AT des Johann Focken Saathoff; *1804; + 1881,
- dann der AT seiner Tochter Jännken Saathoff .

Alle Grafiken wurden mit AhnenImplex erstellt!

AT für Johann Focken Saathoff mit Namen:



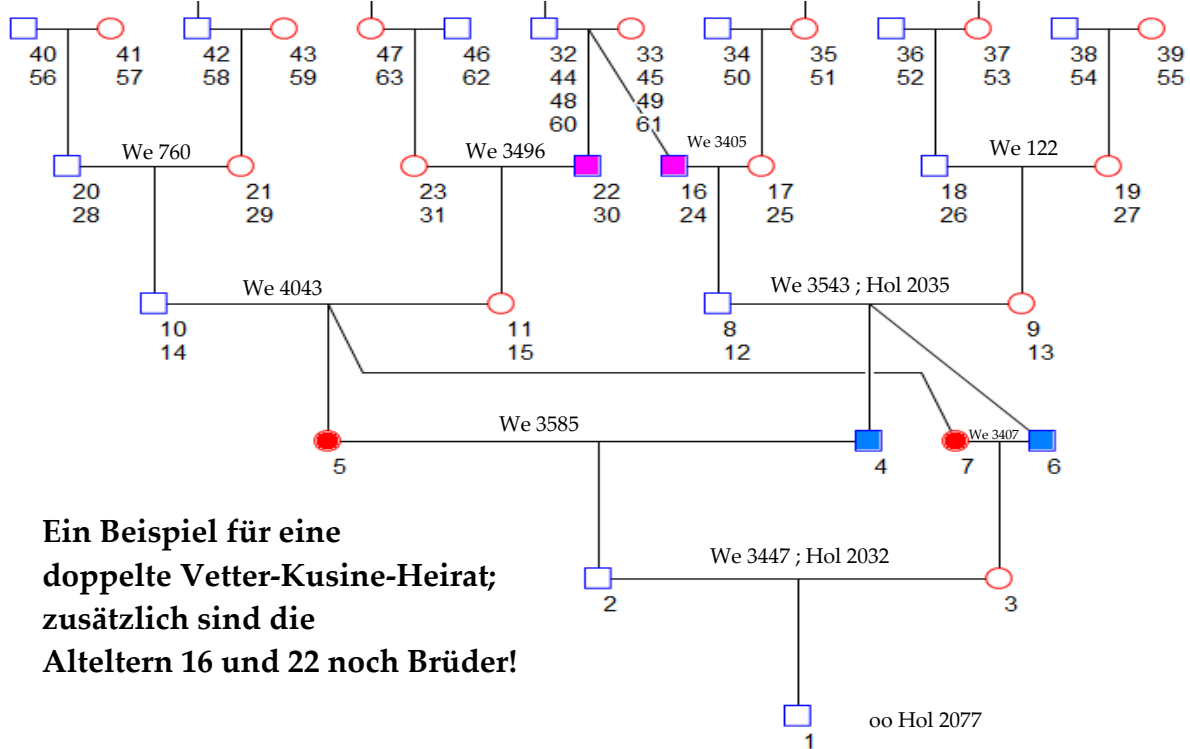
Quellen:

Ostfriesische Ortssippenbücher:

Holtrop: Hol

Weene: We

AT für Johann Focken Saathoff mit Kekule-Nummern:



Ein Beispiel für eine doppelte Vetter-Kusine-Heirat; zusätzlich sind die Alteltern 16 und 22 noch Brüder!

Folgende Geschwister-Paare kann man aus dieser AT für die Verschwisterungsliste ablesen:

VSL Johann Focken Saathoff:

Vollgeschwister

4 ; 6 /Focken/Focken/ rot

5 ; 7 /Saathoff/Saathoff/ blau

16 ; 22 /Saathoff/Saathoff/ lila

Bis zur 5 Generation keine Halbgeschwister

4 statt 8 Urgroßelter
8 statt 16 Altelter
14 statt 32 Altgroßelter
Implex:
$i_k(-3)=i_k(-4)=50\%$
$i_k(-5)=56,25\%$

Für die Seiten-Vws. der Eltern von Johann F. Saathoff (**homozygoter Erbanteil!**) folgt:

$$b'_{23} = \frac{17}{64} = 0,2656 ; g'b_{23} = 1,91 ; gb = 4^4 8^4 ; g''b = 2^1 6^1 ; g'''b = 1 (1 ; 5)$$

Für Sohn Johann (**homozygoter Erbanteil!**) folgt

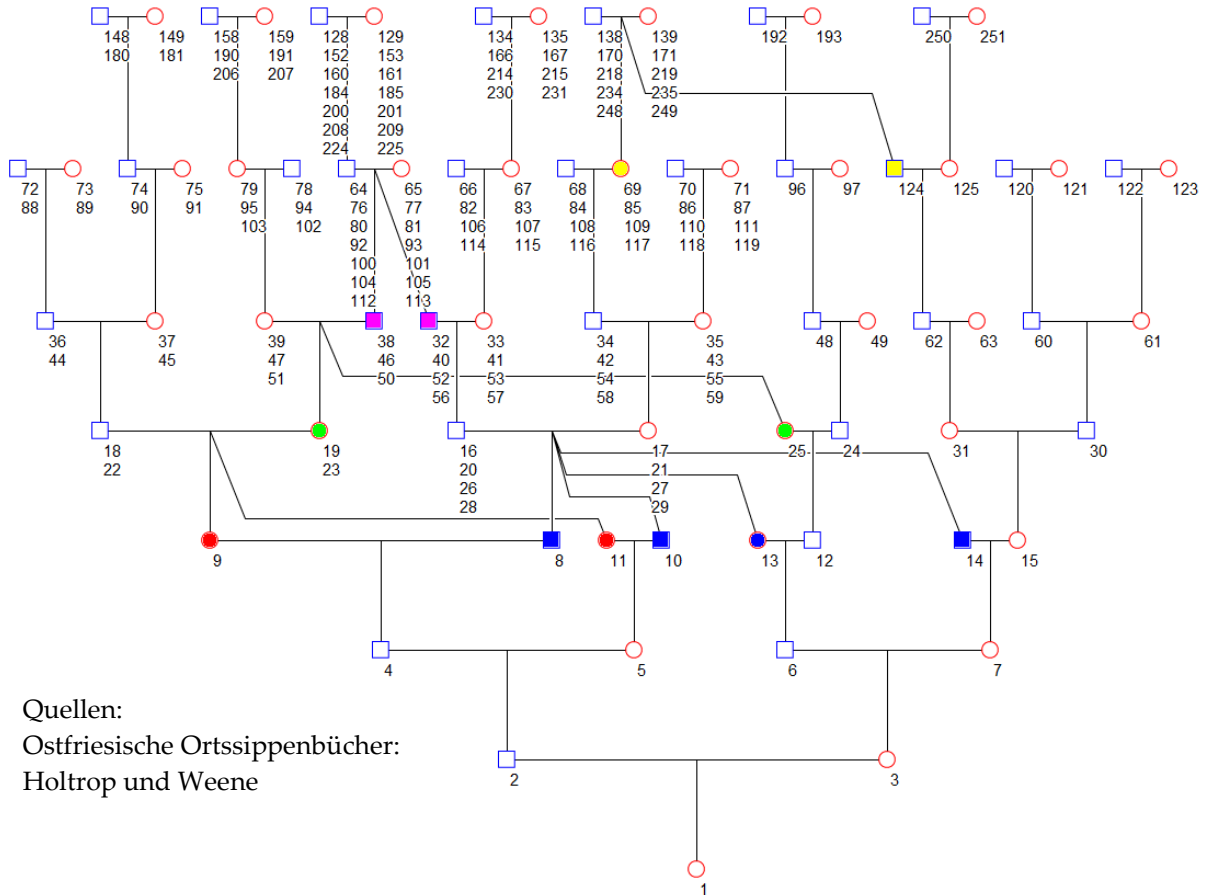
$$b'_{K} = f = \frac{17}{128} = 0,1328 \cong 13,3\% \quad g'b_K = 2,91$$

alle Werte mit AhnenImplex errechnet!

Wie diese Kennwerte zu ermitteln sind, wird in Kapitel 2 beschrieben.

Johann F. Saathoff (jetzt (2)) hat selbst dann auch gleich wieder „nahe bei“ (he het dircht bie heiro) geheiratet, wie die AT seiner Tochter Jännken Janssen Saathoff zeigt:

Jansen Saathoff, Jaennken ; MEW5_05_05_2020.GED
18.05.2020 ; 22:16:36
Projekt AhnenImplex



Quellen:
Ostfriesische Ortssippenbücher:
Holtrop und Weene

Für die Seiten-Vws. der Eltern von Jännken Saathoff (**homozygoter Erbanteil!**) folgt:

$$b'_{23} = \frac{157}{1024} = 0,1533 ; g'b_{23} = 2,71 ; gb = 6^8 8^4 10^{12} 12^4 ; g''b = 3^1 6^1 7^1 8^1 10^1 ; g'''b = 2 (1;4;5;6;8)$$

Für Tochter Jännken (**homozygoter Erbanteil!**) folgt

$$b'_K = \frac{157}{2048} = 0,0767 \triangleq 7,7\% \quad g'b_K = 3,71$$

Die VSL der Jännken Janssen Saathoff; erzeugt mit AhnenImplex, lautet:

Vollgeschwister

- | | | |
|--------------------------------|--|--|
| 8 ; 10 ; <u>13</u> ; <u>14</u> | blau | /Saathoff/Saathoff/Saathoff/Saathoff/ -> <u>Geschwistergruppe!</u> |
| 9 ; 11 | rot | /Focken/Focken/ |
| 19 ; <u>25</u> | grün | /Saathoff/Saathoff/ |
| 32 ; 38 | lila | /Saathoff/Saathoff/ |
| 69 ; <u>124</u> | gelb | /Alberts/Alberts/ |

.... Hinweis: die unterstrichenen Ahnengeschwister stehen auf der Mutterseite der AT von Jännken

vgl. auch Kap. 2: Unterthema **Heiratskreise**

Ich selbst habe 1995 ein Programm AhnAusw.Prg entwickelt, welches nach den Regeln der Quantitativen Genealogie Spektren, summarische biologische Verwandtschaftsanteile und deren Verwandtschaftsgrade für Mehrfachnahmen verschiedener Dynasten berechnen konnte. Als alleiniger Dateninput diente die jeweilige **Verschwisterungsliste (VSL)** der Person, dessen Ahnenschaft analysiert werden sollte.

Da die VSL manuell erstellt und dann per Tastatur eingegeben wurde, war es sogar nötig, dass AhnAusw.Prg die händisch erstellte VSL auf innere Konsistenz überprüfen musste – so mancher „manueller“ Erhebungsfehler konnte so in kollegialer Teamarbeit: Moser / Raimar / Bor / Richter / Meyer ausgemerzt werden.

Eine VSL ist probandenspezifisch, für Geschwister des Probanden ist sie zwar identisch, für die Eltern muss man schon neu nummerieren und überarbeiten, für den Vetter/ die Kusine muss man die VSL praktisch neu erstellen.

Jetzt ist diese manuelle Erstellung und anschließende manuelle Übertragung der VSL in das Auswerte-Programm **AhnenImplex** über die GEDCOM-Schnittstelle überflüssig geworden.

Jetzt kommt es „nur noch“ darauf an, aus einer „verlässlichen“ und „richtig“ erfassten genealogischen Datenbank eine GEDCOM-Datei zu generieren. Schnell den Vetter zum Probanden auswählen und AhnenImplex gibt dessen VSL auch aus – Konsistenzprüfung nicht mehr nötig – alles in Sekundenschnelle, wofür unser Team 1995 teilweise Monate gearbeitet hat.

Über die GEDCOM-Schnittstelle kann jeder Genealoge seine Datenbank in AhnenImplex einlesen und Auswertungen anfertigen.

Es gibt wohl kein Genealogie-Datenbank-Programm, das keine GEDCOM erstellen kann.

Oder positiv formuliert:

via einer GEDCOM-Datei kann jeder mit AhnenImplex erfolgreich arbeiten!

Durch meinen Schuldienstwechsel von NW nach NS und bedingt durch einen schweren Fahrradunfall geriet mein AhnAusw.Prg „aus den Augen“. AhnAusw.Prg war noch auf dem AtariST in C in der Umgebung Borland6.0 entwickelt worden. Alles war auf Disketten gesichert. 3 Jahre später hatte ich dann einen IBM 8086 – Umstieg auf Microsoft. Mein Sohn und ich wollten den auf 3,5 Zoll-Disketten gesicherten Programm-Code retten, doch zu spät: die Disketten waren nach 3 Jahren Lagerung nicht mehr lesbar – damit war das Programm AhnAusw.Prg für eine Übertragung auf die MS-DOS-Welt endgültig verloren.....

Herr Richter konnte etwa zeitgleich den Kontakt zu Martin Jülich herstellen. Dessen Programm AhnenImplex ist natürlich umfassender als AhnAusw.Prg, die Eingabe via GEDCOM universell, ebenso die Ausgabe über eine Excel-Datei: das Original-Arbeitsblatt mit den Rechen-Ergebnissen von AhnenImplex kann man in Excel beliebig oft kopieren und in jeder dieser Kopien nach Herzenslust Sortieren und Umstellen – lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf - jetzt gilt es, Excel zu beherrschen!

Den Implex auf Dynasten-AT's zu untersuchen, sind nun keine Grenze mehr gesetzt:

Es fehlt nur noch eine große **europäische Adelsdatenbank**, gepflegt und erweitert durch berufene Experten, die im Team ihre Arbeit abstimmen, um so der historischen Wahrheit so nahe zu kommen, wie es eben möglich ist.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Axel Schmidt großen Dank aussprechen. Aus seiner Dynasten-Genealogie hat er so manches GEDCOM zur Analyse und Auswertung mit AhnenImplex bereitwillig zur Verfügung gestellt, Danke nochmals hierfür!

Die GEDCOM aus einer europäischen Universal-Dynasten-Datenbank würde diesen Traum von Siegfried Rösch(posthum) und Arndt Richter erfüllen:

- für jeden beliebigen Adeligen / Fürsten / Herrscher das Spektrum gb(CM) **aktuell** und neu zu erstellen.

>> **AhnenImplex** erledigt dies im Handstreich, aber die Universal-Dynasten-Datenbank fehlt leider noch!

Mein ganz besonderer Dank gilt Herrn Martin Jülich. Wie viel Arbeit er investiert hat, um AhnenImplex zu schreiben, vermag ich zu beurteilen. Konnte doch mein AhnAusw.Prg nur ein Bruchteil dessen, was AhnenImplex heute zu leisten vermag. Es war eine große Genugtuung, zu sehen, dass AhnenImplex meine Auswertungen im LudwigII – Buch vollständig bestätigt!

Allein die VSL legt alle biologischen Kennwerte gemäß quantitativer Genealogie fest. Grafische und statistische Auswerteprogramme wie AhnenImplex heute und AhnAusw.Prg seinerzeit benötigen die VSL als Dateninput und sonst nichts mehr, aber auch nicht weniger.

Probleme mit/ Problembehebung in

- **nicht konsistenten GEDCOM-Dateien:**

Nicht jedes Datenbank-Programm für die Ahnen-/Personenerfassung ist gegen offensichtliche Eingabe-Fehler eigentlich gewappnet. So gibt es Fälle, in denen eine Person das Kind von 2 Elternpaaren ist, wo eine Person Vater und Kind zugleich ist, Fängt das DB-Erfassungsprogramm diese **Erfassungs-Fehler** nicht ab, dann führt diese zur Ausgabe nicht „konsistenter“ GEDCOM-Dateien, mit denen AhnenImplex nicht arbeiten kann. AhnenImplex kann diese bei der Datenerfassung entstandenen Fehler in der GEDCOM-Datei aber auch nicht beseitigen!

AhnenImplex kann auch nicht gezielt auf Dubletten – ein Problem großer Bestände - prüfen.

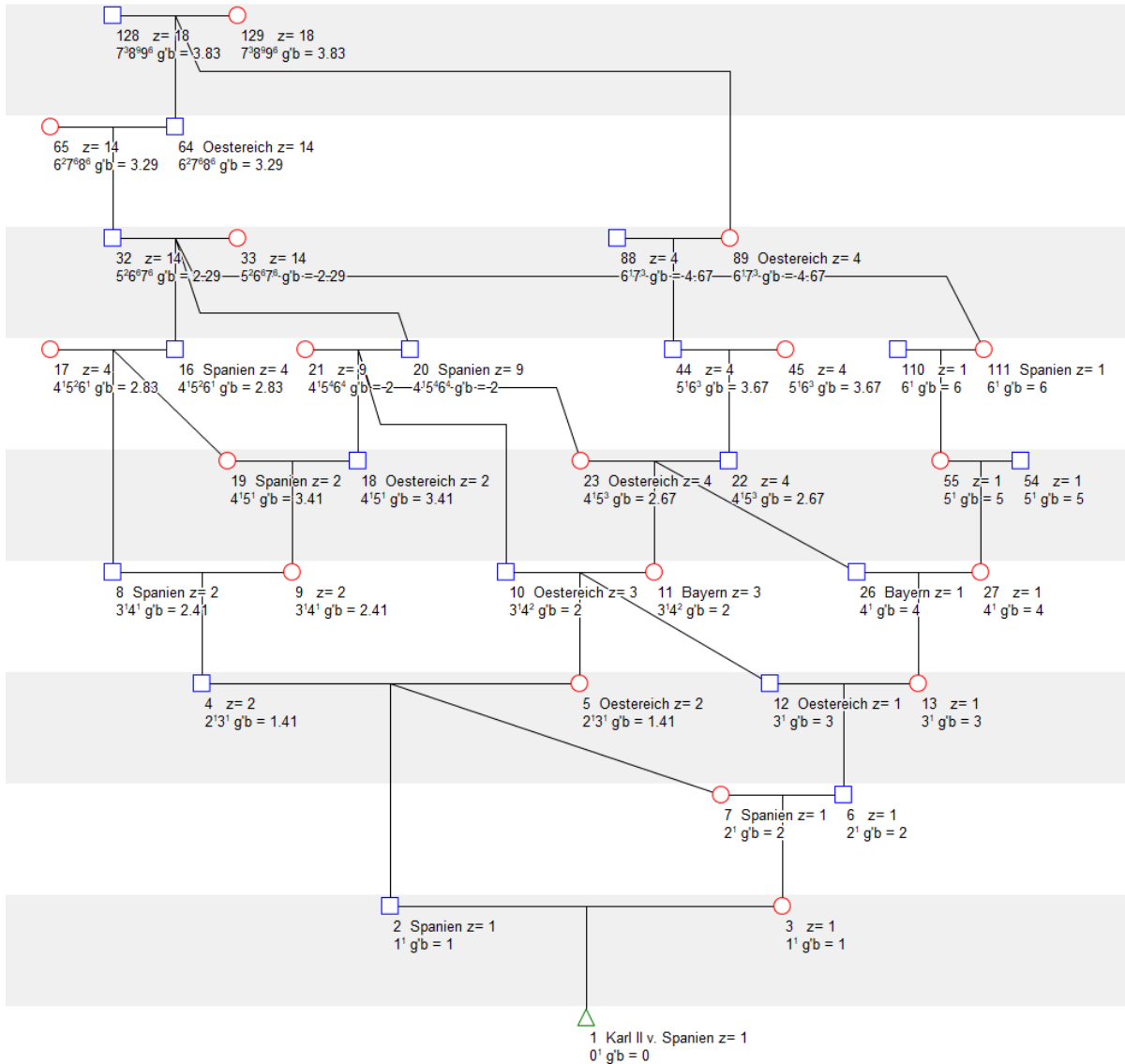
Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass ein Einlesen solcher GEDCOM-Dateien in das Genealogie-Programm **Ahnenblatt** (*Vorläuferversion ist immer Freeware*) helfen kann, solche Fehler (Inkonsistenzen) zu identifizieren. Z.B. bietet auch GFAhnen Konsistenzprüfungen an. Schauen Sie diesbezüglich in das Handbuch Ihres eigenen Genealogie-Programmes. Die Korrektur etwaiger Inkonsistenzen muss im erzeugenden Genealogie-Programm selbst geschehen. Abschließend muss eine neue GEDCOM-Datei erzeugt werden. Sollten Sie in eine solche Situation geraten, wenden Sie sich bitte ggf. an Weert@gmx.de.

Dubletten sind ebenfalls ein leidiges Problem großer Datenbanken. (bedingt hilft aber auch hier **Ahnenblatt**)

Probleme mit manuell erstellten VSL:

An dieser Stelle auch dieser Hinweis: manuell von Ihnen selbst erstellte VSL können inkonsistent sein (z.B. 2 ; 5 kann kein Geschwisterpaar sein; denn 2 , 5 sind immer Sohn und Mutter) . Wenn Sie solche inkonsistenten VSL einlesen, stürzt AhnenImplex ohne jede weitere Fehler-Meldung ab – das Programm „beendet sich selbst“. Denken Sie bitte daran, wenn Sie mit von Ihnen selbst erzeugten VSL via AhnenImplex arbeiten wollen.

Lassen Sie noch einmal die **AT Karl. II von Spanien** ($f = 0,2149$) auf sich wirken:



Mit der VSL (unvollständig, hier nur die ersten Geschwisterpaare/-gruppen!)

Ausgabeform von AhnenImplex:

Vollgeschwister

- 2 7 /Spanien/Spanien/
- 5 12 /Oestereich/Oestereich/
- 8 19 /Spanien/Spanien/
- 10 18 23 /Oestereich/Oestereich/Oestereich/
- 11 26 /Bayern/Bayern/
- 16 20 111 /Spanien/Spanien/Spanien/
- 64 89 /Oestereich/Oestereich/

Einzelpersonen

- 1 /Karl II v. Spanien/

Literatur

1.

Professor Dr. Siegfried Rösch

BIBLIOTHEK FAMILIENGESCHICHTLICHER ARBEITEN BAND XVI GOETHES VERWANDTSCHAFT

Versuch einer Gesamtverwandtschaftstafel mit Gedanken zu deren Theorie

Neustadt an der Aisch 1954

VERLAG DEGENER & Co., INHABER GERHARD GESSNER

GLIEDERUNG	
Vorwort	1
Einleitung	4
A. Theoretischer Teil. Im Teil A verwendete Abkürzungen	5
a. Begriffe der Verwandtschaft	6
α . Verwandtschaft in der Rechtskunde	6
β . Verwandtschaft in der Biologie	9
γ . Mittlerer biologischer Verwandtschaftsanteil	10
δ . Biologischer Verwandtschaftsgrad	13
ϵ . Ahnengemeinschaftsanteil	15
b. Begriff der Gesamtverwandtschaft	19
c. Die Ahnenschaft	20
α . Elementare Bestandteile	20
β . Theoretische Betrachtungen	22
γ . Unvollkommene Kenntnis der Ahnenschaft	31
δ . Zeitlicher Verlauf der Gen.-folgen	37
d. Die Nachkommenschaft	39
α . Die schematischen Familien	39
β . Nachfahrenimplex	46
γ . Die Sippenquantität	51
e. Ordnung und Darstellung der Gesamtverwandtschaft	53
α . Bezifferung	53
β . Lineare (listenmäßige) Darstellung	58
γ . Mehrdimensionale Darstellung	60
f. Tafeln mit den Figuren 1–31	63

auch hier mit gleichem Inhalt erschienen:

Siegfried Rösch: Grundzüge einer quantitativen Genealogie.

Praktikum für Familienforscher, Heft 31, 1955

- online hier verfügbar (2021-04-01)

<http://re-koeln.de/roesch/Goethes-Verwandtschaft.pdf>

2.

Dr. Felix von Schröder

Der Rückgang der Ahnenzahl (1941)

Familiengeschichtliche Blätter, Jg. 39, 1941, Heft 11/12

3.

Dr. Felix von Schröder

Ahnentafeln mit naher Verwandtschaft der Eltern

Familiengeschichtliche Blätter, Jg. 40, 1942, Heft 3/5

4.

Wilhelm Ludwig:

Über Inzucht und Verwandtschaft (S. 278 - 312)

ZEITSCHRIFT FÜR MENSCHLICHE VERERBUNGS- UND KONSTITUTIONSLEHRE
HERAUSGEGEBEN VON G. JUST WÜRZBURG UND K. H. BAUER HEIDELBERG
28. BAND ; 1.HEFT BERLIN SPRINGER-VERLAG 1944

5.

Professor Dr. Siegfried Rösch

Über den Verwandtschaftsgrad

Familie und Volk (1957) Bd. 6 , S. 313 – 317

5.

Arndt Richter

Erbmäßig bevorzugte Vorfahrenlinien bei zweigeschlechtigen Lebewesen

Archiv für Sippenforschung 45 (1979), H. 74, S. 96-109

6.

Heiko Hungerige

Geschlossene Heiratskreise (Verwandtenehen) in der Ahnentafel von Katharina Pudenz (1914 – 1997) aus Bochum.

Zeitschrift der genealogisch-heraldischen Arbeitsgemeinschaft Roland zu Dortmund e.V., Bd. 27/28 (2018/19), S. 5-59.

7. Heiko Hungerige

Verwandtschaftsrecht: Im Dschungel der Verwandtschaftsgrade.

Computergenealogie – Magazin für Familienforschung, 35. Jg., H. 1, S. 6-10.

8. Siegfried Rösch:

Caroli Magni Progenies, Verlag Degener 1977

Weitere Literatur hier:

<http://www.genetalogie.de>

(Homepage von Arndt Richter)

<http://www.genetalogie.de/#publikationen>

<http://genwiki.de/Benutzer:HeikoHungerige>

Weiterführende Literatur und Links

Eine Fundgrube für Beiträge zur Quantitativen Genealogie ist die Homepage von Arndt Richter:

<http://www.genetalogie.de>

sowie der Eintrag „Siegfried Rösch“ im GenWiki:

http://wiki-de.genealogy.net/Siegfried_Rösch

Die Beiträge von Arndt Richter (1979, 1997, 2010) sowie Siegfried Rösch (1955, ebenfalls abgedruckt in Rösch, 1956) sind für das Studium der Quantitativen Genealogie eigentlich ein „Muss“!

Trauen Sie sich!

Hamamy, H., Antonarakis, S. E., Cavalli-Sforza, L. L. et al. (2011). Consanguineous marriages, pearls and perils: Geneva International Consanguinity Workshop Report. In: *Genetics in Medicine*, 13, 9, S. 841-847. [[Online](#)]

Hungerige, H. (2020a). Berechnung des Inzucht- und Verwandtschaftskoeffizienten über eine Pfadanalyse. In: *Computergenealogie – Magazin für Familienforschung*, 35. Jg., H. 1, S. 11.

Hungerige, H. (2020b). Verwandtenehen: Die Ahnentafel als Ahnennetz. In: *Computergenealogie – Magazin für Familienforschung*, 35. Jg., H. 1, S. 16-19.

Ludwig, W. (1948). Vetternehenstatistik und Oedipuskomplex. In: *Forschungen und Fortschritte*, 24. Jg., H. 13/14, S. 164-165.

Richter, A. (1979). Erbmäßig bevorzugte Vorfahrenlinien bei zweigeschlechtigen Lebewesen. Die Spaltungs-Proportionen in der Aszendenz bei geschlechtsgebundener Vererbung, erläutert am Beispiel des Menschen. Professor Dr. Siegfried Rösch zum 80. Geburtstag. In: *Archiv für Sippenforschung*, Jg. 45, H. 74, S. 96-109. [[Online](#)]

Richter, A. (1997). *Die Geisteskrankheit der bayerischen Könige Ludwig II. und Otto. Eine interdisziplinäre Ahnenstudie mittels Genealogie, Genetik und Statistik mit einer EDV-Programmbeschreibung von Weert Meyer*. Neustadt/Aisch: Verlag Degener & Co. [[Online](#) (Auszüge)]

Richter, A. (2010). *GeneTalogie und Geistesgeschichte – 30 Jahre GeneTalogie*. (Typoskript, 31 S.). [[Online](#)].

Rösch, S. (1955). *Grundzüge einer quantitativen Genealogie* (Teil A des Buches über Goethes Verwandtschaft) (= Praktikum für Familienforscher, Sammlung gemeinverständlicher Abhandlungen über Art und Ziel und Zweck der Familienkunde, H. 31). Neustadt an der Aisch: Degener & Co. (Sonderdruck aus „Goethes Verwandtschaft“). [[Online](#)]

Rösch, S. (1956). *Goethes Verwandtschaft – Versuch einer Gesamtverwandtschaftstafel mit Gedanken zu deren Theorie*. (Bibliothek familiengeschichtlicher Arbeiten, Bd. XVI). Neustadt an der Aisch: Degener & Co. [[Online](#)]